

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler



SPUR H0

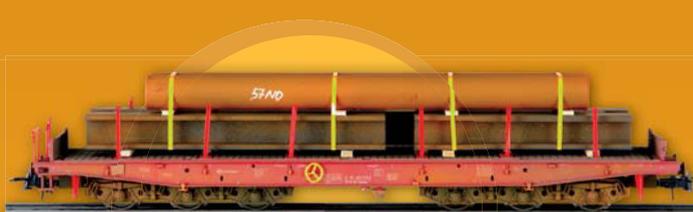


Diesellokomotive 210 457-8 in Orientrot **Roco**

Fein detailliertes Modell, Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf alle vier Achsen, zwei Haftreifen. Plux22 Schnittstelle. Kupplungsaufnahme nach NEM 362. LED-Spitzenlicht weiß/rot mit der Fahrtrichtung wechselnd. Modell mit digital schaltbaren Soundfunktionen.

73717 / 115 36 018 **HO** **IV** **NEM** **=** **188** **(←→)** **digital** **Auflage 300** **€ 249,99**

79717 / 115 36 026 **HO** **IV** **NEM** **~** **188** **(←→)** **digital** **Auflage 200** **€ 249,99**
o. Abb.



Schwerlastwagen Samms360 mit Ladung Rohre und T-Träger **Roco**

Ladung und Fahrzeug gealtert. Wechselstromachsen unter 40196.

67586 / 114 94 480 **HO** **VI** **NEM** **=** **187** **(←→)** **Auflage 1.000** **€ 49,99**



Mehrzwecklok Serie 6400 in Doppeltraktion, DB

Geregelter Hochleistungsantrieb. 4 Achsen angetrieben, wartungsfreie warmweiße LEDs, fahrtrichtungsabhängig wechselndes 3-Licht-Spitzenlicht und 2 rote Schlusslichter über beide Lokomotiven konventionell in Betrieb, digital schaltbar, Doppel-A-Licht schaltbar. Beide Lokomotiven jeweils mit einer Telex-Kupplung. Lokomotiven fest verbunden.

37697 / 113 65 736 **HO** **VI** **NEM** **~** **330** **(←→)** **digital**

märklin
HO

nur
379,99
€
~~499,99~~
24% gespart

Dies ist eine von der VEDES Zentralregulierung GmbH, Beuthener Straße 43, 90471 Nürnberg zusammengestellte Gemeinschaftswerbung für die von selbständigen Händlern betriebenen VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte, soweit diese an der Werbung teilnehmen. Falls diese nicht an der Werbung teilnehmen, handelt es sich bei den angegebenen Preisen nur um unverbindliche Preisempfehlungen der VEDES Zentralregulierung GmbH. Die Teilnahme der selbständigen VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte kann bei diesen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller VEDES- und SPIELZEUG-RING-Fachgeschäfte sowie weitere Hinweise zur VEDES Zentralregulierung GmbH erhalten Sie unter www.vedes.de oder unter Telefon 0911 65560 (Kosten entsprechend der Preisliste Ihres Telefonanbieters). Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach wenigen Angebotstagen vergriffen sind. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise und Aktionen gültig, solange das jeweilige Fachgeschäft damit wirbt (mindestens 14 Tage nach Erscheinungstermin). *Die mit „Nur bei uns“ gekennzeichneten Artikel sind Exklusivartikel, die entweder ausschließlich über die Fachgeschäfte der Mitglieder der VEDES, des SPIELZEUG-RINGS oder zusätzlich über andere Spielwaren-Verbindungsgruppen und eventuell über Online-Vertriebskanäle vertrieben werden. © VEDES Zentralregulierung GmbH 2017. MCA7

Ihr schneller Klick zu uns!
gleich reinklicken
Einfach QR-Code mit Ihrem Handy entscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Thiele & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583-50 09 70

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hellu u.
Günter Grob, Inh. Rainer Bielefemich)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161-28 60

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodgallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040-6 53 22 44

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-
Spiel- & Bastelwelt,
Inh. Peter Schwich e.K.)
Großflecken 24, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321-41 87 16

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Krepenerstraße 13,
25348 Gildesloh,
Tel.: 04124-93 70 33

Modellbahnhop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Thalenhorststraße 15,
28307 Bremen,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28685 Lilienthal,
Tel.: 04298-9 16 50

Modellbahnhop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Gildestraße, Ecke Marie-Curie-Straße,
32760 Detmold,
Tel.: 05231-9 80 71 23

Modellbahnläden Fortenbacher
(Modellbahnläden und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241-2 63 30

Spielwaren Pelz, Ernst Pelz (Inh. Ernst Pötter)
Mittelstraße 10+13, 34466 Wolfhagen,
Tel.: 05692-23 61

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Am Quersieb 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361-0 16 17 07

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Wienke)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251-13 57 67

Modellbahnhop H. J. Wasser UG & Co. KG
Markt 6, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241-6 66 53

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651-4 88 11

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904-10 90 71 23

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069-45 98 32

Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau,
Tel.: 06181-92 35 20

Spielwaren Hegmann
(Berita Hegmann e.Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371-6 50 80 13

moba-tech (It-works Systemtechnik GmbH)
Bathnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326-7 01 31 71

Eisenbahn & Modellbau Königter
(Königter Bruno Eisenbahn u. Modellbau)
Poststraße 44, 71032 Böblingen,
Tel.: 07144-91 93 64

Spiel + Freizeit Zintzhäfer
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141-92 56 11

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161-7 25 77

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164-91 93 64

HEGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnstraße 3, 73278 Esslingen,
Tel.: 0711-3 96 94 60

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941-9 49 50

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Kessergasse 5, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261-9 21 20

Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243-1 67 06

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731-9 89 90

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654-47 90 91

Spielwaren Schmidt
(Spielwaren Schmidt Inh. Karin Märkl e.K.)
Münchner Straße 33, 85221 Dachau,
Tel.: 08131-8 29 87

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Wendteisenstraße 3, 85591 Vaterstetten,
Tel.: 089-9 10 12 43

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821-57 10 30

Spiel-Freizeit Gersthoven
(Spiel-Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthoven,
Tel.: 0821-249 21-20 00

Spielwaren Hübnermeyer
(Hübnermeyer Maria)
Färberstraße 90-92,
86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431-86 43

Spielwaren Mähle
Schranenstr. 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081-42 28

Spielwaren Hürtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufbeuren Str. 1,
87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342-42 09 90

Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5,
88085 Langenargen,
Tel.: 07543-30 29 064

Leo's Modellbahn-Stube
Furter Straße 27a, 90857 Siegelstorf,
Tel.: 081-75 31 75

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH)
Joh.-Seb.-Bach-Platz 6, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981-96 96 90

Spiel + Freizeit Nubstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471-70 12 11

Carl Hilgert KG
Schulerstraße 1-3, AT-1010 Wien,
Tel.: 0043-1-51 2 33 69

Spielwaren Heiss
(Manfred Heiss e.U.)
Museumsstraße 6,
AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 0043-512-58 50 56

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado KG) Sissile 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: 00423-2 32 79 94

Harlar Modelltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: 0031-20 6 59 94 94

Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordsijde Dwarweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: 0031-65 4 26 69 93

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: 0031-38 3 33 82 84

Het Spoor (Kerelaers Herra)
Parkstraat 90,
BE-3053 OD-Heverlee,
Tel.: 0032-16 40 70 42





12 Die dampfende DDR ...

... war das Ziel des bekannten Filmkünstlers Ton Pruisen aus Holland. Nun schildert er für den MODELLEISENBAHNER seine Erlebnisse bei längst verschwundenen Bahnen jenseits des Eisernen Vorhangs.



Titel: Neue Modelle von ESU, Piko und Märklin
Fotos: Eckert/Hersteller

TITELTHEMA

- 12 „SIE SIND FREUNDE DDR“**
Ton Pruisens abenteuerliche Touren ins Land des real existierenden Sozialismus.

VORBILD

- DREHSCHLEIBE**
- 4 BAHNWELT AKTUELL**
- 20 MILLIONENSTRECKE**
Zwischen Treuchtlingen und Donauwörth werden zahlreiche Bahnbrücken neu gebaut.
- 22 WEM DIE STUNDE SCHLÄGT**
Museumslokomotive 01 1066 verabschiedet sich aus dem aktiven Dienst bei den UEF.

LOKOMOTIVE

- 26 EINE TRABI-TOUR DURCH DEN SCHWARZWALD**
Vor rund 25 Jahren ist Karl-Gerhard Baur auf der Baureihe 143 im Südwesten mitgefahren.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 30 MEISTER AM REGLER UND AUSLÖSER**
Das Leben des Eisenbahners Günter Meyer war von der Faszination für die Dampflok geprägt.

BAHN UND TECHNIK

- 34 HYBRID IST TRUMPF**
Mit Zweikraftlokomotiven in die Zukunft.

MODELL

- 51 SPIELWARENMESSA NÜRNBERG**
Alle Neuheiten aus Franken auf 40 Extra-Seiten.

WERKSTATT

- 92 ...KIRCHE IM DORF**
Die H0-Kirche von Noch besitzt dank Elektronik ein funktionierendes Geläut.



34 Die Kraft aus zwei Herzen

Weltweit ist die Hybridtechnik auf dem Vormarsch, auch auf der Schiene.

TEST

- 96 EIN KROKODIL IM ALLERFEINSTEN STIL**
Viele Digitalfunktionen zeichnen das neue H0-Modell der Baureihe E94 von ESU aus.
- 100 EINE NUMMER GRÖßER**
Die Güterzugdampflok der Baureihe 50 als Neukonstruktion für Spurweite 0 von Lenz.
- 102 PERFEKTE DIVA**
Die französische Schnellzug-Elektrolok der Baureihe CC7100 von REE im Maßstab 1:87.
- 104 LANGER LULATSCH AUS KIEL**
Von ESU kommt das Modell der modernen Diesellok „Gravita 15LBB“ in Spur H0.
- 106 STARKE ROT-TÖNE**
Minitrix hat die DB-Diesellok V200.1 für den Maßstab 1:160 neu konstruiert.
- 107 LILIPUTS LINT**
Auch N-Bahner erhalten nun ihren LINT 41.
- 108 BLUE TIGER IN ROT**
Mit der Großdiesellok „Blue Tiger“ präsentiert Lemke sein erstes Modell im Maßstab 1:120.

PROBEFAHRT

- 110 DER ENTSCHEIDENDE K(N)ICK**
Piko bringt die DB-Elektrolok der Baureihe E10 nun auch mit Bügelfalte für H0.
- 111 DIE LOK MUSS SEIN**
Modell der Drehstrom-Elektrolok-Type Traxx 2 in Baugröße N von Fleischmann.
- 112 SIEBENMAL ORANGE**
L.S.Models bildet die Zuggarnitur des EC „Bavaria“ im Maßstab 1:87 nach.



92 Süßer die Glocken nie klingen

Rainer Albrecht hat sich einer Dorfkirche in Lasercut-Technik von Noch angenommen.

112 DIRTY DANCING

Ein DB-Gesellschaftswagen mit Disco-Funktion in Baugröße H0 von ESU.

113 GARTENLAUBE

Die DR-Rangierlok der Baureihe 102.1 ist eine Piko-Neukonstruktion für die Spur der Mitte.

114 VIERMAL DREI

Dreiaxlige preußische Durchgangswagen im Maßstab 1:120 von Tillig.

SCENE

116 IMMER AUF DRAHT

Eine sehenswerte H0-Vereinsanlage kann mit vielen Motiven aus der Epoche IV aufwarten.

122 KNATTERN AM KAI

Das Modellbahn Team Frokeler präsentiert ein Betriebsdiorama nach Motiven aus England.

AUSSERDEM

- 25 BUCHTIPPS**
- 50 BAHNPOST**
- 126 BDEF & SMV**
- 128 TERMINE + TREFFPUNKTE**
- 130 MODELLEISENBAHNER AKTUELL**
- 137 IMPRESSUM**
- 138 VORSCHAU**



116 Bundesbahn in Bewegung

Der Modellbahnclub St. Ingbert entführt mit seiner Anlage in die Zeit der späten DB.



611 035 am 28. Dezember 2016 um 13.45 Uhr als RE22306 nach Rottweil in Löffingen.

FOTO: AXEL WITZKE

DB AG

Baureihe 611 vor der Abstellung

Die noch von der Bundesbahn als Nachfolger der Pendolino-Baureihe 610 in Auftrag gegebene Neigetech-Dieseltriebwagenbaureihe 611 steht im Frühjahr 2017 vor der vollständigen Abstellung. Derzeit wird sie noch im Gesamtverkehr auf der östlichen Höllentalbahn und dem Dieselnetz im Schwarzwald/ in Baden eingesetzt. Eine Ablösung durch die in Landesproduktfarben lackierten und modernisierten Triebwagen der Baureihe 612 steht jedoch unmittelbar bevor.

Bereits am schicksalsträchtigen Freitag, den 13. Januar 2017, führte 612 109

die VT 611 013, 015, 026, 032, 037, 040, 042 und 049 als Lt 71544 (Ulm Rbf – Mukran) nach Mukran zum Stillstandsmanagement.

Da sich die Baureihe 610 bei der Bundesbahn bewährt hatte, bestellte die Bahn bei Adtranz (heute Bombardier) 50 Triebzüge der Baureihe 611. Im Unterschied zu den Pendolinos wurden die Triebzüge aber nicht mit der hydraulischen Neigetech von FIAT, sondern mit elektrischer Neigetech ausgestattet. Diese entstammte der Rüstungstechnik und wurde beim Kampfpanzer Leo-

pard zur Bordwaffenstabilisierung entwickelt. Sie sollte wartungsärmer und somit kostengünstiger sein. Bewährt hat sich diese Technik im 611 aber nicht wirklich, so gab es größere Probleme bei der Neigetech und Anrisse in klassischen, aber neu optimierten Fahrwerksteilen. Dies führte zur Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit und Abschaltung der aktiven Neigetech. Eine weitere Serienproduktion der Baureihe 611 wurde durch die Entwicklung der Baureihe 612 bereits nach 50 gebauten Exemplaren verworfen. Mit 611 011 steht im DB-Museum Koblenz-Lützel bereits ein Fahrzeug für die museale Erhaltung zur Verfügung.

■ *Zwecks Filmaufnahmen für „The Aftermath“ wurde ein Teil des Prager Hauptbahnhofs als Hamburg Hbf dekoriert und die tschechische Lok 555.0153 des Vereins Klubu historie kolejové dopravy Praha (KHKD) gebucht. Diese trat, als 527620 beschildert, bei den Dreharbeiten auf. Die Lok wurde 1944 in Wien Floridsdorf gebaut, kam 1960 nach Jugoslawien, wo sie bis 1990 planmäßig genutzt wurde, und über Österreich nach Tschechien. Das Foto mit den Resten der Telegrafenleitung entstand am Freitag, 20. Januar, kurz vor dem Bahnhof Rynholec, als 555.0153 wieder auf dem Rückweg nach Lužná u Rakovníka war.*



FOTO: CHRISTIAN SPILLER



FOTO: MAIK KOPE

Seit Anfang 2017 ist die neue Baureihe 147 im Großraum Stuttgart zu sehen. Zu Ausbildungszwecken war sie unter anderem schon vor Regionalzügen zwischen Stuttgart und Heidelberg beziehungsweise Heilbronn unterwegs. Auch nach Bayern wurde schon ein Ausflug unternommen: So zog am 13. Januar 2017 die Lok 147 005 den RE19907 von Stuttgart nach Nürnberg und zurück. Auf dem Bild beschleunigt die Traxx3 ihren Zug gerade wieder, zuvor hatte sie einen kurzen Halt im Bahnhof Oppenweiler (Württ) eingelegt.

NEUE LOKOMOTIVEN

Traxx 3 bei der DBAG

□ Bis Ende Januar sind von DB Cargo 16 Loks der Traxx3-Variante 187.1 in den Einsatzbestand übernommen worden: 187 100 bis 111 und 187 113 bis 116 sind alle Frankfurt zugeordnet. Nicht dazu gehört die bei der Innotrans 2014 als DBAG-Lok ausgestellte 187 009. Diese mit Dieselmotor als Last-Mile-Version aufgebaute Lok bleibt somit ein Präsentationssonderling. Die Serienloks, deren Ordnungsnummer mit 187 100 beginnt, sind jedoch alle für eine spätere Einrichtung des Last-Mile-Paketes vorbereitet. Aktuell gibt es erste Umläufe, auch im Rheintal zwischen Mannheim und Gremberg. Abruf und Auslieferung der Baureihe 187 an DB Cargo erfolgen aus einem Rahmenvertrag der DBAG mit Bombardier über bis zu 450 Traxx-Lokomotiven. Aus diesem Rahmenvertrag wurden bislang für die DBAG 110 Fahrzeuge für DB Cargo (als Baureihe 187.1) sowie 20 Traxx P160AC3 für DB Regio (Baureihe 147) abgerufen. Alle 20 bestellten 147 001 bis 020 wurden bis auf ein Exemplar in Stuttgart bei DB Regio in den Bestand übernommen. Einzig 147 003 wurde Ulm zugewiesen. Die Loks werden in Baden-Württemberg als Ersatz der Baureihe 111 vor Doppelstock-RE eingesetzt.



FOTO: DIEGO STANEZNY

■ Vom 26. bis 31. Dezember 2016 sowie am 2. Januar 2017 war die Mügeln 99574 bei Glühweinfahrten auf der Strecke der Döllnitzbahn eingesetzt. Besonders am 30. und am 31. Dezember 2016 sorgte bestes Wetter für sehr schöne Aufnahmen. Die gesichteten Züge waren stets sehr gut besetzt.

ENDLICH VOLLJÄHRIG!



Stefan Alkofer

Auf Hochtouren laufen unsere Vorbereitungen für Ihre 40 Sonderseiten zur Nürnberger Spielwarenmesse. Die Hersteller-Firmen sind unter den Redakteuren verteilt, die Hotelzimmer gebucht, der Mietwagen bestellt.

Zum 18. Mal bin ich nun ohne Unterbrechung dabei. Das Nürnberger Event hat sich extrem verändert in dieser Zeitspanne, Hersteller kamen und gingen, die Hallen wechselten, das digitale Zeitalter zog in der Modellbahnwelt ein.

Man könnte annehmen, dass bei der 18. Spielwarenmesse der Zauber verfliegen, alles zur Routine geworden ist. Aber nein, mir ist immer noch ein wenig Aufregung geblieben, wie bei einem alten Schauspieler, der schon manch Premiere erlebte und dennoch Lampenfieber vor der nächsten verspürt. Routine kann den Zauber des Neuen nicht besiegen. Obwohl die Abläufe während der Nürnberger Messe alljährlich ähnlich sind, bin ich noch nicht in der Komödie „Und täglich grüßt das Murmeltier“ angekommen.

Diese Zeilen entstehen zwei Tage vor der Abfahrt zur Messe und gehen schon in den Druck, bevor ich weiß, was auf den MEB-Messe-Sonderseiten stehen wird. Ich bin gespannt, wie diese am Ende aussehen werden und hoffe, sie sind für Sie wieder so informativ wie möglich.



FOTO: ARMIN SCHMUTZ

Ae 6/8 205 (siehe auch Probefahrt S. 111) auf dem Kanderviadukt oberhalb von Frutigen auf dem Weg nach Kandersteg.

SCHWEIZ

Belle Époque in Kandersteg

□ Bereits zum achten Mal ließ Kandersteg im Berner Oberland vom 22. bis 29. Januar 2017 die Belle Époque, wie die Ära um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert genannt wird, aufleben. Sowohl Gäste als auch viele Einheimische kleideten sich während dieser Woche wie anno dazumal. Den Auftakt bildete wieder ein von der BLS organisierter Zug von Basel via Bern nach Kandersteg, mit Wagen des „Swiss Classic Trains“ und der historischen Elektrolok Ae 6/8 205. Nach dem Eintreffen des Zuges im Winterkurort Kandersteg am 22. Januar 2017 fand ein Empfang der Gäste auf dem Eisfeld vor dem Bahnhof statt, mit anschließendem Umzug durch das Dorf sowie einem nostalgischen Bobrennen.

■ Am 28. und 29. Dezember 2016 wurden von MEG-704 wieder ehemalige DBAG-Fahrzeuge von Mukran zur Verschrottung bei der Firma Bender in Opladen überführt. Die Aufnahme vom 29. Dezember 2016 zeigt den Zug bei Bockum-Hövel als DGS 69517. Eingereiht waren die Triebzüge 420316, 293 und 287 sowie drei Loks der Baureihe 290 (290524, 532 und 562).



FOTO: STEFAN KLEIN

ZWISCHENHALT

■ In der Nacht vom 11. auf den 12. Januar 2017 haben Bankräuber in Dinslaken einen Geldautomaten aus der Verankerung gerissen und zum Öffnen auf die Bahnstrecke Oberhausen – Emmerich gelegt. In diesen ist dann ein Güterzug gefahren und entgleist. Danach war die Zuführung über die KBS 420 zur Betuwelinie nach Rotterdam gesperrt und der Verkehr wurde über Venlo, KBS 485, umgeleitet. Das Geld soll zwar auf den Gleisen gelegen haben, die flüchtigen Täter hatten davon aber nichts.

■ Am Morgen des 19. Januar 2017 wurden nach Angaben von Betroffenen im RE7 am Krefelder Bahnhof 50 Minuten lang Fahrgäste im Zug eingeschlossen. Dies angeblich wegen eines Defektes am ET 442, einem Talent 2-Triebwagen von NEX. Es gab eine Durchsage, dass etwas neu gestartet werden müsse, danach war es dunkel und es passierte nichts mehr. Erst nach 50 Minuten wurden die teils in Panik verfallenen Fahrgäste vom NEX-Personal aus dem Zug befreit. Der Vorfall wurde vom NEX-Sprecher bestätigt.

■ Die ÖBB bestellten Mitte Januar bei Siemens 200 neue Lokomotiven. Der Auftrag wird mit 570 Millionen Euro beziffert.

■ DB Cargo hat mit Toshiba, einem der führenden asiatischen Lieferanten im Bereich der Schienenfahrzeugtechnik, eine Technologiekoope- ration geschlossen. Diese beinhaltet eine Machbarkeitsstudie für die gemeinsame Entwicklung und den anschließenden Erwerb von zunächst 100 neuen Hybrid-Lokomotiven durch DB Cargo.

SAARLAND/RHEINLAND-PFALZ

Neues im Südwesten

□ DBRegio und die „vlexx“ GmbH erhielten den Zuschlag für den Betrieb der „SaarRB“. Mit neuen Fahrzeugen und insgesamt erhöhten Qualitätsanforderungen gehen ab Dezember 2019 die beiden EVU auf den beiden, die Landesgrenzen überschreitenden Linien RB70 von Saarbrücken nach Kaiserslautern und RB73 zwischen Neubrücke und Saarbrücken an den Start. Dies haben die drei SPNV-Aufgabenträger für das Saarland und das südliche (ZSPNV Süd) sowie nördliche (SPNV Nord) Rheinland-Pfalz gemeinsam entschieden. Vorangegangen war eine europaweite Ausschreibung. Das Streckennetz der so genannten SaarRB wurde dabei in zwei Lose aufgeteilt. Auf der Linie Schweich – Trier – Saarbrücken – Kaiserslautern hat sich in Los 1 mit der DBRegio AG die bisherige Betreiberin durchgesetzt. In Rheinland-Pfalz ist ab Dezember 2020 auch die zur Reaktivierung vorgesehene Linie Trier-Hafenstraße – Konz – Saarburg über die Weststrecke Trier Bestandteil dieses Loses, das insgesamt ein Volumen von 3,2 Millionen Zugkilometern pro Jahr umfasst. Zum Einsatz kommen Neufahrzeuge des Typs Alstom Coradia Continental. Los 2 umfasst die Regionalbahnen von Saarbrücken nach Lebach-Jabach, von Saarbrücken über St. Wendel nach Neubrücke, von Saarbrücken über Merxweiler und Neunkirchen nach Homburg sowie zwischen Homburg und Illingen. Hier konnte sich die „vlexx“ GmbH durchsetzen, sie erhielt den Zuschlag für insgesamt 2,3 Millionen Zugkilometer pro Jahr. „vlexx“ wird dafür moderne Neufahrzeuge des Typs Talent3 einsetzen. Bis zur vollständigen Elektrifizierung der Strecke Illingen – Lebach übergangsweise noch Diesel-Tw genutzt, die voraussichtlich ab dem Jahr 2024 durch E-Fahrzeuge ersetzt werden. Damit den vom Betreiberwechsel betroffenen Arbeitnehmern keine Nachteile entstehen und der Gewinner der Ausschreibung auf erfahrene Arbeitskräfte zurückgreifen kann, wurde bereits im Vergabeverfahren eine verpflichtende Personalübernahme seitens des Neubetreibers vorgeschrieben. Die „vlexx“ GmbH muss dem dort heute tätigen Fahr- und Zugbegleitpersonal sowie den Mitarbeitern der Leitstelle ein Angebot zur Übernahme der bestehenden Arbeitsverhältnisse unter Wahrung der Besitzstände unterbreiten.



FOTO: AXEL WITZKE

Am 28. Dezember 2016 zieht 115350 um 12.10 Uhr als Ersatz für eine 101 den IC280 nach Stuttgart. Die Aufnahme entstand vor Möhringen.

DB AG-BAUREIHE 115

Das Ende droht

□ Sie zählt fast 60 Jahre und ist somit die älteste Maschine im DBAG-E-Lok-Bestand: 115 114. Ab Ende Januar bis November 2017 wird sie in Berlin-Rummelsburg als Heizlok eingesetzt. Die noch mit Einfachlampen ausgestattete Lok wurde am 21. November 1957 abgenommen und hatte ihre letzte Revision im Jahr 2014. Die Maschine wurde mit der Werknummer 3509 bei Krupp gebaut. Die Abstellung der Baureihe 115 ist laut DB Fernverkehr für Ende 2017 vorgesehen. Bereits jetzt werden Lokomotiven veräußert oder verschrottet. So wurde nach unbestätigten Angaben 115 205 unlängst an RP-Railsystems in Gotha verkauft. Auch 115 278 und 115 383 wurden erst vor kurzer Zeit an die „centralbahn“ veräußert. Damit sind

aktuell noch folgende acht Loks der Baureihe 115 im Betriebsbestand der DBAG: 115 114, 115 198 (Einfachlampen), 115 261, 115 293, 115 350, 115 448, 115 459, 115 509 („Rennwagen-Werbelok“). Auch 110 169 (Einfachlampen und FTZ-Werbung) ist wieder im Einsatz. Nachdem die Lok längere Zeit zum Verkauf stand, ist sie zumindest Anfang 2017 wieder für das FTZ im Einsatz gewesen. Die noch eingesetzten Loks übernehmen neben Pbz-Leistungen und Rangieraufgaben in München gegenwärtig sogar IC-Leistungen. So verdingen sich die 115 unregelmäßig als 101-Ersatz auf der Gäubahn im IC-Verkehr zwischen Stuttgart und Singen. Am Zughaken haben sie dann SBB-IC-Garnituren, die aus Eurofimawaggonen bestehen.



FOTO: WALK KOPKE

■ Seit etwa Mitte 2016 führt die Firma ELBA Logistik GmbH in loser Folge Schwertransporte für die Spedition Kübler durch. So werden Schiffsmotoren von Augsburg nach Mannheim gefahren. Die Transporte erfolgen von Augsburg über Ansbach, Stuttgart, Bietigheim nach Mannheim. Der Umweg ist sowohl der Last als auch der maximalen Geschwindigkeit von 40 km/h geschuldet. Zum Einsatz kommen meist eine V60 oder eine 218.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: FELIX SERAPHIN

□ Fahrzeugmangel: Wegen der vom EBA verfügbaren vorübergehenden Abstellung einiger 1440-Triebwagen, muss die Mitteldeutsche Regiobahn seit Dezember 2016 improvisieren. So wurden Wagen und Steuerwagen auf der Strecke Dresden – Hof eingesetzt, die normalerweise zwischen Chemnitz und Leipzig verkehren. Der RE6 Chemnitz – Leipzig verkehrte deshalb mit reduzierter Wagenanzahl und teilweise im Sandwich. Die lokbespannten MRB-Züge werden von einem Siemens-Loktyp gezogen, der zwar noch vergleichsweise jung, aber nicht mehr im Lieferprogramm des Herstellers ist. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die offizielle Baureihenbezeichnung lautet und welchen Spitznamen die Lok bei den ÖBB erhielt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. März 2017 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Januarheft lautete: „Blauer Blitz“. Gewonnen haben: Stoll, F., 52070 Aachen; Eckstein, Ilse, 67304 Eisenberg; Tonn, B., 39249 Tornitz; Kayser, Evelin,

06618 Naumburg; Glaser, Inge, 73529 Rechenberg; Schneeweiß, M., 04827 Machern; Strauß, B., 04610 Meuselwitz; Schneider, Helmut, 06618 Naumburg; Hillenbrand, Franz, 72379 Hechingen-Schlatt; Darré, Claude, F-54420 Saulxures; Spelthian, Jean, NL-6469XE Kerkade; Schirmer, C., A-3340 Waidhofen; Beinhoff, Wolfgang, 06406 Bernburg; Robert, Chytil, A-1220 Wien; Teijssen, Robert, B-2990 Loenhout; Schmidt, Marcus, 39264 Nedlitz/Anh.; Mannsberger, Josef, A-2544 Leobersdorf; Portmann, Jan, 57334 Laasphe; Krieg, B., 79194 Gundelfingen; Götz, Johannes, 72296 Schopfloch.

ÖSTERREICH

Der „cityjet“ im Salzkammergut

□ Die von Siemens Mobility gelieferten E-Triebwagen der Reihe 4746 werden von den ÖBB seit 2015 auf der Wiener Schnellbahn und seit 2016 auch in der Steiermark und in Oberösterreich eingesetzt. Sie fahren zurzeit in den Umlaufplänen der lokbespannten Wendezüge. Auf der Salzkammergutbahn anfänglich nur zwischen Attnang-Puchheim und Obertraun-Dachsteinhöhlen, seit Dezember 2016 jedoch auf der gesamten Strecke bis Stainach-Irdning.



FOTO: EDUARD SASSMANN

Am 10. Januar 2017 ist der „cityjet“ 4746.021 mit dem REX3416 (Attnang-Puchheim – Stainach-Irdning) bei Bad Mitterndorf unterwegs.

TOP UND FLOP

TOP: Fahrrad kostenlos

Ab dem 30. April 2017 können Fahrgäste außerhalb der Hauptverkehrszeit an Werktagen vor sechs und ab neun Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne Ausschlusszeit in Nahverkehrszügen in ganz Baden-Württemberg je ein Fahrrad kostenlos mitnehmen. Als Fahrräder gelten normale Fahrräder sowie so genannte Pedelecs und E-Bikes mit Pedalen.

FLOP: Bahn-Bonus-Punkte

Wer am Automaten, am Schalter oder im Internet bei der DBAG zum Beispiel ein Länder-Ticket erwirbt, wird gefragt, ob er Bahn-Bonus-Punkte sammeln möchte. Stimmt man dieser Anfrage bei einem Ticket für zwei oder mehr Personen zu, riskiert man, dass DBSicherheits gegen einen ermittelt und auch bereits eingelöste Punkte wieder zurückgefordert werden. Denn sammeln darf man nur für die eigene Person, nicht für Mitreisende! Trotzdem erfolgt die Anfrage auch bei der Ticketbuchung für Dritte im Internet.

■ *Der eindrückliche Winter im Erzgebirge machte es sogar erforderlich, mit der Schneeschleuder zu räumen. Am 15. und 17. Januar 2017 erfolgte der Einsatz von Chemnitz über Aue nach Johanngeorgenstadt und am 17. Januar von Schwarzenberg bis Markersbach. Am nächsten Tag, dem 18. Januar, wurde von Chemnitz nach Cranzahl geräumt und von Annaberg-Buchholz Süd bis Markersbach. Auf dem Bild vom 18. Januar 2017 ist die Schneeschleuder BA 833, geschoben von der MTEG-112703, als Sperrfahrt Arbz 92158 zwischen Annaberg-Buchholz Süd und Walthersdorf in der Steigung bei Sehma in voller Aktion.*



FOTO: THOMAS EHRHARDT

PRIVATBAHN

„mgw-Service“ an Akiem verkauft

□ Der zur SNCF gehörende Lokomotivvermieter Akiem kauft die deutsche „mgw-Service“-Gruppe. Die 100 Prozent des Gesellschaftskapitals von „mgw-Service“ umfassende Transaktion wurde am 28. Dezember 2016 durch Antje Wallraff und Klaus Weiss, Gründer und Gesellschafter von „mgw-Service“, sowie durch den Präsidenten von Akiem Fabien Rochefort unterzeichnet. Die Stellungnahme (kartellrechtliche Genehmigung) der europäischen Wettbewerbsbehörden wird für Ende des 1. Quartals 2017 erwartet. „mgw“ hat 70 Beschäftigte und in Krefeld einen Standort mit eigenem Werkstatt-Depot. Weitere Standorte gibt es in Schweden, in der Schweiz, Italien und Polen. „mgw“ ist ein herstellerunabhängiger Dienstleister auf dem europäischen Instandhaltungsmarkt für Lokomotiven des Güter- und Personenverkehrs. Hauptsitz der Gruppe ist Kassel. Die Firma verfügt über die Kompetenzen, Werkzeuge und Ersatzteillogistik für die umfassende Instandhaltung einer breiten Palette elektrischer Loks und Diesellokomotiven. 2016 erzielte „mgw“ etwa 20 Millionen Euro Umsatz. Da Akiem derzeit massiv in eine Flotte neuer Lokomotiven investiert, die ihren Dienst von Deutschland bis nach Zentraleuropa, nach Schweden und Italien verrichten können, erscheint der „mgw“-Zukauf sinnvoll. Durch die Einbindung der Instandhaltung wird Akiem damit das eigene Mietfahrzeugangebot stärken. Der Firmenname „mgw-Service“ bleibt erhalten und das derzeitige Management führt die Geschäfte weiter. Durch die Zusammenführung von Vermietung und Instandhaltung erweitern Akiem und ihre Tochtergesellschaft „mgw-Service“ ihr Netzwerk und bauen ihre Dienstleistungen für europäische Akteure nochmals aus. Neben Loks privater Anbieter lässt auch die DBAG regelmäßig Lokomotiven im ehemaligen Bw Krefeld bei „mgw“ warten. Der Schwerpunkt liegt beim Abdrehen von Radsätzen.

**SCHIENENSTARS
XXL!** DIE GROSSARTIGE WELT
DES EISENBAHNMODELLBAUS
05. – 09.04.2017
MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**



■ Im Bf Mellenbach an der Schwarzatalbahn (KBS 562) entgleiste am 6. Januar 2017 der Triebwagen 641020 der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn an einer Rückfallweiche. Gegen Mittag rückte „Lisa 2“ der Erfurter Bahn mit dem Erfurter Hilfszug an, um den entgleisten Triebwagen zu bergen und abzuschleppen. Als Ersatz verkehrte bis zum 9. Januar 2017 eine Ferkeltaxe der OBS im Regelverkehr.

THÜRINGEN

Eisenbahnromantik am Rennsteig

□ Der Erlebnis-Bahnhof Rennsteig liegt mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal/Thüringer Wald zwischen Frauenwald und Schmiedefeld, direkt am bekannten Höhenwanderweg „Rennsteig“. Der weit über 100 Jahre alte Bahnhof wurde aufwendig restauriert und so entstanden die überdachte Säulenhalle und der beheizbare Güterboden. Im gemütlichen Ambiente mit Eisenbahnromantik ist die Erlebnisgastronomie „Gleis 1“ ein Anziehungspunkt für jedermann. Mehrmals im Jahr verwandelt sich der Bhf Rennsteig in einen ungewöhnlichen Marktplatz des traditionellen Handwerks und der Feste. Historische Züge im Dampf- und Diesellokbetrieb bringen die Gäste auf die Höhen des Thüringer Waldes und machen sowohl die exklusive Zugfahrt auf der Strecke der Rennsteigbahn, als auch die Sonderfahrten Störtebeker-Express und „Ungarn erleben“ zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Außengelände ist jederzeit zu besichtigen und frei zugänglich. Weitere Infos unter: Tel. 036782/70666, info@rennsteigbahn.de, www.rennsteigbahn.de.



FOTO: STEFAN GROSS

Eine der Attraktionen der Rennsteigbahn ist die steilstreckentaugliche 94 1538, die demnächst in den Betrieb zurückkehren soll.



FOTO: ARMIN SCHWITZ

■ ICE 4 in der Schweiz: Am 17. Januar 2017 traf der ICE 4 9004 aus Basel kommend im Raum Bern ein, wo gleichentags Probefahrten zwischen Zollikofen und Riedwil stattfanden. Das Bild zeigt den Zug bei Bickigen in der Nähe von Burgdorf auf einer Fahrt von Zollikofen nach Riedwil.



FOTO: ROBERT FRITSCHKE

■ Die Stauden-Verkehrs-GmbH (SVG) übernahm im Jahr 2016 die bis 2014 bei der Nordbayerischen Eisenbahn (NbE) eingesetzte 212311. Ende 2016 wurde diese schwarz lackiert und im Design der Ingolstädter Hardrock-Band „Bonfire“ gestaltet. Die erste Fahrt im neuen Dekor führte die Lok von ihrem Standort Augsburg über München zur Präsentation und Segnung nach Ingolstadt.

ZEITREISE

Ohne Halt



FOTO: OLIVER HAUG

1988

Am 21. September 1988 gehörten noch Akku-Triebwagen zum gewohnten Bild in Osterode.

■ Obwohl die Strecke zwischen Herzberg (Harz) und Seesen als wichtige überregionale Verbindung vorgesehen war und sogar zweigleisig ausgeführt werden sollte, war sie Anfang der 1990er-Jahre von der Stilllegung bedroht. Der Wochenendverkehr war

bereits eingestellt und das reduzierte Angebot an Zugfahrten sollte auch die letzten Bahnreisenden dazu bewegen, lieber mit dem Auto oder dem Bahnbus zu fahren. Erst mit der Regionalisierung der Bahn kam wieder mehr Verkehr auf die Verbindungsstrecke. 2004

wurde der ungünstig gelegene Bahnhof Osterode durch die beiden Haltepunkte Osterode am Harz Leege und Osterode am Harz Mitte ersetzt. Und seit 2005 verkehren dort moderne LINT-Triebwagen im Stundentakt, allerdings ohne Halt im alten Bahnhof Osterode.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

2016

Im Dezember 2016 präsentiert sich der Bahnhof so desolat, dass man ihn zu den „Lost places“ zählen muss.

Wir lassen ihren Kindheitstraum wahr werden:
**Lokführer und Herrscher
 über 8700 PS**

Wir bieten interessante Umschulungsmöglichkeiten.
 Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung, psychologischer Eignungstest und medizinische Tauglichkeit.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Beratungs- und Vorstellungstermin.

**Eisenbahn ist unsere Leidenschaft. Seit über 30 Jahren.
 Ihr zuverlässiger Partner im internationalen Eisenbahnverkehr.**

www.ige-bahn.com



„Sie sind Freunde
der DDR“



„Sie sind Freunde



Der Molli war im Sommer 1967 das erste Reiseziel Ton Prussens nach der Ankunft mit dem Interzonenzug. Am 28. April 1968 ist 99322 auf dem Weg nach Bad Doberan.

Reichsbahn-Schätze im Norden der DDR

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Ton Pruisen reiste einst voller Neugier und Spannung in die DDR. Nicht nur unvergleichliche Filmaufnahmen hat er mit nach Hause gebracht.

Sommer 1967: Er hatte keinen Führerschein und kein Auto, nur ein festes Ziel vor Augen.

„Es wird etwa 1966 gewesen sein, als die ersten Fotos und Berichte aus der DDR nach Holland kamen“, erinnert sich Ton Pruisen. „Es gab damals eine Reisegruppe, die durfte den Molli in Bad Doberan besuchen, und Anklam, das 600-Millimeter-Netz, und von dieser Reise sind Fotos erschienen. Als ich das sah, habe ich gleich gedacht: Verdammt nochmal, ich muss dorthin. Das ist der Himmel auf Erden. Etwas später kamen die Bücher von Karl-Ernst Maedel heraus: *Liebe alte Bimmelbahn*, auch dort sehr schöne Fotos, zum Beispiel von IVK-Loks in Kirchberg. Wieder habe ich gedacht, ich muss dorthin! Und so habe ich eine Reise geplant, mit einem Freund und mit dem Moped.“

Und wie liefen die Vorbereitungen, was war dazu notwendig?

„Ein Visum habe ich bei einem Reisebüro in Amsterdam beantragt, das war spezialisiert auf Ostblock-Staaten. Es war ein Camping-Visum, das bedeutete, man hatte den Zwangsumtausch, musste aber nicht jede Nacht in ein Inter-Hotel. Man war ziemlich frei. Viele Informationen hatte ich aus dem Kursbuch, das habe ich mir von einem holländischen Reisebüro geliehen. Dort stand: Schmalspurbahn! Auch auf den Hauptstrecken war es einfach: Wenn sie nicht elektrifiziert waren, gab es Dampf.“

Auf einem Bild sieht man die Eltern, waren die denn einverstanden?

FOTO: HANS VAN ENGELEN

der DDR“

Sie sind die ersten
der DDR.



FOTOS (2): SIG. TON PRUISSEN

„Sehen wir unseren Jungen jemals wieder?“, fragen sich Ton PruisSENS Eltern bei dessen Abfahrt im Sommer 1967 in Hilversum.



Im Reisepass sind die Stempel der „Kontrollpassierpunkte“ (KPP) Marienborn und Wartha verewigt.



FOTO: BEN BAL

Die ersten Aufnahmen von Regelspurzügen waren am 3. Juli 1967 der Baureihe 62 in Warnemünde gewidmet.

„Ja und nein. Ich war erst 20, für meine Eltern war das ziemlich spannend, und sie sorgten sich: Wird er vielleicht in einer Quecksilbermine in Sibirien enden, mit allen Kameras und Filmen?“

Ich bin dann einfach losgefahren, an einem Nachmittag. In Holland haben wir noch irgendwo gezeltet, und am nächsten Tag sind wir nach Hamburg geknattert. Von dort weiter mit dem Interzonenzug. Ich dachte, man durfte die Grenze nicht mit Moped überschreiten, was aber nicht stimmte. Es war nicht der Zug nach Berlin, sondern der nach Stralsund und Rügen.“
Was war dann das erste Ziel nach der Grenze?

„Wir sind in Bad Kleinen ausgestiegen. Dort folgten die ersten Kilometer auf DDR-Boden. Ich kann mich noch sehr gut erinnern: Es war schönes Wetter, Blumen, die Vögel – da hatte ich das Gefühl, ich fahre jetzt in einer anderen Welt, auf einem anderen

Das offizielle Bild von der DDR bekommt Risse

Stern. So war das damals mit dem Eisernen Vorhang. Ich sah auch die Mütter mit Kindern, die dort gespielt haben. Da dachte ich mir schon, dass dieses Bild, das im Westen offiziell verbreitet wurde, nicht stimmen kann.“

Das erste Ziel war demnach die Ostseeküste mit dem Mollie?

„Ja, wir sind nach Bad Kühlungsborn gefahren, und dort habe ich, ziemlich zögernd, meine ersten Filmaufnahmen gemacht. Und es passierte – nichts! So bin ich einfach weitergefahren, einen ganzen Monat,

Die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn mit 600 Millimetern Spurweite verkehrte 1968 noch von Anklam bis Friedland. 993462 fährt mit einem GmP am 9. Juli 1968 bei Regenwetter von Wegezindennin nach Anklam und hat das Ziel fast erreicht.

FOTO: HAN ESSER



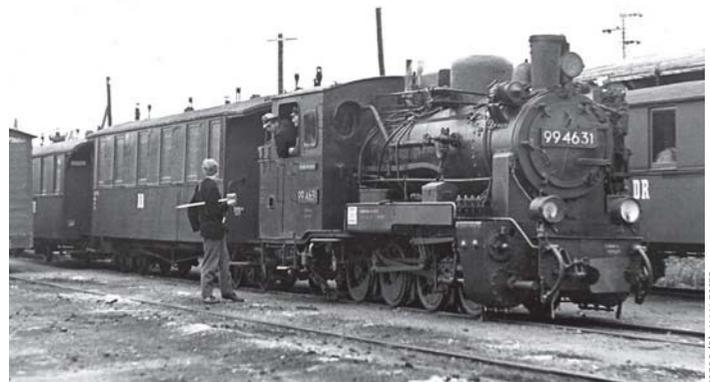


Sommer an der Wittower Fähre: 99587 hat es in den Norden verschlagen. Die IVK wartet am 4. Juli 1968 auf die Abfahrt nach Bergen.

und das hat fast überall geklappt. Entlang der Ostseeküste nach Stralsund. Von Stralsund über den Rügendamm, natürlich an die Strecke Putbus – Göhren, aber auch Putbus – Altefähr, die wurde einige Monate später schon stillgelegt. Natürlich kamen wir auch an die Strecke Bergen – Altenkirchen mit der Fähre. Das war eine der schönsten Strecken in der DDR.

Ich habe mich bei dieser ersten Reise hauptsächlich, aber nicht zu 100 Prozent auf die Schmalspur konzentriert. Das war

In Trent kreuzten sich die Züge: Das Lokpersonal der rekonstruierten 994631 (Vulcan, 1912) zeigt sich vor der Weiterfahrt freundlich gegenüber dem jungen Filmer aus Holland.



FOTOS (3): HAN ESSLER



Lindenberg (Prignitz): Um 16.35 Uhr ist 99557 mit dem Zug 4458 nach Pritzwalk abfahrtsbereit. Am 28. April 1968 weht schon die Flagge für den nahenden Maifeiertag.

FOTO: HANS VAN ENGELEN

„Sie sind Freunde der DDR“

Der „Himmel auf Erden“ für einen Schmalspur-Liebhaber aus den Niederlanden: 99 4511 am 10. Juli 1968 in der Ortsdurchfahrt Barenthin an der Strecke Breddin-Kyritz der ehemaligen Ostprignitzer Kreiskleinbahnen.



Filmen an den Schmalspurstrecken war fast immer problemlos, so auch in Rehfeld an derselben Strecke. Im Hintergrund steht der NSU Prinz 1000, der (fast immer) treue Begleiter auf der dritten Reise.

Geschmackssache, aber auch praktisch. Denn an der Normalspur war das Filmen etwas schwieriger, wegen der Trapo.“ **War die erste Reise nicht auch ein bisschen naiv, war da keine Angst?** „Ich bin unbefangen darangegangen, ohne Angst. Die Atmosphäre war auch nicht beängstigend, im Gegenteil: Ich spürte, wie man sich in der DDR darüber freute, dass Leute aus dem Westen, in diesem Fall aus Holland, zu Besuch kommen. Die haben das als eine Ehre empfunden, das merkte ich. Die meisten Menschen waren sehr freundlich und haben uns geholfen. Auf der ersten Reise gab es eigentlich keine Schwierigkeiten. Wir sind dann weitergefahren, über Anklam und Frankfurt/Oder



Die ersten Reisen verliefen fast problemlos

zur Spreewaldbahn. Dann nach Dresden, und von dort eigentlich an alle sächsischen Schmalspurbahnen. Nicht nur zu denen, die es heute noch gibt, sondern zum Beispiel auch nach Hetzdorf-Eppendorf, zum Thumer Netz, zur WCd-Strecke.“ **War denn die erste Reise als etwas Einmaliges geplant?** „Nein, nein, ich wusste natürlich, in einer Reise kannst du nie alles haben. Mir war



Das fast immer treue Auto. Ton Pruisen (re.) in Uniform, getarnt durch eine Krawatte.



Getrennt vom übrigen Prignitzer Netz war die ehemalige Normalspurstrecke Glöwen–Havelberg. 99 4701 wurde aus der ehemaligen Lok 19 der Prignitzer Kreiskleinbahnen rekonstruiert. Am 11. Juli 1968 um 14 Uhr wartet die Maschine mit dem Zug 4486 auf die Abfahrt.

bald nach der Einreise klar, das muss nochmal und nochmal und nochmal ...“

Die folgenden Reisen waren dann nicht ganz so problemlos, richtig?

„Bei der zweiten Reise im Dezember 1967 habe ich den Harz besucht. Ich war mittlerweile als wehrpflichtiger Soldat in der Armee, und es war eigentlich verboten, in die Ostblockstaaten zu reisen. Ich habe es trotzdem gemacht, keiner hat es bemerkt. Bei der dritten Reise im Juli 1968, dieses Mal sogar wegen der Eile bei der Abfahrt in Uniform, habe ich die Bahnen besucht, die ich bis jetzt verpasst hatte, die Franzburger Kleinbahn, das Prignitzer Netz, von der Spreewaldbahn nahm ich sogar etwas in Farbe auf. Es war herrlich, aber bei dieser Reise passierte etwas Merkwürdiges: Wir verfolgten einen Zug an der Strecke Glöwen – Havelberg und warteten an einem Bahnübergang in der Nähe von Toppel, als ein Militärauto vorbeikam. Es hielt kurz an und die NVA-Soldaten haben uns gesehen, mit Stativen und Kameras. Dann ist das Auto weitergefahren. Aber ich habe gespürt: Da stimmt was nicht – wir packen unsere Sachen und fahren weg! Viele Jahre später habe ich in meinen Stasi-Akten gelesen, dass man uns verhaften wollte. Aber das hat nicht geklappt, weil wir uns inzwischen in einem anderen Polizeibezirk befanden.“

Drei Jahre später, 1971, fand die Reise dann ein schlechtes Ende, richtig?

„Ja, in Marienborn durften wir nicht mehr weiterfahren. Noch im Auto haben wir abgesprochen, was erzählt werden sollte. Es war schon die Wahrheit, aber ein paar Details haben wir verändert. Dann mussten



Einen Tag später steht dort 99 4503 bereit. Dieses Mal richtig herum, mit Rauchkammer voraus. Ton Pruisen vereinbart gerade eine vorgezogene Scheinfahrt, denn die Zeit ist knapp.



Da fährt sie dahin, die Schmalspurbherrlichkeit. Wieder ist es 99 4503, die auf der Fahrt nach Glöwen vermeintlich leere Landschaften durchquert, denn nebenan lag ein Übungsgelände.

FOTOS (3) - HAN ESSER

„Sie sind Freunde der DDR“

995707 (Hohenzollern 1903) lief auf der Spree-waldbahn. Am 29. April 1968 wartet sie in Straupitz auf die Abfahrt nach Cottbus.



FOTOS (?): GEORG GROENWELD

„Geheimzuhaltende und neuralgische Anlagen der Reichsbahn“: Eine ähnliche Aufnahme unterhalb der Autobahnbrücke bei Wilkau-Haßlau wurde aus den Filmen von Ton Pruissen herausgeschnitten. 991606 fährt am 27. August 1971 in Richtung Kirchberg.



FOTO: FRIIS LESER

wir warten, die Stasi-Leute mussten aus Berlin kommen. Nun griff die Mielke-Notiz: Alle erfassten Personen registrieren und bei Vorliegen von Verdachtsmomenten operative Bearbeitung einleiten! Die haben natürlich alles gefunden, die Schwarz-Weiß-Fotos, Farbdias und Filme. Nach einer langen Vernehmung – auch der Vorfall in Töppel war registriert worden – wurden wir in eine Kaserne gebracht. Ich hörte Leute schreien, Hunde bellen. Wir waren getrennt, blaues Licht. Aber ich konnte nicht raus, ich fühlte mich wie im Eagles-Song „Hotel California“: *You can checkout any time you like but you can never leave.* Sehr viel später kam ich in ein langes Zimmer: Ein Öl-Ofen, viele uniformierte Leute, große Mützen. Da saß der Stasi-Mann, der mich zuvor vernommen hatte, und eröffnete die Sitzung mit den Worten: Aus unseren Untersuchungen ist hervorgegangen, dass Sie Freunde der DDR sind.“

Und wie ging es dann weiter, durften Sie ausreisen?

„Ja. Die Schwarzweiß-Fotos waren schon entwickelt worden, die habe ich gleich wieder mitbekommen. Die Dias und Filme gab es nicht, wegen des aufwendigeren Entwicklungsverfahrens. Vier Monate später kam ein Brief von der Pressestelle der DR, in dem stand, dass ich alles abholen kann, in der Voßstraße 6 in Ostberlin. Danach bin ich bis 1977 erst einmal nicht mehr in die DDR gefahren.“ □

abp/Interview: Olaf Haensch

Magdeburg, am 5. September 1971: Das Bild von 032143 mit E04 und E42 im Schlepp gehörte für längere Zeit zu den letzten aus der DDR. Zwei Stunden später folgte die Verhaftung bei der Ausreise in Marienborn.

Die letzten Dampfjahre bei der Bundesbahn



Um den Betrieb Tausender von Dampfloks im DB-Betriebspark zu gewährleisten, waren zahlreiche Ausbesserungswerke notwendig. Dieser Film beleuchtet die Hintergründe des sogenannten Werkstättendienstes, der damals die Unterhaltung aller Fahrzeuge organisierte. Profunde Kenner und Insider kommen zu Wort, u. a. auch der langjährige Direktor des DB-Werkstättendienstes Horst Troche. Seltene Filmaufnahmen aus den Werken Trier, Lingen und Braunschweig erzählen von der ständigen Ablieferung reparierter und hauptuntersuchter Lokomotiven. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist die Unterhaltung der Baureihe 01 – in den Ausbesserungswerken Frankfurt-Nied, Schwerte, Lingen und bis zum Ende im Jahre 1972 wieder Braunschweig.

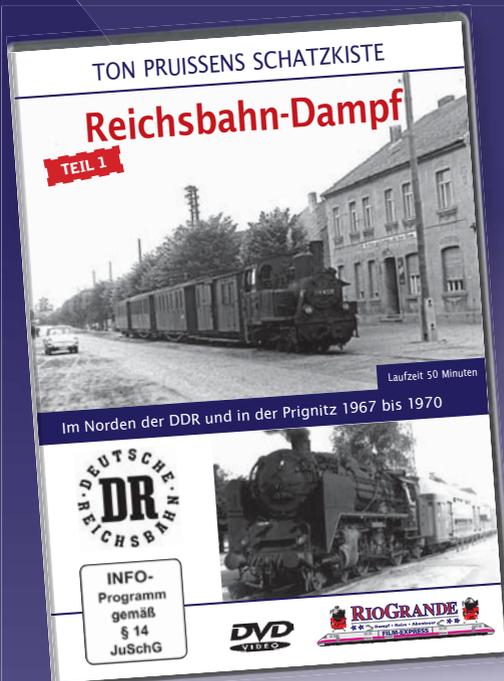
Laufzeit 95 Minuten • Best.-Nr. 3030 • € 22,95

Weitere Filme zum Thema Deutsche Bundesbahn



Ton PruisSENS Filmschätze

Reichsbahn-Dampf Teil 1



Ton PruisSENS einmalige Filmschätze – jetzt exklusiv bei der VGBahn. Diese DVD zeigt herrliche und bisher meist unveröffentlichte Filmszenen aus den glorreichen Jahren des Reichsbahn-Dampfbetriebs. Erleben Sie eindrucksvollen Normalspur-Dampf im Norden der DDR und vor allem die letzten Jahre der Prignitzer Schmalspur-Herrlichkeit. Ein einmaliges Zeitdokument!

Laufzeit 50 Minuten Best.-Nr. 3506 • € 22,95





Dieser Brücke ist ihr Sanierungsbedarf deutlich anzusehen. Viele ähnliche unscheinbare Bauwerke müssen in den nächsten Jahren ersetzt werden.

Brücken sind eine große Zukunftsherausforderung. Auch zwischen Treuchtlingen und Donauwörth sind viele Bauwerke in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden.

Millionenstrecke

Der Schienenweg, der die Fränkische Alb zwischen Treuchtlingen und Donauwörth quert, wird dieser Tage wieder seinem Ruf als „Millionenstrecke“ gerecht. Nachdem in den letzten Jahren schon diverse Straßenbrücken und -unterführungen erneuert wurden, ließ die Deutsche Bahn AG während einer sechstägigen Vollsperrung Ende 2016 erneut zeitgleich vier Brücken abreißen und teils durch Neubauten ersetzen. Kostenpunkt: 6,5 Millionen Euro.

Am ehemaligen Bahnhof von Möhren sowie bei Gundelsheim wurden bereits in den letzten Monaten neben den Gleisen neue Stahlbeton-Unterführungen errichtet. Nachdem am 7. November gegen 22.50 Uhr der letzte Zug die Stelle passiert

hatte, rückten sofort mehrere Bagger an, um die bestehenden Brücken abzureißen. Einige Tage später konnten in die so entstandenen Lücken mittels hydraulischer Hochdruckpressen die bis zu 650 Tonnen schweren neuen Unterführungen eingeschoben, anschließend verfüllt und wieder mit Schienen versehen werden. Ersatzlos rückgebaut wurde parallel eine kleine Waldwegbrücke über die Bahnstrecke kurz vor Treuchtlingen. Nachdem diese zunächst in Streifen zersägt worden war, hob ein Autokran die Einzelteile schließlich aus.

Etwas schwieriger gestalten sich die Arbeiten innerhalb des Stadtgebietes von Treuchtlingen. Schlicht aus Platzgründen war dort der zeitsparende Einschub nicht möglich. Die neue Brücke über den Mühl-

feldweg muss an Ort und Stelle unter den Gleisen gebaut werden. Da dadurch die Straße über Monate nicht befahrbar sein wird, galt es zunächst, eine alternative Anbindung des Industriegebietes zu schaffen. In einer aufwendigen Aktion wurde daher bei einer benachbarten Unterführung das Straßenniveau abgesenkt, um auch Lkw die Durchfahrt zu ermöglichen. Nachdem dies fertiggestellt war, konnte man noch vor der Vollsperrung mit den Vorbereitungen zum Abriss der aus dem Jahr 1906 stammenden Stampfbetonbrücke beginnen. Ihre Öffnung wurde Schicht für Schicht mit Mineralbeton verfüllt, um nach dem Abriss den schweren Baumaschinen die Zufahrt auf den Bahndamm zu ermöglichen. Gleich drei Großdrehbohrgeräte,

jeweils über 100 Tonnen schwer, arbeiten anschließend einige Tage parallel dicht an dicht, um rund drei Dutzend bis zu 30 Meter tiefreichende Bohrpfähle zu setzen, die nun zur Sicherung des Bahndamms sowie als Widerlager zweier Hilfsbrücken dienen. Noch im Dezember wurde der Mineralbeton wieder abgetragen. Bis Juni 2017 gilt es nun, im entstandenen Loch unter den Gleisen ein neues Stahlbetonbauwerk zu errichten, denn dann sollen bei einer zweiten Vollsperrung die Hilfsbrücken wieder ausgehoben werden.

Den Ruf als „Millionenstrecke“ erhielt die Verbindung über die Fränkische Alb im Volksmund übrigens aufgrund der schwierigen geologischen Verhältnisse, die der Bahn immer wieder aufwendige und teure Arbeiten aufzwingen. Schon während des Baus der Strecke um 1905 rutschten mehrfach Bahndämme und Einschnitte ab. In den ersten Betriebsjahren wurden bei längeren Schlechtwetterperioden gar Bahn-

Kostspielige Sanierung der Bestandsstrecke

bedienstete als Dammwachen aufgestellt, die rechtzeitig Alarm schlagen sollten. Zur Stabilisierung der Einschnitte wurden die Jurakalkfelsen an den betreffenden Stellen im Möhrenbachtal in den 1930er-Jahren mit vorgestellten Granitmauern und in den 1970er-Jahren nochmals mit Spritzbeton gesichert. Doch mittlerweile hat dort der Zahn der Zeit genagt. Die Sperrzeit wurde daher erneut genutzt, um punktuell über Felsen und Mauern Schutznetze mit meterlangen Ankern zu befestigen und Spritzbeton aufzubringen. Gleichzeitig wurde am ehemaligen Bahnhof Fünfstetten die letzte Weiche, die auf die einstige Nebenbahn nach Monheim führte, rückgebaut und es fanden diverse Sanierungsarbeiten an Oberleitung, Gleisanlagen sowie der Wörnitzbrücke bei Donauwörth statt.

Der Ausbau der Hilfsbrücken im Juni 2017 wird nicht nur die Fertigstellung der aktuellen Baumaßnahmen markieren, sondern auch den Beginn weiterer Projekte. Insbesondere im Möhrenbachtal sollen in den nächsten Jahren weitere Brücken aus den Anfangsjahren der Bahnlinie durch Neubauten ersetzt werden, unter anderem auch die als Fotomotiv bekannte Bogenbrücke über den aufgelassenen Bahnhof Möhren. □ *Andreas Dollinger/al*



Die provisorische Brücke nahe Treuchtlingen ist errichtet. Jetzt wird von unten bei laufendem Betrieb eine neue Brücke eingebaut.



FOTOS: ANDREAS DOLLINGER

Wo ausreichend Platz zur Verfügung steht, wird die komplette neue Brücke nebenan gefertigt und anschließend eingeschoben. Vorteil: Die Streckensperrzeit ist relativ kurz.



Der Testzug mit den neuen Doppelstockwagen der DBAG passiert bereits die neue, eingeschobene Betonbrücke, die jetzt nur noch in die Landschaft einwachsen muss.

Eine halbe Stunde nach Mitternacht. Mit dem endgültigen Abstellen der Ölbrenner werden die Ölleitungen von 01 1066 ausgeblasen, ein Donnerrollen erfasst noch einmal die Lok, der sternklare Nachthimmel verfinstert sich. Aus. Vorbei.



Der kalte 11. Dezember war längst angebrochen, als man an der Lok 01 1066 den Abschlussdienst beendete. Ab und an waren müde gesprochene Worte zu vernehmen.

Wem die Stunde schlägt

Im schwachen Licht der Triebwerksleuchten waren noch einmal alle Verschlüsse der Schmiergefäße kontrolliert worden. Alles in Ordnung, alles deutete auf Routine hin. So war es aber nicht. Als die bis dahin vor sich hin surrende Lichtmaschine um ein Uhr endgültig abgestellt wurde und man auf dem Umlauf und am Kesselscheitel turnend alle Schieber von Stützen und Nebenaggregaten dicht gemacht und den Kamin mit einem Abdeckblech versehen hatte, war es soweit. Aus. Vorbei. Denn 01 1066 war in dieser Nacht nicht einfach zur Ruhe gekommen: Unter einem sternklaren Nachthimmel endete ihre vorerst letzte Fahrt. Nur noch Tage währte ihre Kesselfrist. Mit einer grandiosen Abschiedsfahrt von Stuttgart über die Geislinger Steige hinauf auf die Alb, unter Regie der Sektion „Historischer Dampfschnellzug“ (HDS) der Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF), hatte sie sich tags zuvor verabschiedet. Dabei wurden die Standorte aller Sektionen der UEF abgefahren. Grund genug, Fragen zu stellen und dem Eisenbahnfreund Gewissheit zu verschaffen: Wie geht es weiter?

01 1066 nahm unter den noch betriebsfähigen Loks ihrer Gattung immer schon eine Sonderstellung ein. Keine andere war seit 1984 gänzlich ununterbrochen vor Schnellzügen unterwegs, an keine andere stellte man Anforderungen, die dauerhaft den Hochleistungen im DB-Einsatz nahekamen. Was der Eisenbahnfreund kaum weiß: Unter diesen Umständen unterlag die Lokomotive drei Generationen lang ständigen Revisionen, die laufend durchgeführt wurden. Zuletzt fanden, bereits unter der Regie des HDS, in 2011



Wetter, Maschine, Mensch: Wo sonst lässt sich diese tiefe Verbundenheit deutlicher spüren als hinter oder auf einer dahinjagenden Schnellzuglokomotive?

die umfängliche Sanierung des Hinterkessels, Stehkessels, der Feuerbüchse mit Stehbolzen, der Brenneranlage, aber auch der Kolbenspeisepumpe statt sowie die Überarbeitung des Ausgleichs und der Federung.

Immer wieder Höchstleistungen

So ging es weiter: 2013 wurde die gesamte tragende Konstruktion des Tender-Wasserkastens erneuert, 2014 erfolgte die Instandsetzung des Rahmgehäuses sowie der Radsterne und die Mischvorwärmanlage wurde einer Revision unterzogen. Immer wieder mussten dabei auch Ausbesserungs-Sünden der 1990er-Jahre und selbst solche aus den 1970er-Jahren

behooben werden. Konsequenterweise ließ der HDS dabei auf DB-Standard zurückbauen und erlangte damit die im Fernverkehrsgeschäft wichtige Bedienerfreundlichkeit der Lok zurück, optimierte deren Leistung und Verbrauch. Dabei kam auch das Selbstverständnis des HDS zum Tragen, das den Betrieb des klassischen „historischen Dampfschnellzugs“ als Gesamtkonzept vorsieht und nichts Geringeres meint, als mit historischen Dampfschnellzügen deutschlandweit in kurzen Fahrzeiten unterwegs zu sein. Dass dabei auch 01 1066 nicht von Schäden verschont blieb, liegt auf der Hand, ist aber vor dem Hintergrund des Leistungsprofils zu bewerten. So war es vor allem diese Lok, mit der man auf der großen Deutschlandrundfahrt 2015 bei sommerlicher Hitze und über 80 Grad auf dem

Führerstand die Fahne für die 01 hochhalten konnte. Es war im selben Jahr, als sie auch den Gotthard bezwang. In diesem Reigen stehen die Österreichfahrten in 2013 und 2014 genauso wie die Langläufe vor dem „Roland“ und D 735 oder auf der Rollbahn Osnabrück – Hamburg.

Um auch in Zukunft Saison für Saison schwere Züge auf langen Strecken bis zu 120 km/h schnell zu befördern, was ein immer noch einzigartiges Konzept darstellt, soll 01 1066 letztendlich das Optimum an Leistung erbringen. Für diesen Zweck wurde sie einst auch konstruiert.

Den Kinderschuhen entwachsen

Daher gilt es, dem natürlichen Instandsetzungsbedarf einer extrem eingesetzten, aber gut gepflegten Lok Genüge zu leisten. Die nötige Kesselrevision, mit Kompletterneuerung von Rohrsatz und Feuerbüchsenrohrwand, soll nun dafür genutzt werden, den Dampfsammelkasten neu aufzubauen, die nicht mehr zufriedenstellende Steuerung aufzuarbeiten und das seit den 1970er-Jahren unterlassene Schleifen der Kropfchse(n) durchzuführen. Die Kessel-

bauarbeiten sollen im April dieses Jahres beginnen, die Lok will man in der zweiten Jahreshälfte ins AW überführen. Grundlage für die Arbeiten ist ein detektivisch zusammengetragenes Zeichnungs- und Dokumentenarchiv, auf Basis dessen alle aktiven Mitglieder aus Werkstatt und Betriebsdienst die Lok technisch durchdrungen haben, heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Der HDS ist übrigens längst seinen Kinderschuhen entwachsen und setzte schon frühzeitig nicht nur auf seine Lok. Er ist als Betriebsabteilung und Logistiker ein hochgeschätzter Partner vieler Kunden, mietet Fremdlokomotiven und -wagen an, bietet Komplettpakete an, greift dafür auf flexibel und deutschlandweit agierende Mitglieder zurück und generiert damit Geld für die Revision von 01 1066, aber auch für eine erneuerte Schnellzugwagen-Flotte, demnächst ergänzt mit Beständen aus dem DB Museum Nürnberg, die man dem HDS guten Gewissens anvertraut. Der informierte Eisenbahnfreund ahnt es bereits: Wem die Stunde schlägt, der hat vorgesorgt. Dennoch, auch bei der Bewältigung dieser Aufgaben ist man auf Spenden angewiesen; dem geneigten Freund des schnellen Dampfschnellzugs



Entfesselte Dampfflok: Letztmals berührt die Tachonadel die 120 km/h. Wer will angesichts solcher, noch erlebbarer Dampfzüge auf dem Sofa sitzen und der Vergangenheit frönen?

wird jede Spende sehr dankbar quittiert: Sparkasse Südliche Weinstraße, IBAN: DE81 5485 0010 0035 0789 48, BIC: SOLADES1SUW. □ Hendrik Bloem/al



Über die Drehscheibe geht es in die Abstellung, fast routinemäßig und ganz ohne Publikum. Für 01 1066 sind es die letzten Meter unter Dampf.

FOTOS: HENDRIK BLOEM

Umfassend

W. Wagner, P. Wunderwald, U. Jankowski: Meißen-Triebischtal – Lommatzsch, Wunderwald Bahnbücher, Nossen 2016. 280 Seiten, 392 Abbildungen, 38 Zeichnungen; Preis: 48 Euro.



► Die nur knapp über 50 Kilometer lange sächsische Schmalspurstrecke von Meißen-Triebischtal nach Nossen ist heute nur mehr eingeweihten Fans ein Begriff. 50 Jahre ist es mittlerweile her, dass der Betrieb dort eingestellt wurde. Das Autoren-Kollektiv nahm diese Tatsache zum Anlass, dieser weder uninteressanten noch unbedeutenden Linie ein bibliophiles Denkmal zu setzen. Es ist

bemerkenswert, was die drei Autoren an Bild- und Kartenmaterial aufgetrieben haben. So dokumentieren sie dieses längst verschwundene Kleinod in allen Details. Lobenswert ist, dass unter den zahlreichen abgedruckten Fotografien nicht nur Gebäude, Bahnanlagen und Züge zu entdecken sind, sondern auch sehr viele Aufnahmen, die Menschen zeigen, die dort arbeiteten oder die Züge nutzten. Unterhaltsam sind die regelmäßig eingestreuten kleinen Anekdoten. Lediglich die Gestaltung des Buches geriet ein wenig zu nüchtern. Das Buch ist nur im Direktbezug erhältlich: Wunderwald Bahnbücher, Steinbuschstr. 30, 01683 Nossen, www.wunderwald-bahnbuecher.de. *al*

Fazit: Anregend für Freunde der Schmalspur in Vorbild und Modell

Kreisbahn mit Zukunft

Ingrid und Werner Schütte: Die Mindener Kreisbahn gestern und heute, DGEG Medien GmbH, Hövelsdorf 2016. ISBN 978-3-937189-92-5, 156 Seiten, zirka 200 Farb- und Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: 29,80 Euro.



► Als eine der wenigen, früher allgegenwärtigen Kreisbahnen ist die Mindener Kreisbahn (MKB) heute noch aktiv. Von der einstigen Schmalspurbahn blieben nur Erinnerungen. Doch auf der Normalspur herrscht reger Betrieb, sogar deutschlandweit, besitzt die MKB doch unter anderem drei freizügig einsetzbare Traxx-E-Loks. Das

Buch beschreibt die Entwicklung der MKB, von der Schmalspur über die Umspurung bis hin zum modernen EVU. Zeichnungen und Gleispläne bereichern die detaillierte Ausarbeitung. *abp*

Fazit: Facettenreiche Geschichte einer interessanten Bahn

Die Bahn zu Füßen der Burg Staufen

August Villinger, Ludger Kenning: Die Münstertalbahn, Verlag Kenning, Nordhorn 2016. ISBN 978-3-933613-54-7, 44 Seiten, DIN A4 gebunden, 22 Farb- und 184 SW-Fotos, 44 Skizzen und 35 Tabellen; Preis: 29,95 Euro.

► Die Münstertalbahn, eine südwestlich von Freiburg gelegene Nebenlinie der SWEG, kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken: Während die zuerst gebaute Strecke nach Sulzburg längst eingestellt ist, wird auf der landschaftlich reizvollen Zweiglinie nach Münstertal seit 2013 sogar elektrisch gefahren. August Villinger hat dieser Bahn in Zusammenarbeit mit Ludger Kenning nun eine ausführliche Monographie gewidmet, die auf alles Wissenswerte rund um die Münstertalbahn eingeht. *ba*

Fazit: Beispielhafte Aufarbeitung regionaler Bahngeschichte



Digital- & Reparaturwerkstatt zum Festpreis

Digitalumbau Gleichstrom

- 21MTC Decoder
- Adapterlokplatine
- Bürstentausch
- LED
- Ultraschallreinigung

ab 74,99 €

Digitalumbau Wechselstrom

- 21MTC Decoder
- Adapterlokplatine
- Bürstentausch
- LED
- Ultraschallreinigung
- Hamo Magnet

ab 89,99 €

Reparatur

ab 29,99 €

www.premiumbahn.de

07731/50 69 381

Premium Bahn
Alpenstr. 10
78224 Singen

Herstellerunabhängig
Umbau & Reparatur nach Wunsch

Die Zeit der Baureihe 143 im Schwarzwald ist nun zu Ende. Vor rund 25 Jahren kamen die früheren Reichsbahn-Elektroloks in den Südwesten. Karl-Gerhard Baur blickt ins Jahr 1992 zurück.

Eine Trabi-Tour durch den Schwarzwald

Einigen ganzen Tag widmet mir der Lehrlokführer Matt von der Regionalabteilung Mannheim. Er begleitet mich auf einer 143 von Mannheim nach Konstanz und zurück. Die in Mannheim stationierten Loks fahren Eil- und Nahverkehrszüge nach Offenburg und Kaiserslautern, beherrschen nahezu den gesamten Verkehr auf der Schwarzwaldbahn und kommen mit Güterzügen nach Saarbrücken und Kornwestheim. 30 Maschinen sind in Mannheim stationiert, viele davon überwiegend in Offenburg tätig, so dass diese oft nur alle 6000 Kilometer in die Werkstatt des Bw Mannheim zur Nachschau kommen.

Mit dem Nahverkehrszug 7013 und der E-Lok 143 916 fahren wir am 22. Oktober 1992 um 7.40 Uhr zunächst von Mannheim nach Karlsruhe. Lokführer Plag vom Bw Karlsruhe mag die bei Bundesbahnern scherzhaft „Trabi“ genannte Lok nicht, daraus macht er keinen Hehl. Es sei schon vieles ein rechtes Gelump, sagt er mit badi-schem Tonfall, und in der Tat hatte er gerade Probleme, den Hauptschalter „reinzubekommen“. Auch den Sitz bemängelt er, der ungenügend einzustellen sei und dem die Armlehnen fehlen. Zu allem Überfluss lässt sich heute zudem der Stromabnehmer 2 nicht nutzen. Doch einiges wissen die Lokführer auch zu schätzen: Der Füh-



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

rerstand ist geräumig, es zieht nicht durch undichte Fenster oder Türen und außer einer wirksamen Heizung gibt es noch eine Klimaanlage. Sogar ein Schiebedach, das sich in mehreren Positionen einrasten lässt, ist vorhanden.

Da die Lokomotive eine automatische Geschwindigkeitsregelung besitzt, ist ihre Bedienung recht komfortabel. Mit einer einstellbaren Zugkraft wird die vorgegebene Geschwindigkeit erreicht und höchst präzise gehalten. Bei voller Zugkraft ist so das automatische Anfahren an der Reibungsgrenze möglich. Bei beginnendem Schleudern läuft das Schaltwerk zurück und der Schleuderschutz wird wirksam. Lokführer Plag führt das vor; allerdings vollzieht sich die Anfahrt mit verminderter Zugkraft oder von Hand deutlich sanfter und schonender.

Das Führerpult besteht aus unfreundlich braunem Kunststoff, wie bei der Bundesbahn seit Jahrzehnten nicht mehr gebräuchlich, und riecht bei Hitze nach Che-



FOTO: KARL-GERHARD BAUR

Der ungewohnte Führerstand der Baureihe 143 ruft bei den DB-Lokführern gemischte Gefühle hervor.



Mit einer Silberling-Garnitur am Haken verlässt 143 934 am 14. Oktober 1991 den Farrenhalde-Tunnel auf der Schwarzwaldbahn bei Triberg.

mie. Die Anzeiginstrumente liegen sehr vertieft im Kunststoff und sind so zwar blendfrei, aber dennoch nicht gerade gut abzulesen. Besonders deutlich wird dagegen die Geschwindigkeit digital mit Leuchtdioden am Indusigerät angezeigt. Praktisch sind die Hilfsfahrshalter an den Fenstern, welche eine Anfahrt und gleichzeitiges Beobachten des Zuges am Bahnsteig problemlos ermöglichen.

Nach elf Zwischenhalten erreichen wir Karlsruhe; Lokführer Plag hat Feierabend. Zuvor muss er jedoch noch einen Wagen ins Bw bringen. Beim Aufdrücken zum Entkuppeln streikt erneut der Hauptschalter. Die beiden Männer vom Fach werden doch etwas nervös, als es nach mehrmaligem Anlauf nicht gelingen will, die Maschine unter Spannung zu bekommen. Auch das Störungsbuch hilft nicht weiter. Erst das Abrüsten der Lok und erneutes Aufrüsten nach einigem Zuwarten löst das Problem. Lokführer Plag verabschiedet sich wohlge-launt, nicht ohne uns nochmals zuzurufen,

dass der „Trabi“ eben doch ein Gelump sei. Da er dabei lacht, scheint es nicht so ernst gemeint zu sein.

Mit 143 916 und der um einen Wagen verminderten Garnitur fahren wir dann um 9.30 Uhr als E 3357 weiter nach Konstanz. Lehrlokführer Matt macht sich allerdings Sorgen um den Hauptschalter, zumal die Schwierigkeiten schon zweimal im Übergabebuch vermerkt sind. So veranlasst er

Ungewohnte Umgebung für Bundesbahn-Lokführer

per Telefon einen Loktausch in Offenburg. Nicht auszudenken, in Konstanz mit defektem Hauptschalter stehen zu bleiben.

Der junge Lokführer, der den 3357 bis Offenburg fährt, mag den „Trabi“, trotz des lumpigen Stuhles. Die Bedienung mit der Geschwindigkeitsregelung und natürlich den komfortablen Führerstand schätzt er wohl. Im Eilzugdienst auf der Rheintalstrecke zeigt sich allerdings, dass eine Höchst-

geschwindigkeit von nur 120 km/h für eine Hauptabfuhrstrecke nicht mehr zeitgemäß ist. Auch das Zugfunkgerät MESA (mobile Eisenbahn-Streckenfunkanlage) passt nicht in den DB-Alltag: Aufgrund technischer Differenzen zwischen dem Zugbahnfunk der DB und dem Zugfunk der DR sind die meisten MESA-Funktionen auf Weststrecken nicht nutzbar. Die Loks der Baureihe 143 sind nur über Sammelruf zu erreichen, so dass die Zentrale immer wissen muss, welche Züge gerade mit 143 bespannt sind. Inzwischen gibt es aber ein kompatibles Gerät: „MESA 2002“. Seit Sommer 1992 werden alle 143, die zur Bundesbahn gehen, damit ausgerüstet.

Der Lokwechsel in Offenburg führt zu einer Verspätung von fünf Minuten. Wir haben jetzt die 143 896. Auch der Lokführer wechselt wieder: Herr Mattis aus Villingen berichtet über die 143, wenn man vom Stuhl absieht, nur Gutes. Für die Schwarzwaldbahn sei sie gerade die richtige Lok, und der 139 mit ihren vorsintflut-



FOTO: KARL GERHARD BAUER

Für strömenden Regen wie im Herbst 1992 ist die Baureihe 143 weniger gut gerüstet: Die Wischerblätter liegen kaum auf der Scheibe auf, entsprechend gering ist ihr Reinigungseffekt.

lichen Fenstern trauere niemand nach. Er ist von Anfang an dabei und berichtet, wie hervorragend die DR-Maschinen gepflegt waren, als sie in Offenburg erschienen, und ergänzt: 800 DM Miete pro Lok und Tag an die Reichsbahn, das seien sie schon wert. 450 Tonnen schleppt der „Trabi“ ab Hornberg, das ist auch für die meisten Güterzüge ausreichend. Einige wenige Güterzüge werden mit 150 bespannt.

Am Einfahrsignal Hornberg halten wir an. Gelegenheit, die automatische Anfahrt der Lok einmal in der Steigung zu demonstrieren. Deutlich sieht man am Stufenanzeiger das Hochlaufen des Schaltwerks bis an die Reibungsgrenze und bei beginnendem Schleudern das Wechselspiel zwischen Schleuderschutz und auf- und ablaufendem Schaltwerk. Handbetätigung für den Schleuderschutz ist bei der 143 nur teilweise vorhanden. 30 Fahrstufen hat die Lok, welche von einem Hochspannungsschaltwerk abgegriffen werden. Ein intelligenter Thyristorsteller sorgt für die praktisch stufenlose Zugkraftregelung.

Im Sommerauer Tunnel zeigt uns der Lokführer, dass die 143 wie österreichische Maschinen mit abblendbaren Scheinwerfern ausgerüstet und so den DB-Lokomotiven voraus ist. Villingen ist rasch erreicht,

wieder wechselt der Lokführer. Herr Mattis hat Feierabend und wird von seinem Kollegen Schwer abgelöst, einem altgedienten Villingener. Die Antwort auf unsere Frage ist schon vorherzusehen, auch er fährt gerne mit der 143, und über den Sitz brauchen wir schon fast nicht mehr zu reden. Er kennt natürlich auch einige Nachteile des „Trabis“: die im Vergleich zur 139 größere Neigung zum Schleudern und den hohen

Selbst in der Steigung fährt die Maschine supersanft

Verschleiß der Radreifen. Dass die Spurranzschmierung von Hand eingeschaltet werden muss, vergessen die Lokführer oft ungewollt. Und eine wirkliche Katastrophe ist der Scheibenwischer, wie wir auf dem kurzen Streckenstück bis Immendingen sehen können, wo 120 gefahren werden kann. Er schwebt mehr in der Luft als dass er die Scheiben berührt.

Zwei Besonderheiten hat die Reichsbahnlok noch in der Bedienung. Sicherheitsfahrerschaltung (Sifa) und Induktive Zugsicherung (Indusi) weichen ebenso wie der Funk nennenswert von den DB-Maschinen ab. Die Sifa ist eine so genannte Aufforderungs-Sifa, wobei der Lokführer

beim Aufleuchten eines weißen Tableaus durch Betätigen des Fußschalters oder anderer Tasten im Führerstand seine Aufmerksamkeit bestätigen muss. Bedienungen der Sifa vor Aufleuchten des Lichtes bleiben wirkungslos. So wird verhindert, dass der Lokführer seinen Sifa-Taster rein mechanisch und noch im Halbschlaf betätigt. Die Sifahupe ist sehr leise. Steht der Lokführer am offenen Fenster, kann es schon einmal zur Zwangsbremmung kommen, weil er die Hupe nicht bemerkt hat.

Ebenso ungewöhnlich ist die als PZB (punktförmige Zugbeeinflussung) bezeichnete Indusi. Zwar funktioniert sie auch nach dem Drei-Frequenz-Prinzip (500, 1000 und 2000 Hz), die Bedienung und Wirkungsweise weicht jedoch stark von der klassischen DB-Indusi ab. Bei Betätigung der Wachsamkeitstaste an ungewohnter Stelle und in ungewohnter Weise ertönt kein akustisches Signal. Die 1000-Hz-Beeinflussung wird aber durch eine kleine gelbe Lampe angezeigt, die Bremsüberwachung erzwingt sofortiges und relativ starkes Abbremsen, um eine Zwangsbremmung zu vermeiden. Erneutes Beschleunigen über 60 km/h hinaus ist nach erfolgter Beeinflussung nicht möglich. Das PZB-Gerät kann auf verschiedene Zugarten und Höchstgeschwindigkeiten speziell programmiert werden. Insgesamt ist diese Indusi für die Lokführer gewöhnungsbedürftig und diktiert restriktiv den Fahrstil, sie bietet aber unbestritten höhere Sicherheit als die bisherigen DB-Bauarten. Eine neuartige, zwischen DB und DR umschaltbare Indusi-Bauart ist im Gespräch.

Der Bodensee empfängt uns mit herrlichem Sonnenschein, und die Fahrt über die Konstanzer Rheinbrücke eröffnet uns für einen Augenblick die Sicht über den See bis hin zum schneebedeckten Säntis. Der Aufenthalt in der Abstellgruppe gibt Lehrlokführer Matt Gelegenheit zu weiteren Erläuterungen, insbesondere im Maschinenraum. Die 143 hat nur einen Seitengang, der andere ist als Weg zum Hochspannungsteil nur mit einem speziellen Schlüssel zugänglich, dessen Abziehen die Lok spannungslos schaltet. Auffällig ist der tief liegende Transformator mit angebautelem Stelltransformator. Die Kühlluft für Ölkühler, Bremswiderstand und Fahrmotorlüfter wird, wie bei der 111, durch geschlossene Kanäle angesaugt, entsprechend sauber ist der Maschinenraum. Alle Hilfs-

betriebe werden mit Drehstrom angetrieben, welcher in einem rotierenden Umformer erzeugt wird. Diesen Umformer kann man unter der Lok auf der einen Seite übrigens gut hören und sehen.

Zur Rückfahrt mit dem E 3658 behalten wir unsere Lok, welche bis Karlsruhe durchlaufen wird. Lokführer Renius aus Singen freut sich über die Abwechslung durch unseren Besuch und berichtet unaufgefordert über den Stuhl. Doch abgesehen davon mag er den „Trabi“. Er mag auch die

An der 143 passt alles, nur der Wackelsitz nervt

Eisenbahn und ist gern Lokführer, trotz aller Belastungen durch diesen Beruf. Eine solche bekommen wir bei Allensbach sogleich vorgeführt: Zwei Vermessungsarbeiter stehen seelenruhig im Gleis und zeigen auch beim Pfeifen keine Regung. Trotz sofort eingeleiteter Schnellbremsung und weiterem Pfeifen stockt uns der Atem: Wirklich erst im letzten Moment verlassen die Männer freundlich winkend das Gleis. Sicher ahnen sie nicht, welche Nervenbelastung sie durch ihr unbedachtes Verhalten ausgelöst haben. Für einige Zeit ist es ganz still auf dem Führerstand.

Bei der Talfahrt zwischen Sommerau und Hornberg können wir unser Interesse der elektrischen Bremse zuwenden. Zur Schonung der Radreifen ist die Bremskraft auf 50 kN begrenzt. Im Zusammenwirken mit der automatischen Geschwindigkeitsregelung hält die E-Bremse den Zug höchst präzise bei den vorgeschriebenen 70 km/h. Zur Erleichterung der schweren Anfahrten besitzt die Lok einen von Hand zuschaltbaren Achslastausgleich, welcher die im jeweiligen Drehgestell vorauslaufende Achse pneumatisch zusätzlich belastet. Sie ist schon eine moderne, bedienungsfreundliche Lok, die 143.

Es wird gerade dunkel, als wir Offenburg erreichen. Lokführer Renius fährt wieder in Richtung Konstanz zurück. Abgelöst wird er in Offenburg von einem alten Bekannten, der sich über die Begegnung mit Herrn Matt so richtig freut. Ausbildungslokkführer Tibi fährt den E 3568 bis Karlsruhe. Er hat nichts gegen die 143 einzuwenden, mit zwei Ausnahmen: Dass er den Stuhl bemängelt, ist vorhersehbar, und mit der 181, seiner Lieblingslok, könne die 143 nicht mithalten.



FOTO: VOLKER EMERSLEBEN

143 935 war eine der ersten von der Reichsbahn gemieteten 143, die am 20. Februar 1992 in Konstanz eintraf und dort der klassischen Bundesbahn-Elektrolok 110 509 begegnete.

Nach 565 Kilometern auf dem „Trabi“, einer reinen Fahrzeit von fast acht Stunden und Gesprächen mit sechs Lokführern aus verschiedenen Betriebswerken kann man schon ein wenig mitreden. Dies ist besonders dem Lehrlokkführer Matt zu verdanken, dem dieser Tag genau wie mir so rich-

tig Freude bereitet hat. Es war eine Abwechslung für ihn, und die Ansichten der Lokführer über die Sitzgelegenheit, die wird er schon an die richtige Adresse weiterleiten. □

*Karl-Gerhard Baur
Quelle: „Das war die DB,
1991/92“, München 2012.*

Aus die Maus: Schwarzwald nun ohne Baureihe 143

Nach gut 25 Jahren ging im Herbst 2016 der Planeinsatz der Baureihe 143 im Schwarzwald zu Ende. Aufgrund eines Lokmangels im Südwesten des DB-Netzes kamen 1991 die ersten von der Reichsbahn gemieteten 143 in den alten Bundesländern ins Rollen. Die Loks bewährten sich auf den anspruchsvollen Strecken gut, weshalb die Baureihe 143 nach Gründung der DB AG dort

dauerhaft heimisch wurde. Doch auch im gemeinhin als gemütlich geltenden Schwarzwald blieb nicht alles beim Alten: Zur Fahrplanumstellung am 12. Dezember 2016 wurde die letzte Freiburger 143 abgestellt. Seitdem regieren im Höllental die Drehstromloks der Baureihe 146. Auf den anderen Strecken, wie der Schwarzwaldbahn oder im Wiesental, musste die 143 schon Jahre früher gehen.



FOTO: WOLFGANG SCHUMACHER

Im sonnigen Oktober des Jahres 2016 standen die beiden Loks 143 145 und 856 noch einträchtig wartend im Bahnhof Hinterzarten an der berühmten Höllentalbahn.



FOTO: DIETER WÜNSCHMANN

Im Dresdner Hauptbahnhof wurden am 14. Juni 1970 Filmaufnahmen durchgeführt. Mit der als „01 066“ auftretenden 01 2066 stellte man eine Ankunftsszene im Anhalter Bahnhof dar. In einer Drehpause forderte Dieter Wünschmann seinen frischgebackenen Lokführerkollegen auf, doch einmal fotografieren die Szene zu beleben. Stolz nahm dieser neben der 01 Platz. Sie zu führen, war ihm jedoch nicht vergönnt.

Wie jeder Junge seiner Generation wollte auch Günter Meyer aus Aue einmal Lokführer werden. Ein erster Schritt war die Anstellung bei der Deutschen Reichsbahn im Jahr 1956. 14 Jahre später ging sein Wunsch in Erfüllung, den Regler einer Dampflok zu bedienen.

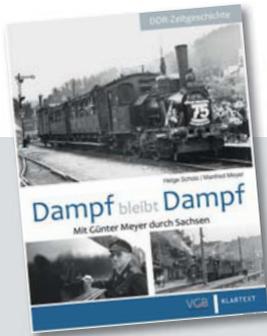
Meister am Regler und Auslöser

Für Günter Meyer begann das Leben mit der Bahn einst als Angehöriger einer Gleisbaurotte. Sein erster Arbeitstag bei der Deutschen Reichsbahn hatte es durchaus in sich: Der Neuling durfte sogleich beim Gleisstopfen hinter dem Bockauer Tunnel auf der Strecke Chemnitz – Adorf mithelfen. Ein Jahrzehnt nach dem Krieg war dies eine mühselige, physisch extrem anstrengende Aufgabe, da noch keine modernen Gleisbaumaschinen zur Verfügung standen. Viele Jahre mussten vergehen, bis er selbst am Regler einer Dampflok über diesen mit seiner Hil-

fe instand gesetzten Gleisabschnitt rollen konnte. Jahre, in denen er viel am Schienenstrang erlebt hat.

Die Kamera steckte er oft in die Aktentasche, so dass ihre Präsenz auf dem Führerstand nicht sonderlich auffiel. Während des Dienstes, in den Pausen und der Freizeit, bei Ausflügen mit der Familie und Exkursionen mit Freunden entstanden so Tausende von eindrucksvollen Aufnahmen. Meyer brauchte damals keine aufwendigen Inszenierungen, bereitgestellte Maschinen, Sonderaktionen oder Ähnliches. Er musste nur durch den Sucher sei-

ner Kamera schauen und im richtigen Augenblick auf den Auslöser drücken. Dabei entwickelte er schnell eine unverwechselbare fotografische Handschrift, gekonnt fing er das Flair jenes längst vergangenen, aber unvergessenen Schienenzeitalters auf seinen Negativen ein. Oberster Anspruch bei der Motivwahl war es, sowohl die Eisenbahn in der Landschaft abzubilden als auch die typischen Alltagsszenen auf den Bahnhöfen und in den Bahnbetriebswerken festzuhalten. Alles echt und ungestellt, von der Realität inszeniert. Seine blaue Dienstiniform öffnete ihm viele Türen und



Wer nun Lust auf mehr hat, dem sei das neue Buch „Dampf bleibt Dampf“ von Helge Scholz und Manfred Meyer ans Herz gelegt. Neben spannenden Geschichten enthält es zahlreiche weitere Fotos aus vergangenen Dampfeisenbahn-Tagen.

(Erhältlich im Pressehandel oder bei der VGBahn unter www.vgbahn.info)

Lokschuppentore, die den meisten anderen Eisenbahnfotografen jener Jahre verschlossen blieben. Teil dieser Unrast, das noch zu erleben und zu konservieren, was im beginnenden Zeitalter des Traktionswandels zu verschwinden drohte, war auch sein Wunsch, endlich selbst Lokführer zu werden. Bis zum Verkehrsminister Kramer sprach Meyer vor, da einem Brillenträger wie ihm die Erfüllung dieses Berufswunsches eigentlich verwehrt war.

Egal wo es ihn hinführte, die Kamera war mit dabei

14 Jahre vergingen, bis im März 1970 mit dem Abschluss der Lokführerausbildung in der Lokfahrschule Güstrow sein großer Traum in Erfüllung ging. Betriebsdienst (FV DR), Bremsdienst, Hochdruckkesselwärter, Maschinentchnik, Betriebsmaschinendienst und Betriebsökonomie standen auf dem Stundenplan der mehrmonatigen Ausbildung im Mecklenburgischen.

Von seinen Freunden hatte er im Voraus schon so einiges lernen können, was seine Ergebnisse am Ende des Lehrgangs sehr positiv gestaltete. Zu nennen wären da der Leipziger Lokführer Dieter Wünschmann und auch Gerhard Moll. Letzterer lieferte auch als Bundesbahner wertvolle Hinweise zur Dampfloktechnik, da Physik vor Länder- und Ideologiegrenzen keinen Halt macht. Der Freundeskreis war für Meyer immer wertvoll. Fritz Hager ist es beispiels-

1960 führte eine von Meyers Wanderungen in den Plauenschen Grund bei Dresden. Dabei kam ihm noch eine preußische T9.3 vor der Windberglok 98 005 auf der DW-Linie entgegen. Vorne ist das Anschlussgleis zur Mühle zu sehen.



Aus St. Egidien angekommen, steht 94 2129 mit dem Gmp 1817 in Zwönitz auf Gleis 1. Von diesem Bahnsteig aus ging es bis 1947 noch weiter nach Scheibenberg. Am 27. Juli 1966, als Günter Meyer die Szene festhielt, war das Gleis nur noch wenige hundert Meter weiter als Anschlussstrecke vorhanden. Der zweite Personenwagen im Zug ist ein sächsischer Fünf-Abteil-Wagen.

weise zu verdanken, dass Günter Meyer sich intensiv der Dokumentation der noch erhaltenen Schmalspurstrecken Ende der 1950er-Jahre gewidmet hat. Den Hagerschen Ausspruch „Alle jagen nur der 01 hinterher, und die Schmalspur ist bald eingestellt!“ nahm er sich sehr zu Herzen. Die Nord- und Südstrecke der Rügensch Kleinbahn, die Franzburger Meterspurstrecken, die Reste der MPSB und des Prignitzer Netzes, die Schmalspurbahn bei Dahme und die Forster Stadteisenbahn mit ihren urigen Kastenloks wurden erforscht. Noch standen diese Bahnen im Betrieb, noch stand er nicht selbst am Regler und nutzte die Jahre zu vielen Exkursionen. Teils mit Freunden aus Sachsen, teils mit neu gefundenen Gleichgesinnten.



FOTO: SIG. MEYER UND SCHEFFLER

Im Februar 1968 besuchten der Leipziger Lokführer Dieter Wünschmann (links) und Reiner Scheffler aus Oschatz (rechts) den gemeinsamen Freund Günter Meyer (Mitte) in Aue. Der Gastgeber sortiert stolz seine Fotosammlung.

FOTO: GÜNTER MEYER



Es ist so weit, Kollegen!
 Wir singen fröhliche Abschiedslieder:
 Güstrow sieht uns niemals wieder!
 Wir werden jetzt die Lok bedrängen
 und wollen unser Können zeigen,
 was wir gelernt in vielen Tagen –
 die Lehrer mußten sich oft plagen.
 Knechte und Neumann hießen diese beiden,
 die unter unserem Stumpfsinn mußten leiden.
 Es wüllt' und wüllt' trotz leichtem Sibirien
 der Stamokap nicht in den Kopf hinein.
 Die Vereilung jedoch indesessen
 Klappte stele beim Mißgessens.
 Es gab Fischköpfe im Südschwedenland (breer!),
 warum sind wir bloß so gerannt?
 Dazu gab es verlor'ne Eier,
 die Durchschlagekraft war ungeheuer.
 Studium am Nachmittag war gar nicht nett,
 die meisten wälzten sich im Bett.
 Uns fielen oft die Augen zu,
 am Abend aber gab es keine Ruh'.
 Man ließ sich in den Kniesien nieder
 und stärkte dort die müden Glieder.
 Am nächsten Morgen bei der Zeitungschau,
 da war die Stimmung dann sehr flau.
 Mit Mühe kam man bis zum Mittag hin,
 um abends wieder los zu ziehn.
 Mit viel Gepöller rum-bum-bum
 fiel mancher Schäler stockbesoffen um.
 Wir wündern uns zum Teil noch heute
 wie wir die Prüfung schafften, liebe Leute.
 Die Freude ist jetzt riesengroß:
 Man läßt uns auf die Menschheit los!

Refrain:
WIR Lassen jetzt die Klänge klingen –
 die andern sollen nun die Schaufel schwingen!
 Den Regler auf und voller Rohr!
 (Wir kommen uns großartig vor.)
 Die Diesel-Lok soll uns am Ar...e lecken,
 die wollen wir nicht seh'n auf unser'n Strecken.
 Und ist's auch oft ein harter Kampf;
 die Lösung lautet:
Dampf bleibt Dampf!
 Güstrow, den 3.4. 1970
*) Nichtkochen = Mißgessensende Rundschichtungsprozess!

Günter Meyer beweist seinen Witz mit diesem von ihm verfassten Gedicht zum Abschluss der Ausbildung in der Lokfahrschule Güstrow. Am Ende steht, wie könnte es anders sein, die Manifestierung seines Mottos.

FOTO: BÄNNER SCHEFFLER



Auch mit der Schmalfilmkamera war Meyer unterwegs, wie hier in Mahlis an der alten Schmalspurbahn Mügeln – Wernsdorf.

Vor jener Zeit, in der nun auch zahlreiche Dampflokfreunde den Streckenrand säumten, gelangte Günter Meyer selten selbst mit auf ein Eisenbahn-Foto, es sei denn, seine Freunde besuchten ihn im heimischen Aue oder porträtierten ihn bei ihren Fototouren und auf Abschiedsfahrten bewusst oder unbewusst. Oft erlebten sie ihn voller Begeisterung, mit einer Spiegelreflex- oder Schmalfilmkamera im Anschlag. Manchmal war sogar ein tragbares Tonbandgerät dabei. Neben den schon angesprochenen, tausenden stimmungsvollen Momentaufnahmen aus der Reichsbahnzeit existieren daher auch Filmsequenzen, die heute unwiederbringlich sind. Wenn man als Schmalspurbahnfreund dann beispielsweise im Abschiedszug von Wernsdorf nach Neichen „mitfahren“ kann, wird einem der Wert dieser Dokumente erst so richtig bewusst. Ihn selbst bei seiner Arbeit als Lokführer des Bw Aue hat auch so mancher Eisenbahnfreund eher unbewusst aufgenommen. Günter Meyer war ein geschätzter Kollege, freundlich, pflichtbewusst und hilfsbereit, der sich niemals in den Mittelpunkt stellen wollte. So wird er uns immer in Erinnerung bleiben. Seine Fotoschätze werden noch lange von seinen Erlebnissen mit der Dampfeisenbahn erzählen können.

Die Faszination Dampfeisenbahn bestimmte sein Leben: Von Kindestagen an war Günter Meyer von den Dampflokomo-tiven beeindruckt. Neben vielen von ihm selbst meisterhaft eingefangenen Eindrücken aus dem DR-Bahnalltag der 1960er- und frühen 1970er-Jahre erhält der Leser des neuen Buches, welches nun im VG-Bahn/Klartext-Verlag erschienen ist, auch einige Einblicke in den Lebenslauf des legendären Dampflokführers und Eisenbahnfotografen. Getreu seinem Motto: „Dampf bleibt Dampf!“. □ Helge Scholz/ba

Nach seiner Zeit als Lokführer auf Maschinen der Baureihen 38, 50, 58, 75, 86 und 94 musste er nach dem Dampf-Aus im Bw Aue 1977 die ungeliebte Diesellok besteigen. Das kurze Dampfintermezzo in der Rbd Dresden in den frühen 1980er-Jahren ließ ihn dann aber schnell wieder zum Regler greifen. Annaberg-Buchholz Süd oder Karl-Marx-Stadt fuhr Meyer stolz mit den wieder angefeuerten Loks der Rei-

Ein Leben zwischen Schall und Rauch der Lokomotiven

he 50.35 an. In jener kurzen Zeit erlebte er intensiv die Rückkehr seiner Dampfeisenbahn, wohl wissend um den bevorstehenden endgültigen Abgesang. Er begleitete diese Rückkehr mit der Kamera und wurde des Öfteren selbst beim Dienst auf der CA-Linie (Chemnitz – Adorf) aufgenommen.

Dies machte ein Erkunden der Strecken neben dem Gleis notwendig, wobei Günter Meyer etwa mit dem Drahtesel über Stock und Stein fuhr. Später wurde auch vom Führerstand aus nach geeigneten Fotopunkten Ausschau gehalten. An den Ergebnissen seiner Mühen erfreute er sich sehr. Diese Freude kann Meyer uns durch seine Bilder weiterreichen. Er erlebte so manche Strecke wie kein anderer aus zweierlei Sichtweise: Neben der Strecke vom Fotostandort aus oder, den Regler eines Dampfrosses fest im Griff, aus dem Führerhaus heraus. Beides hat er stets in vollen Zügen genossen.



86 147 dampft gleich von Grünstädte weiter nach Annaberg, während 99 596 die Anschlussfahr-gäste nach Oberittersgrün bringt. Im August 1958 hielt Günter Meyer diese Begegnung fest.

DONNERBÜCHSE

KÖLN Modellbahnen

www.donnerbuechse.com

Spur TT Limited Edition

ab sofort exklusiv bei uns im Shop vorbestellbar

TEE Bavaria Zürich - München

3-teiliges Zugset DB/SBB Bestellnummer: 501667 Set € 179,-



Original TEE 1. Klasse Großraumwagen • Apmz • DB • Ep. IV • Steildach • Inneneinrichtung blau • Revision 1972 • Handmuster

© Foto Tillig



SBB Speisewagen mit Pantograph • WRm • Betriebsnummer 61 85 88-70 008-7 • Inneneinrichtung weiß • Durchsichtige Küchenfenster • Freelance Basis WR 135 • Zusätzliche Dachlüfter/Türbedruckung/gelbe Handgriffe • Revision 1974 • Handmuster

© Foto Tillig



Original TEE 1. Klasse Großraumwagen • Avmz • DB • Ep. IV • Steildach • Inneneinrichtung grün • Revision: 1972 • Handmuster

© Foto Tillig

Newsletter: <https://donnerbuechse.com/newsletter/>
Onlineshop: <https://shop.donnerbuechse.com/>

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654
Haltestelle Hansaring (1 Station vom Hbf.)
➔ 5 hauseigene Kundenparkplätze

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., Sa. 10:00–13:00 Uhr und 14:00–18:30 Uhr

Unser Gebrauchtwarenladen schließt um 18:00 Uhr

Mittwoch: Ruhetag • Beachten Sie unsere langen Öffnungszeiten am Samstag!

E-Mail: info@donnerbuechse.com





Auf dem eigenen Werksgelände bevorzugt VW saubere Dieselfahrzeuge. Seit 2015 verkehrt eine Alstom-H3 auf dem Wolfsburger VW-Areal.

Nicht nur auf den Straßen kämpfen Dieselfahrzeuge mit ihren Abgaswerten. Auch auf der Schiene sind Verbesserungen nötig. Es gibt jedoch noch mehr Gründe für den Hybridantrieb.

Hybrid ist Trumpf

Hybridlokomotiven, also die Aus-rüstung von Diesel- oder Elektrolokomotiven mit zusätzlichen Batterien für die Traktion waren zusammen mit den Zweikraftlokomotiven (Elektroloks mit zusätzlichem Dieselmotor) eines der Hauptthemen der diesjährigen „InnoTrans“ in Berlin. Grund für den Boom ist nicht nur die Möglichkeit bei E-Fahrzeugen, fahrdrahtlose Abschnitte ohne Lokwechsel zu bewältigen, sondern ein vor allem bei Diesel-Hybrid-Fahrzeugen geringerer Kraftstoffverbrauch und mit einhergehend eine Senkung der Emissionen. Gerade die stetig anspruchsvolleren Abgasvorschriften machen neuen Dieselfahrzeugen schwer zu schaffen. Um die Grenzwerte einzuhalten, sind neue Ideen nötig.

Aber ganz neu ist das Konzept eigentlich nicht. Bereits 1927 lieferten die Firmen Siemens-Schuckertwerke (SSW) und Rathgeber sowie die Akkumulatorenfabrik A. G. Berlin (AFA) die mit Elektro- und Batterieantrieb ausgerüsteten Turmtriebwagen 700 264 bis 266 an die damalige Deutsche Reichsbahn. Diese waren für die Un-

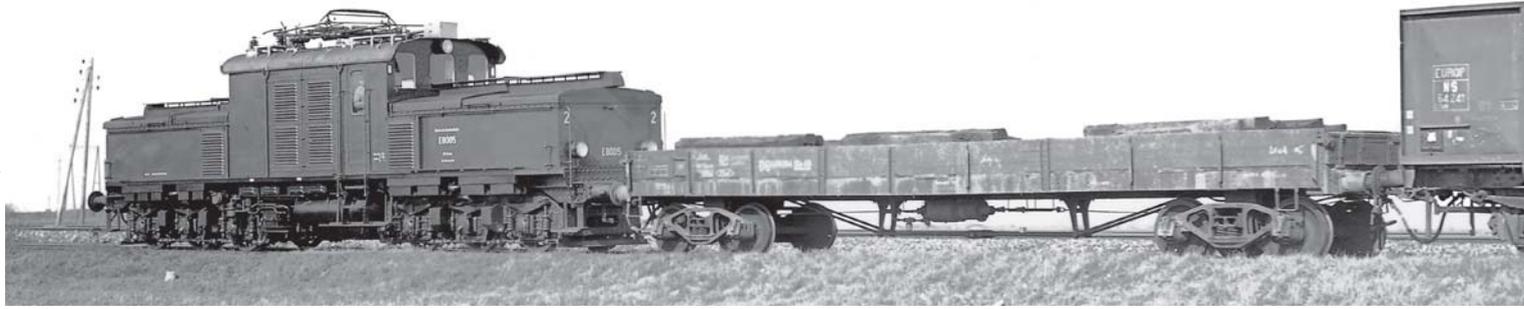
Schon in den 20er-Jahren gab es erste Ansätze

terhaltung der elektrischen Streckenaus-rüstungen des Münchner Netzes gedacht und sollten auch ohne Fahrdraht einsatzfähig sein. Die Versorgung der beiden Fahrmotoren der Triebwagen mit der Achsfolge (1A)' (A1)' konnte dabei entweder über

die Oberleitung, zwei jeweils in den Vorbauten untergebrachte Batterien oder auch gleichzeitig mittels Oberleitung und Batterie erfolgen. Geladen wurden die Batterien über die Oberleitung.

Da damals im Raum München viele Rangier- und Anschlussgleise nicht elektrifiziert waren, bestellte die Deutsche Reichsbahn bei den Firmen SSW, Maffei und AFA noch fünf Lokomotiven der Bau-reihe E80 mit der Achsfolge (A1A)' (A1A)'. Diese bauten auf der Konstruktion der Turmwagen und den mit ihnen gemachten Erfahrungen auf.

Zusätzlich zum Ladevorgang über die Oberleitung im Stehen kam hier noch die Möglichkeit hinzu, die Batterien auch während der Fahrt über die Oberleitung sowie



Die E8005 ist im Jahr 1954 abgebugelt im Großraum München im Batteriemodus unterwegs.

im Stand über einen externen Stromanschluss nachzuladen. Die Lokomotiven wurden zwischen Mai und Oktober 1930 in Betrieb genommen und waren beim Personal wegen ihrer einfachen Bedienbarkeit recht beliebt. Weniger zufrieden war man mit der Verfügbarkeit der Loks, waren doch rund 100 Tage im Jahr für Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten nötig. Als problematisch stellten sich insbesondere die verwendeten Quecksilberdampfgleichrichter heraus, die dem harten Einsatz im Rangierbetrieb mechanisch nur bedingt gewachsen waren. Die letzte Lokomotive der Baureihe wurde 1961 ausgemustert.

Nach den DR-Turmmotoren und der E80 wurde es, abgesehen von wenigen Spezialausführungen für Werksverkehre wie der EA 1000 von Henschel, recht ruhig um diese Technologie.

Erst in den letzten Jahren wurde wieder verstärkt an der Entwicklung von Lokomotiven mit Batterien als zweiter Energiequelle gearbeitet. Dabei kann man zwei Richtungen unterscheiden: die Verwendung von Akkumulatoren bei Diesellokomotiven zur Energieeinsparung und zum Befahren von Werkshallen oder der Akku-Einsatz anstelle eines Last-Mile-Diesels bei elektrischen Lokomotiven zur Bedienung von nicht elektrifizierten Anschlüssen und Strecken, ähnlich wie bei der E80.

Letzteres Konzept untersuchen momentan die ÖBB im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Umrüstung der Baureihe 1063. Auf Initiative der ÖBB-Produktion GmbH und unter der Projektleitung der österreichischen Forschungsgesellschaft (FFG) wurde eine mehrstufige Ausschreibung zur Ausrüstung zweier 1063 mit alternativen Energieversorgungssystemen für den Betrieb auf nicht elektrifizierten Strecken durchge-



Als „eHybrid“ bezeichnen die ÖBB den auf der umgebauten 1063 039 basierenden „InnoShunter“ der „TecSol“-GmbH.



Gut zu erkennen ist der temporäre Aufbau des aus Batterien und Supercaps bestehenden Energiespeichers der 1063 039.



Die aus der Lok 53 der BASF entstandene DE60C Hybrid von Gmeinder demonstriert das Umbaukonzept für beliebige dieselelektrische Rangierlokomotiven. Ursprünglich wurde die Lok als DE500C an die BASF geliefert.

führt. Ziel war die Reduktion von Energie- und Wartungskosten sowie die Vermeidung von Lärmemissionen und Abgasen. Mitfinanziert wurde das Projekt vom österreichischen Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit).

Letztlich wurden zwei Bewerber mit der Realisierung jeweils eines Prototyps beauftragt: Die HET GmbH wird zusammen mit der Universität Leoben und dem deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) eine Lokomotive, basierend auf der 1063 038, mit Wasserstoffzusatzantrieb (Brennstoffzellen) aufbauen, während die „TecSol“-GmbH mit ihrem „InnoShunter“ auf der Grundlage der 1063 039 eine 100-prozentige elektrische Lösung auf die Schienen stellte und diese bereits betriebsfähig zur „InnoTrans 2016“ präsentierte.

Der Energiespeicher wurde mittels zweier Batteriesätze und zusätzlicher Hochleistungskondensatoren (Supercaps) realisiert. Die Supercaps dienen dabei zum Anfahren der Lokomotive und werden beim Bremsen wieder aufgeladen. Die Batterien ermöglichen die Traktion auf nicht

elektrifizierten Streckenabschnitten und werden während der Fahrt unter Oberleitung nachgeladen. Aufgrund der Forde-

rung der ÖBB, dass es möglich sein muss, die Lokomotive jederzeit in den Ausgangszustand zurückzubauen, wurde die zusätzliche Ausrüstung oberhalb der Vorbauten in leicht entfernbarren Gerüsten platziert, die allerdings die Sicht stark einschränken. Untergebracht sind in diesen Aufbauten die von der CRRC (China Railway Rolling Stock Corporation) gelieferten und dem Projekt leihweise überlassenen Lithium-Eisen-Phosphat-Akkumulatoren und die Supercaps. CRRC übernahm auch die Auslegung des gesamten Energiespeichers.

Die ÖBB greifen das E80-Konzept wieder auf

Ansonsten wurde die Spenderlokomotive so weit wie möglich unverändert gelassen. Dadurch erhöhte sich das Gesamtgewicht der Lok um fast vier Tonnen auf insgesamt 81,4 Tonnen. Dies war unproblematisch, da die Baureihe 1063 über ausreichende Toleranzen bei der Festigkeit verfügt, wie Nachberechnungen ergaben. Die jetzt eingebauten Akkumulatoren und Supercaps mit einem Energie-Inhalt von insgesamt 155 kWh ergeben bei einem Zuggewicht von 400 Tonnen eine Reichweite von 30 Kilometern und die Lok kann rund eine Stunde lang ohne Fahrdracht Rangieraufgaben durchführen. Die Leistung bei Betrieb mit dem Speichersystem wird mit 800 kW angegeben.



Derzeit nur als Modell: Das Projekt HELMS zur Modernisierung der Baureihe 294 der Deutschen Bahn verwendet ein Henschel-Planetengetriebe und Batterien sowie Motoren von Toshiba.



Momentan im Versuchseinsatz in Nürnberg und Würzburg sind die Alstom-Prima-H3 als Baureihe 1002 für DB Regio.

Nach vollständiger Inbetriebnahme wird die Lok 2017 für drei bis vier Monate im Versuchsbetrieb eingesetzt. Sollte sich der Umbau bewähren, könnte sich dann die Umrüstung von 48 Lokomotiven anschließen. Bei dieser Gelegenheit wird die restliche elektrische Ausrüstung ebenfalls einem Upgrade unterzogen. Durch das dabei eingesparte Volumen finden die Energiespeicher dann in den Vorbauten ausreichend Platz. Zusätzlich wird die neue elektrische Ausrüstung auch deutlich leichter, so dass die Loks trotz größerer Batterien noch balastiert werden müssten.

Andere Hersteller und Betreiber setzen im Gegensatz zu der von den ÖBB als „eHybrid“ bezeichneten Lösung für elektrische Lokomotiven auf eine Diesellok als Grundlage für den Hybridantrieb.

Gmeinder stellte dazu auf der „InnoTrans“ seine DE60C-Hybrid vor, eine modernisierte DE500C. Die ursprünglich 1991 als Lok 53 an die BASF Ludwigshafen gelieferte Spenderlokomotive wurde mit einem C13-Dieselmotor-Generator-Aggregat von Caterpillar mit einer Leistung von 354 kW sowie einem Lithium-Ionen-Traktionsbatterie-System der Firma Hoppecke mit einer Leistung von 350 kW ausgerüstet. Reiner Batteriebetrieb ist dabei bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h möglich, die Anfahrzugkraft von 200 kN wird sowohl im Batterie- als auch im Hybridbetrieb erreicht.

Die Hardware der Loksteuerung kommt von der Selectron System AG, die zugehörige Software wurde von Gmeinder selbst entwickelt. Die Leistungselektronik ist modular aufgebaut und verwendet einheitli-

che Komponenten für die Traktions- und Hilfsbetriebe. Auf diese Weise können auch dieselelektrische Lokomotiven anderer Hersteller modernisiert werden.

Einen anderen Weg geht die DBAG mit der Modernisierung ihrer Baureihe 294. Aufgrund des guten Zustands des Fahrzeugteils der 294 will man diese für weitere 16 Jahre ertüchtigen. Dazu wurde das Projekt HELMS (Hybrid Electro-Mechanical Shunter, elektromechanische Hybrid-Rangierlokomotive) unter der Federführung der DB Cargo als Betreiberin ins Leben gerufen. Mehrere Firmen sind daran beteiligt: DB Systemtechnik zeichnet für die Entwicklung des Systems verantwortlich, DB Fahrzeuginstandhaltung wird den Umbau von zwei Prototypen durchführen, Henschel liefert das Planetengetriebe und Toshiba fungiert als Entwickler und Lieferant des Stromrichters, der Traktionsbatterie, der elektrischen Traktionsmotoren sowie der elektronischen Steuerung.

Neue Chance für die V90 der DBAG

Von der 294 werden Hauptdiesel, Gelenkwellen, Drehgestelle und Rahmen weitgehend unverändert weiterverwendet, nur das hydraulische Turbo-Getriebe von Voith entfällt. Es wird durch ein Henschel-Planetengetriebe ersetzt. Daran angeflanscht sind die beiden elektrischen Traktionsmotoren mit einer Leistung von je 330 kW und ein Generator mit einer Leistung von 840 kW. Da die Gelenkwellen sowohl antriebs- als auch abtriebsseitig weiterverwendet werden sollen, muss das



Das Batteriegerüst der 1002 011-7 der Metrans mit Nickel-Cadmium-Batterien der Firma Hoppecke.



Am Betriebsarten-Panel der H3 kann man den Batterie-, Diesel- oder Automatikbetrieb sowie das Traktionsniveau auswählen und auf Rangier- oder Streckenbetrieb gehen.

FOTOS (6): RICHARD OED



FOTO: RICHARD OED

Nicht anders als ein vergleichbarer moderner Führerstand sieht der Arbeitsplatz eines H3-Lokführers aus, sieht man vom Kraftfluss-Diagramm (li.) ab.

Getriebe an die Abmessungen des bisherigen Voith-Getriebes angepasst werden. Insgesamt besteht es aus 20 Zahnradern sowie 46 Lagern und wiegt 3,2 Tonnen. Die Leistung des Dieselmotors wird innerhalb des Getriebes auf zwei Pfade, einen rein mechanischen und einen kombinierten, mechanischen/elektrischen Pfad aufgeteilt, um den Dieselmotor auch zum Laden der Traktionsbatterie über den Generator verwenden zu können beziehungsweise ihn bei rein elektrischem Antrieb vollständig abtrennen zu können. Ein Summierungsgetriebe am Ausgang addiert dann die Leistungen der beiden Stränge wieder auf, bevor sie an die Gelenkwellen weitergegeben werden.

Modernste Technologie für 50 Jahre alte Loks

Außerdem sind Veränderungen im Bereich des kurzen Vorbaus der Lok, der bisher beispielsweise das Bremsgerüst oder die Lichtanlassmaschine beherbergt, nötig, da hier die von Toshiba entwickelte und gelieferte SCiB-Batterie mit 92 kW/h eingebaut wird. Diese Batterie besitzt durch die Verwendung von Lithium-Titan-Oxid an den Anoden den Vorteil eines geringen Feuer- und Explosionsrisikos.

Prinzipiell sind drei Antriebsmodi vorhanden: reiner Batterie-, gemischter Die-

sel- und Batterie- sowie reiner Diesetrieb. Die Umschaltpunkte zwischen den Modi liegen bei 5, 30 und 80 km/h. Im gemischten Betrieb kann der Dieselmotor in seinem optimalen Bereich laufen. Lastschwankungen werden dabei durch die batteriegespeisten Elektromotoren ausgeglichen. Insgesamt wird mit einer Energieeinsparung von 20 Prozent gerechnet. Die Batterie kann mittels Bremsenergie, durch den Dieselmotor oder durch einen stationären Stromanschluss nachgeladen werden. Bis Ende 2017 sollen zwei Prototypen

fertiggestellt sein. Anschließend findet eine Erprobung an diversen Standorten in Deutschland statt, auch um die Steuer Elektronik auf unterschiedliche Einsatzbereiche zu trainieren. Dazu wird an eine Remote-Anbindung der Elektronik gedacht, ebenso an einen späteren Einsatz von künstlicher Intelligenz, um das Gesamtsystem zu optimieren. Bei Bewährung könnte ein Serienumbau der Baureihe 294 im Jahr 2019 oder 2020 beginnen.

Als einzige in jüngerer Zeit realisierte Neubaualokomotive ist die dreiachsige Prima H3 Hybrid von Alstom zu erwähnen, deren Vorläufer eine kleinere Serie von elf aus der DR-Baureihe V100 umgebauten Hybridlokomotiven war. Die Prima H3 ist mit einem 350 kW-Dieselmotor und Nickel-Cadmium-Batterien der Firma Hoppecke ausgerüstet. Sie erreicht eine Anfahrzugkraft von 240 kN und kann ebenfalls in den drei Betriebsmodi Diesel, Hybrid oder Batterie verwendet werden. Bisher wurden 19 Lokomotiven ausgeliefert, unter anderem an Volkswagen, Metrans und Chemion. Fünf Loks werden im Rahmen eines vom Freistaat Bayern geförderten Versuchsbetriebes von DB Regio in Nürnberg und Würzburg eingesetzt.

Die kommenden Jahre werden zeigen, ob sich die Hybridtechnik durchsetzen kann. Dies hängt auch sehr stark davon ab, wie sich die hier erwähnten Umbaukonzepte für bestehende Lokomotiven bewähren. □ *Richard Oed/ al*



FOTO: PETER GERCKE

Vorläufer der H3 waren elf auf Basis der DR-V100 bei Alstom in Stendal umgebaute Hybrid-Versuchsloks (Baureihe 203.7). Die Magdeburger Hafenbahn GmbH kaufte eine dieser Loks.

Einmalige Osterreise „Dampf-Festival in Bulgarien“ Termin: 13. bis 18. April 2017



Erleben Sie mit uns über Ostern eine einzigartige Dampfloktour mit 4 verschiedenen Dampfloks über landschaftlich herrliche Strecken in Bulgarien - einschließlich der schmalspurigen Rhodopenbahn.

Highlight dabei ist die größte betriebsfähige Tender-Dampfloks Europas, die 46.03!

Ihr Reisepreis: € 1.790,-

ab/bis Sofia pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 120,-

Günstige Anschlussflüge auf Anfrage buchbar.



Willkommen in der Bahn-Reisewelt der IGE!



„Waldbahnabenteuer Rumänien“

Termin: 10. bis 17. Juni 2017

Entdecken Sie die faszinierenden Waldbahnen Rumäniens. Genießen Sie die einmalige Atmosphäre auf einzigartigen Strecken durch zauberhafte Landschaften in Siebenbürgen. Auch die rumänische Kultur kommt auf dieser Reise nicht zu kurz!

Ihr Reisepreis: € 1.690,-

ab/bis München Flughafen pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 150,-

Ihr Vorteilspreis bei Buchung bis 28. Februar 2017: € 1.590,-



„Dänemarks Museumsbahnen“

Termin: 8. bis 16. Juli 2017

Lernen Sie verschiedene dänische Museumsbahnen kennen, mit Besichtigung des Eisenbahnmuseums von Odense und Aufenthalt in der Hauptstadt Kopenhagen.

Ihr Reisepreis: ab € 1.899,-

ab/bis Hamburg pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: ab € 400,-

Ihr Vorteilspreis bei Buchung bis 28. Februar 2017: € 1.799,-



MINI-MARKT → VERKAUFEN
BÖRSEN → TAUSCHEN
MÄRKTE → SUCHEN



VERKÄUFE Dies + Das

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

www.modellbau-chocholaty.de

Glashütter Armbanduhr GUB 1970, 50 Jahre Dienstjubiläum Verkehrswes. bei der Reichsbahn, Minister für Verkehrswesen, Goldplaque 26 Juwel., wasserdicht, stoßgesichert, Gebrauchsspuren - Spezimatdic - ab € 700,-. Tel.: 0163/7160339.

GRATIS!
Werkzeug Katalog
 www.westfalia.de

**SYSTEM-
Vitrinen**
 Ideen mit Profil
 www.system-vitrinen-paape.de

modellbahn-schildhauer
Polák
 Generalvertretung für Deutschland
 DE 01187 Dresden, Würzburger Str.81

Neu **KS-6B** **ICAR**
Rübenroder
 Bausatz & Fertigmodell
 Tel.: 0351 2799215 www.mbs-dd.com

TILLIG-Clubhändler
Modellbahnbox
Karlshorst
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Winfried Brandt · 10318 Berlin
 Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41
 Öffnungsz.: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

EUROTRAIN

VERKÄUFE Fahrzeuge 0, I, II

Spur 1: KM1 BR 41 Ölversion, Ep. 3 mit Finescale Radsätzen Vitrinenmod., Preis VB. Gerne Tausch gg. Spur 0 BR 41 oder Ellok BR 103 von Lemaco oder Wunder oder BR 111 von Fulgurex. Tel. tagsüber 0711/20922081, mobil: 0175/5739648.

Lenz 40160-01 V 160 € 519,-; 45034 BWL € 80,-; 45041 WL € 90,-; 13x 45010 € 55,-. Ab hier komplett alle Gleise 3x 45021, 3x 45022, 3x 45026, 45450, 4x 45011, 45065, 45092, 45023, 45012, € 84,- zusammen. Schneider Bogenlampe 2x 1503, 2x 1507, 1505 € 25,-. Baum Bu 10620, 8607, 2x 8605, No 21 800 € 30,-. Bu 10300 Bänke, Preiser Fig. 65352, 65320, 65339 € 45,-. Tel.: 05841/4059.

Verk. Spur 1, Mä. 55003, unbespielt, gegen Gebot. heike.gross@littleanomalhome.de.

www.spur-0.de

www.modellmobildresden.de

www.Beckert-Modellbau.de
 Gebergrundblick 16. 01728 Gaustritz b. Dresden
 Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
 eMail: beckert-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
 Nach Wunsch in allen Spurweiten!
 Farblich bereits fertig!

BR 56.5-6
 sä. IXHV
 50 Stück

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

VERKÄUFE Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

H0e- u. H0-Sammlg. (u.a. Nachlass) wird im Auftrag verkauft. Modelle von Bemo, Liliput, Technomodel und Tillig. Sowie von Märklin (auch Museumswagen), Piko (alt), Fleischmann und Roco. Liste bei karl-heinz.raidt@gmx.de.

www.dampfzug24.de

www.modelltom.com

Riv. 1093 u. 1345 BR 39 je € 45,-; Primex 3010 BR 38 € 45,-; Flm. 1366 UP € 90,-; Lilip. ÖBB BR 638 € 55,-. Tel.: 02454/6350.

www.modellbahn-apitz.de
 info@modellbahn-apitz.de

MODELLBAHNSHOP
 Inh. Ralf Korn
Fachgeschäft & Versandhandel!
 Modelleisenbahnen,
 Modellautos, Gartenbahnen,
 Fachbücher uvm.
 Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
 ☎ 03435 988240
 info@modellbahnshop.com
 www.modellbahnshop.com

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exklusive Modelleisenbahnen
 und mehr vieles mehr
www.lohag.de
 Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 0 23 31 / 40 44 53
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

seit 1977

H0-Lok m. DCC: Roco 63642 DB 111 Vampire € 175; 63814 DB 114 € 95; 62501 SBB 484006 € 120; US-Diesel Kato 37-6531 SD38-2 DMIR € 95; 37-6482 dto. EJE € 95; Atlas 7145 RS1 € 50. Originalkarton, wenig gefahren, Preise VB. gjhtk15@arcor.de.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

Verkaufe 28 WS-Strom-Loks. Liste per E-Mail unter viadukt2010@t-online.de.

Mä. H0: Wagen-Set 4-tlg. 4392, 40 Jahre Baden-Württ. € 55,-, ICE 3-tlg. 2986 € 95,-, Drehscheibe 7686 dig. € 265,-, K-Gleise, E-Weichen, DKW, top Zustand, halber NP, weitere Loks u. Wagen, Gebäude u. Bhf. Baden-Baden auf Anfrage. Tel.: 02841/42073.

www.modelltechnik-ziegler.de

www.modelleisenbahn.com

Lima: S-Bahnzug Berlin DDR Farbgeb. BR 475-122-4 4-tlg. € 160,-; S-Bahn Dummy BR 481 2-tlg. € 40,-. Roco: VT 798 2-tlg. (Erleb.-Eisenbahn) € 70,-; 4-achs. Behelfs-Packwg. € 15,-; 4-achs. Eilzugwg. 44232A u. 44233 je € 12,-; 1x 4-achs. Flachwg. 46380 € 18,-; 1x Schlafwg. Nr. 46609 € 15,-. Brawa: Köf II Nr. 470 DB rot € 60,-. Kato: Limburger Zigarre ETA 176/ESA 176 € 150,-. Tel.: 05352/937433.



7,90 € **Feldbahnen & Inselbahnen** 3,95 €
Eimerkettenbagger & Kartonmodelle
Info/Prospekt/Tel.: 05196/1339
Michael Beutner, Postfach 1148, 29601 Soltau
www.feldbahn-schmalspur.de
6,50 € www.schmalspur-modelle.com 5,95 €

www.modellbahnshop-remscheid.de

Gönnen Sie sich **Dampf-Lokomotiven mit >Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! **Abzüglich 30%** auf die Preise aus den 90er Jahren und originalverpackt verkaufe ich meine sehr wenig bespielten Loks, Personen- u. Güterwagen der Epochen I, II, III, IV u. V. Fast wie NEU von: Fleischmann, Klein, Märklin u. Piko. Bitte die Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.m.buechner@t-online.de oder Fax: 0421/259013.

Privater Modellbahnverkauf: Loks, Schienen, Waggons, Sondermodelle, Raritäten, Gebäude, Zubehör, Dekomaterial, alles für H0. Fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt unter www.modellbahn-verkauf.de oder Tel.: 02932/33884.

www.zuz-modellbahn.com



www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 03 71 / 536 25 37

www.khk-modellbahn.de
Herstellung und Vertrieb von hochwertigem Modellbahnzubehör in H0 - N - 0



Kranmodelle, verschiedene Modelle für das Bw, voll funktionsfähige Weichen signale, diverse Telegrafmasten und Lampen
Karl-Heinz Klier • Genter Str. 12 • 51149 Köln
Tel.: 022 03 / 3 66 65 • eMail: karl-heinz.klier@freenet.de

www.zum-alten-dampffross-berlin.de
Modellbau - Planung und Bau von Modellbahnanlagen

Zum alten Dampffross
Inh. Mike Lorbeer
Kablowerweg 89 | D - 12526 BERLIN
www.mike-lorbeer@t-online.de

Moba-Work
Inh. Dipl.-Ing. Jochen Krause
Tel.: + 49 (0) 30 / 64 93 325
www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.modellbahn-pietsch.com

Verkaufe 4 Lokomotiven Märklin Hamoneu OK: BR 012081-6 Ötender, 5-achsige € 160,-; BR 031055 Stromlinie Farbe rot € 130,-; BR 003160-9 € 135,-; BR 44690 Kohle € 145,-. Fleischm. 031074 Stromlinie schwarz € 135,-. Tel.: 0385/5559076.

www.suchundfind-stuttgart.de

us-brass Messingmodelle
Santa Fe 2-10-4 von PFM € 700,-
UP Challenger von Key € 590,-
UP Big Boy von Tenshodo € 1000,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.d-i-e-t-z.de

www.mbs-dd.com

www.koelner-modell-manufaktur.de

Mä. H0, neu, OVP: 37028 € 265/37031 € 159/37048 € 339/37072 € 89/37074 € 149/37069 € 229/37095 € 129/37102 € 149/37104 € 279/37105 € 261/37116 € 250/37143 € 180/37450 € 249/37516 € 319/37563 € 298/37835 € 279/37918 € 256/37589 € 290/37922 € 359/37925 € 279/37956 € 279/37958 € 264/37969 € 389/37978 € 222/37470 € 139/39008 € 349/39104 € 189/39393 € 289,- u. viele weitere Loks. 0170/4823030, Fax 08191/9476315.

www.jbmodellbahnservice.de

"Alle Mann" zu Hauser-Figuren !!!!!
Messe Dresden vom 17. bis 19.02.2017
www.hauser-figuren.de
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de



Modellbau Glöckner
Inh. Andreas Glöckner
Olbernhauer Str. 33a
09509 Pockau-Lengefeld
Fax 037367/185430
www.modellbau-gloeckner.de

>>> Edition „Wagen“ - OOw mit Saugluftbremse (3. Bauserie) - ab Lager lieferbar <<<
63,80 € zuzüglich Versandkosten
auf 99 Stück limitierte Profi-Ätzbaukäse für erfahrene Profimodellbauer
4-achsiger offener Schmalspurwagen (H0e) OOw mit Saugluftbremse (3. Bauserie)

Übersichts- und Preisliste 2017/1 + div. Neuheitenprospekte (ab 25.02.) gegen 2,25 € (in Briefmarken, 5x 0,45€) innerhalb Deutschland oder per E-Mailabruf (siehe www.modellbau-gloeckner.de)

Die Eisenbahn - Bamberg
ANKAUF von Modellbahnen aller Spuren und Größen!
Ulrich Weber • Obere Königstr. 48 • 96052 Bamberg
Tel.: 0951/22347 • E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00–13.00 Uhr
Samstag auch nach telefonischer Terminvereinbarung



Digital-Profi
werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate
Märklin-Motorola und DCC sowie die Rückmeldesysteme **s88, RS und Roco!**
Katalog gegen € 5,00 in Briefmarken.
www.ldt-infocenter.com

Littfinski DatenTechnik (LDT)
Kleiner Ring 9 / 25492 Heist
Tel.: 04122 / 977 381
Fax: 04122 / 977 382



MODELLBAHN AUMILLER
www.naskapi.de

...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Faller - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...

Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinbau

online-shop:
www.naskapi.de

Film. DB BR 80 € 65; DB BR 24074 € 70; DB BR 552781 € 80; BR DR 01220 € 120; DB BR 21306-9 € 40; DB BR 120103-7 € 40; DB BR 218306-9 € 40. Roco DR BR 171137 € 55; BR 74904 € 55; DB BR 111009-7 € 45; DB BR 144075-9 € 55; DB BR 144509-7; DB BR 218235-0 € 45. Tel.: 02351/14827.

www.menzels-lokschuppen.de

www.modellbahn-leisnig.de

LENZ-Digital plus zu verkaufen, abzüglich 30% auf meine Kaufpreise aus den 90er Jahren für: Zentrale LZ 100, Schaltepfänger mit Rückmelder LS 100, Belegtmelder LB 100, Spannungsmelder LB 050, Leistungsverstärker LV 100, Interface RS 232, sowie **FLEISCHMANN** Gleisbildschalter. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.m.buechner@t-online.de oder Fax: 0421/259013.

www.moba-tech.de

www.modellbahnritzer.de

Roco E 71 28 DR Art.-Nr.: 43514 zu verk. für € 85,- (VB). E-Mail: joerg_meyer_hgw@web.de, Tel.: 03834/287281.

www.puerner.de

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

www.caroco.com



Ihr Spezialist für individuelle Modellbahnbeschriftung

www.m-b-tt.de

Modellbauteam Börner
Badstr. 10 • 06618 Naumburg
Tel.: 03445/2519585
mb-tt@online.de
www.m-b-tt.de

- Nasschiebebilder in UV-Technik der Spurweiten N, TT und HO
- Wunschbeschriftungen aller Spurweiten und Epochen

"De Isenboner"
Ihr Modellbahn An- und Verkauf in Kiel

An- und Verkauf aller Spurgrößen:
1 • 0 • HO • N • Z

Loks, Waggons, Zubehör • Komplettanlagen.
Digitalisierung und Instandsetzung aller Art

"De Isenboner" • Matthias Dorsch
Preetzer Chaussee 142 • 24146 Kiel
Tel.: 0160/96620002
www.de-isenboner.de • info@de-isenboner.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

Spur TT Auflösung, in Schachteln, Loks 21, 90 Schnell- + Pers.Wg., 29 Güterw., Tillig-Berliner TT-Bahnen. Thoms 0921/22584 Bayreuth.

Märklin Z, Mini Club, 1:220, Modellbahnsammlung. Auflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden. Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

Verkaufe Spur N Fleischmann BR 78017 OK € 85,-; Fleischmann BR 39204 € 135,-; Minitrix BR 98 308 € 135,-; Minitrix 01234 € 165,-; BR 95304 € 135,-; BR 21001 Itatinien 6-achsiger Ellok € 80,-; Minitrix BR V 200109-2 € 75,-. Tel.: 0385/5559076.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

Fertigmodelle Kampffjets und Warbirds Maßstab 1:144 aus Revellbausätzen. Bilder + Anfragen spiess@weizi.de.

www.modellbahnshop24.de

Modernisierung DDR-Loks, Wagenlicht, Digitaltechnik, beleuchtete Figuren HO, TT, N, Z und vieles mehr

MODELLBAHNLAND Magdeburg

Modellbahndland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahndland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahndland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

| Piko Spur TT Neuheiten 2017 | |
|--|----------|
| 46050 LED Beleuchtungs-BS für Rekowagen | 14,00 € |
| 47010 Set Diesellok BR 130 + 4 Güterwagen DR Ep. IV | 205,00 € |
| 47265 Diesellok BR 290 Metrans Ep. VI | 125,00 € |
| 47306 Diesellok V 23 PIKO-Kreisell Lok | 99,99 € |
| 47306 Diesellok BR 101 orange DR Ep. IV | 99,99 € |
| 47344 Diesellok BR 119 gealtert DR Ep. IV | 112,50 € |
| 47383 Elektrolok BR 193 Vectron BLS Ep. IV | 149,99 € |
| 47384 Elektrolok BR 193 Vectron PKP Cargo Ep. IV | 129,99 € |
| 47453 Elektrolok BR 187 LTE Ep. IV | 110,00 € |
| 47500 Diesellok BR 102.1 DR Ep. IV | 110,00 € |
| 47501 Diesellok BR 311 DB AG Ep. V | 110,00 € |
| 47600 Rekowagen 2. Kl. DR Ep. IV | 37,50 € |
| 47601 Rekowagen 2. Kl. DR Ep. IV | 37,50 € |
| 47602 Reko-Speisewagen DR Ep. IV | 37,50 € |
| 47603 Rekowagen 2. Kl. mit Gepäckabteil DR Ep. IV | 37,50 € |
| 47742 Schüttgutwagen Falns GATX Ep. VI | 37,00 € |
| 47743 Schüttgutwagen Falns CD Cargo Ep. VI | 39,50 € |
| Piko Spur TT Neuheiten 2017 | |
| 40100 Dampflokomotive BR 82 DB Ep. III | 199,00 € |
| 40101 Dampflokomotive BR 82 Digital + Sound DB Ep. III | 289,00 € |
| 40444 Diesellok NS 2207 NS Ep. III-IV | 147,00 € |
| 40462 Elektrolok 1222 NS Ep. IV | 179,00 € |
| 40710 Schüttgutwagen Falns VTG Ep. VI | 37,00 € |
| 40711 Schüttgutwagen Falns OnRail Ep. VI | 37,00 € |
| 94346 4-teiliges Bauzugset SBB Ep. IV | 199,00 € |

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer. Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei: Modellbahndland Arts, Gladbacher Str. 25, 41747 Viernsen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

märklin-store
HAMBURG

MMc GmbH & Co. KG
Filiale Hamburg
Beethovenstraße 64
22083 Hamburg

www.maerklin-shop24.de
Telefon: (040) 605 623 93
Telefax: (040) 180 423 90
info@maerklin-shop24.de

ständig neue Top-Angebote an Loks, Wagen, Zentralen + Gleisen aus Märklin-Startpackungen zum absoluten Kracherpreis.

Exklusiv nur bei MMC

märklin 37820.001

Märklin zieht den Lux

Verkaufe Tillig TT Bahn Innenbel. Y-Wagen 08980 1x, 08981 13x, AM/BM Wagen 08986 1x, 08987 1x, 08990 1x, Stück € 5,-. Bei Gesamtabnahme € 4,- portofrei. Tel./Fax: 03644/552958.

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Abzüglich 50% ab Brutto-Bestellwert € 100,- auf die Preise aus den 90er Jahren und noch originalverpackt verkaufe ich Auto-Modelle 1:87 von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Märklin-Modelle, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Bitte Bestandsliste mit Preisen anfordern. Versand frei Haus BRD. E-Mail: klaus.m.buechner@t-online.de oder Fax: 0421/259013.

www.modellbahnservice-dr.de

modellbahnen & Modellautos
Turberg
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Flankestraße • www.turberg.de
Telefon 030/2 19 99 00

Das Einkaufsparadies

Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf

über 600 qm Verkaufsfläche

Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!

Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 20.00, Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Der Lokschuppen Dortmund GmbH

Der Lokschuppen Dortmund GmbH,
Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

fohrmann-WERKZEUGE GmbH

für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com

Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,45 €, Ausland 5,00 €.

Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ

Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

Digitalzentrale ZS2+ für Selectrix, Selectrix-2 und DCC

Besuchen Sie uns:
13. Erlebnis
Modellbahn Dresden
17.-19.02.2017

- Loks steuern und programmieren
- Gleichzeitig Weichendecoder, Belegtmelder etc. schalten, auslesen und programmieren
- 2 SX-Busse, 1x PX-, 2x MX-Bus
- RS232 Interface

Master-Slave-Betrieb:
• Zusammenschließen von Zentralen möglich

Reines Selectrix
• Selectrix + Selectrix 2
• Selectrix + Selectrix 2 + DCC
• Reines DCC

DCC Features:
• Lange Adressen bis 9999
• 126 Fahrstufen
• 16 Lokzusatzfunktionen

ab sofort 32 Selectrix-2- und DCC-Loks gleichzeitig steuerbar

Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

meisesmodellbahncenter

MMC GmbH & Co. KG
Märklin Showroom / Hauptlager
Spandauer Str. 18b - 21502 Geesthacht
www.meises-mobacenter.de
Telefon (04152) 843186
Telefax (04152) 843187
info@meisesmobacenter.de

Anlagenplanung/Bau - Online-Shop - Showroom - Digital-Service

MMC-Exklusiv: 36420-S
Ludmilla mit mfx + Sound

märklin mfx +

statt 249,95€ nur 199,00€

74491-05 märklin
5er Pack Weichenantriebe
statt 94,95€
nur 67,99€

74461-05 märklin
5er Pack Weichendecoder
statt 164,95€
nur 124,99€

Biete die Zeitschrift „Der Modelleisenbahner“ von 1952 bis 2006 (über 500 Hefte, teilweise mehrfach) an, gerne auch einzeln abzugeben. Fehllisten bitte an ict@freenet.de od. T. Wagner, Große Zeuthener Allee 15, 15738 Zeuthen mit frankiertem Rückumschlag. Preise ab € 0,50 je Heft (zustandsabhängig).

Verkaufe meine riesige Sammlung private Amateuraufnahmen S-VHS ca. 5 Seiten, 30/45 Min., ca. 50 Stk. ab 1990, möglichst komplett, Filmaufnahmen Plandampf Thüringen Schienenbusse, osttd. Privatbahnen, westtd. Schweizer Privatbahnen, Schmalspur Ost gleich nach der Wende. Anfragen unter 04103/89829.

3 DVDs (selbst produziert) über die IGE-Sonderfahrt „Umrundung der Ostalpen“ gegen Unkostenbeitrag abzugeben. Letzte offizielle Fahrt von Hagen v. Orloff als Mr. Eisenbahnromantik. Kontakt: Andreas Richter, Fax:

stangel
MODELLBAHNBAU
www.stangel.pl

Gebäudemodelle
Dioramen
Anlagenbau
Zubehör

0371/8081336, mobil: 0172/3666774 (Mo.–Fr. ab 16 Uhr, Sa. + So. 9–20 Uhr), E-Mail: bahn.andi@gmx.de.

MEB-Literatur u.a. Lexikon der MEB, Das große Anlagenbuch, Transpress-Lexikon, Meisterschule Modellbahnbau, Steins schönste Modellanlagen, zusammen € 20,-. EB-Literatur: Archiv Elektr. Lokomotiven, Leitfaden V-Lok 2 Bände, Die Welt auf Schienen, Links und rechts der kleinen Bahn, Superdampfloks der Welt, Die Lokom. der RB 1921–45, Dampfloks in Glasers Analen 1900–1910, Die deutsche EB ab 1935, Geschichte der EB, Das große Buch der EB, EB der Welt, zusammen € 30,-. Sächsische EB auf alten Ansichtskarten € 30,-. Tel.: 030/68815806.

GESUCHE
Dies + Das

Lokschilder, Fabrik Schilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedetleferth@aol.com

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

Vierköpfiges Modellbahnteam mit 15 x 3 m Anlage, 2-Leiter Gleichstrom, digital gesteuert, sucht Verstärkung von einem motivierten Mitmacher in Emden. Kein Verein, keine Zwäng. Bei Interesse bitte unter 0176/43862769 anrufen.

Roco Line H0 oder Fleischmann H0 Modellbahnanlage für baldigen Fahrbetrieb im Modellbahnzimmer zu kaufen gesucht. Egal ob fertig gebaut oder Teilstück, Modul. Mit und ohne Fuhrpark. Angebote an: roland3661@gmail.com.

www.vgbahn.de

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ebenso biete ich Ihnen an, Ihre Eisenbahn-Fachliteratur zu übernehmen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Märklin, Fleischmann, Trix, Arnold, LGB. Freue mich über jedes Angebot, freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21gmx.de.

besserePreise.com
bewährt.vielfältig.günstig

Viessmann

Viessmann, Kibri, Vollmer, Märklin, Piko, Trix, Tillig, LGB, Liliput, Falter, Noch, Busch, Weinert, Lenz, Preiser, Uhlenbrock, ESU, Lux, Herpa, Wiking

Ladengeschäft: Schulstr. 46 - 71720 Oberstenfeld - Gronau
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr (durchgehend) - Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr

Modellbahn Pietsch

Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de

Roco-Auslaufmodelle zum Sonderpreis

72313 DB Elektrolokomotive BR 103 beige/rot 249,00€ 179,99€

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches **EUROTRAIN**-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
Mo., Mi.–Fr. von 10–18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de ••• **Große Secondhand-Abteilung** ••• **Direkt an der U 7**

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

Up-to-ten
SPELWAREN GMBH

Fachgeschäft für Spielwaren, Modellbahn und Bastelbedarf

Forstgasse 26 / Nikolaiplatz 2
37269 Eschwege, Tel.: 05651/70302
Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.30-13.00 Uhr, 14.30 - 18.00
Sa 9.30 - 13.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

EUROTRAIN



"DIE Modelleisenbahn-Erlebniswelt" finden Sie in Beinstein.

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

www.modelleisenbahn.com

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT
Biegelwiesenstr. 31
D - 71334 Waiblingen-Beinstein
Tel.: 0049 7151 93 79 30 - Fax: 0049 7151 3 40 76
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com

WIR BIETEN IHNEN:

- + 1000 qm Verkaufsfläche mit über 45.000 Artikeln
- + 2000 qm Gartenbahn-Anlage
- + Seminare für Kunden
- + regelmäßige Veranstaltungen
- + Second Hand An- und Verkauf
- + hauseigene Werkstatt
- + Versand in fast alle Länder möglich

... und vieles mehr!

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Ankauf Modelleisenbahn u. Blechspielzeug bundesweit. Alle Spuren, auch 0 u. 1. Markus Henning, Tel.: 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com. Gerne Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, LGB etc.

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de

Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

LGB, auch ganze Sammlung oder Anlage sowie Echtdampfmodelle von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

 www.jano-modellbau.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

| | | | | | | | | |
|---------|--|--------|---------|--|----------|---------|------------------------------------|----------|
| märklin | Decoder aus 60760 | 14,95 | märklin | 39408 Serie 18 der SNCB | 239,95 | märklin | 55389 BR 38 Weihnachtslok | 1.999,95 |
| märklin | Motor aus 60760 | 18,95 | märklin | 39531 ET 194 MHI Regiotagung 2016 | 239,95 | märklin | 55602 BR E 60, DRG | 1.149,95 |
| märklin | 26495 Reisezug „Montreal Limited“ | 699,95 | märklin | 39864 BR ES 64 „van Gogh“ | 279,95 | märklin | 55751 Tenderlok Vlc. bad. StB | 1.349,95 |
| märklin | 37017 S 2/6 in Blau Messelok 2016 | 389,95 | märklin | 39865 BR 189 MRCE Rotterdam-Bayern | 269,95 | märklin | 55752 Tenderlok 75.4 der DRG | 1.349,95 |
| märklin | 37207 Niederl. G 2000 BB Rail Feeding | 239,95 | märklin | 39911 US Challenger | 589,95 | märklin | 58228 Güterwagen-Set Holzverladung | 339,95 |
| märklin | 37685 MHI BR 118 der DB | 284,95 | märklin | 42796 Orient Express Wagenset Ergänzt. | 144,95 | märklin | 58343 Wagen Silberlinge | 1.399,95 |
| märklin | 37709 Dieseltriebw. VT 135 DRG mit Beiw. | 279,95 | märklin | 43854 Wagenset „TEE Helvetia“ | 249,95 | märklin | 58385 Rungenwagen R 10 | 149,95 |
| märklin | 37868 Roter Pfeil der SBB | 279,95 | märklin | 43868 Gesellschaftswagen mit Sound | 159,95 | märklin | 5875 Wagenset „Maxhütte“ | 299,95 |
| märklin | 37899 Weihnachtslok | 369,95 | märklin | 46267 Schüttgutwagenset der SNCB, Sonder | 129,95 | märklin | 58814 Rungenwagen Rmms 33 (Ulm) | 179,95 |
| märklin | 37929 BR 41 Messelok 2015 | 359,95 | märklin | 46562 Belg. Schüttgutwagenset INTERCOM | 129,95 | märklin | 60226 Central Station 3 | 519,95 |
| märklin | 39112 BR 112 der DB | 224,95 | märklin | 55384 BR 038 10-40, DB | 1.899,95 | piko | 37427 Spur G Taurus, IC Lackierung | 199,95 |

Solange Vorrat reicht. Versand und Verpackung € 6,90
Bahnhöfe • Silberstr. 26 • 75203 Königsbach-Stein • Tel.: 07232/364469 • Fax: 03212/1100666 • E-Mail: schoenwardiezeit@gmx.de

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche H0e M-F, Panier, Bemo Lok BR 99.65-71 (sächs./württ. VI K) auch Minitrix-Fahrwerk, BR 99.63 (württ. Tssd) auch defekt/beschädigt, Schlechtlauf, Bausatz vermurkst. Tel. 07152/351530, hans-joachim.knupfer@t-online.de.

Württemberg K oder BR 59 dringend gesucht. Hobt Eugen, Neue Heimat 7, 78149 Vöhrenbach. Tel.: 07727/929998.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Ankauf - Verkauf - Neuware
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
N-Spur Sonderangebote u. v. m.

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . Tel. 03528 / 44 12 57 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

NEUHEITEN
2017
JETZT
VORBESTELLEN!



Aktion 69,90 € UVP* 164,90 €

Brawa 42608 Diesellok BR102, ITL, Ep.VI

2er Set



Aktion 34,90 € UVP* 79,90 €

Rivarossi HR6277
2er Set Bauzug mit Geräte- u. Flachwagen, DR, Ep.IV

2er Set



Aktion 29,90 € UVP* 67,90 €

Rivarossi HR6279
2er Set offene Güterwagen, DR, Ep.IV „OPW“

Aktion 29,90 € UVP* 99,90 €



Brawa 45264 Abteilwagen B4, DR, Ep.III

Aktion 29,90 € UVP* 99,90 €



Brawa 45265 Abteilwagen B4, DR, Ep.III

2er Set



Aktion 29,90 € UVP* 67,90 €

Rivarossi HR6280
2er Set offene Güterwagen, DR, Ep.IV „Martin braucht Schrott“

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

Unsere H0-Aktionen für Sie!

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche ein Set Personenwagen von Trix aus der Zeitepoche 1 der Königlich Bayerischen Staatsbahn, in Baugröße H0 zu kaufen. Evtl. ein solches von der Fa. Roco. Tel.: 089/987128.

Suche und verkaufe:
us-brass

Messingmodelle USA
hochwertige Einzelstücke
und komplette Sammlungen
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail. Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

bahnzauber.de
MODELLEISENBAHNEN in Bad Kreuznach
• An- u. Verkauf, Neuheiten und Modelle aus 2. Hand
• Reparatur, Digitalisierung, Sound-Einbau, Ersatzteile
• Beratung, Gleisplanung, Aus- und Umbau Ihrer Anlage
• Kurse für Modellbau, Digitalisierung, Arbeitskreis, Patentreisen
Mannheimer Str. 222a, 55543 Bad Kreuznach
Fon: 0671-9220207, Mail: post@bahnzauber.de, Shop: www.bahnzauber.de

Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

Modelleisenbahn gesucht, gerne große Sammlungen und Nachlässe! Machen auch gerne eine Bewertung Ihrer Sammlung, Spurgröße H0, freue mich über jeden Anruf. Tel.: 04408/806548.

Ihre Sammlung in gute Hände.
Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtmodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 / 27, mobil 0151/11661343.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66963 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, Piko, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebraute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Sammlung, auch Schmalspur, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco-, Fleischmann-, Liliput-, Trix-Sammlung, gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahnerfstadt.eu.

Kleinst-Serien Bausätze in Kunststofftechnik
NEU
Kleinst-Serie des DR Pwg 88 in N
Restexemplare noch vorhanden
In Vorbereitung in der Ausführung als Das Auslieferung Herbst 2017
Alle Bausätze lackiert und bedruckt
Info gegen 1,40 € in Briefmarken oder neumann.mi@online.de
Vertrieb und Versand nur von Modellbahn-Kleinserien 1. Neumann Malterstr. 53 • 01159 Dresden

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice
Vielfalt im Detail
Jb Modellbahn Service
Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 05 41. 43 31 35
www.jbmodellbahnservice.de

Ihre Sammlung in gute Hände.
Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Trix Fine Art, Metrop, Fuchs, Günther, Dingler oder Weinert. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtmodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinbart bis zu 80% vom Koll. Wohne in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.ni.s@arcor.de.

Riesig!
450 qm Ladenlokal
70 Hersteller
40 Jahre Erfahrung!
An- & Verkauf
Reparatur & Digitalisierung
Das größte Modellbahn-Fachgeschäft im Bergischen Land!
Modellbahn Apitz
Tolle Messe-Vorbestellpreise
Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de

Aktuelles: WINTER-PREISIT
• 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn
ab CHF 410,- / € 370,-
Pauschalwoche "WINTER-MÄRCHEN"
• 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündenpass für 2 oder 5 Tage plus 1 Tag Schlittenplausch Preda-Bergün oder Eintritt ins Wellnessbad "Alvaneu" sowie Bahnmuseum Bergün
ab CHF 819,- / € 737,-
Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret
Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
http://www.grischuna-filisur.ch

HOTEL RESTAURANT
Grischuna
albula FILISUR
Der ideale Standort für Bahn- und Wintersportfreunde, ruhig und sonnig, direkt am RhB-Bahnhofsgelände an Unesco Welterbe Strecke gelegen (Haltestelle Bernina und Glacier Express), nahe beim Landwasserviadukt.

Breyer Modellbahn GmbH
Ihr Fachgeschäft für Modellbahnen mit eigener Werkstatt. Wir freuen uns auf Ihre Vorbestellungen der 2016-Neuheiten!
www.breyer-modellbahn.de • info@breyer-modellbahn.de
Kaiserdamm 99
14057 Berlin
(-Charlottenburg)
Tel.: 030/3016784
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18.30 Uhr • Sa. 10–13.30 Uhr

MODELL TOM
neu gebraucht Service
Thomas Triepel
Evinger Str.484
44339 Dortmund - Brechten
Fon 0231 8821441
www.modelltom.com
modelltom484@aol.com
Mo.-Fr. 11.00 bis 19.00
Sa. 10.00 bis 14.00
Märklin mhi und Insider Modelle
Ankauf von Modelleisenbahnen
Eisenbahnvideos vorrätig

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Sammlung, auch Schmalspur, von privatem Modellbahner bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

GESUCHE

Fahrzeuge TT, N, Z

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

VAMPISOL MODELLBAU TOTAL...
vampisol.de • +49 - 5541 - 999 2005 • Infomaterial (H0 und Spur 0) gratis

Viaduktüberführung für H0, H0e und 0e, Spur 0
Stabtragende Brücken für H0 und Spur 0
Sichtbetonunterführung für H0 und Spur 0
H0- Viadukt über die Werra mit Fußgängersteig

Flexible Plattformen

„Elektrische Locomotiven – made in Europe“ gibt einen ebenso erschöpfenden wie bunten Überblick über alle neuen Elloks von Bombardier, Siemens, Alstom, Pesa, Newag, Skoda, Softronic, Stadler Rail und Vossloh Rail Vehicles, die zwischen 2012 und 2015 entwickelt, gebaut und geliefert wurden. 208 Seiten im Format 24,0 x 30,4 cm, Hardcover, mit 330 Abbildungen, zweisprachig (deutsch, niederländisch) Bestell.-Nr. 581629 | € 39,-

Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06731/4714720, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

TT, N, Z, auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung gesucht. Privater Modellbahner freut sich auf Ihre Angebote. Tel.: 0341/4613285.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

www.vgbahn.de

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railax, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

MBW Spur 0 GmbH

Bezahlbare Modelle in 1:45 www.MBW-Spur-0.de

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

GESUCHE

Literatur, Video, DVD

Suche „Modelleisenbahner“ Jahrg. 2000–2015 preiswert zu kaufen. Nur Zusendung, keine Abholung. Angebote an Jens Drescher, Tel.: 03722/409823.

Dirk Röhrich
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

Modellbahn Pürner
Südweg 1 (Am Bahn-Km 32,8)
95676 Wiesau/Oberpfalz
Tel.: 096 34 / 38 30
Fax: 096 34 / 39 88 • modellbahn@puerner.de

Online-Katalog seit 1998
www.puerner.de

Jubiläums-Sommerfest
35 Jahre Modellbahn Pürner
20 Jahre Modellbahn Pürner in Wiesau

am 1. Juli 2017

mit Modellbahn-Anlagen,
Firmenpräsentationen,
Sonderverkauf und und ...
Rückblick auf frühere Sommerfeste:
http://www.puerner.de/info/sf2016_12.html

Züri-Tech

Modelleisenbahnen
Stampfenbachstr. 14
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 253 23 50
Telefax +41 44 253 23 51
info@zueri-tech.ch
www.zueri-tech.ch

Das Eisenbahn-Fachgeschäft im Herzen von Zürich

Montag bis Freitag 9.00–12.30 und 13.30–18.30, Samstag 9.00–16.00

Internet www.modellbahn-ehrdardt.de

Modellbahn Ehrhardt

Vorbestellpreise für PIKO-Neuheiten:

| | | | |
|------------------------|----------|----------------------------------|----------|
| 37570 G BR 118 DR | 399,93 € | 52636 HO BR 102.1 DR | 111,55 € |
| 40101 N BR 82 DB Sound | 296,82 € | 52760 HO BR 132 DR | 116,89 € |
| 47500 TT BR 102.1 DR | 111,55 € | 52766 HO BR 132 DR Sound | 206,90 € |
| 51708 HO BR 212 DR | 149,38 € | 52722 HO BR 798 / 998.6 DB Sound | 269,95 € |
| 51820 HO BR 152 DB | 198,85 € | 55050 HO PIKO Messwagen | 143,85 € |
| 51840 HO BR 111 DB AG | 129,98 € | 59569 HO BR 118 DR | 89,87 € |

Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götze-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 • Fax 341847

Schreiber-Bogen KARTONMODELLBAU

Attraktive Modelle in realistischem Design für die Modellbahn

Altstadt-Set 7 ergänzt die beliebte Altstadt-Serie in H0 Best.-Nr. 751, 4,90 €

Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto

AUE-VERLAG • Postf. 1108 • 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 • Fax -4298 • info@aue-verlag.de

SPIELWAREN REIMANN

Ihr Onlineshop zum Anfassen.

Modelleisenbahnen und Spielwaren von fast allen Markenherstellern zu sehr günstigen Preisen.

D-78247 Hilzingen • Untere Gießwiesen 15

onlineshop: **www.reimann.de**

GESUCHE

Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

Sammler von Eisenbahn-Antiquitäten treffen sich am 12. März von 11–16 Uhr im Preußenmuseum Minden/Westf., Simeonsplatz 12. Auskunft (abends) Tel.: 05731/1531051 oder schriftl. gg. Rückporto von D. Birnstein, Holtenstr. 17, 32457 Porta Westfalica.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstedt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
Modellisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage



Achtung! Dringend gesucht! Gestohlenen Dampflokmodell „Waldenb“ G 3/3, Mst. 1:22,5, Spur 0, kpl. Eigenbau. Herkunft Schweiz! Dieb hat die Lok evtl. verkauft! Hoher Finderlohn. Tel.: 0041/562882205.

www.menzels-lokschuppen.de

MEC in München sucht Mitglieder zum Weiterbau an einer Großanlage in H0. Keine Mitgliedsbeiträge. Wir sind keine Vereinsmeier. Tel.: 089/8542331 bzw. 0151/70046114. Ihr Ansprechpartner ist Peter Knott.

www.puerner.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart, www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayebahn.

www.modellbahnen-berlin.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Ihre Kleinanzeige
finden Sie im Internet unter
<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/kleinanzeigen>

URLAUB

Reisen, Touristik

Karwendel-Ausserfern-Zugspitzbahn. Alles von Grainau aus. Ferienhaus für 2 Personen, Schlafzi., Küche, Bad, gr. Wohnzi., Terrasse mit herrlichem Bergblick, ab € 50,-/Nacht inkl. GrainauCard. Tel.: 08821/74987, E-Mail: ferienhaus.regina-purwins@gmx.de.

Nordsee Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., 2012 neu hergerichtet, eben, ohne Stufen, breite Türen, Terrasse, 1.6.–31.8. € 40,-, sonst € 30,-. Hausprospekt anfordern. Haag, Tel.: 04931/13399.

www.fewo-wildfeuer.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,-/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,-/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

* Spur 0 * Spur Null * Spur 0 *
3. Oberbayrische „Spur 0“ Messe, Sa. 18.2. 10–17h + So. 19.2. bis 15h, 85221 Dachau, Gröbenriederstr. 21, ASV-Halle. Tel.: 089/51099130, mit Anlagen, Kleinserien Herstellern + Verkaufsmarkt/Gruber-Events.de

www.modellbahnboerse-berlin.de
25.02.: 08056 Zwickau, Stadthalle.
26.02.: 01069 Dresden, „Alte Mensa“.
05.03.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn. Jeweils 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

26.02.: Börse des Modell-Auto-Club Franken e.V., 10–14 Uhr, im Gemeinschaftshaus Langwasser, 90473 Nürnberg, Glogauer Str. 50. Eintritt frei! Info: Udo Köstler, Tel.: 0911/555658, Udo.Koestler@mac-franken.de, www.mac-franken.de

www.MDVR.de Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für **rautenhaus digital**

Modellbaum Manufaktur Grünig www.modellbaum.de
Wir beGRÜNIGen ihre Landschaften 089-31881600



HOBBYSHOP
Modellbahn
onlineshop *24h
www.modellbahn-hobbyshop.de

Modelleisenbahn H0 • TT • N
Bausätze • Umbausätze
Werkzeuge • Bastelmaterial

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz
Tel.: +49 (0)35771/55536



Züge & Zubehör
Trains & Accessoires
Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 14.30–18 Uhr
Sa. 9.30–13.30 Uhr

Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bhf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz



PAULO
Seit 30 Jahren Hersteller anspruchsvoller Ausgestaltung für hochdetaillierte Anlagen in den Spuren H0, 0, 1 und 2.

Besuchen Sie www.paulo.de



Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de • e-mail: werst@werst.de
Schillerstr. 3 • 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel.: 0621/682474 • Fax: 0621/684615

Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen. Digitalservice und Reparaturen Weltweiter Versand



www.kuehn-digital.de

Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.

Der multifunktionelle Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocksignale oder 4 mehrbegriffige Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Effekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.

RailCom ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Gießen

LH10 Lichtleiste 17,99 €
N45 T65 Lokdecoder ab 28,90 €
WD10 37,99 €

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel.: 0 22 24 / 90 12 80



USA Modelle im H0-Maßstab
Kennen Sie schon unseren 234 Seiten Katalog mit Modellen im Maßstab 1:87 aus den USA? Alle Modellautos aus den USA + viele U.S. Eisenbahnen im Angebot. Gleich mit € 5,- unseren Katalog anfordern:
Gunter's Car Company
Edewecker Landstraße 91
26131 Oldenburg



FKS Modellbau
Filigranes Modellbau-zubehör in Ätztechnik
Gerd Gehrman • Alex-Devries-Str. 4 • 47589 Uedem • Tel. 028 25 - 100 420 • mail@fks-modellbau.de

Abschleppkran
Pritschen
Straßenfegerkarren
Umrüstsätze
Rangiergriffe
Mülltonnen
Wetterfahnen
Schmiedeeiserne Uhren
Kopfsteinpflaster ...

NEU



26.02./26.11.: Britzer Modellbahn- + Spielzeugbörse von 10–13 Uhr im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198–212, 12305 Berlin. Eingang Barnetstr. Info: 030/6858650 ab 20 Uhr.

26.02.: Regensburg - Barbing, 10–14 Uhr, Modelleisenbahn- u. Automarkt in der Rathausgaststätte in Barbing. Tel.: 099512276, www.haasboerse.de.tl, manfred_haas1@aol.de

Modellbahn-, Auto-Tauschbörsen.

04.03.: Erfurt, Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14. 05.03.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese. 11.03.: Leipzig, Alte Messe Leipzig, Pavillon der Hoffnung, Halle 14. 19.03.: Fulda/Petersberg, Propsteihaus, Propsteistr. Jeweils von 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

05.03.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

11.03.: Modellbahn- und Modellautobörse in 88079 **Kressbronn a.B., Neue Festhalle**, 10–15 Uhr. Info: B. Allgaier, Tel. 07551/831146, www.spielzeugboerse-radolfzell.de

12.03.: 48. großer Zwönitzer Modellbahnmarkt, 10–15 Uhr, im Gasthof „Wind“, Zwönitz/Erzgebirge. Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8, 08297 Zwönitz. Tel.: 037754/2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de



Wormser Modellbahnboerse
67547 Worms, Klosterstr. 23
EWR-Kesselhaus (Nähe Obi)
Sonntag 05.03. von 11–16 Uhr

Veranstalter: Michels Modellbahnbörsen
Michael Günther, Osthofen, Tel.: 06242/1253
www.modellbahnboersen.de

Privatzüge in beeindruckenden Landschaften



160 Seiten, Format 23,3 x 17,7 cm, Hardcover, über 180 Abbildungen
Bestell.-Nr. 581638 | € 24,95

Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de

18.03.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- + Spielzeugbörse, 12–16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

19.03.: 42. Regensburger Modellbahnboerse, 10–15 Uhr, ESV 1927 – Sporthalle, Dechbettener Brücke 2, 93051 Regensburg. Info: B.Heinrich, Tel.: 0157/76415997, info@rswe.de, www.rswe.de

19.03.: 24. Kremser Modellbahnboerse von 9–12 Uhr, im Volkshaus Lerchenfeld, A-3500 Krems-Lerchenfeld, Hofrat-Erben-Str. 1. Info: Obmann Ing. Josef Inthal, +43676/3172401, intjo@wavenet.at

Modellbahnboerse
35708 Haiger, in der Stadthalle
Sonntag, 05.03. von 11–16 Uhr
Tel.: 02773/2521 • E-Mail: cmtev@aol.com

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de

12.02. Leverkusen, Forum Am Bücheller Hof 9
19.02. Bonn Bad Godesberg, Stadthalle Koblenzer Str. 80
05.03. Köln, Theater am Tanzbrunnen Rheinparkweg 1
19.03. Erkrath, Lokschnuppen Hochdahl Ziegeleiweg 1-3

ADLER - Märkte e. K. 40723 Hilden, Tellererstr. 14
Tel.: 02103-91133 • Fax: 02103-52929 • info@adler-maerkte.de

Dieses Buch erzählt die Geschichte von Lokomotion, einem der ersten privaten Eisenbahnunternehmen, das den Verkehr über den Brennerpass aufgenommen hat. Abgesehen von den Fahrzeugen wird auch die Rail Traction Company aus Italien in diesem Bildband vorgestellt.

19.03.: 42. Heusweiler Modellbahnmarkt, 10–16 Uhr, im Sport- und Kulturhaus, Im Dorf 11, 66265 Heusweiler OT Wahlschied. Info: MEF Heusweiler, Tel./Fax: 06806/83493 G. Ziegler.

19.03.: Berliner Spielzeugbörse, 10–14 Uhr, Loewe-Saal, Ludwig Loewe-Höfen, Wiebestr. 42, 10553 Berlin-Moabit. 030/7842346, 0173/3882000.

19.03.: Ausstellung mit Tauschboerse, von 11–16 Uhr, im Clubheim der Eisenbahnfreunde Goch-Kleve e.V., Benzstr. 24, Gocher Industriegebiet West. Info: www.efgk.cabanova.de

Geraer Modellauto- und Modellbahnboerse am 18.03.
in der Showbühne des Möbelhauses Rieger von 10.00–14.00 Uhr in Gera, Siemensstr. 33, A4 Ausfahrt Gera
Infos: Tel. 0170/9527630
www.modellshop-online.de



Große Frühjahrsboerse
mit Präsentation ferngesteuerter Großmodelle
So. 12. März 11.00–17.00 Uhr
Westerwaldhalle, 56477 Rennerod
Info: Tel. 0151/14955000 oder 02664/991710
www.simplex-team-rennerod.de

25.03.: Große Modellbahn- und Modellautobörse in 78315 **Radolfzell, TKM-Milchwerk**, 10–15 Uhr, Info: B. Allgaier, Tel.: 07551/831146, www.spielzeugboerse-radolfzell.de

26.03.: CAM Modellauto-/Eisenbahn- + Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, 24768 Regensburg, Nordmarkhalle, Willy-Brandt-Platz 1. Info-Tel.: 040/6482273.

Weitere Terminanzeigen finden Sie im Internet unter
<https://shop.vgbahn.info/vgbahn/service/termine>

Plauener Modellbahnbörsen
19.02. + 26.03. • 9.30–14.30 Uhr
Oelsnitz / V. – Vogtlandsporthalle
Info und Reservierung
0171 / 93 27 552 oder antikladen-plauen@t-online.de

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10–15 Uhr
Erfurt: Sa. 04.03., Alte Parteischule, Werner-Seelenbinder-Str. 14
Kassel/Vellmar: So. 05.03. Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Leipzig: Sa. 11.03., Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr.
Fulda/Petersberg: So. 19.03. Propsteihaus, Propsteistraße
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Termine
bv-messen.de

11.02. (Sa.) Buchholz i.d.Nh. Schützenhalle, Richard-Schmidt-Str. 27
12.02. Osnabrück, Halle Gartlage
18./19.02. Castrop-Rauxel Europahalle, Europaplatz 5
25.02. (Sa.) Herford, Alter Güterbahnhof
26.02. Menden, Schützenhalle Hüngsen
04./05. Modellbau Schleswig-Holstein
03. Neumünster, Holstenhallen
Sa. 10-18 Uhr, So. 10-17 Uhr
19.03. Castrop-Rauxel, Europahalle
Öffnungszeiten Tagesmärkte: 11-16 Uhr
OV GmbH, Tel.: 02553-98773, Fax: -98775

03. + 04. März Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,- €, Ausland 20,- €

Münchner Spielzeugauktion

Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Samstag, 1. April, Kongresshalle Böblingen
Sonntag, 14. Mai, Kursaal Bad Cannstatt
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

12. Febr. 46 **Oberhausen**, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.
19. Febr. 45 **Hattingen**, Gebläsehalle der Henrichshütte, Werksstr.
26. Febr. 30 **Hannover**, Großmarkt, Am Tönniesberg
5. März 33 **Kaunitz-Verl.**, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10–16 Uhr
5. März 47 **Duisburg-Homberg**, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
12. März 46 **Oberhausen**, Revierpark Vonderort, Bottroper Str.

... MAL WAS ANDERES:
12. März 45 **Hattingen**, LEGO + PLAYMOBIL-BÖRSE, Henrichshütte *11–17 Uhr
19. März 58 **Schwerte**, Freischütz, Hörderstr. Alle Märkte 11–16 Uhr außer *
26. März 30 **Hannover**, Großmarkt, Am Tönniesberg
2. April 33 **Kaunitz-Verl.**, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. *10–16 Uhr
2. April 47 **Kamp-Lintfort**, Stadthalle, Mörsersstr.

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

AN MODELLEISENBÄHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBÄHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ **Rettung möglich?**

Betrifft: „Bautzener Hoffnungsträger“, Heft 2/2017

Im Heft 2/17 wird vom Triebwagen VT 4.12.01 oder 173 001 berichtet. Es war für mich wie ein Wiedersehen, denn ich war oft mit ihm in den Jahren 1969/70 auf den Strecken Guben – Forst – Weißwasser unterwegs. Leider gibt es diese Strecken nicht mehr und so werden auch so manche Erinnerungen weniger. Trotzdem kann ich mich, als begeisterter



Einen traurigen Anblick bietet der VT 173 heute.

Eisenbahner, gut an den 173 001 erinnern. Zu seiner Zeit war er super modern ausgestattet. Eine sehr gute Federung und der ruhige Lauf zeichneten den Triebwagen aus. Das Fahrzeug mit dem vorgezogenen Dach besaß sogar eine erste Klasse. Ich sende Ihnen ein paar Bilder vom „Hoffnungsträger“ 173 002 an seinem aktuellen Standort in Hoyerswerda. Schade, dass er so enden muss, aber vielleicht wird er noch aus seinem Dorn-

röschenschlaf geholt. Dieses Museumsstück sollte der Nachwelt erhalten bleiben.

Friedhelm Seiffert, E-Mail

✉ **Zu klein geraten**

Betrifft: „Alpen-Transit im Schnee“, Heft 2/2017

Mir gefiel der Artikel sehr gut, doch meine Freude wurde bei den Grafiken auf Seite 22 getrübt. Die graue Erläuterung zu den Farben ist kaum lesbar und auch in der unteren Grafik für den neuen Brennerbasistunnel sind die Beschriftungen zu klein geraten, um die Talnamen ohne Schwierigkeiten zu lesen. Darum bitte ich Sie bei zukünftigen Veröffentlichungen, die Schrift größer auszuführen. Das Gleiche trifft auch für die Grafik des grünen Bahnhofs in Wittenberg auf Seite 28 zu, dort ist aber die schwarze Schrift mit der Lupe noch lesbar. Ich würde mich freuen, wenn Sie meinen Hinweis bei den nächsten Grafiken berücksichtigen würden.

Arnulf Bertl, E-Mail

✉ **Erinnerungskiste**

Betrifft: „Rumpelkiste“, Heft 2/2017

Auf Seite 80 des MEB 2/2017 wird ein Modell der „Rumpelkiste“, also des Behelfspersonenwagens aus der Nachkriegszeit, in Baugröße 0 vorgestellt. Dazu schreiben Sie: „Auf so mancher Nebenbahn

mussten die Reisenden bis etwa 1960 mit den Rumpelkisten ... vorliebnehmen.“ Wir hatten etwa 1954 als Pfadfindergruppe das „Vergnügen“ einer Nachtfahrt mit einem Jugendsonderzug von Köln nach Bremen, gebildet eben aus diesen Zweiachsern. Soweit ich mich erinnere, müsste auch die Rückfahrt zirka drei Wochen später darin erfolgt sein. Holzklasse, versteht sich. Nicht gerade bequem – aber wir waren dankbar für die Möglichkeit einer Freizeit im Norden! Natürlich habe ich im Personenzug meiner Modellbahn (HO) auch einen Behelfswagen eingestellt.

Siegfried Franzen, E-Mail

✉ **Energiewende?**

Betrifft: „Der reformierte Bahnhof“, Heft 2/2017

Der so genannte Grüne Bahnhof ist ein gutes Beispiel, wie schwierig es ist, die Energiewende zu gestalten, die für klimaneutrale Energieanwendung steht. Die Heizung/Klimatisierung wird von einer mit Biogas betriebenen Gasabsorptionswärmepumpe realisiert. Die negativen Folgen der Biogasgewinnung, wie Qualitätsminderung des Bodens und des Grundwassers, Artenreduzierung bei Pflanzen und Tieren, CO₂-Emissionen bei den Transporten der Biomasse, Anstieg der Bodenpreise landwirtschaftlicher Nutzflächen und damit Einsatz von Genfutter in der Milcherzeugung dürften bekannt sein. Die Probleme beim massenhaften Einsatz von Erdwärmesonden sollen hier nicht erwähnt werden. Da keine Speichermöglichkeit für Elektroenergie vorhanden ist, muss der Ausgleich vom öffentlichen Netz und damit zum Teil von konventionellen Kraftwerken übernommen werden. Überschüs-

sige Energie an Tagen mit starker Sonneneinstrahlung vergrößert das Überangebot an Elektroenergie im Netz. Der Kilowattstundenpreis kann dann gegen Null gehen oder sogar negativ werden. Daten zur Energiebilanz, zum Beispiel des vergleichbaren Empfangsgebäudes in Kerpen-Horrem, waren nicht zu erhalten. Um den Vorwurf der Schummelei zu entkräften, sollte man bei den genannten Empfangsgebäuden von CO₂-reduzierter Energieanwendung sprechen.

Siegfried Grassmann, E-Mail

✉ **Mehr Lokomotiven**

Betrifft: „Westinghouse lässt grüßen“ und „Museumsreife Doppelstockwagen reaktiviert“, Heft 1/2017

Die Baureihe 1200 wurde unter Lizenz hergestellt durch Heermafin Hengelo und Werkspoor in Amsterdam. Dies ist (bei der Museumslok) am Fabrikschild zu erkennen. Sie schreiben, dass nur fünf Exemplare als Museumsloks erhalten blieben.



Das Fabrikschild der 1200 zeigt alle vier an der Lok beteiligten Unternehmen.

Dies stimmt nicht; es sind acht Stück und einige sind immer noch in Betrieb.

Das Abstellen relativ junger Doppelstockwagen und das gleichzeitige Verschrotten von Mat64-Zügen, ehe neue Flirt-Triebzüge geliefert sind, zeigt überdeutlich das Missmanagement der NS.

Arnold van Grol, E-Mail

Trotz etwas leererer Gänge und kleinerer Stände: Die Stimmung war gut, befragte man die Hersteller zu den Erfahrungen des letzten Jahres und zu den Aussichten für 2017. Und am Samstag gab es Gedränge.



Eines der sehenswerten Dioramen war im Bereich der Kleinserienhersteller fast versteckt. Von MKB kommt die Halle des Bahnhofs Hamburg-Sternschanze, von Brawa die nagelneue 57.

Alle in einem Boot

Schon 18 mal, schreibt MEB-Chefredakteur Stefan Alkofer auf Seite 5, wäre er schon auf der Spielwarenmesse gewesen. Da kann ich nicht ganz mithalten, auch nicht, wenn ich die vielen privaten, über Beziehungen organisierte Besuche während meiner Hobby-Jahre mitzähle. Beruflich war es erst die sechste Messe, daher sind meine Tage in Nürnberg immer noch spannend und mit Spaß verbunden, auch wenn sich der Blickwinkel deutlich gewandelt hat. Früher war als man als branchenfremd entlarvter Besucher meist nur geduldet und die Firmenvertreter gaben, sehr zur Ernüchte-

rung des hochmotivierten Privat-Beraters, allenfalls kurze Audienzen. Auch ich konnte den Wandel hin zu einer eher nüchternen Veranstaltung miterleben: Die einst mit Vorfreude erwarteten großen, damals sonst kaum zu erlebenden Schauanlagen wurden immer seltener. Abstrakte Präsentationen sind en vogue. Schön gestaltete Dioramen gibt es zu bestaunen, etwa bei Brawa oder Busch, doch da bewegt sich meist nichts. Erfreulich für die immer noch durch die Halle 4A ziehenden Hobby-Freunde war in diesem Jahr der Fleischmann/Roco-Stand mit drei betriebsfähigen und gestalteten Anlagen: Neben dem „Höllental“ des Modellbauteams Köln in H0 als Highlight und der Spur N-Anlage war auch das TT-Bahnbetriebswerk sehenswert. Eine Rückbesinnung?

Hoffnungsfroh stimmten mich die Kooperationen einzelner Hersteller, bedenklich sind manche Doppelentwicklungen. Die werden unvermeidbar bleiben, doch manchmal ist die Strategie der Verdrängung lästiger Konkurrenten offensichtlich und aus meiner Sicht fragwürdig. Das vielzitierte Motto „wir sitzen doch alle in einem Boot“ lässt sich offenbar nicht immer durchhalten. Doch wer versucht, stats den

Stärkeren zu spielen, könnte dereinst auch mal auf die Nase fallen.

Doch es geht auch manches gemeinsam: NOCH mit Roco, was das Ravenna Viadukt angeht, die ausführliche Erwähnung von Modellbau-Luft im NOCH-Katalog, die Zusammenarbeit von Dreika-Modell mit Busch, Viessmann-Signale bei Fleischmann und Roco, Märklin mit Viessmann, was den Robel-Gleiskraftwagen angeht, das sind nur einige gute Beispiele.

Die Neuheit des Jahres ist für mich ein Lasercutbausatz von Joswood: Der „Kattulthof“ in H0. Dort heckte einst der liebebreizende Michel aus Lönneberga seine Streiche aus, sehr zum Leidwesen seiner Eltern. Vielleicht lag das auch daran, dass er keine Modelleisenbahn besaß, die ausgleichende Wirkung hätte entfalten können. Trotzdem liebten ihn seine Eltern so, wie er war. Denken auch Sie, liebe Leser, sollten Sie solche haben, liebevoll an Ihre Kinder und haben Sie den Mut, die kleinen und größeren an das vermeintlich altmodische Spiel (!) mit der Modelleisenbahn heranzuführen. Dann bleibt die Halle A4 in Nürnberg, was sie jährlich ist, ein vielfältiges und buntes Highlight auf der Nürnberger Spielwarenmesse. □ *Andreas Bauer-Portner*



Rocos 85 dampft über den Ravenna-Viadukt.

MÄRKLIN ▶ GOLDENER VT11.5, BAUREIHE 103 UND 42 FÜR HO


Die neue 103 von Märklin mit dem passenden TEE „Parsifal“ kommt anlässlich des TEE-Geburstages.



Eine Traxx3 in den Farben des Bahnkonzerns. Mit dieser Lok steuern Märklin und die DBAG in die Zukunft.

Beinahe 200 Seiten umfasst der diesjährige Neuheitenprospekt aus Göppingen. Deshalb kann an dieser Stelle nur eine Auswahl der wichtigsten Neuheiten erfolgen. Märklin feiert 60 Jahre VT11.5 und sechs Jahrzehnte TEE-Verkehr. Aus diesem Anlass wird eine limitierte Sonderserie eines 24-Ka-

rat vergoldeten VT11.5 aufgelegt. Bei diesem Modell sind die beigefarbenen lackierten Fahrzeugteile in Gold gehalten. Zum Thema passend ist die neukonstruierte kurze 103, die mit allerlei digitalen Feinessen zunächst als Insidermodell erscheinen wird. Neben dem markanten Sound wird sie

heb- und senkbare Stromabnehmer besitzen und einen stets in Fahrtrichtung blickenden Lokführer. Als passendes Zugset wird der TEE 32 „Parsifal“ angeboten. Das Fünf-Wagen-Set besitzt Innenbeleuchtung sowie stromführende Kupplungen. Last but not least kommt noch ein VT08.5 in Beschriftung des TEE 185 „Paris – Ruhr“ hinzu. Neben der neuen 103 ist die wichtigste Formneuheit im HO-Sektor die Dampflokbaureihe 42, ein Vorbild, das bisher von den Modellbahnherstellern stiefmütterlich behandelt wurde. Anfangs kann man die Güterzuglok im Erscheinungsbild der frühen Bundesbahn mit Wannenender erwerben. Thematisch und zeitlich zur schweren Güterzuglok passend, legt

Märklin die so genannten „ErzId“-Wagen der Bauart Ootz 44 auf. Freunde der modernen Bahn können sich auf zwei zukunftsweisende Formneuheiten freuen. Zum einen entwickelt Märklin die Dieselvariante des Siemens Vectron, die beim Vorbild aktuell aus den Startlöchern kommt sowie die bereits in zahlreichen Exemplaren verkehrende Traxx3. Ersterer wird in Siemens-Werkslackierung und als DBAG-Fahrzeug aufgelegt; zweitere erscheint anfangs als 187 109 in Verkehrsrot.

Zahlreiche Märklin-Fahrzeuge erfahren angesichts der immer stärkeren Nachfrage nach Digitaleigenschaften eine erhebliche Aufwertung mit „mfx“- oder „mfx+“-Decodern und somit zahlreichen neuen Funk-



Die neuen vierachsigen Kesselwagen der Typen Zans und Zacns erhalten zahlreiche angesetzte Details.



Ein güldener VT 11.5 ist auf jeden Fall ein Hingucker.

tionen: Die EG 2x2/2 gibt es erstmals mit Sound, die Baureihe 24 erhält Sound plus Dampf, der Turmtriebwagen der Baureihe 701 besitzt nun insgesamt 32 Funktionen, die Henschel-Schneesleuder ist nun mit Sound, angetriebenem Schleuderrad und beweglichen Seitenflügeln erhältlich, der Gläserne Zug wird mit Fahrgästen, Innenbeleuchtung und einem Sounddecoder mit speziellen Zusatzansagen ausgestattet. Eine interessante Farbvariante zeigt 110 365, deren Vorbild in den 70er-Jahren ein markantes Dreieck als Versuchslackierung auf die Front gepinselt bekam. Bei den Güterwagenmodellen sind die neuen Kesselwagen der Bauart Zans und Zacns eine wichtige Bereicherung des Sortiments. Interessante Wagensets offeriert Märklin mit den B3yg-Umbauwagen. Es werden vier verschiedene Pärchen angeboten, die eine LED-Innenbeleuchtung und stromführende Kupplungen besitzen. Passend dazu wird eine E41 aufgelegt, die ebenfalls über eine trennbare, digital schaltbare stromführende Kupplung und einen „mfX“-Decoder verfügt.

Wichtigste Formneuheit in der Spurweite Z ist die V 80 der Bundesbahn, in die eine neue Motorengeneration sowie

LED-Beleuchtung eingebaut werden. Neu ist auch ein Modell des offenen Zweiachsers der Bauart Omm 52. Des Weiteren werden einige altbekannte Dampflokmodelle überarbeitet. Sowohl die 74 als auch die 80 erhalten ein feineres Gestänge einschließlich Steuerung, neue Motoren und LED-Spitzensignal. Ein echter Knaller ist die Hauptneuheit für die 1:32-Freunde. Sie werden mit der Doppellokomotive der Baureihe V 188 beglückt, die mit zwei Motoren, Metallgehäuse, (Diesel-)Rauchausstoß, Sound und digitaler Vollaustattung punkten kann. Einen guten Eindruck macht auch der neue einständige Lokschuppen mit angebaute Lokführerwohnhaus nach dem Vorbild eines Gebäudes in Frasdorf.

Der Nachwuchs bleibt den Göppingern wichtig. Das „my World“-Programm erfährt umfangreichen Zuwachs mit neuen Fahrzeugen aber auch vielen Gebäuden für passende Spielwelten. Erstmals erhalten die Kleinsten auch eine Dampflok, die raucht und das auf Wasserbasis. Auch der „Start-Up“-Katalog wird immer dicker. Viele Jungen werden an den Waggonsets, die mit den Logos der Bundesligavereine bedruckt sind, Gefallen finden.

MÄRKLIN IN DER ERFOLGSSPUR

Als ihn eine Gruppe Märklin-Fans auf dem Messe-Stand anspricht, schüttelt er Hände, hört zu und ein zufriedenes Lächeln huscht über sein Gesicht, als die erwachsenen Männer mit Leidenschaft von der Eisenbahn und den Modellen aus Göppingen schwärmen. Seine Freundlichkeit ist nicht gespielt und trotz der großen Nachfrage nach seiner Person nimmt er sich Zeit. Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber ist angekommen in der Märklin-Welt, in der Welt der Modellbahn. Er kennt die Wünsche seiner Kunden, aber auch die Zwänge der Branche. Drei große Marken stehen unter seiner Verantwortung: Märklin, Trix und LGB. Noch läuft nicht alles ganz rund, aber insgesamt ist der junge Manager zufrieden. Gerade auch mit dem früheren Sorgenkind Minitrix. „Minitrix läuft deutlich besser. Wir haben jetzt einiges abgeliefert und Auftragsbestände abgebaut, mehr ausgeliefert als neu angekündigt. Es gibt aber noch ein paar Produkte, wo wir noch ein wenig kämpfen. Aber für alles ist ein gutes Ende absehbar“, bekennt Sieber ehrlich. Ein wenig Stolz schwingt mit, wenn er vom vergoldeten VT 11.5 erzählt: „Das ist ganz klar etwas für Sammler, limitiert und auch sehr teuer“, gibt er offen zu. Aber die Herstellung sei eben aufwendig. Die Nachfrage sei dennoch sehr hoch. Obwohl immerhin eine Auflage von 1500 Stück geplant sei, werden einige leer ausgehen. „Es war nicht zu hoch angesetzt“, ist Sieber zufrieden. Überzeugt ist er von den Hauptformneuheiten in der Spur-



Märklin-Geschäftsführer Florian Sieber (l.) und MEB-Chefredakteur Stefan Alkofer.

weite H0, der Dampflokbaureihe 42 und der legendären 103. Die digitalen Features, die in der 103 verwirklicht werden, begeistern ihn. Auf seinem Smartphone demonstriert er mir den fahrtrichtungsabhängigen Lokführerwechsel. Sieber glaubt an die Zukunft der digitalen Modellbahn: „Wir gehen diesen Weg ja schon seit Jahren in der Spurweite H0.“ Ziel sei es, künftig alle Fahrzeuge auch digital mit Sound anzubieten. „Bei Neukonstruktionen wie der 42 bieten wir aber auch noch eine analoge Variante mit Schnittstelle an.“ Die Nachfrage nach vollausgestatteten Loks nehme aber immer mehr zu. Beim gemeinsamen Durchblättern des Märklin-Neuheitenprospekts spürt man, das Florian Sieber die Produkte aus seinem Haus längst verinnerlichte. Mit Kenntnis erzählt er von den Vorzügen eines neuen vierachsigen Kesselwagenmodells. Auf die neue V 188 in Spur 1 ist auch er gespannt und überzeugt, dass sie am Markt ankommen werde. Mit der Entwicklung bei den Großen Spuren LGB und Märklin Spur 1 sei man in Göppingen auf jeden Fall zufrieden. □ al

TRIX ▶ VT 08.5 UND TRAXX 3 IN HO; NEUE „MY HOBBY“-MODELLE BEI MINITRIX



Auch der VT 08.5 erhält im Feierjahr ein TEE-Logo auf die Front gedruckt.

Die wichtigsten Neuheiten des Märklin HO-Programms werden auch für Gleichstrombahner im Trix-Sortiment produziert. Auch Trix feiert 60 Jahre TEE mit der neuen 103, dem passenden TEE „Parsifal“ und dem VT 08.5 mit TEE-Logo auf der Front. Die 42 wird es ebenfalls bei Trix in diesem

Jahr geben, genauso wie die Traxx 3 und den Vectron in Dieselausführung. Die Traxx 3 mit „Last-Mile-Paket“, wie sie etwa bei der BLS genutzt wird, hat auch den Sound des Hilfsdiesels an Bord. Ein hübsches Set ist der Gütertriebwagen ET 194, der nun auch digital mit Sound und LED-



Die Sound-Version der „Last-Mile“-Traxx 3 kann auch das Dieselgeräusch abspielen.



Die 42 ist auch für Gleichstrombahner erhältlich, ebenso wie die passenden neuen Erzwagen.

Beleuchtung ausgestattet ist, mit zwei Güterwagen. Im Übrigen erfahren auch zahlreiche Trix-HO-Modelle eine technische Aufwertung. Im Wesentlichen sind es dieselben Fahrzeuge, die auch im Märklin-Programm vorgesehen sind. Einen echten Hingucker stellt die so genannte Hunt'sche Großbekohlungsanlage dar, wie sie in Saarbrücken früher anzutreffen war. Es handelt sich um einen fein detaillierten Lasercut-Bausatz, der ein Modell mit einer Länge von mehr als einem halben Meter ergibt.

Bei Minitrix war man in der jüngst vergangenen Zeit noch sehr mit dem Aufarbeiten früherer Neuheiten beschäftigt. Deshalb ist das Angebot an Formneuheiten in diesem Jahr überschaubar. Bei den Personenwagen stechen diverse neue UIC-Y-Schlafwagen hervor, die in einem Set, das den EC 41 „Molière“ um 1991 repräsentiert, angeboten werden. Ein weiteres ČD-Schlafwagenset spielt knapp 20 Jahre später und beinhaltet einen Y/B 70-Liegewagen sowie zwei neukonstruierte Schlafwagen der Typen WLAB 822 und 824. Ebenfalls eine Neukonstruktion sind vier verschiedene Bierwagen mit kurzem Radstand, die noch aus der Länderbahnzeit stammen.

Ein interessantes Wagenset stellt den Eilzug „Moseltalbahn“ zwischen Koblenz und Saarbrücken dar, in dem in den 1990er-Jahren ein spezieller aus einem Silberling entstandener Büffetwagen eingereiht war auf dem in regionaler Mundart groß „Kaffeküch“ aufgedruckt war. Im neuen preisbewußten „my hobby“-Sortiment bei Minitrix sind demnächst ein Taurus-Soundmodell, beschriftet als 182 der DBAG sowie eine Ae 6/6 in Epoche-V-Ausführung als Ae 610 der SBB-Cargo erhältlich. Ebenso zum Hobby-Sortiment gehören zwei verkürzte IC-Wagen in aktueller Lackierung. Die Hunt'sche Bekohlungsanlage wird es auch für N-Bahner geben.

LGB ▶ SÄCHSISCHE VIK UND SACHSENZUG

Die Hauptneuheit bei LGB ist die sächsische VIK, die zunächst als 99.6 in den Handel gelangt in der Beschriftung der DR wie sie in der Epoche III unterwegs war. Der Fünfkuppler erhält eine digitale Vollausstattung mit Sound und zahlreichen Zusatzfunktionen. Frei interpretiert, liefert auch LGB einen Sachsenzug wie er vergangenes Jahr in Zittau vorgestellt wurde. Das interessanteste Modell

ist der Doppelwagen 25k/8k. Freunde Schweizer Schmalspurbahnen erhalten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Schöllenenbahn die Zahnradlok HGe 2/2 sowie ein passendes Wagenset. Eine Neukonstruktion für die US-Freunde unter den Gartnbahnern ist der Gepäckwagen zu den bereits erhältlichen Streamliner-Waggons.

ROCO ▶ DB-628.4 UND ÖBB-5082 ALS TRIEBWAGEN FÜR H0, DIE DB-85 IST FERTIG

Rauchend und lautstark stampfend zieht die bullige Tenderlok ihren Touropa-Sonderzug über den steil ansteigenden Ravenna-Viadukt. Das Bild dürfte vielen Eisenbahnfreunden gegenwärtig sein. Nun bot sich das Schauspiel auch auf der sehr schön gestalteten Ausstellungsanlage am Roco-Stand. Die Modelle der Baureihe 85 sind fertig und werden in nun wirklich absehbarer Zeit an den Handel ausgeliefert. Doch auch weitere interessante Formneuhheiten sind angekündigt. Gerade jüngere Eisenbahnfreunde werden ihren Kult-Triebwagen, den immer noch von der DBAG eingesetzten 628.4, als H0-Modell der Epoche VI begrüßen. Der urige Altbaetriebwagen der Reihe 5082 schließt eine Lücke für die ÖBB-Liebhaber. Der Siemens-Vectron entwickelt sich in Anbetracht des immer zahl- und variantenreicheren Erscheinens auf den Vorbild-Schienen zum Muss-Modell für die Hersteller. Auch Roco will sich die Variantenflut nicht entgehen lassen. Zunächst sechs internationale Versionen als Wechselstrom- oder Mehrsystemlok sind angekündigt. Bei den Farb- und Beschriftungsvarianten fällt die hohe Zahl der mit Henning-Sound ausgerüsteten Modelle auf. Der hohe Grad an Realis-



Ein Highlight für ÖBB-Fans wird der Dieseltriebwagen der Reihe 5082.

mus dieser digitalen Geräusche findet offenbar Anklang bei den Kunden. Im Sortiment der guten Klänge finden sich die Dampflok-Baureihen 02, 03.10 (DR), 44, 50, 50.35, aber auch die 112, 143 oder DR-V200. An die 50 weitere Lok-Neuheiten zählt das Programm, herausgegriffen seien die DB-03.10 mit auf dem Umlauf liegenden Sandkästen, die russische Doppellok 2M62 mit den charakteristischen Dachantennen und eine „Flamsbana“-Zuggarnitur, die zusammen mit NMJ verwirklicht wird.

Im Sektor der Reisezugwagen sind keine Neukonstruktionen zu vermelden, wohl aber einige schöne Zugsets wie das des „Meridian“ zwischen Berlin und Saßnitz mit MAV-, DR- und ČSD-Wagen oder



Erst TT, nun H0: Der Knickkesselwagen in DR-Bauart für die Epochen IV und VI.

des kurzen DB-F-Zuges „Schwabenpfeil“. Im Güterwagen-Neuheitenpaket hingegen finden sich gleich fünf Neukonstruktionen: Die DR-Selbstentladewagen der Bauarten Facs/Tds werden vollständig

OPTIMISMUS AN ALLEN ECKEN

Ein noch am dritten Messtag bestens gelaunter Reinhard Reindl sitzt mir gegenüber und freut sich, dass die Modelleisenbahn GmbH im vergangenen Jahr ihre gesteckten Ziele erreichte und insgesamt in deutlich ruhigerem Fahrwasser schwimmt. „Die Stimmung ist definitiv gut. Wir merken, dass wir mit unserem Neuheitenprogramm und unserer Präsentation gut ankommen.“ Auch die Zahlen des vergangenen Jahres waren nicht schlecht. „Der Umsatz passt“, so Reindl. Ein Grund dafür ist auch eine Neujustierung der Unternehmensphilosophie, die inzwischen Früchte trägt. „Unser Hauptziel ist es, unseren Kunden gute, qualitativ hochwertige Produkte anbieten zu können“, so Reindl und „wir versuchen noch stärker, mit den Fachhändlern zu kooperieren wie auch mit unseren Zulieferern und Partnern sowie an-

deren Herstellern der Branche und auch mit Mitbewerbern.“

Eine Überraschung war die Wiederauflage des beliebten Roco-Line-Gleises mit Bettung, das viele H0-Bahner in den vergangenen Jahren schmerzlich vermissen. Reinhard Reindl erklärt es folgendermaßen: „Da sind schlicht Lizenzen abgelaufen. Deshalb war es möglich, das Gleis wieder zu produzieren. Ursprünglich überlegten wir, ob wir das Gleissystem, das inzwischen mehr als ein Jahrzehnt nicht mehr erhältlich war, überhaupt wieder anbieten sollten.“ Immerhin gibt es im Hause der Modelleisenbahn GmbH bereits drei Gleissysteme. Eine Veränderung im Vertrieb habe aber einen



Reinhard Reindl (l.) ist Leiter des Produktmanagements bei der Modelleisenbahn GmbH.

neuen Anstoß gegeben. Und das positive Feedback kam sofort. „Wir haben schon Rückmeldungen vieler Kunden, die meinten, das sei eine der wichtigsten Neuheiten des Jahres“, erzählt Reindl sichtlich erfreut. □

al



ROCO ▶ FÜNF GÜTERWAGEN-NEUKONSTRUKTIONEN FÜR HO



Ideale Anhängelast für Rocos 44 sind die Artitec-Schwerlastwagen.



Der Uancs-Silowagen aus der Schweiz kommt in zwei Varianten.

überarbeitet und in acht Dreier-Sets offeriert. Ganz neu ist der Holztransportwagen der Bauart Rnoos-us3523 der ÖBB und der Schweizer Silowagen Uancs932, der in zwei Versionen aufgelegt wird. Der von der Baugröße TT bekannte DR-Knickkeselwagen erscheint nun auch für HO in Varianten der Epochen IV und VI. Schließlich zieht auch der italienische, aber in ganz Europa anzutreffende Spitzdachwagen in langer Version in das Roco-Programm ein.

Drei Sets der Epochen II bis IV werden zu haben sein. In Kooperation mit der Firma Artitec werden deren Schwerlastwagen zusammen mit einer feindetaillierten Beladung mit Heißbrammen (Resinmodelle) in zwei Dreier-Sets angeboten.

Zu guter Letzt: Zu einem sehr guten Erfolg hat sich das umfangreiche Start-Programm bei Roco (und auch bei Fleischmann) entwickelt. Ein Blick in den separaten Katalog lohnt sich, denn dort findet

man durchaus attraktive Lok- und Wagenmodelle zu ebenso attraktiven Preisen. Eine „Ludmilla“ für 99 Euro oder Güterwagen ab guten 10 Euro: Gerade Neu- und Wiedereinsteiger können sich auf diese Weise Züge zusammenstellen, deren Anschaffung nicht gleich Familien- oder Ehekrise befürchten lassen. Über diesen Weg werden für die Hersteller sogar Stückzahlen erreicht, die an frühere Zeiten der Branche erinnern.

FLEISCHMANN ▶ E 52 UND 160 FÜR HO, TRAXX 3 FÜR N

Ein wenig tragisch – angesichts der Konkurrenz aus Sonneberg – mutet der späte Entschluss bei Fleischmann an, die E52 nach der Vorankündigung vor vielen Jahren nun doch zu realisieren. Die schwere Personenzug-E-Lok soll zunächst als Epoche-III-Maschine erscheinen. Von der ebenso attraktiven E60 folgt nun die häufig gewünschte Ausführung für die Epoche IV mit seitlichen Führerstandsfenstern, Rangiererbühnen und geändertem Stromabnehmer. Der ICE1 wird in seiner frühen Version mit zweifarbigen Zierstreifen und DB-Keks wiederaufgelegt. Für die E69 kommen je eine vorbildgerecht kurze Personen- und Güterzuggarnitur. Die Falns 183-Großraumwagen werden in zwei Dreier-Sets gealtert angeboten.

Für die Spur N erscheinen neben 22 internationalen Farbvarianten bei den Lokomotiven



Seit Erscheinen der E60 für die frühen Epochen viel gewünscht: Die rote Epoche-IV-Variante mit Rangiererbühnen.

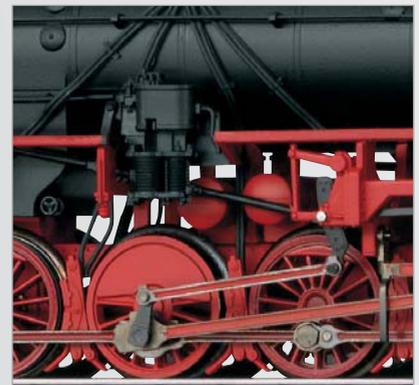
zwei Modelle der Traxx 3 als Neukonstruktion auf aktuellem technischen Stand, und zwar als 187 der DBAG und als gelb-weiße Last-Mile-Variante der Schweizer „swiss rail traffic“. Aus den zahlreichen Güterwagen-Neuheiten ragt als Neukonstruktion einzig der kurze geschlossene Weinkesselwagen heraus, der in Versionen der K.Bay.Sts.B., der DRG und der SBB angeboten wird.



Nur als Stereolithografie war die neue E52 zu bestaunen.

Neuheit 2017:

Das Kraftpaket der 50er-Jahre



Beeindruckend sind neben der freien Durchsicht auch die angesetzten Sandfallrohre.

Entwickelt für den schweren Gütereinsatz und als Ergänzung zur BR 52 kam dieses Kraftpaket bis Ende der fünfziger Jahre zum Einsatz.

Jetzt bereits im Handel erhältlich

Highlights:

- **Komplette Neuentwicklung**
- Stirnlampen im Zylinderblock
- Besonders filigrane Metallkonstruktion
- Mit Digital-Decoder und Dampflok-Vollsound



märklin
H0

TRIX
H0

Wechselstrom



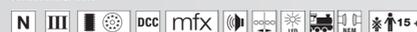
39042 Schwere Dampflokomotive BR 42

€ 449,99 *



Ein passendes Display mit Selbstentladungswagen Erz wird unter der Artikelnummer 00722 angeboten.

Gleichstrom



22224 Schwere Dampflokomotive BR 42

€ 449,99 *



Ein passendes Set mit Selbstentladungswagen Erz finden Sie bei Trix unter der Artikelnummer 24120.

PIKO ▶ DB-SCHIENENBUS UND BR111 IN HO; DR-118 IN G


Der Formenbau für die neuen IC-Waggons ist bereits weit fortgeschritten. Sie werden sicherlich im Jahr 2017 in den Handel gelangen.



Das Aussehen ist Geschmacksache, eine wichtige NS-Type ist die Baureihe 2200 auf jeden Fall.

Die Sonneberger Modellbahnschmiede lässt es auch 2017 wieder in allen angebotenen Baugrößen krachen. Formneu in HO sind in der Expert-Linie der legendäre DB-Schienenbus der Baureihe 798, welcher mit Beiwagen und Sound für Gleich- und Wechselstrom aufgelegt wird. Zu den neuen Brot- und Buttermodellen zählt auch die Baureihe 111 der Bundesbahn, die zunächst als Sound-Lok in Epoche V-Lackierung erscheint. Nach längerer Zeit wagt man sich bei Piko auch wieder an eine E-Lok aus den frühen Jahren des elektrischen Zugverkehrs und legt die E52 als Maschinen der Epochen III und IV der DB auf. Neben diesen drei bemerkenswerten Neuentwicklungen wollen die Piko-Konstrukteure auch einige interessante ausländische Lokomotiven anbieten: Freunde der SBB können sich auf die bekannte Buchli-Lok Ae 4/7 der SBB freuen. Liebhaber polnischer Fahrzeuge werden ge-

spannt auf die elegante Baureihe ET22 sowie die EU 07 warten. Nicht nur in den Niederlanden wird die NS-Baureihe 2200 Freunde finden. Wiederum auf die DB-

Fans zielen die wichtigsten Waggon-Neuheiten aus den Piko-Werkshallen. Die Mitteleinstiegswagen aus den Wirtschaftswunderjahren rollen als Bym, ABym und Bymf (Steuerwagen) in Epoche-IV-Ausführung in die Ladentheken. Zur letztjährig erschienenen 103 kommen nun die passenden Intercity-Waggons hinzu: Avnz (Abteilwagen), Apmz (Großraumwagen, 2. Klasse), ARnz (Speisewagen), Bpmz (Großraumwagen, 2. Klasse) und der bekannte Bm 235 (Abteilwagen). Das Güterwagenportfolio wird um Uacns-Silowagen und verschiedene Flachwagen der PKP bereichert. Im preiswerten Hobby-Sortiment erscheinen die neuen IC-Doppelstockwagen der DBAG im Längenmaßstab 1:100. Daneben gibt es zahlreiche Form- und Bedruckungsvarianten. In der Digitaltechnik will Piko in nächster Zeit etwas selbst-



Ein elegantes Design erhielten die polnischen Güterzug-E-Loks der Baureihe ET22.

RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR

Die dritte Position unter den europäischen Modellbahnherstellern wurde 2016 erneut gesichert. Darüber freute sich Dr. René Wilfer, der Chef bei Piko, anlässlich seiner Jahrespressekonferenz Mitte Januar in Sonneberg. „Wir haben im vergangenen Jahr ein kleines Plus von 3,3 Prozent gegenüber 2015 erzielen können“, berichtet Wilfer. Der wichtigste Markt mit einem Volumen von 68 Prozent sei weiterhin Deutschland, auch wenn man hier leicht unter den Erwartungen geblieben sei. Dafür gebe es mehrere Gründe, ein wichtiger sei, neben dem Rückgang der aktiven Händler, die insgesamt große Sättigung bei den Kunden. Um diese Kunden zu erreichen, spielten die alljährlichen Neuheiten eine immer bedeutendere Rolle. Dafür hat sich „der Export im Jahr 2016 sehr gut entwickelt“, freut sich Wilfer. Der Zuwachs habe zwölf Prozent betragen. Überrascht sei man von den Umsätzen in Polen gewesen. „Polen hat sich gigantisch entwickelt“, staunt Wilfer. Zu dieser erfreulichen Entwicklung trage auch der

Bekanntheitsgrad Pikos schon aus Vorwendejahren bei. Inzwischen habe man sogar eine eigene Vertriebsfirma in Polen gegründet.

500 Mitarbeiter beschäftigt die Piko-Group derzeit an allen Standorten, davon zirka 350 im eigenen Werk in China, wo die Produkte für H0, N und TT gefertigt werden. Zu den zahlreichen Neuheiten, die Piko 2017 anbieten wird, kommt dieses Jahr noch ein kleiner Philosophiewechsel hinzu: „Wir haben eine neue Produktstrategie entwickelt.“ Die bisherigen Produktlinien Classic, Hobby, Expert und „myTrain“ werden neu austariert, wobei sich an „myTrain“ am wenigsten ändern werde. „Die Classic-Linie werden wir neu aufstellen und als Classic-Nostalgie führen“, so Wilfer. Dort finde man auch ältere Produkte, die etwas preiswerter zu erhalten sein wer-



Dr. René Wilfer in bester Laune und mit neuer Messebrille.

den. Dafür wandern einige noch junge Wagenmodelle in das Expert-Segment, wo ihnen eine höhere Aufmerksamkeit zukommen soll. Neu ist die „Expert plus“-Produktlinie, die vor allem jene Modelle einschließt, die mit verschiedensten vor allem digitalen Zusatzeinrichtungen ausgestattet sind. Dafür haben die Sonneberger vergangenes Jahr eine eigene Elektronikabteilung gegründet, die den Modellbahnern in Zukunft noch so manche Überraschung liefern soll. □ al

ständiger werden und setzt dabei unter anderem auf selbst produzierte Sounds. In dieser Hinsicht besonders interessant ist auch die Entwicklung eines neuen Messwagens, der in der Lage ist, die heimische Anlage exakt zu vermessen. Aber es können nicht nur Streckenlängen genau ermittelt werden und mittels WLAN auf eine Handy-App oder den heimischen PC übertragen werden. Der neue Messwagen ist auch in der Lage, Steigungen zu vermessen und Geschwindigkeiten anzuzeigen. Schon ausgeliefert in der Spur der Mitte ist die formneue DR-Rangierlok der Baureihe 102.1, die so genannte Gartenlaube. DR-Freunde werden gespannt sein auf die neuen vierachsigen Bghw-Wagen, die in mehreren Epoche-IV-Varianten erscheinen.

In der Spurweite N überrascht Piko mit der ersten Dampflokstruktur. Dabei erinnerten sich die Sonneberger an ihre erste H0-Dampflokstruktur der Nachwende-Zeit und suchten sich die DB-Baureihe 82 als Vorbild aus. Ein Modell, das es im Maßstab 1:160 noch nicht

in Großserienfertigung gab. Dieses N-Highlight des Jahres wird es auch als digitales Soundmodell geben.

Das für Piko inzwischen bedeutende Standbein Gartenbahn erfährt eine interessante Bereicherung: Die DR-Baureihe

V 180 wird den Spur-G-Freunden schon in wenigen Wochen rechtzeitig zu Saisonbeginn zur Verfügung stehen. Piko wählte als Vorbild die sechssachsige Variante. Neu im Wagensortiment ist ein zweiachsiger Behelfskesselwagen.



Einen ziemlich weit fortgeschrittenen und ebenso guten Eindruck machte die neue 82 in N.



LEMKE ▶ E 63 UND SBB-RE 4/4 II FÜR N, NEUE CIWL-WAGEN FÜR HO



Während die BLS-Ae 6/8 rechts im Bild bereits ausgeliefert wurde, kommt 2017 die Ursprungsausführung links.

Lasercut-Bausätze für N aufgelegt, die vornehmlich als Ergänzung zu den „MiNis“ gedacht sind (Postamt, Autohaus, Busdepot, Spedition).

Für HO wird der sechsteilige Wien-Nizza-Cannes-Express der CIWL in zwei neuen CIWL-Zugsets mit je einem Pack sowie mit Schlaf- und Speisewagen in Teakholzausführung

Während manche Hersteller Zurückhaltung üben – sei es erzwungenermaßen oder aus freien Stücken – und nur das in Nürnberg vorstellen, was auch im laufenden Jahr erscheinen wird, kündigen andere mit längerfristiger Perspektive an, Lemke zum Beispiel. Man muss allerdings zugestehen, dass auch aus Haan irgendwann (fast) alle Neuheiten ausgeliefert werden. Während also viele Formneuheiten des letzten Jahres noch auf sich warten lassen, kommen schon die Ankündigungen des Jahres 2017 für die unterschiedlichen Lemke-Marken. Zunächst die Spur N von Hobbytrain: Die E 63 wird in der AEG-Ausführung mit abgerundeten Vorbauten produziert, also abweichend vom Arnold-Modell, das einst die kantige BBC-Ausführung nachbildete. Eine wichtige Lücke füllen auch die Modelle der Re 4/4 II der SBB in der Ausführung der 1. Serie mit nur einem Stromabnehmer. Ein zeitgemäßes Modell dieser „Bobo“ fehlt schon lange. Als Formneu ist auch die zweite Ausführung der BLS-Ae 6/8 zu bezeichnen, die nun in der Ursprungsausführung mit zwei Stromabnehmern erscheint. Ansonsten kommen je vier neue Versionen des Vectron, des Taurus und der 189, die Limburger Zigarre (ETA 176) ist nun auch einzeln zu haben. Von Kato erscheint als N-Über-



Der Eurostar-Triebzug wird von Kato in achteiligen Grund- und vierteiligen Ergänzungssets ausgeliefert.

raschung der ICE 4 in sieben-teiligem Grundset und fünfteiliger Ergänzung. Schön wäre es, wenn Kato sich endlich zu einer genormten und zeitgemäßen Schnittstelle bei Neuentwicklungen entschließen könnte. Den Eurostar-Triebzug gibt es in neuem Design, außerdem sind vier neue Varianten der SBB-Reihe 460 zu erwarten. Als preisgünstigen N-Einstieg bietet Kato einen kurzen Personenzug an, mit einem der

„Berg“ nachempfundenen B-Kuppler und zwei kurzen Zweiaxlern, einer davon ist ange-trieben.

Bei den „MiNis“, den Straßenfahrzeugen für die Spur N, erscheinen zwei neue Reisebus-Modelle aus der früheren Minichamps-Kollektion: Der MB-O 302 und dessen Nachfolger, der O 303 von 1974 in jeweils 3 Varianten, viele weitere werden folgen. In der Lemke-Collection werden fünf neue

nachgebildet. Von Mehano erscheint im Lemke-Vertrieb die Vossloh-G 2000 nun entsprechend der ersten Serie mit asymmetrischem Führerhaus in vier Lackierungsvarianten. Auch vom Blue-Tiger von Mehano werden vier neue Farbvarianten aufgelegt. Lemke bietet weiterhin auch Modelle von LS.Models für den deutschen Markt an: In Nürnberg wurden mehrere Modelle der Epoche-VI-Nachtzüge „Komet“, „Pegasus“, „Sirius“ und „Canopus“ in HO und N gezeigt. Auch die Taurus-Modelle in HO des Herstellers „RailAd“ aus Österreich sind weiterhin bei Lemke zu haben: Sechs neue Werbeversionen der ÖBB-1116 finden sich im Lemke-Neuheiten-Programm.



Bisher nicht für die Spur N zu haben war der MB-O 303.



Nur als unmotoriges Standmodell im Maßstab 1:120 wird zunächst die Berliner S-Bahn der Baureihe 481 produziert.



ACME ▶ AE 6/8 DER BLS, FRECCIAROSSA 1000 UND BAHN-TOURISTIK-EXPRESS



Die Breda-Variante der BLS-Be 6/8, die neuen Wagen des Bahn-Touristik-Expresses, die bald in den Handel kommen, und der Frecciarossa.

Der italienische Hersteller genießt längst einen guten Ruf als Hersteller hochwertiger und perfekt detaillierter HO-Modelle. Dieses Image will ACME mit den diesjährigen Neuheiten unterstreichen. Die BLS (Lötschbergbahn) gab in den 1920er-Jahren bei Sécheron und Breda vier Lokomotiven für schwere Züge über die Lötschberggrampe in Auftrag, die als Be 6/8 bis in die 80er-Jahre im Einsatz waren. Diese Type wird

nun erstmals in Großserie aufgelegt. Liebhaber des Hochgeschwindigkeitsverkehrs dürfen mit den jüngsten italienischen High-Speed-Zügen liebäugeln: Die ETR 400 (Frecciarossa 1000) erreichen eine Spitzengeschwindigkeit von 350 km/h. 50 Exemplare des viersystemfähigen Zuges hat die FS bestellt. Der hierzulande verkehrende Bahn-Touristik-Express wird ebenfalls aufgelegt, in einem Vierer- und einem Zweier-

set. Freunde spezieller Waggons werden bei den sowjetischen Schlafwagen aus Görlitzer Produktion der 50er-Jahre mit der Zunge schnalzen, die dank europäischen Lichtraumprofilen und der Möglichkeit des Drehgestelltausches in der Lage waren, ins mitteleuropäische Ausland zu verkehren. Unentbehrlich für den Containerverkehr sind die Tragwagen Sggrs 80, die in vielen Varianten aufgelegt werden.

ESU ▶ BAUREIHE 103, BEX-PANORAMA-WAGEN UND „LOKPILOT V4.0 M4 MKL“



Die TEE-farbene Vorserien-103 wird ebenso ins ESU-Programm aufgenommen...

Diese Lok passt perfekt ins ESU-Portfolio. Die 103 ist nicht nur Kultlok, sie bietet dem ambitionierten Hersteller aus Neu-Ulm auch zahlreiche Möglichkeiten sich digital auszutoben. Die Bundesbahnlegende wird sowohl im Erscheinungsbild des Prototyps mit einem Lüfterband wie auch als kurze Serienlokomotive ausgeliefert. Einige herausragende Features des neuen Modells sind: vorbildgerecht unterschiedlich gravierte Räder auf einer Achse, durchbrochene Lüfter im Dachbereich, LokSound-V4.0-M4-Decoder für DCC, Motorola®, M4 und Selectrix-Betrieb, zwei hochwertige Lautsprecher mit großen Schallkapseln, digital heb- und senkbare Stromabnehmer des Typs SBS 65, freier Durchblick unter

dem Stromabnehmer, digitalisierte Originalgeräusche einer E03, Quietschgeräusch bei langsamer Kurvenfahrt, diverse Lichtfunktionen, darunter Führerstand- und Führerpultbeleuchtung schaltbar sowie

schaltbare Maschinenraumbeleuchtung. Von zahlreichen anderen ESU-Modellen werden Farb- und Bedruckungsvarianten aufgelegt. In der noch jungen Pullman-Linie dürften sich Gartenbahner mit Vorliebe für die Schweiz für den neu konstruierten Bernina-Express-Panorama-Wagen der Rhätischen Bahn interessieren, der mit werkseitig installierter Innenbeleuchtung und Decoder ausgeliefert wird.

Im digitalen Sortiment sind dieses Jahr nur wenige Neuerungen zu verzeichnen. Die Digitalzentrale Ecos erhält mehr Ausgangsleistung, ESU bietet ein spezielles Powerpack (Kondensator) für Innenbeleuchtungen an und der Triebfahrzeugdecoder „LokPilot V4.0 M4 MKL“ soll vor allem die Wünsche der Märklin-Bahner erfüllen.



... wie die Serien-Lok, die sich auf den ersten Blick durch die doppelte Lüfterbandreihe unterscheidet.

HORNBY ► WENIG NEUES BEI ARNOLD, RIVAROSSO, JOUEF UND ELECTROTREN


Noch in Blau: Im Jouef-Programm finden sich neue Versionen der SNCF-DEV-Inox-Wagen.



Die V60.10 der DR ist eine 2015er-Neuheit, deren Varianten nun ausgeliefert werden.

Loriots Sketch-Figur würde sagen: „Übersichtlich!“ Das Neuheitenpaket von Hornby lässt die Vielfalt der letzten Jahre vermessen, nachdem der Konzern im letzten Jahr nach tiefgreifenden Umstrukturierungen tiefrote Zahlen verbuchen musste. Alle begonnenen Neuheitenprojekte mussten auf den Prüfstand, und alles, was nicht verlässlich für das laufende Jahr auf den Markt gebracht werden kann, wurde aus den Katalogen gestrichen. So wurden zum Beispiel die Baureihe 93 von Rivarossi für H0 oder die 42 von Arnold für N zunächst auf Eis gelegt. Am Hornby-Stand waren vor allem die noch ausstehenden Neuheiten der letzten Jahrgänge zu bewundern, zum Beispiel die neuen Arnold-Modelle der DR-E11 und E42 in N.

Als Arnold-Neuheiten für N werden drei zusätzliche Varianten der Last-Mile-Traxx (Baureihe 187) sowie zwei der Baureihe 285 (PRESS, CAPTRAIN) angekündigt. Die 245 im schicken ICE-Design ist noch ein Blick in die Zukunft. Die Modelle der 14,5 Meter langen Bahnpostwagen sind aus dem früheren Electrotren-Sortiment für die Spur N bekannt. Interessant ist der gelbe Messwagen von DB-Netz-Instandhaltung auf Basis eines Halberstädter Steuerwagens. Eine Reihe von Farbvarianten (Kessel-, Silo- und Kühlwagen) ergänzen das Neuheitenbündel. Die TT-Neuheiten bei Arnold sind noch schneller aufgezählt: Die DR-Doppelstockzüge kommen als zweiteiliger DBx der Epoche IV mit grauem Dach und als vierteilige Coca-Cola-Garnitur. Die DR-Selbstentladewagen werden als Epoche-IV-Dreiersets der Bauarten OOtv (mit niedrigem Oberkasten) und Fac ausgeliefert.

H0-Neuheiten nach deutschem Vorbild finden sich im Rivarossi-Sortiment: Die Baureihen 58 (pr. G 12) erscheint in drei neuen Varianten mit drei- oder vierdomigem Kessel für die Epochen II und III (DB und DR). In der Epoche VI sind die neuen Versionen der Baureihe 641 zu Hause. Der „Walfisch“-Triebwagen kommt als silberfarben/dunkelgrauer „Geithainer“ sowie ver-



Auch der schöne Leipziger S-Bahn-Zug mit 211 und formneuen Lova-E5-Wagen stammt aus dem vorletzten Neuheiten-Jahrgang von Arnold.



N-Neukonstruktionen sind die Bpmz-Großraumwagen der DB, die in mehreren Farbvarianten ausgeliefert werden.



Electrotren bietet den spanischen Europrinter der Baureihe 252 an.



Von Rivarossi stammt der DR-Speisewagen der Bauart Y.

kehrsrot für den „Main-Saale-Express“ und den „3-Löwen-Takt“. Alle genannten Rivarossi-Modelle werden für Gleich- und Wechselstrom analog und digital angeboten. Vom Breuer-Rangiertraktor werden neue Industrie-Varianten angekündigt. Der fünfteilige Wegmann-Zug ist nochmals in DRG-Farben zu haben. Für Güterwagenfreunde durchaus interessant sind sechs

neue Versionen des Gmhs 55/Gr 206, der auch als ozeanblauer Bauzugwagen erscheint. Der attraktive Uapps-Silowagen kommt in gelber „Josera“- und in „Herforder Pils“-Ausführung.

Aus dem internationalen Programm seien die neuen H0-Versionen der bekannten SNCF-Dampflok 141 R und der SNCF-CC 65000 von Jouef erwähnt, die

allerdings erst im Frühjahr 2018 zu erwarten sind. Freunde italienischer Dampflok dürfte das H0-Modell der FS-Baureihe 640 mit der Achsfolge 1'D1' sowie des C-Kupplers der Reihe 851 (Lima-Expert-Modell) interessieren. Auch die H0-Modelle der italienischen E-Lok-Baureihen 424, 428, 645, 646 und 656 werden in neuen Versionen bei Rivarossi aufgelegt.

LILIPUT ▶ 614 IN FARBVARIANTEN, DB AG-628.4 FÜR N

Liliput hat im vergangenen Jahr schwer daran gearbeitet, die Zeit zwischen Ankündigung und Auslieferung zu verkürzen. Teilweise ist dies auch gelungen, wie man am VT 614 sehen kann, der zur Messe 2016 noch als unlackiertes Muster zu sehen war. Er fährt als popfarbener Triebwagen inzwischen bei zahlreichen Modellbahnfreunden. Nun gibt es den Dieseltriebwagen auch in der Braunschweiger ozeanblau/beigenen Ausführung sowie im 1990er-Jahre-Mintgrün des DB-Nahverkehrs. Während der 614 pünktlich ausgeliefert werden konnte, ist die DE 2500 bislang noch immer nicht erschienen. Eine in Nürnberg ausgestellte neue Farbvariante in „UmAn-Farben“ lässt aber den Schluss zu, dass die Baureihe in absehbarer Zeit ausgeliefert wird. Ebenfalls bereits 2016 als Neuheit vorgestellt wurden die einteiligen Turmtriebwagen, die für die



Schick ist der 614 auch in der Braunschweiger ozeanblau/beigenen Lackierung.

Epochen II und III kommen werden. Die Überarbeitung der Dampflok der Baureihen 42 und 52 wird viele H0-Modellbahner erfreuen. Viele jüngere Epoche-V-Bahner werden auf ein Modell des Dieseltriebwagens X625/626, der in drei neuen Farbvarianten erscheinen wird. Die Schnellzugwagen mit Schürze der Bauart A4üe-38/58 der Bundesbahn im Betriebszustand 1961 mit DB-Keks sind eine gelungende



Der H0-Turmtriebwagen entstand auf Basis des Akku-Triebwagens.

Farbvariante. Diese Wagen wird es mit allen Formänderungen auch als ÖBB-Fahrzeuge in Jaffa-Orange geben sowie in grüner Lackierung als Beute-Wagen der französischen Staatsbahn SNCF. In H0e erscheint die Diesellokomotive

D15 der Zillertalbahn mit Werbeaufschriften der Achensee-Schiffahrt und als Black Beauty des Zillertal-Tourismus. Neu für N-Bahner sind die Modelle des Gmhs 50 und des Viehwagens Hbes 63, die in vielen Varianten angekündigt sind.



TILLIG ▶ DDR-REGIERUNGSZUG FÜR H0 UND TT, E 94 FÜR TT

Tilligs Hauptneuheit für die H0-Normalspur ist sicherlich das Projekt des DDR-Regierungszuges, das sich über drei Jahre erstrecken wird (siehe unten). Aus geänderten Formen der Y-Wagen entstammen die drei Wagen des ersten Sets für 2017, zwei Salon- und ein passender Beiwagen. Technisch grundlegend überarbeitet werden die Modelle des DR-772. Auch der Postwagen mr/a 26 kommt überarbeitet in den Handel. Viele Farbvarianten von Reisezug- und Güterwagen ergänzen die H0-Modellpalette.

Für das Schmalspursortiment entstehen zwei vierachsige offene Güterwagen (OO) als Formneuheiten für H0m und H0e. Der bekannte „Spreewald“-C-Kuppler wird



Eine 2016er-Neuheit ist die „Ferkeltaxe“ in Produktfarben. 2017 folgen zwei überarbeitete Versionen.

mit vollständig überarbeitetem Fahrwerk ebenfalls für beide Spurweiten neu aufgelegt, und zwar in zwei DR-Varianten und zwei schwarz-grünen Versionen der fiktiven „Neustädter Kreisbahn“. Dazu passend gibt es zwei Personenwagengarnituren. Die große Harz-Dampflok der Baureihe 99.22 wird als ölgefeuerte 990234 der Epoche IV und als 99222 für die Epoche III aufgelegt. Wieder

extrem umfangreich ist das Neuheitenangebot für TT. Bereits durch die Vorankündigung bekannt war das Projekt der E94, die als komplette Neukonstruktion in Varianten der DRG, der DR, der DB und der ÖBB zu erwarten ist. Die preußische T3 (Baureihe 89.70) zeigte sich in Nürnberg schon komplett in unlackierten Serienteilen. Die kleinen Maschinen (K.P.E.V., DRG, DR und ČSD-

Varianten) werden einen DCC-Decoder mit Analog-Erkennung erhalten. Als Formneuheiten sind neben dem TT-Regierungszug noch die langen Hochbordwagen der Gattungen Eas 5948/Eanos 052/Ealos-x053 und ein isolierter PKP-Kesselwagen zu nennen. Die Eilzugwagen der Gruppe 36 kommen überarbeitet in den Handel. Die Realisierung des TT-Vectron folgt 2018.



Formneu für TT: Der Ealos-x 053 kommt im Zweierset für Epoche V.



Kesselwagen aus Polen: Auch der Zaes ist eine Formneuheit für TT.

DDR-REGIERUNGSZUG BLEIBT ERHALTEN

Mittwoch, 1. Februar, Halle 4A, Stand C.225 der Spielwarenmesse: Die Firma Tillig-Modellbahnen-GmbH übergibt eine erste Spende von 4000 Euro aus dem Verkaufserlös der ersten TT-Sets des DDR-Regierungszuges an Axel Zwingenberger. Der bekannte Boogie-Woogie-Pianist und engagierte Eisenbahnfreund Zwingenberger ist Initiator der Stiftung „Kultur auf Schienen“ (www.kultur-auf-schienen.de) und wird diese Spende für den Erhalt der Originalfahrzeuge des DDR-Regierungszuges einsetzen. Tillig wird auch in den kommenden Jahren 2017 bis 2019 jeweils zehn Euro des Verkaufserlöses jeder Zugpackung (H0 und TT) für diesen Zweck spenden. Bei der Umsetzung der Modelle entsprechend der Epoche IV (Basis sind größtenteils die Y-Wagen) werden zahlreiche Formänderungen berücksichtigt, beispielsweise an den Wagendächern, bei der Fenstereinteilung oder der Inneneinrichtung. □

abp



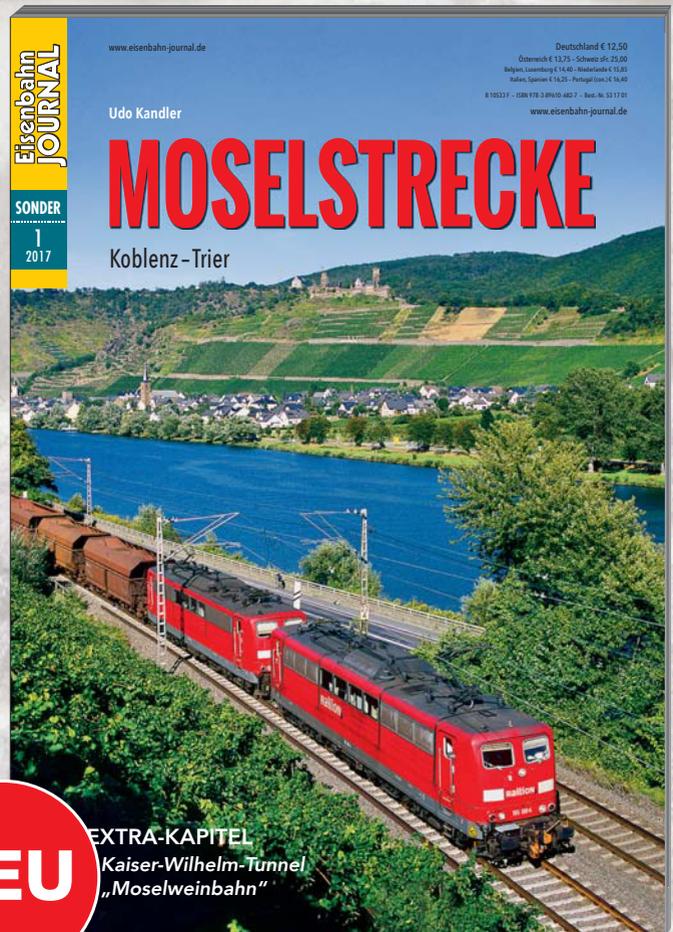
Die Menge macht's: Jede verkaufte Zugpackung, sei es in TT oder in H0, bringt zehn Euro für den Erhalt des großen Vorbilds.

Tunnel, Brücken, Viadukte: Entlang der Mosel

Die 111 km lange Hauptstrecke Koblenz – Trier, die bis Pünderich im landschaftlich überaus reizvollen Moseltal verläuft, war für den Güterverkehr von Beginn an von großer Bedeutung, insbesondere für die Montanindustrie. Die Bahnlinie weist mehrere herausragende Kunstbauten auf: Der 4,2 km lange Kaiser-Wilhelm-Tunnel zwischen Cochem und Eller war über mehr als 100 Jahre hinweg der längste doppelgleisige Regelspurtunnel in Deutschland, der Pündericher Hangviadukt ist mit seinen 92 gemauerten Gewölbeöffnungen und einer Länge von 786 m im deutschen Eisenbahnnetz auch heute noch einzigartig und die doppelstöckige Moselbrücke bei Bullay stellte bei ihrer Eröffnung im Jahr 1879 ein absolutes Novum im Brückenbau dar. Zahlreiche, teils großformatige Fotos belegen den vielfältigen und abwechslungsreichen Eisenbahnbetrieb von 1930 bis heute. Der Stichstrecke nach Traben-Trarbach ist ein eigener Beitrag gewidmet.

92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung,
ca. 140 Abbildungen

Best.-Nr. 531701 | € 12,50



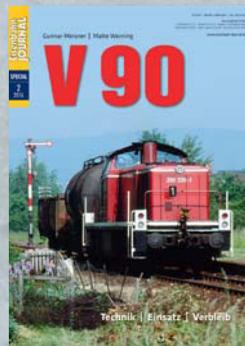
Weitere Sonderausgaben vom Eisenbahn-Journal



Preußische P8
Technik, Einsatz, Museumsloks
Best.-Nr. 541601 • € 12,50



E 18 und E 19
Schnellzugloks der Strom-
linienära
Best.-Nr. 531602 • € 12,50



V 90
Technik, Einsatz, Verbleib
Best.-Nr. 541602 • € 12,50



Zum Kennenlernen

Das eBook des Monats



Die bay. S 3/6
EJ-Sonderausgabe 2/2002
vom Eisenbahn-Journal
Best.-Nr. 530202-e
für nur € 4,99
(statt € 10,99)

Weitere Infos unter www.vgbahn.de/eBook



www.vgbahn.de

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

**Eisenbahn
JOURNAL**

BRAWA ▶ ELEKTROLOK UND GÜTERWAGGONS FÜR ALTBAU-FANS


Die Baureihe E44 könnte ein weiteres H0-Supermodell aus Remshalden werden.

Brawa macht mit seiner Altbauelektrolok-Offensive munter weiter: H0-Modellbahner dürfen sich über eine superdetaillierte Nachbildung der Baureihe E44 freuen. Wie bei Brawa inzwischen üblich, wird das Modell in zahlreichen Varianten erscheinen, wobei sämtliche Unterschiede der jeweiligen Vorbild-Maschinen auch im kleinen Maßstab berücksichtigt werden, seien sie auch noch so klein.

Doch damit nicht genug: Lange mussten Vorbildorientierte Modellbahner auf ein wirklich gutes H0-Modell des Güterzugbegleitwagens schlechthin, des Pwgr14, warten. Aus Remshalden wird es bald ein Spitzenmodell dieses Wagens geben, dabei erstmals im Maßstab 1:87 auch mit den für Bundesbahn-Pwg korrekten diagonalen Kastenstreben. Erste Formteile waren bereits in Nürnberg zu sehen und hinterließen einen perfekten Eindruck. Dritte Formneuheit für die Spur H0

ist der DB-Schüttgut-Selbstentladewagen der Bauart Otmm 70. Auch in diesem Fall kann wohl wieder mit einer erstklassigen Modellumsetzung gerechnet werden.

Daneben erfahren viele bereits bekannte Modelle teils aufwendige Formänderungen. So sind die Eilzugwagen bald als Schlaf- und Halbspeisewagen lieferbar, der

geschlossene Güterwagen der Gattung „Oppeln“ wird in der Variante mit Bremserbühne erscheinen.

Einige für den Tragwagen BTmms 58 entwickelte „Von Haus zu Haus“-Behälter, wie der Fassbehälter Dikr 602 oder der offene Container Eoskrt 022, werden künftig auch einzeln erhältlich sein. Zudem steigt man in den Markt der werkseitig patinierten Modelle ein. Den Anfang machen der Om 21, der Kmmks 51 und der in einem zehnteiligen Ganzzug-Set angebotene OOtz 23.

N-Bahner werden mit der technisch komplett überarbeiteten V 160 der Bundesbahn angesprochen. Der aus dem H0-Programm bereits bekannte GImhs 50 erscheint nun auch als Neukonstruktion im Maßstab 1:160. Dasselbe trifft auf den vierachsigen Kesselwagen der Bauart Uerdlingen zu.

Im deutlich größeren Maßstab 1:45 wird sich Brawa des DB-Arbeitswagens der Bauart Xr 35 annehmen. Dieser wird jedoch nur bei genügend Vorbestellungen in Produktion gehen.

Zum Illuminieren von Modellgebäuden gibt es ein neues LED-Lämpchen.



Der Otmm 70 kommt im Maßstab 1:87.



Der Pwgr14 ist die Wagen-Neuheit 2017.



Uerdinger Kesselwagen werden auch für Spur N angeboten.



„ERFOLGREICHE KONZEPTE FORTFÜHREN“

Bei Brawa ist man guter Laune. „Wir sehen, dass unser Konzept, gewöhnliche, weit verbreitete Fahrzeuge des Vorbildes in einer bislang nicht verfügbaren Modellqualität umzusetzen, erfolgreich ist. Deshalb werden wir diese in den letzten zehn Jahren konsequent verfolgte Linie weiterführen und sogar noch intensivieren“, erklärt der in der Modellbahnszene bekannte Brawa-Produktmanager Niels Hirche. Diese Aussage dürften viele Modellbahner, die den Weg hin zu feineren Modellen mitgetragen und forciert haben, mit Wohlwollen zur Kenntnis nehmen. Dabei galt Brawa noch vor einem Vierteljahrhundert als der klassische Zubehör-Spezialist, etwa im Bereich der Modell-Lampen. Um diesen Bereich ist es relativ ruhig geworden. „Ja, die letzten Jahre blieb die Anzahl an Produkten im Zubehörbereich relativ konstant. Derzeit hat der Fahrzeugsektor einfach Priorität, doch Neuentwicklungen im Lampen- oder Ausschmückungsteil-Segment sind deshalb für die Zukunft nicht ausgeschlossen“, führt Niels Hirche an. □



Niels Hirche und Katrin Braun hatten tolle Neuheiten im Gepäck. Davon hatte sich MEB-Redakteur Alexander Bergner (links) überzeugt.

JÄGERNDORFER ► FÜR ÖBB-FREUNDE: DIESELLOK 2068 IN H0, ELEKTROLOK 1041/1141 IN N

Dank der Firma Jägerndorfer herrscht an H0-Modellen von Verschubloks nach ÖBB-Vorbildern bald kein Mangel mehr, denn die Baureihe 2068 ist die diesjährige Hauptneuheit im Maßstab 1:87. Das Modell wird in Metallbauweise entstehen und nach der erst für das Jahr 2018 geplanten Auslieferung eine der letzten großen Lücken im Angebot an ÖBB-Rangierloks schließen. Die Altbau-Elektrolok der Reihe 1080 wird ein Projekt für 2018. Für den Maßstab 1:160 gibt es ebenfalls etwas gänzlich Neues zu vermelden: Die ÖBB-Elektrolok der Baureihe 1041 beziehungsweise 1141 wird es zunächst in Tannengrün und Blutorange auf die N-Gleise schaffen. Im Seilbahnprogramm für Baugröße

H0 steht die Auslieferung des modernen Umlauf-Sessellifts mit Plexiglas-Wetterschutzhauben auf der Agenda.



Moderne ÖBB-Verschublok der Reihe 2068 in H0.

KÜHN ► STADLER REGIO SHUTTLE UND DB-BAUREIHE 111 IN TT

Ein sehr modernes Fahrzeug ist der Nahverkehrstriebwagen „Regio Shuttle“ von Stadler. Kühn wird nun die Bauart RS 1 für die Spur der Mitte umsetzen. Dabei werden die Varianten als DB AG-Baureihe 650 und als Reihe 849 der tschechischen Staatsbahn ČD zuerst erscheinen. Entgegen der ersten Ankündigung werden diese Modelle nun mit Next 18-Di-



Die Großraum-Silowagen in TT werden bald ausgeliefert.

gitalschnittstelle und funktional erweiterter Lok-Leiterplatte ausgestattet. Dies gilt auch für

die Elektrolok der Baureihe 111 im Maßstab 1:120, die zunächst als ozeanblau-beigene

Bundesbahn-Lok und als verkehrsrote DB AG-Maschine in den Handel kommen soll.



BEMO ▶ GE 4/4 II IM MASSSTAB 1:45, NOSTALGIE-ZWEIACHSER DER RHB



Die schwere Schalke-Lok der Rhätischen Bahn ist keine Neuheit des Jahres 2017, aber sie war erstmals als Handmuster zu sehen.

Für Freunde der Westschweizer MOB kommt der Personenwagen B 218 im Neuen Golden-Pass-Design.

Im Sachsen-Programm wird es in HO von der sächsischen IVK zwei neue Varianten geben: einmal als Altbau Lok mit genietetem Rahmen, geschweißten Wasserkästen und Neubaukessel sowie ein Modell der 99545 wie sie zwischen 1963 und 1967 mit zusätzlicher Luftdruckbremse auf Rügen eingesetzt wurde. Die rumänische Faur-Diesellok L45H-083 der BVZ Fichtelbergbahn erscheint jetzt in roter DR-Farbgebung. In der Produktgruppe RegioLine sind aktuell vier neue Fahrzeuge in Spur HO in Vorbereitung, darunter auch eine Neuauflage als Tw der Regionalverkehr Altbodensee (RAB) in Verkehrsrot.

2016 stand bei den Uhingern noch ein wenig im Zeichen des Abarbeitens von Altlasten. In der Spurweite 0m sind die wichtigsten Neuentwicklungen der RhB-Hochbordwagen Fb mit Stahlwänden sowie die erste Drehgestell-Streckenlok des Typs Ge 4/4 II. Beide Fahrzeuge sollen zum Jahresende erscheinen. Von der Ge 4/4 II waren bei der Spielwarenmesse ein Stereolithografie-Handmuster von Lokkasten und Dach zu sehen. Die Schweizer HOm-Neuheiten sind vor allem Farb- und Bedruckungsvarianten und betreffen überwiegend die Bereiche Rhätische Bahn beziehungsweise den Themenblock Furka-Oberalp-Bahn, Matterhorn Gotthard Bahn und Dampfbahn-Furka-Bergstrecke (FO/MGB/DFB). Hauptformneuheiten neben

der bereits angekündigten Bahndienst-Diesellok Gmf 287 ist der Nostalgie-Zweiachser C 2012 der RhB. Das Sortiment an vorbildgetreuen Ladegütern ergänzt ein neuer Schiebeplanen-Wechselbehälter mit Verladegestell. Bemerkenswert ist eine Spendenaktion zur Wiederinbetriebnahme der RhB-Tenderlok G 3/4 1 „Rhätia“.



Das Schicksal des MOB-Steuerwagens stand auf der Kippe. Aber er kommt, nur etwas verspätet.

NME ▶ HENSCHEL-DHG 500 FÜR N



Detailreichtum bunt betont: Die Geländer und Puffer der DHG 500.

Ein kleiner Knaller wurde in der Vitrine von Rolf Fleischmanns Marke „nme“ präsentiert. Mit den N-Modellen der Industriedieselsilowagen DHG 500 C und 700 C wird eine große Lücke im N-Angebot gefüllt. Vier Varianten der Epochen III und VI sind angekündigt, die Loks werden als Digitalmodelle

ausgeliefert. Drei neue Güterwagen gibt es für die HO-Bahner: Den langen SBB-Silowagen der Bauart Tagnpps, einen 101-m³-Getreidesilowagen mit derselben Bezeichnung und den Uacns-Staubsilowagen der VTG/Holcim. Für die Spur N wird ein neuer 92-m³ Silowagen aufgelegt.

FULGUREX ▶ JURA-PFEIL UND A3/5

Der Schweizer Kleinserienhersteller Fulgurex ist von der Spielwarenmesse nicht wegzudenken und wie stets waren am Stand zahlreiche neue Kostbarkeiten zu entdecken. Sowohl für die Spur HO als auch für N wird der so genannte „Jura-Pfeil“ aufgelegt, ein SBB-Schnelltriebwagen, der ein Einzelstück blieb. Nicht nur, weil es noch ein betriebsfähiges Exemplar gibt, ist die Be 4/4 der Bodensee-Toggenburg-Bahn ein interessantes HO-Modell. In derselben Spurweite legt Fulgurex jetzt auch den französischen Bugatti-Triebwagen auf, der in den 30er-Jahren entwickelt wurde. Fulgurex feiert dieses Jahr sein 70-jähriges Bestehen mit der Dampflokomotive A3/5 in Spur I. Im nächsten Jahr soll sich noch ein passendes Wagenset dazugesellen.



Der Jura-Pfeil in HO ist unlackiert bereits eine Augenweide.



B-MODELS ▶ RUNGENWAGEN IN H0



Der moderne Rungewagen der Bauart Sgns in H0.

B-Models ist unter anderem durch seine Lokmodelle der G 2000 bekannt, von der nun Farbvarianten von Scheuchzer, Hupack und Hectorrail lieferbar sind. In Nürnberg wurden die SBB-Cargo-Silowagen und die Doppeltragwagen ausgestellt, die bereits in China

produziert wurden. Der bereits 2016 angekündigte AM-54 Elektrotriebwagen ist in der Entwicklung, aber bereits fortgeschritten und soll im Lauf des Jahres in die Produktion gehen. Ausgeliefert wurde die 2016 präsentierte formneue belgische Reihe 55.

HERIS ▶ SCHWERLASTWAGEN UND SCHLAFWAGEN TYP Z



Die Schlafwagen vom Typ Z stammen aus dem Railtop-Programm



Eine Neuentwicklung ist der Schwerlastwagen der Reichsbahn.

Das Ehepaar Richthammer präsentierte wie alle Jahre wieder seine Neuheiten auf dem Heris-Messestand. Als Eigenentwicklung wurde ein Reichsbahn-Schwerlasttransportwagen vom Typ SSam vorgestellt, der künftig in drei verschiedenen Varianten erhältlich sein wird. Ihn gibt es sowohl mit

angedeuteten Rungen, als auch als Variante ohne Runge. Aus dem ehemaligen Railtop-Programm kann Heris den Schlafwagen vom Typ Z neu auflegen, der in vier Varianten bestellt werden kann. Ihn gibt es als grünes Modell in Epoche III, in der Ausführung als DSG-Schlafwagen und roten (!)

United-States-Army-Schlafwagen. Später wurde dieser nach Jugoslawien verkauft. Freunde der PKP werden sich über den Barwagen freuen, der mit unterschiedlicher Inneneinrichtung zu haben ist. Ebenfalls aufgelegt werden die Reisezugwagen vom Typ 104A und 612A.

Einkaufen im Miniaturland von



43661
H0 Boutique Babyland
mit LED-Beleuchtung,
Funktionsbausatz
UVP: 35,95 €

Tipp:

H0
6120
Bogenleuchte
UVP: 9,70 €



Tipp:

Steinkunst

48240
H0 Straßenplatte Kopfstein-
pflaster, 3 Stück, L 15 x B 8 cm
UVP: 16,95 €





NMJ ▶ VIEL SKANDINAVISCHES IM MASSSTAB 1:87

Im Topline-Programm für H0 erscheint die NOHAB-Rundnase nun mit Schneepflug und als Bauzuglok der STRABAG. Formneu ist die NSB-Elektrolok EL 14 und der Triebwagen der JS-Baureihe Y 1. Wagenseitig gibt es noch die Reisezugwagen der NSB-Bauart B3-2 Type 3, den Containertragwagen Lgins der SJ und den Flachwagen Sggs der NSB als Neuheiten für H0 zu vermelden.



Nur ein Teil des umfangreichen NMJ-Güterwagenprogramms: Uralte Kühlwagen der NSB für H0.

HOBBYTRADE ▶ INDUSTRIE-DIESEL UND HOLZBEPLANKTE DÄNEN

Die Serie der Henschel-Industriedieselloks der dritten und vierten Generation wird um gleich zehn neue und bunte H0-Varianten der Bauarten DH 360B, DH 440CA, DH 500CA und DHG 500 erweitert. Alle Modelle sind mit 21-poliger DCC-Schnittstelle oder als digitale Wechselstromvariante zu haben. Die maßstäblich langen 1:87-Doppelstockwagen der DBAG, DBpbzfa, DBpbza und DBpza, werden mit neuen Nummern



Neue Pril-Blumen: 2017 kommt diese Henkel-DHG 500.



Einer von drei neuen dänischen Postwagen.

wiederaufgelegt. In der „exclusive“-Serie erscheinen hochdetaillierte H0-Modelle nach

dänischem Vorbild mit gelassener Echtholz-Bepankung. Neben der Litra MT-Diesellok

sind das zwei Personen-, drei Post- und mehrere Kühl- und Bierwagen.

PMT ▶ PRIGNITZER SCHMALSPUR FÜR H0e

Auf 25 Jahre des Bestehens seiner Firma kann Werner Hammer dieses Jahr zurückblicken. Die in Nürnberg vorgestellten Neuheiten sollen daher nicht die letzten für 2017 sein. In einer Einmal-Serie werden sechs DR-Schmalspur-Wagenmodelle nach Vorbildern des Prignitzer Net-

zes, teilweise als Formvarianten aufgelegt. Ein Zurüstset für filigrane Heberlein-Seilrollen erscheint nun auch in Messing-Ausführung. Für den IK-Zug kommt ein weiterer geschlossener Bänkelwagen, für den Piko-Rollwagen (Baureihe 38.2) ein neuer Umbausatz für den Tenderantrieb.



Mit feinen Heberlein-Seilrollen kommt der 970-856.

EXACT-TRAIN ▶ VERBESSERTE NEUAUFLAGEN



Neben den wieder aufgelegten Güterwagenvarianten wird die NS-Schnellzugwagenserie AB 7521 – 7555 in H0 formneu konstruiert.

2017 hält man sich bei Exact-Train mit Ankündigungen in Bezug auf Neuentwicklungen ein wenig zurück. Von den auf den letzten Messen versprochenen Waggons blieben wohl zu viele bis heute unausgeliefert. Immerhin heißt es jetzt, dass die Güterwagen der Gattungen Bremen, Villach, Linz und Klagenfurt noch dieses Jahr in Angriff genommen werden sollen. Bis es soweit ist, legt man bereits bekannte Modelle wie etwa den Oppeln in deutlich verbesserter Fertigungsqualität und zahlreichen weiteren Form- und Farbvarianten neu auf.



KLEINSPOR ▶ BAUZUG- UND WERKSTATTWAGEN IN HO



Bauzugwagen werden in unterschiedlichen Lackierungen geliefert.

Der Hersteller aus dem niederländischen Tilburg hat den Schwerpunkt seiner Modelle seit Jahren im Bereich der Bahnbaustellen angesiedelt. Kleinspor liefert dazu die passenden Fahrzeuge. Die Neuheit für 2017 ist ein französisches zweiachs-

ge, Inspektionsfahrzeug, das in unterschiedlichen Ausführungen geliefert wird. Daneben ist ein Zweiachser mit einem Bürocontainer aus Resin und Weißmetall als Bausatz lieferbar, ergänzt durch Varianten der klassischen Bauzugwagen.

REE ▶ FRANZÖSISCHE MIKADO IN HO

Wer die bisherigen REE-Modelle kennt, der darf auch bei der nun angekündigten 1'D1'-Dampflok der früheren PLM-Baureihe 141 E/E auf ein Spitzenmodell in Baugröße

HO hoffen. Daneben wird es noch einen „Locotracteur“, also eine kleine Rangierdiesellok, die große BB-67400 und die hübsche Elektrolok der SNCF-Type BB MTE geben.



Ein schmuckes Modell: Die 141 E der SNCF im Maßstab 1:87.

LEMODELS ▶ E 626 DER FERROVIA DELLE STATO



Über viele Jahrzehnte waren die markant braunen E626 das Gesicht des italienischen Gleichstrom-Bahnverkehrs.

Der italienische Hersteller zeigte in Nürnberg erstmals in Deutschland sein neues HO-Modell der italienischen E-Lok-Baureihe E626, welche die erste Einheitslokomotive für das 3-kV-Gleichstromsystem der italienischen Staatsbahnen (FS: Ferrovie dello Stato) und mit 448 gebauten Exemplaren für viele Jahre die meistgebaute Elektrolokomotive der Welt war.



**EINFACH STARK:
DOPPELTER B-KÜPPLER
ELEKTROLOKOMOTIVE E 75**

Die BRAWA Modelle der E 75 und BR 175 sind mit funktionsfähigen Pantographen und einer vorbildgerechten, mehrteiligen Dachausrüstung ausgestattet. Zahlreiche Details wie z. B. angesetzte Griffstangen in geringer Materialstärke, die unterschiedliche Ausführung der Stirnfenster und Laternen, die Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung und ein fein detailliertes Fahrwerk machen die BRAWA E 75 zu einem echten Highlight jeder Modellbahnanlage – egal ob Gleich- oder Wechselstrom.



WEITERE INFOS ERHALTEN SIE IM FACHHANDEL UND AUF UNSERER WEBSITE:

WWW.BRAWA.DE



Ab 289,90 €*



HO



KATO ▶ Ge 4/4 II DER RhB FÜR Nm



Mehrere Varianten gibt es von der RhB-Ge 4/4 III.

ausgeliefert werden und fährt auf N-Standardgleisen, wie auch die Ge 4/4 III, von der eine weitere Werbe-Variante („100 Jahre Albula und Ruinaulta“) folgt. Auf Gegenliebe werden auch die zum 1:150-Sortiment passenden Modelle der Einheitswagen (EW I) stoßen. die zwei Vierer-Sets geliefert werden und für Innenbeleuchtung vorgesehen sind.

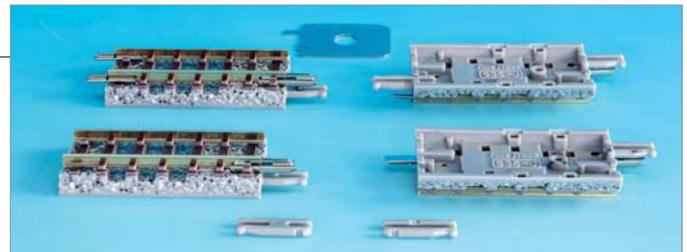
Mehrere Varianten der RhB Ge 4/4 III waren am Stand von Kato zu sehen. Die beiden Ma-

schinen sind allerdings bereits im Fachhandel erhältlich. Angekündigt wurde mit der RhB-

Ge 4/4 II (BoBo II) die wohl populärste RhB-Maschine. Sie soll im Laufe des Jahres 2017

TOMYTEC ▶ CARSSYSTEM IN SPUR N ERGÄNZT

Tomytec bietet in der Serie „The World Bus Collection“ sein Bussystem auch für den Rechtsverkehr an. Für den amerikanischen Markt gibt es die Grundpackung mit einem GMC TDH4512 Bus. Für den europäischen Markt beziehungsweise für Deutschland wird die Grundpackung mit einem Mercedes-Benz Citaro O530 angeboten, der ebenfalls im Modell von Tomytec hergestellt wird.



Auch das Gleissystem von Tomytec wird 2017 ergänzt.

MINITRAINS ▶ FELDBAHNEN IN HOE



Die fertigen Serienmodelle der Ns2f bereichern die Feldbahnen.

Zu sehen gab es bei Minitrains in diesem Jahr die fertiggestellten Serienmodelle der Ns2f in vier verschiedenen Varianten, die französische Diesellok Schneider Locotracteur in drei verschiedenen Ausführungen sowie die noch nie gezeigte dreiaxlige Dampflok Decauville Progres in drei

Varianten. Das Schienensystem mit 140mm-Radius ist nun vollständig. Das aus elf verschiedenen Artikeln bestehende System erlaubt jede Gleisgeometrie auf kleinstem Raum. Der Bau einer Schmalspuranlage auf einem Regalbrett ist mit diesem Gleissystem leicht möglich.

AB MODELL ▶ BOBO II UND KESSELWAGEN

Der Spezialist für Schmalspur im Maßstab 1:160 schwimmt weiter auf der kleinen Erfolgswelle, die Kato mit den Modellen des Glacier-Express und des Allegra der RhB für die Spurweite N erzeugte. Letztes Jahr noch eine Projektstudie, nun als Neuheit angekündigt ist die Ge 4/4 II (BoBo II), gleiches gilt für die vierachsigen Kesselwagen des Typs Uah 8121. Beide Modelle werden jedoch nur für die Spurweite Nm erhältlich sein, ebenso wie die angekündigten Bernina-Panoramawagen. Diesjährige Projekte sind die RhB-Gepäckwagen D 4210 – 4213 sowie zwei Containerwagen.



Die RhB-Kesselwagen mutierten von der Studie zur Neuheit 2017.

US-SEITE ▶ ALP-45DP VON ATLAS, HIAWATHA VON KATO UND GS-4 VON MTH


Sehr stolz ist man bei Atlas auf den modernen Vorort-Zug. Die abgebildete ALP-45 repräsentiert den Zustand, in dem sie in Berlin gezeigt wurde.

Nach mehrjähriger Abwesenheit hatte der bekannte US-Hersteller Atlas wieder einen Stand in der Modelleisenbahnhalle. Dies hatte auch einen guten Grund, denn die Amerikaner aus Newark hatten erste Modelle ihres neuen Großprojektes im Gepäck. In der Spurweite H0 sind jetzt die neuen Regionalzüge der US-Bahngesellschaft New Jersey Transit erhältlich. Die markanten Doppelstockzüge werden von Bombardier-Lokomotiven des Typs ALP-45DP aus Kassel gezogen. ALP steht für **American Locomotive Passenger, 4** Achsen, **5** MVA (Trafoleistung) **Dual Power**. Dabei handelt es sich um weiterentwickelte Traxx-Loks, die in Hybridtechnik sowohl unter Fahrdracht, als auch mit einem ausgewachsenen Dieselmotor verkehren können. Die Lokomotiven werden mit digitaler Vollausstattung inklusive Sound und zahlreichen Lichtfunktionen, gesteuert von einem ESU-Decoder, ausgeliefert. Die ALP-45 und die drei unterschiedlichen Wagentypen, die ebenfalls über Lichtfunktionen, besonders der Steuerwagen, verfügen, sind feinst detailliert und sauber lackiert. Es wird ein Startset mit Lok und zwei Wagen geben, zahlreiche Waggonmodelle mit unterschiedlichen Bedruckungen werden zusätzlich erhältlich sein. Von der ALP-45DP wird auch eine Farbvariante produziert, wie sie vor mehreren Jahren von Bombardier auf der Innotrans in Berlin ausgestellt wurde. Dieselben Züge verkehren auch in der Region Montreal in Kanada und werden ebenso von Atlas in H0 erscheinen. Am kleinen Atlas-Stand waren auch neue Wagenmodelle zu sehen, die auf Basis der früheren Waggonbausätze

von Branchline nun dankenswerterweise als Fertigmodelle angeboten werden.

Der japanische Hersteller Kato versorgt traditionell den amerikanischen Markt und hatte einige interessante Ankündigungen dabei. So soll der legendäre „Olympian Hiawatha“ der Milwaukee Road, der seine Hoch-Zeit in den 50er-Jahren hatte, als neunteiliges Wagenset in N erscheinen. Passende FP 7-Lokomotiven aus dem Hause EMD wird es ebenfalls von Kato geben. Ebenfalls für die N-Bahner erscheint die Amtrak ACS-64 (Amtrak Cities Sprinter), eine von Siemens Mobility in den USA gebaute E-Lok, deren Wurzeln die hiesigen Vectron-Lokomotiven sind, was man den ACS-64 auch ansieht. Ebenfalls im Maßstab 1:160 angekündigt sind die legendäre GS-4 der Southern Pacific in Daylight-Lackierung und dazu passende Wagensets. Die beeindruckende Reihe FEF-3 der Union Pacific (UP), die letztgebaute Dampfloctype der UP, deren letztes Exemplar, die berühmte 844 bis heute betriebsfähig ist, kann bald auf den US-Anlagen im Maßstab 1:160 ihre Runden drehen.

Die GS-4 wird es auch in der Spurweite 1 geben, allerdings nicht von Kato, sondern

vom Hersteller MTH. Mike Wolf, Eigentümer der US-Marke, hatte ein beeindruckendes Exemplar dieser Lok an seinem Stand ausgestellt. Passend zur letztjährigen Replika eines Modells des Leipziger Bahnhofes aus Blech in Spur 0, wie es in den 1920er-Jahren von Märklin angeboten wurde, bietet MTH nun die Bahnsteighallen an, die ebenfalls den Tin-Plate-Charme jener frühen Zeit der elektrischen Modelleisenbahn haben.



Jetzt ist die Bahnsteighalle zum Leipziger Empfangsgebäude erhältlich.



Eine GS-4 der SP in Spurweite 1 ist ein mehr als beeindruckendes Lokmodell.



KM1 ▶ BAUREIHE 44 FÜR SPUR 1, BAUREIHE 99.64 FÜR SPUR 1e



In Auslieferung befinden sich die mächtigen Modelle der 44, die auf dem KM1-Stand erhebliche Anziehungskraft ausüben.

soll ein Zugset mit einem Modell der Baureihe 98.75 („Berg“) und den Güterwagen O02 und K06 ansprechen. Beim Kauf wird ein Sonderrabatt für KM1-Digitalzentralen und -Gleise angeboten. Das Zubehörprogramm für die Königs spur wird durch Modellbäume und Grasflock, individuelle Figuren (mittels 3D-Scanner/-Drucker) und ein sehr realistisch wirkendes Oktoberfest-Figurenset inklusive Biertischgarnitur ergänzt. Die weiteren, bereits im aktuellen Hauptkatalog angekündigten neuen Modelle, waren in Nürnberg noch nicht zu sehen: 01 mit Altbaukessel, 03.10 der DB, 05, 50.40 (Franco Crosti), KlV 50/51 mit KlA 01, 90 Tonnen-Ardelt-Dampfkran als vierteiliges Set, zweiachsige Talbot-Schotterwagen und Schienentransportwagen SS15. Die noch ausstehenden Weichen für das Spur-1-Gleissystem werden voraussichtlich Mitte des Jahres ausgeliefert.

Neu beim Spur-1-Spezialisten aus Lauingen ist die Zusammenarbeit mit Lenz, was die Digitaldecoder angeht. Die künftigen Modelle bieten DCC-Decoder mit „Railcom“-Funktionalität, den so genannten „LoK-Bus“ als bidirektionale Datenautobahn zwischen den einzelnen Digitalkomponenten eines Modells (zum Beispiel Sound, Dampf, Licht und Kupplung) sowie einen neuen 16-Kanal-Sound, der alle bisherigen Digitalgeräusche von KM1 in den Schatten stellt. Dazu kommt das „Dynamik

Smoke Modul“ mit nun vier Kanälen, damit die Modelle wirklich aus allen Knopflöchern dampfen und qualmen – einschließlich der Pfeife.

In der Auslieferung befinden sich aktuell folgende, schon länger angekündigte Modelle: Die 99.64 (sächs. VI K) mit Beheimatungen in Heilbronn, Aulendorf und als Öchsle-Museumslok in Spur 1e. Dazu passend kommen die württembergischen Schmalspur-Personenwagen (KBI94, KBI11 und KDPost). Auch die bayerischen Lokalbahnwagen (BCL, CL und

PwPostL05) sind nun zu haben. Außerdem neu: Die 44 in zusätzlichen Varianten mit großem Wannentender oder im Fotografieranstrich und die komplett neukonstruierte 94, in der technischen Ausstattung vergleichbar mit der jüngst vorgestellten BR 55 (funktionierende Feuertüre mit Glutbett und bei Fahrtrichtungswechsel umlaufende Steuerung). Den TEE-Triebwagen VT 11.5 gibt es als jeweils auf 40 Stück limitierte Sonderserien in der Beschriftung als „Parsifal“ und „Rhein-Main“. Den Spur-1-Einsteiger



Klein, aber fein: Die bayerische DVI namens „Tisiphone“.



Authentisch: Spur-1-Figuren aus dem 3D-Scanner und -Drucker.

REGNER ▶ EINZYLINDER-DAMPFLOK HENRY

Die Neuheit für 2017 von Regner hat einen Namen: Henry. Die Dampflok basiert auf dem bewährten Easy-Line-System. Eine Besonderheit ist, dass Umlaufblech, Gehäuse und das Dach aus Holz gefertigt sind. Die oszillierende Einzylinder-Dampfmaschine wird durch einen Flammrohr-Stehkessel mit dem nötigen Dampf versorgt und mit Gas beheizt. Durch die Untersetzung durch Zahnräder erhält Henry einen angenehm langsamen Lauf und kann einfach per Hand geregelt werden. Henry gibt es als Bausatz. Die Teile der Dampftechnik sind fertig bearbeitet, lackiert und durch Schrauben, Passen und Fügen sowie Kleben zu montieren.



Einzyylinder-Dampflok Henry mit edlem Holzaufbau.



LENZ ▶ PREUSSENS DAMPFENDE GLORIA IM MASSSTAB 1:45

Bernd Lenz kann es nicht lassen: Noch immer arbeitet er eifrig am Ausbau seines bereits mehr als ansehnlichen 0-Fahrzeugprogramms.

So sollen in naher Zukunft die beiden typischen preußischen Dampfloks der Bauarten 56.2, also eine nachträglich mit Laufachse ausgerüstete G 8.1, und eine 74, die frühere T 12, auf die 32-Millimeter-Gleise rollen.

Fans der süddeutschen Lokomotivbau-Kultur brauchen angesichts dieser Ankündigungen jedoch nicht zu verzagen, denn Lenz plant auch die Umsetzung der Baureihe 70, also der bayerischen Pt 2/3, in den Maßstab 1:45. Mit ihr bekommen die feinen bayerischen



Die T3 für 0 wird wohl bald in Produktion gehen.

Lokalbahnwagen die richtige Zugmaschine.

Da natürlich auch die alten Preußen standesgemäße Anhängsel benötigen, wird es die bekannten dreiachsigen KPEV-Abteilwagen samt Packwagen bald in Baugröße 0 geben,



Die Baureihe 50 erhält einen Kabinentender.

Wer lieber Güterzüge fährt, wird sich über den Ktm 65 der Bundesbahn freuen. Der geschlossene Selbstentladungswagen gehörte in den Epochen III und IV zum Standard auf den Gleisen der DB. Seltener war hingegen der kleine 10-Ton-

nen-Kranwagen der Bauart Whylen. Sämtliche Kranfunktionen werden digital steuerbar sein.

Zu guter Letzt wird gerade eine Drehscheibe entwickelt, die dank ihrer flachen Bauweise fußbodentauglich sein soll.



Miniland München

Ein faszinierendes Ausflugsziel für die ganze Familie und bei jedem Wetter

2 Attraktionen für einen Preis

Eine Welt in Miniatur & Das coole Laser-Labyrinth



Ganz viel Zugverkehr

Geburtstag & Feste im Miniland feiern



Das coole Laser-Labyrinth

LASER CLOU

www.Miniland.de

Hürderstraße 4, 85551 Heimstetten bei München
 Tel.: 089 - 540 450 27; E-Mail: info@Miniland.de
 direkt an der S-Bahn S2 (Haltestelle: Heimstetten)

TRAIN-LINE ▶ KRAFT DER KOOPERATION



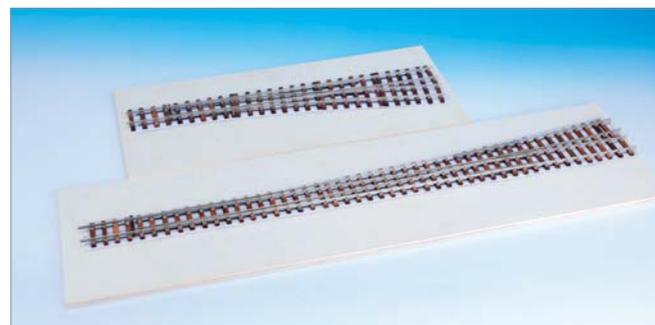
Der offene Spur 2-Güterwagen samt Gartenbahn-Rollwagen konnte auf der Messe bereits als Handmuster bewundert werden.

Meik Schröder hat keinen Beitrag für den Formneuheiten-Jahrgang 2017 zu vermelden. Vielmehr möchte man bei Train-Line die bereits angekündigten Modelle nach Vorbildern der HSB und der schweizerischen RhB so bald als möglich fertigstellen. Dazu zählt etwa der Triebwagen T 1 der ehemaligen Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn, der zunächst als Museumsfahr-

zeug der HSB kommt. Wirklich neu ist jedoch die Kooperation mit der Firma Modellbau Boerman im Bereich der Gartenbahn-Produkte. Um die HSB-Rollböcke in Spur II m authentisch beladen zu können, soll ein offener zweiachsiger Normalspurwagen entstehen. Ein erstes Vorabmuster konnte bereits auf dem Train-Line-Stand in Nürnberg bewundert werden.

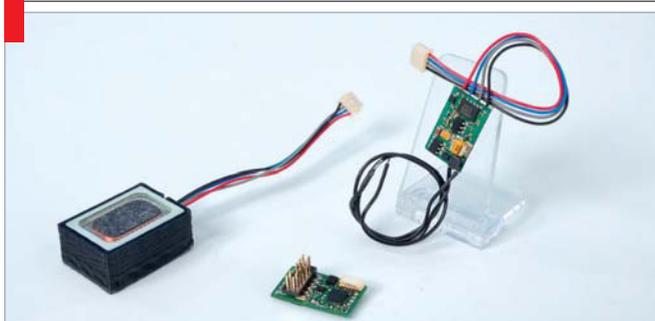
HOBBY-ECKE SCHUMACHER ▶ 0m-GLEISE

Der Steinheimer Spezialist für alles Schmalspurige bleibt seiner Nische treu: In Nürnberg wurde nun erstmals eine 0m-Weiche nach einem Vorbild der Rhätischen Bahn präsentiert. Sie wird sowohl als Bausatz, als auch als Fertigmodell erscheinen. Passend dazu werden noch RhB-Oberleitungsmasten im Maßstab 1:45 umgesetzt. Im kleineren Maßstab 1:87 dagegen werden zwei verschiedene Vorheizanlagen für Schweizer Meterspur-Züge realisiert.



Neu für 0m: Neben der kurzen Weiche oben wird es eine lange Weiche vom Typ 1:9/300m geben. Rechts der Rhb-Fahrleitungsmast.

UHLENBROCK ▶ NEUE KLEIN-DECODER



Decoder und Micro-Sound-Module der neuen Generation.

Alle „IntelliDrive 2“-Decoder für die Baugrößen N, TT und H0-Schmalspur werden komplett neu konstruiert und bieten zukünftig höhere Ausgangsleistungen, eine micro-SUSI-Schnittstelle, erweitertes Funktionsmapping sowie „Railcom+“ für selbstständiges Anmelden an den Zentralen

und unterstützen das ABC-Bremssystem von Lenz. Auch ein neuer Funktionsdecoder bietet viele neue Features. Zum Decoder-Test und zur CV-Programmierung steht der „DigiTest“-Baustein zur Verfügung. Die kleine „DAISY II“-Zentrale ist nun auch einzeln ohne Handregler erhältlich.

LUX ▶ STAUBSAUGEN WIE VERHEXT

Da das Programm an Schienenreinigungsfahrzeugen aus dem Hause Lux bereits äußerst umfangreich ist, gibt es in der Kernkompetenz der rührigen Meller Modell-Putz-Experten keine Neukonstruktion zu vermelden. Dass Lux viele Modellbahner dennoch positiv überraschen dürfte, liegt mit Sicherheit daran, dass die so genannte Staubhexe in den Handel zurückkehrt. Mit diesem Aufsatz für einen handelsüblichen Staubsauger lassen sich etwa Kleinteile sicher „aufsammeln“, ohne sie in den Untiefen des Staubbeutels zu versenken. Die Neuauflage der Staubhexe soll noch 2017 erscheinen.



Die lange vermisste Staubhexe ist nun wieder da.

DIETZ ▶ WEITERES KS-SIGNAL UND NEUER WEICHENDECORDER

In diesem Jahr setzt Dietz seine Produktreihe zu den deutschen KS-Signalen fort. Ein H3-Signal mit den drei Optiken in rot, gelb und grün wird neu angeboten. Die Signalthöhe mit Fuß beträgt rund 28 Zentimeter. Das H3-Signal ist sowohl für Innen- als auch für Außenanlagen geeignet und soll ab dem zweiten Quartal lieferbar sein. Unter dem Namen DWD-X1 ist ein neuer Weichendecoder angekündigt. Als Soundspezialist bietet Dietz mit dem XLC-S auch eine neue Geräuschelektronik an.



Die moderne Zeit in Form eines KS-Signals für die Gartenbahn.

GAMESONTRACK ▶ GPS-TECHNIK FÜR DIE MODELLBAHN

Gamesontrack präsentiert die Möglichkeit, DCC-Datenblätter in H0 und N mittels Funk zu übertragen. Die Züge können damit über Funk gesteuert werden und der Computer oder das Smartphone machen die Arbeit. Die beiden neuen Komponenten GT-Xcontrol Coil arbeiten per Funk und der Sender/Decoder GT-Xcontrol N + H0 Lok steuert damit die Lokomotiven der Anlage.



In Nürnberg präsentierte GamesonTrack das neue Elektronikbauteil.

MASSOTH ▶ GLEISBIEGEGERÄT UND DIGITALBOOSTER

Modellbahnern, die sich den großen Spuren I und G verschrieben haben und gerne Flexgleise einsetzen, kommt das neu entwickelte Gleisbiegegerät II aus dem Hause Massoth entgegen. Dieses Werkzeug kann alle handelsüblichen Messing- und Edelstahlprofile in Form bringen.

Für den Digitalbetrieb erscheint ein neuer Booster. Zwei separate Leistungsendstufen mit je sechs Ampère Fahrstrom bieten ausreichend Reserven für zwei zusätzliche Gleisabschnitte auf der Modellbahnanlage. Dank zahlreicher Anschlussmöglichkeiten ist der Booster mit so gut wie jeder derzeit erhältlichen Digitalzentrale kompatibel und unterstützt deren Schnittstellen wie etwa „RailCom“.



Massoth zeigte auf der Messe auch seinen neuen Hebe- und Senkantrieb für Gartenbahn-Elektroloks.



Der neue Rundkesselverdampfer vereint radsynchronen Schornstein- und Zylinderdampf in einem Gerät.

Das Straßensystem



Zur Spielwarenmesse präsentieren wir ein ganz neues Straßen- und Gehwegsystem, mit dem Sie Straßen und Haltestellen nach aktuellem Erscheinungsbild nachbilden können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder auf unserer Webseite unter www.rietze.de.



NOCH ▶ THEMENWELT HOBBY & FREIZEIT, ROCKKONZERT

Schwerpunktthema der Firma Noch aus Wangen in diesem Jahr lautet „Hobby & Freizeit“. Das erkennt man schnell bei einigen neuen Figurensets. Dort findet man Skifahrer, Snowboarder, Paraglider (Wangens Nähe zu den Alpen ist unübersehbar), aber auch Tennisspieler Golfer, Modellflieger und natürlich Fußballer. Neu sind jetzt erstmals auch Figuren für die Spur Z. Die so genannten „3D-minis“ erfahren einigen Zuwachs in Form von interessanten Arbeitsgeräten rund ums Gleis. Dazu gehören unter anderem eine hydraulische Clipmaschine oder eine Schienen-Umsetzmaschine. Zum Thema Gleis passen auch die neuen Profi-Schotter-Sorten, die sich durch äußerst realistisch abgestimmte Farbgebung und besonders feine, naturgetreue Körnung auszeichnen sollen. Der Profi-Schotter wird für die Spurweiten Z bis H0 angeboten. Die vergleichsweise preiswerten Hobbybäume werden in der Qualität verbessert und erscheinen in diversen Großpackungen. Eine pfiffige Idee ist das neue Set für Straßenmarkierungen. Der Packung liegen eine Schablone für Fahrbahnmarkierungen, ein biegsames Lineal für Kurvenmarkierungen und ein spezieller Stift bei. Die Straßenmarkierungen sind für unterschiedliche Spurweiten erhältlich.

Im immer wichtigeren Gebäude-Sortiment haben sich die Allgäuer für das Hotel „Schönblick“ entschieden, das sicherlich gut in die meisten Anlagen passt. Etwas außergewöhnlicher ist da schon die neue Orangerie. Dem Zeitgeist folgend und mit dem passenden Figurenset im Programm, kann man heutzutage auch eine Golf-Driving-Range anbieten, die ja auch gut zum



V. l.: Das Kurkonzert, die Orangerie, Hotel „Schönblick“, der Tennisplatz und die Driving-Range.

Jahresmotto passt, ebenso wie das Themen-set Tennisplatz. Es wäre kein echtes Noch-Neuheiten-Sortiment, gäbe es nicht auch ein paar Funktionsmodelle: Beim Kurkonzert mit „micro-sound“-Klavierspiel handelt es sich um einen Lasercut-Bausatz einer Bühne, auf der eine Pianistin am Flügel sitzt. Über einen kleinen Lautsprecher erklingt ein 30-sekündiger Ausschnitt der „Kleinen Nachtmusik“. Etwas mehr musikalische Freizügigkeit bietet das „micro-motion“-Rock-Festival. Ein ähnliches Produkt war vor wenigen Jahren schnell ausverkauft, so dass man sich bei Noch zu einer erweiterten Neuauflage entschied.



Kleine Gleisbaugeräte sind ein 2017-Thema.

Die erklingende Musik kann der Modellbahner selbst bestimmen, indem er ein Abspielgerät mittels 3,5-Millimeter-Klinke anschließt.



Den Sound bestimmen Sie selbst!



Zum Thema Freizeit und Hobby gibt es einen Figurensatz mit Modellfliegern.



FALLER ▶ CHEMIEANLAGE FÜR H0, KLOSTER FÜR N

Für jeden etwas, das könnte als Motto für die Neuheiten aus Gütenbach gelten. Von nüchtern modern bis klassisch romantisch, die Themen der Modellanlagen unterscheiden sich eben oft grundsätzlich. Fallers Hauptneuheit in H0 ist eine beeindruckende Chemie-Anlage mit großen und kleineren Tanks, komplexen Rohrleitungen und filigranen Trägerwerken. Dazu gibt es drei Ergänzungspackungen, um den Industriekomplex erweitern zu können. Während die zwei neuen Bahnhöfe aus bekannten Formteilen neu arrangiert sind, ist das Stellwerk Calw dem Original nachgebildet. Dazu passend gibt es einen neuen kleinen Güterschuppen. Sehr ansehnlich ist ein kleiner Haltepunkt nach italienischem Vorbild in Lasercut-Technik, bei dem die Oberflächen bedruckt sind, das erzeugt ein sehr realistisches Aussehen mit dezenten Alterungsspuren. RhB-Fans werden sich über den Lasercut-Bausatz des langen Holz-Lokschuppens aus Filisur freuen. Auch für die Feldbahn bietet Faller nun ein kleines Lokschuppen-Ensemble an. Etwas gewöhnungsbedürftig erscheint die neue Justizvollzugsanstalt, nicht nur was das Stacheldraht-gesicherte Thema, sondern auch was die Proportionen von Mauer und Gebäude angeht. Aus den Kloster-Bauteilen des Jahres 2016 entstand die neue Kirche „St. Johann“ mit farbig bedrucktem Dach. Den modernen Zeitgeist trifft vielleicht das große Hallenbad mit Rutsche und Außenbecken. Ein früheres Pola-Stadthaus erscheint, umgewandelt zum Kaufhaus mit großen Glasfassaden, im Faller-Programm. Das Sortiment ländlicher Ge-

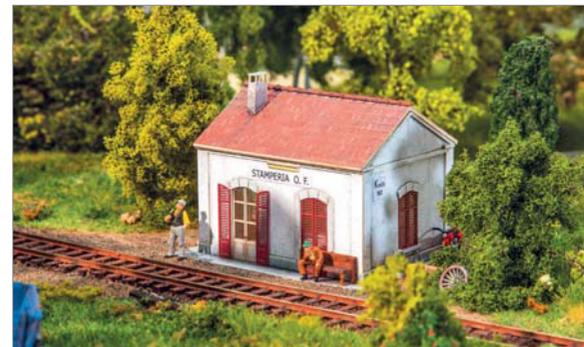


Erweiterungssets machen es möglich: Aus den Bausätzen für eine Chemieanlage lassen sich beeindruckende Industriekomplexe in H0 aufbauen.

bäude wird erweitert, sei es durch einen alpenländischen Bauernhof oder ein Bauernhaus im Umbau mit offenem Fachwerk in Lasercut-Technik. In der Serie „Monatsmodell“ erscheinen beliebte und attraktive Bausätze zu einem günstigen Preis.

Für die Spur N kommt als Highlight das Kloster Blaubeuren, „500 Jahre Reformation“ sind ein schöner Anlass für ein im kleinen Maßstab sehr stimmig wirkendes Ensemble. Der grüne Bahnhof „Horrem“ scheint in H0 ein Erfolg zu sein, nun kommt er auch in 1:160. Betonmischwerk und neue Viadukte sind Variationen bekannter Formen. Für die Spur Z werden neu der sehr ansprechende Bahnhof „Durlasbach“ und ein Stadteckhaus als Lasercut-Bausätze angeboten. Für das Faller-Car-System erscheinen Selbst- und Umbau-Bausätze für das

Chassis, um die Möglichkeiten des individuellen Fahrzeugbaus zu unterstützen. Für das Digital-System kommen aus selbem Grund LED-Beleuchtungskits. Für die Eigenproduktion von Bauteilen gibt es ein sehr interessantes Abgießset.



Richtig gut: Ein kleiner Haltepunkt in Italien.

in Entwicklung!

Basis-Sendeeinheit
Anschluss im XpressNet

Handregler
wie LH100, LH01



mobile
Funkempfänger



...und auch
der neue
LH101

Gern - Bedienung

Mit **Digital plus** können Sie demnächst Ihre vorhandenen Handregler **mobil** einsetzen. Wir bringen nämlich keinen weiteren mobilen Handregler auf den Markt, sondern entwickeln fürs **XpressNet** ein Funk-System. Dies besteht aus einer mit dem XpressNet verbundenen Sendeeinheit sowie mobilen Funkempfängern, in die die Handregler eingesteckt werden. Den Funkempfänger trägt der Modellbahner bei sich, ähnlich wie ein „Belt-Pack“ für drahtlose Mikrofone. Ein Sender kann mehrere mobile Empfänger versorgen, via Kabel am XpressNet angeschlossene Handwegler bleiben natürlich weiterhin Option.

So bedient man die Modellbahn noch gern, oder?



BUSCH ▶ STADTTOR UND FRIEDHOF FÜR H0, SEITENENTLADER FÜR TT, IFA-G5 FÜR H0.



Pavillon, Orangerie und Säulenbogen schmücken eine kleine Parkanlage.

Sehr ansprechend ist das H0-Modell eines Tortums in Waiblingen.

werk in Waiblingen, das es im Modell noch auf stattliche 34,5 Zentimeter Höhe bringt, umgerechnet etwas niedriger als das Original. Auch die Bausätze eines kleinen Rathauses (Uhlbach bei Stuttgart) oder einer Apotheke aus dem Rodgau bilden löblicherweise konkrete Vorbilder nach. Ins Dorf passen auch ein kleines Feuerwehrhaus und ein neues Wohnhaus mit Anbau. Eher nach städtischem Umfeld verlangen ein Luther-Denkmal oder die Bausätze für ein Park-Pavillon und eine Orangerie. Zu letzterer gibt es auch H0-Zitrusbäumchen. In die Welt der Hinter- und Bauernhöfe passen die vielen kleinen Zubehör-Angebote im Busch-Programm: Inneneinrichtungs-Sets für Werkstätten, Schwarzbrennerei, Güllepumpe, Faßstankstelle und vieles mehr, dazu passende Schuppen und Garagen. Typisch Busch: Man versucht, ganze abgeschlossene Szenarien anzubieten. Das gilt auch für das neue Thema Friedhof. Vom Grabstein über die Urnenmauer bis zum Mausoleum und Steinmetzbetrieb, das Umfeld des „letzten Gartens“ lässt sich nun vollständig ins Modell übertragen. Steinkreuze oder Brunnen passen aber auch in jedes H0-Dorf.

„Auf vielen Beinen steht sich’s besser“, das werden sich die Produktmanager bei Busch überlegt haben. Breit aufgestellt präsentiert der Neuheiten-Katalog daher zunächst ein umfangreiches US-Programm: Vom Bahnhof über das Hotel bis zur Tankstelle bietet das neue Sortiment alles, um eine amerikanische Kleinstadt in H0 aufzubauen. Viele Bausätze bieten Echtholz-Fassaden, doch auch die verwitterten Backsteinwände des Lagerhauses wirken sehr realistisch. Mit einem Ausgestaltungs-Set und den vielen US-Fahrzeugmodellen im Busch-Programm lässt sich das Land der unbegrenzten (Wahl-)Möglichkeiten perfekt ins Modell übertragen.

Doch auch der Modellbahner, dem der Sinn nach heimischen Gefilden steht, fin-

det viel Neues und Nützlich: Sehr attraktiv ist der Portalkran mit holzverkleidetem Überbau und filigranen Stützen nach einem Vorbild in Chemnitz. Weiteres Zubehör für H0-Bahnanlagen sind zum Beispiel eine Rangiererbude, ein Schrankenposten oder Bahnsteigkarren und Signalfernsprecher in unterschiedlichen Ausführungen. Auch Schalthäuser, Kabelkanäle und Hemmschuhständer sind wichtige Utensilien, will man das Umfeld der Modellgleise realistisch gestalten.

Die Busch-eigene Ortschaft „Buschheide“ erfährt ebenfalls viele attraktive Ergänzungen, die den eher romantisch angehauchten H0-Bahner erfreuen werden: An erster Stelle sei ein imposanter Torturm genannt. Nachgebildet wurde ein Bau-



Erstmals als TT-Modell: Der bereits 2016 in Leipzig vorgestellte Fakks 6781.



Einzigartig: Der schwere IFAG5 erscheint als H0-Modell.

KREATIVITÄT IST TRUMPF

„Wie entsteht eigentlich die Vielfalt an Themen, mit denen das Busch-Neuheitensortiment von Jahr zu Jahr begeistern kann?“, fragte ich Geschäftsführer Jörg Vallen und Produktmanager Jürgen Hohenadel. „Wir haben ein sehr kreatives Team, nicht zuletzt auch an unserem Produktionsstandort in Schönheide“, beginnt Vallen zu erklären. „Oft ist es nur eine einfache Idee, die sich dann zu einem ganzen Themenkomplex erweitert“, ergänzt Hohenadel. „Dann beginnt die Recherche, das Sammeln von Unterlagen

und Bildern“, sind sich beide einig. „Für das Thema Friedhof habe ich oft auch in kleinen Dörfern angehalten, um dort zu fotografieren“, berichtet Vallen von seinen Reisen. So entsteht dann aus einer Idee ein ganzes Sortiment. „Ich suche dann zum Beispiel noch nach den passenden Fahrzeugen, in diesem Fall eben nach passenden Bestattungswagen“, sagt Jürgen Hohenadel, „und ersinne dann treffende Texte für unsere Neuheiten-Informationen.“ Auch die sind wahrlich kreativ und geradezu einmalig in der Branche. □ abp



Sehr anregend entwickelte sich das Gespräch zwischen Jörg Vallen, Andreas Bauer-Portner und Jürgen Hohenadel (v. l.).

Bei den Automodellen gibt es als Formneuhheiten die Mercedes-G-Klasse für H0 und den Land-Rover für N, jeweils in einer Vielzahl von Varianten. DDR-Fans werden sich für das H0-Modell des urigen IFA-G5-

Lastwagens begeistern. Neu ist auch der Robur L 1800 in 1:87. Erfreulich ist die Meldung, dass nun die H0-Modelle des Goliat Express von Dreika im Busch-Programm eine neue Heimat gefunden ha-

ben. Auch das große Programm der Traktoren und landwirtschaftlichen Kleinmaschinen wird durch viele Formneuhheiten ergänzt. Im Feldbahn-Programm ist der neue Eimerkettenbagger hervorzuheben.

AUHAGEN ► BAHNHOF DEINSTE FÜR H0, STELLWERK FÜR N

Eine Überraschung ist den Marienbergern mit ihrer Hauptneuhheit gelungen: Der kleine Bahnhof „Deinste“, dessen Original an der Strecke Stade – Bremervörde liegt, bringt mit der detailreichen, an skandinavische Länder erinnernden Holzverschalung einen seltenen Baustil auf die H0-Modellbahn. Konsequenterweise ist das abgewandelte Angebot als nordischer Bahnhof „Norgens“. Aus den Bauteilen des bekannten Baukasten-Systems und einigen Anbauteilen ent-

stand der Wohnblock, der eine zu modernen Wohnungen umgewandelte Fabrik nachbildet. Das Baukasten-System wird mit lang erwarteten Ergänzungen bereichert: Sheddächer, Brandschutzmauern und viele neue Bauteile für Obergeschoße erweitern die kreativen Möglichkeiten im Maßstab 1:87 erheblich. Neu sind auch Innenwände für die H0-Fabrikhallen. Dem Werksverkehr dient ein neues Multicar M22. Für die Spur N gibt es nur drei Neu-

heiten, die aber wegen der universellen Einsatzmöglichkeiten sicher gefragt sein werden: Das Stellwerk nach dem Vorbild Walheim an der Vennbahn zeigt eine Fachwerk-Front und eine Plattenverkleidung an der Rückseite. Dazu gibt es Abdeck- und Umlenkkästen für die Drahtzüge eines mechanischen Stellwerks sowie zwei Untersuchungsgruben. Die TT-Bahner müssen mit einem Elektrokarren mit Anhänger vorlieb nehmen und dürften enttäuscht sein.



Mal etwas anderes: Der kleine Bahnhof Deinste bietet detailreiche Holz-Fassaden.



Auhagen wandelt eine Fabrik zum Wohnblock um.



VIESSMANN, VOLLMER, KIBRI ▶ COMMANDER II, STEINKUNSTHAUS UND KRANWAGEN



Werkzeugmaschinen für die neue Halle.

Seit 1988 ist die Firma Viessmann in der Modellbahn-Branche aktiv. Dieses Jahr wurde der Nachfolger des bekannten Digital-Steuergeräts Commander präsentiert. Im Gegensatz zu vielen anderen Digitalzentralen fehlt dem Gerät jedoch das Display, weil es mit allen am Markt erhältlichen Smartphone-Geräten und Tablets kombiniert werden kann. Dies ermöglicht auch, dass auf eine Zentrale gleichzeitig mehrere Nutzer zugreifen können. Bei den Fahrzeugmodellen hat Viessmann seinem weit verbreiteten Robel-Kleinkraftwagen einen um 360 Grad beweglichen Kran spendiert, der zudem in der Lage ist, kleine Lasten zu heben und damit sehr realistisch eingesetzt werden kann. Die seit Jahren bewährten Formsignale werden peu à peu mit einem äußerst platzsparenden Oberflurmotor ausgestattet, da es in der Vergangenheit immer wieder Platzprobleme bei Schattenbahnhöfen mit dem großen Unterflurmotor gegeben hat.



Ein typischer Zweckbau der modernen Zeit – das Viessmann-Firmengebäude für die Modellbahn im Maßstab 1:87.

Die nun schon seit vielen Jahren zu Viessmann gehörende Marke Kibri präsentiert mit dem LG 1550 ein großes Kranfahrzeug, wie es aktuell für die Montage von Windkraftträdern europaweit im Einsatz ist. Ergänzt wird es durch einen Geländestapler, der wie der Kranwagen ebenfalls bei der Firma „Breuer + Wasel“ zum Einsatz kommt. Passend dazu gibt es auch noch einen Begleittransporter auf Basis des Mercedes-Actros, so dass Szenen wie die Montage von Windrädern oder andere größere Baumaßnahmen perfekt ins Modell übertragen werden können. Wer schon einmal bei Viessmann/Kibri vor Ort war, dem kommt die ausgestellte moderne Logistikhalle sehr bekannt vor. Kibri hat sie im Maßstab 1:87 verkleinert. In den folgenden Jahren sollen für diese Leichtbauhalle noch weitere Modul-Ergänzungen folgen. Ausgestattet werden kann das moderne Industriegebäude mit Fertigmodellen einer Ständer-Bohrmaschine, einer Waagrecht-Stroßmaschine und Werkbänken, die ebenfalls als Neuheit vorgestellt wurden.

Nun aber wechseln wir in eine ganz andere Epoche, in der es noch gar keine Eisenbahn gab: Passend zum Martin-Luther-Jahr 2017 nagelt der beweglich ausgeführ-

te Reformator der „eMotion-Serie“ seine 95 Thesen an die Schlosskirchentüre von Wittenberg. Wieder zurück in der Eisenbahnzeit muss man auf Martin Luther aber nicht verzichten: Auch auf dem Denkmalsockel ist Luther für die Modellbahn bei Kibri nun erhältlich.

Wiederaufgelegt wurde eine mittelalterliche Burganlage von Vollmer, die nun mit diversen Beleuchtungselementen ausgestattet ist. Für die Freunde der Steinkunst wird der alte Vollmer-Bahnhof Laufmühle mit Steinkunst-Elementen als Steinkunsthause angeboten. Natürlich fehlt auch der dazu passende Steinmetz nicht.

Das Straßensystem erfährt mit Parkplätzen und Parkbuchten eine Erweiterung.



Nachfolger der ursprünglichen Viessmann-Zentrale ist der Commander II.



Aus dem Vollmer-Bahnhof Laufmühle wurde das Steinkunst-Haus.



Kibri setzt auch dieses Jahr auf Baumaschinen.



MICRORAMA ▶ ELEKTROSTATISCHE LANDSCHAFTEN

Microrama ist ein junger Hersteller von Landschaftsbaumaterialien aus Kervignac in Frankreich. Recht eindrucksvoll war die auf der Messe zu sehende Präsentation des in sich geschlossenen Microrama-Verfahrens zum Gestalten einer realistischen Modell-Landschaft. Dazu gehört eine elektrisch leitende, dunkelbraun eingefärbte Spachtelmasse. In die noch feuchte Masse werden Grasfasern in mehreren Schichten eingeschossen.



Sehr schön ist die verwilderte Microrama-Wiese mit ihren kräftig blühenden Büschen. Infos zu den Materialien gibt es im Netz unter www.microrama.eu.

MICROLIVE ▶ ZUBEHÖR FÜR SPUR N

Zum ersten Mal in Nürnberg war Peter Kaletha aus Gelsenkirchen mit seinem „Microlive“-Zubehörprogramm für die Spur N, das interessante Lasercut-Bausätze und viele 3D-Druck-Teile umfasst. Für 2017 neu angekündigt werden zum Beispiel eine aus drei Gebäuden bestehende Feuerwache, ein Bausatz für eine Kläranlage mit zwei Klärbecken und eine realistisch wirkende Tiefgarageneinfahrt.



Neu für die Spur N und ohne Geruchs-Modul: die Kläranlage von Microlive.

HEKI ▶ NEUES LAUB FÜR ALTE BÄUME



Heki-Tannen haben eine neuartige Nadel-Beflockung.

Basierend auf bereits bekannten Grundmodellen züchtet Heki zwei neue Baumarten: Die einfachen Pfeifenputzer-Tannen haben nun ein in zwei realistischen Grüntönen schimmerndes Nadelkleid erhalten. Dies bewirkt eine deutliche Steigerung der natürlichen Anmutung dieser doch eher schlichten Modell-Gewächse. Die neue Tannengeneration wird es in zahlreichen Konfektionierungen für alle gängigen Modellbahn-Baugrößen geben. Die neuen Silberpappeln sind laut Heki dagegen für den Maßstab 1:87 gedacht. Dabei handelt es sich um die bereits bekannten Modellpappeln mit einer nun hellgrünen Schaumstoff-Beflockung. Für die größeren Spurweiten wird es eine große Buche und einen Apfelbaum im blühenden sowie im fruchttragenden Zustand geben.



Die Pappeln erscheinen nun auch mit hellerem Laub als deren silberne Verwandtschaft.

BESCHRIFTUNGEN (HO)

Gaßner Jägerstraße 24 www.gassner-beschriftungen.de
 BESCHRIFTUNGEN 82024 Taufkirchen email@gassner-beschriftungen.de
 Gesamtverzeichnis gegen Rückporto (1,65 €) Bitte Epoche(n) angeben (2 oder 3)!

Das Steuerungsprogramm **WIN-DIGIPET** Premium Edition 2015 Small Edition 2015

NEU!

Highlights der Version 2015:

- ★ Lok-Programmer
- ★ Zugnummernfelder
- ★ Lok Makros
- ★ ZFA - Zwischenhalte

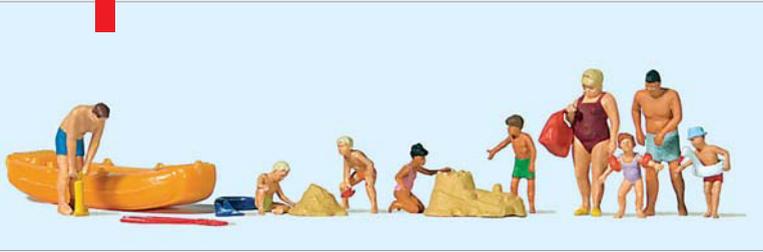
67015 WIN-DIGIPET Premium Edition 2015 € 449,00
 68015 WIN-DIGIPET Small Edition 2015 € 119,00

Weitere Informationen sowie Workshop Videos unter www.modellplan.de

modellplan ... Software + Technik für Modellbahner

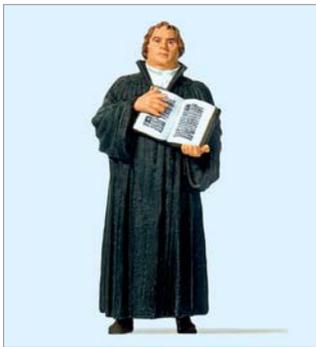
Erhältlich bei:
 modellplan GbR
 Reussensteinweg 4
 73037 Göppingen
 Tel.: 07161/816062

PREISER/MERTEN ▶ MODERNE UND MITTELALTERLICHE FREIZEITAKTIVITÄTEN IN H0



Preisers neue H0-Figuren haben sichtlich Spass am Strand.

Dem immer wichtiger werdenden Thema Freizeitgestaltung widmet sich Preiser, was



Martin Luther gibt es in Gartenbahngröße (Bild) und auch in H0.

den diesjährigen Neuheitenjahrgang für den Maßstab 1:87 betrifft. Daher wird es gleich neun neue Figurensätze geben, die verschiedene Outdoor-Aktivitäten abbilden. Das fängt bei Schlauchboot fahrenden Jugendlichen und diversen Badeseebesuchern an, geht über Federball- und Frisbee-Spieler bis hin zu mit einem Berg von Einkaufstaschen bepackten Mini-Shopperinnen für lebendige Großstadtszenen. Zusätzlich werden diese Sets noch durch solche, die Alltägliches abbilden, etwa tan-

kende Autofahrer und modebewusste Schüler, ergänzt. Anhand ihrer Kleidung können all diese Figuren eindeutig in die jüngste Epoche eingeordnet werden. In eine Zeit weit vor dem Bau der ersten Eisenbahnen entführen dagegen die acht Einzelfiguren beziehungsweise Pärchen, die in historischen Gewändern daherkommen und zur Ausgestaltung eines Mittelalter-Marktes dienen können. Ebenfalls für H0 erscheint noch ein sehr realistisch aussehendes Zubehör-Set mit allerlei Baumstämmen und

Holzschichten samt einem Quartett dazu passender Figuren-Arrangements. Für die Gartenbahn sind ebenfalls vier neue Einzelfiguren erhältlich, welche die Themen Handwerk und Gartenarbeit abdecken. Die Baugrößen I und O werden mit jeweils vier neuen Sets an stehenden und sitzenden Reisenden im Modestil der Epoche III bedacht. Sie werden in einfacher Bemalung besonders preiswert angeboten. Zu guter Letzt erscheint im Reformations-Jubiläumsjahr 2017 natürlich noch Martin Luther als Denkmal und als Einzelfigur.



Auch für einen Mittelaltermarkt in H0 kommen passende Figuren.

ARTITEC ▶ HAB' MEIN WAGEN VOLL GELADEN



Das vielseitige Ladegut in H0 ist auch ohne Waggon erhältlich.

Die H0-Güterwagen der Gattungen Linz und Villach erscheinen nun in Kooperation mit Roco bei Artitec in diversen Beschriftungsvarianten, die für die Zeit während oder unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg typisch waren. Ziviler geht es dagegen beim Ladegut für H0 zu. In diesem Bereich erscheinen diverse neue, teils sehr außergewöhnliche Beladungen. So kann der Artitec-Schwerlastwagen nun mit alten Schlackenpfannen aus einem Stahlwerk oder mit einem großen AEG-Transformator bestückt werden. Für die Baugröße Z erscheinen Hafengebäude und kleinere Schiffe.

ARTMASTER ▶ WATERKANT UND ALPENLAND

Das Artmaster-Produktprogramm für Seehafen-Szenarien in H0 wird um ein modernes Seenot-Rettungsboot der 9,5m-Klasse erweitert. Artmaster hat den Vertrieb des tschechischen Lasercut-Gebäudebauers Igra übernommen. Daher finden sich ab sofort auch zahlreiche, sehr fein gestaltete Bahnbauten nach Vorbildern aus dem Gebiet der früheren K. u. K.-Monarchie im Sortiment wieder. Selbst in diesem Bereich gibt es Neues zu vermelden, etwa den Bausatz des Zwettler Heizhauses in H0, TT und N. Urig sind auch die neuen Sentinel-Dampf-Lkw im Maßstab 1:87.



Ein Hingucker ist das pittoreske Modell des Heizhauses von Zwettl.



PROSES ▶ STELLWERK, ROLLENPRÜFSTAND UND LADEGÜTER

Der kleine Hersteller aus Istanbul präsentierte auf der Spielwarenmesse Rollenprüfstände in unterschiedlichen Größen, die zusätzlich zur Reinigung der Triebfahrzeug-Räder genutzt werden können. Die Reinigungseinheit ist dabei variabel, so dass zum Beispiel auch nur der angetriebene Tender oder einzelne Achsen gesäubert werden können. Daneben gibt es ein neues Switch-Board zum Stellen von Weichen und Signalen. Auch Ladegut aus Echtholz gehört zu den Neuheiten 2017.



Gelasserte Ladegüter erscheinen 2017 von Proses.

JOSWOOD ▶ INDUSTRIE, STADT UND LAND

Kreativität und Tatendrang von Jörg Schmidt bleiben ungebrochen, und so werden auch für 2017 wieder zahlreiche neue Lasercut-Bausätze vorgestellt, die in die großen Bereiche Industrie, Stadt und Land aufgeteilt werden können. Noch nicht zu sehen waren die eindrucksvolle Destillieranlage und ein Hafenkran, wohl aber kleinere neue Fabrikgebäude, Tankanlagen und Ausstattungsdetails für das industrielle Umfeld. Eindrucksvoll wie das große Vorbild ist der Bausatz für die Querhalle des Leipziger Hauptbahnhofes, damit ist ein weiterer Baustein für das Bausatz-Großprojekt fertiggestellt. In die Stadt gehören auch neue Hinterhofgebäude, die mit Ziegel- oder Putzfassaden bestellbar sind. Eher in ein ländliches Umfeld passt die Kirche nach einem Vorbild aus Remlingrade bei Radevormwald.



Riesige Ausmaße auch im Modell zeigt ein neuer wichtiger Baustein für das H0-Projekt des Leipziger hauptbahnhofes.

MKB ▶ HAMBURGER VORBILDER



Immerhin 90 Zentimeter in der Länge misst der H0-Bausatz für den Kombifrachter „Schwan“.

Nach Hamburger Vorbildern entstehen die Neuheiten von MKB: Die einst imposante, vier Gleise überspannende Halle des Bahnhofs Sternschanze (ähnlich HH-Dammtor) soll für die Baugrößen H0, TT, N und Z entstehen. Für H0 und N kommen der Fischschuppen und die Eisfabrik aus dem Altonaer Fischereihafen. Nur für H0 werden die Verwaltung und ein

Schuppen einer Hafen-Staurei, also der Barkassen-Besitzer aufgelegt. Die Bausätze für den Kombifrachter „Schwan“ und das Küstenmotorschiff „Süderelbe“ (H0 49 cm, N 26 cm) bestehen auf einem tiefgezogenen Kunststoffumpf sowie Lasercut- und Resinteilen. Für H0 gibt es zwei neue Stadthäuser sowie für Spur 0 einen Rarwie-Prellbock.



Neuheiten N · TT · H0
 ab sofort bei Ihrem Fachhändler
 oder als Download unter www.lemkecollection.de



Deutschland-Vertrieb der Marken:



Wolfgang Lemke GmbH

Schallbruch 34a · D-42781 Haan · Tel. +49 2129 93690

Fax +49 2129 52218 · info@lemkecollection.de · www.lemkecollection.de





VK-MODELLE ▶ SCANIA LB 7635 FÜR H0

Neben der zusätzlich angekündigten S-Bahn der Baureihe 490, die in Zusammenarbeit mit Stadt im Modell (siehe rechts) entwickelt wird, finden sich weiterhin die U-Bahn-Triebwagen der Baureihen DT2, DT3, DT3E und DT5 im Neuheitenprogramm von Veit Kornberger. Gleiches gilt für die Hamburger Straßenbahn des Typs V6E. Erste vielversprechende Formteile waren vom ersten VK-Lkw-Modell zu sehen, dem Scania LB 7635 von 1965. Wesentlich moderner sind die Formneuheiten des Solaris U18-Stadtbus mit Metrostyle-Front, die der Tramino-Straßenbahn entlehnt ist, und des belgischen VanHool New A330. Vom Solaris Nu 18 erscheinen zwei formneue Varianten mit drei Türen. Der Setra S 12 der letzten Bauserie wird voraussichtlich abgewandelt.



Sehr detailreich und in perfekten Proportionen zeigen sich die ersten Muster für den neuen Scania-Lkw.

STADT IM MODELL ▶ BAUREIHE 490 FÜR H0



Mit den Lasercut-Bausätzen für die Bahnhöfe Kampen und List (Bild) ist nun die Serie der Sylt-Empfangsgebäude komplett.

Der Hamburg-Spezialist kündigte als Hauptneuheit die neuen Triebwagen der Hamburger S-Bahn (Baureihe 490) als Großserienmodell an. Die U-Bahn-Triebwagen der Baureihe DT4 werden in aktueller Beschriftung neu aufgelegt. Unter den vielen Busmodellen anderer Hersteller (Rietze, Brekina, Holland oto), die als Exklusiv-Ausführung nach Hamburger Vorbildern ange-

boten werden, sticht der Magirus Deutz Saturn von VK-Modelle heraus. Mit 175 Zentimetern Höhe im Wortsinn herausragend ist das angekündigte H0-Modell des Fernsehturms Hamburg. Der Bausatz der Villa Farbenfroh ist das H0-Zuhause von Pipi Langstrumpf. Auch die Produktlinie „Sylt-Modell“ wird ergänzt, zum Beispiel mit den Bahnhöfen Kampen und List.

HACK ▶ REKORDVERDÄCHTIGE BRÜCKEN



Der H0-Hochspannungsmast kommt in grün (Bild) und silber.

Hack ergänzt das schon jetzt enorm vielfältige Metall-Brückenprogramm für die gängigen Modellbahnmaßstäbe H0, TT und N um Dutzende weitere Variationen. Somit dürfte jetzt wirklich jeder Interessierte die passende Fachwerk-Gitterbrücke bei Hack finden. Besonders beachtenswert sind die über einen Meter langen Brücken für TT und N, mit dem sich etwa ein Zimmertür-Durchbruch in einer Modulanlage vorbildnah überspannen lässt. H0-Bahner mit US-Faible erhalten neue Trestlework-Brücken. Abschließend sollte noch erwähnt werden, dass die bereits 2016 als Prototypen zu sehenden Hochspannungsmasten für H0 jetzt vor der Auslieferung stehen.

WEINERT ▶ KÜRZER GEHT'S NICHT

Nachdem er zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten hat, produziert Rolf Weinert bald auch eine extra kurze Weiche für sein erfolgreiches H0-Gleissystem. Sie ist nur noch knappe 264 Millimeter lang, besitzt einen Herzstückwinkel von 8,6 Grad und einen Abzweigradius von 1450 Millimetern. Damit dürfte sie auf wirklich jedem Modellbahnhof unterzubringen sein, sei dessen Gleisplan auch noch so stark gestaucht. Zudem gibt es einiges ergänzendes Zubehör für alle gängigen Spurweiten in bewährter Messing-Feingussqualität.



Aus dieser Perspektive wirkt die neue kurze H0-Weiche sogar noch ein Stück kürzer.

FLEISCHMANN**Roco**

Highlights 2017

Mit einem bunten Neuheitenprogramm aus Neukonstruktionen, Form-, Farb- und Beschriftungsvarianten starten Roco und FLEISCHMANN in das neue Jahr. Die Modelle zeichnen sich neben der gelungenen Konstruktion auch durch eine hohe Detaillierung und ein zeitgemäßes Modellbauniveau aus. Beispielhaft dafür sind die komplette Neukonstruktion der Reihe 5042, der Siemens Vectron für den modernen Fuhrpark von Roco sowie das Modell der klassischen, deutschen Elektrolokomotive Baureihe 52 und in Spur N die moderne E-Lok TRAXX 3 von FLEISCHMANN.

Sowohl im Roco als auch im FLEISCHMANN Programm finden sich in diesem Jahr Artikel die in Kooperation mit anderen Firmen erscheinen werden. So halten Signale der Firma Viessmann und neue Decoder der Firma Zimo Einzug in den Programmen.

Roco

- ▶ Dampflokomotive Baureihe 85 (Art. Nr. 72270 ff.)
- ▶ Elektrolokomotive Vectron (Art. Nr. 73915 ff.)
- ▶ Dieseltriebwagen Rh 5042 (Art. Nr. 73142 ff.)
- ▶ Dieseltriebzug BR 628.4 (Art. Nr. 72072 ff.)
- ▶ Doppeldiesellokomotive 2M62 (Art. Nr. 73794 ff.)
- ▶ Knickkesselwagen (Art. Nr. 67310 ff.)
- ▶ Selbstentladewagen FCS / Schwenkdachwagen Tds (Art. Nr. 76170 ff.)
- ▶ Rungenwagen Rnoos (Art. Nr. 76141 ff.)
- ▶ Silowagen (Art. Nr. 76145 ff.)
- ▶ Italienischer Spitzdachwagen (Art. Nr. 76162 ff.)

Fleischmann

- ▶ H0: Elektrolokomotive Baureihe E52 (Art. Nr. 435201 ff.)
- ▶ H0: Elektrolokomotive BR 160 (Art. Nr. 436003 ff.)
- ▶ N: Elektrolokomotive BR 187 (Art. Nr. 738901 ff.)
- ▶ N: Elektrolokomotive Ae 6/6 (Art. Nr. 737211 ff.)
- ▶ N: Weinkesselwagen (Art. Nr. 845701 ff.)



Die aktuellen Neuheiten ab sofort bei Ihrem Fachhändler!

www.fleischmann.de
www.roco.cc

ADP-MODELLE/KIMMERIA/HSA-AUTOMODELLE ▶ BUNTES STRASSENFAHRZEUG-PROGRAMM

Drei Kleinstserien-Hersteller sind 2017 an einem gemeinsamen Stand vertreten. Die Firma adp-Modelle kündigte den nie gebauten NSU-Ro80-Prototypen mit Pininfarina-Karosserie im Maßstab 1:87 an. Auch das Moped Puch 125 ist formneu. Kimmeria ist ein Modellauto-Hersteller aus der Ukraine, der zahlreiche Vorbilder aus aller Welt in die Maßstäbe 1:87 und 1:43 überträgt, vom Feuerwehr-IFA über US-Trucks bis hin zu Berliner Doppeldecker-Bussen und Straßenbahnen. Infos gibt es unter www.kimmeria.ks.ua auch im Internet. Als Dritter im Bunde präsent-



Links der NSU Ro80-Prototyp, rechts ein ebenfalls Studie gebliebenes Wartburg 313-Coupe.

tierte Werner Herrler seine nostalgischen HsA-Automodelle: www.hsa-automodelle.de

LADEGÜTER BAUER ▶ SCHWERTRANSPORTE



Schwere Stahlwaren fahren nicht nur mit der Eisenbahn. Für H0-, N- und O-Bahner stellt Ladegüter Bauer passende Frachten zusammen.

Der fränkische Hersteller feiner Modellbahnladegüter präsentierte 2017 auf der Spielwarenmesse zahlreiche schwere Frachtgüter, die bereits Ende 2016 ausgeliefert werden konnten oder sofort verfügbar sind. Darunter befinden sich Stahlrohre für Kbs-Wagen, ein zweiteiliger Röhrenstapel, kurze Vierkantbrammen, kurze Rundstahlbrammen sowie übergroße Stahlcoils.

LUFT ▶ WASSER MARSCH UND GLÜCK AUF

Dass Manfred Luft ein Meister des Gips-Gebäudebaus ist, muss wohl nicht mehr erwähnt werden. Wohl aber, dass er für Schmalspurbahnen der Spurweiten H0e und H0f nun zwei pittoreske Wassertürme in gänzlich unterschiedlichen Stilen herausbringt. Neue Tunnelportale sind ebenfalls für die H0-Schmalspur gedacht, ebenso die langsam verfallende kleine Drehscheibe. Die Fahrzeugneuheit ist ein H0f-Geisterwagen mit Antrieb.



Einer der neuen Wassertürme und der Geisterwagen für H0f.

PECO ▶ ENGLISCHE FORM-SIGNALE UND SCHMALSPURFAHRZEUGE IN 1:87

Das südenenglische Familienunternehmen präsentierte in Nürnberg die bekannte Industrieausatzserie nach modernen Vorbildern sowie verschiedene Weichen und Form-Signale nach englischen Vorbildern. Auch Fahrzeuge hat die Firma im Programm. Ein Set aus gebremsten und ungebremsten H0e-Loren sowie ein Bereisungswagen der L&B werden angekündigt. Ein Drehscheibenantrieb und eine Signalbrücke bereichern ebenfalls das Angebot. Auch das 2016 vorgestellte Oberleitungssystem wird weiter ausgebaut.



Die L&B-Reisezugwagen werden von Peco angeboten.

MEINE KLEINE WELT NEUHEITEN

MODELLBAHNZUBEHÖR H0 · TT · N

Auhagen

HERPA ▶ SKODA 110 UND FAHRZEUG-GEBÄUDE



Für die TT-Bahner: ein neuer Auflieger auf dem Scania R TL und der Skoda 110 L.

Die Spur-der-Mitte-Freunde werden von Herpa mit der bekannten Skoda 110-Limousine bedacht, die später auch in H0 erscheinen wird. Ebenfalls im Maßstab 1:120 kommt ein Scania R TL-Sattelzug mit völlig neu konstruiertem Containerauflieger. Die aktuelle Youngtimer-Welle hat auch Herpa erfasst. Einige H0-Modelle, die ihren 30. Geburtstag feiern und somit berechtigt sind, ein H-Kennzeichen zu tragen, werden in neuem Lack aufgelegt und mit H-Kennzeichen bedruckt ausgeliefert. Den Anfang machen ein MB 100-Lieferwagen, ein Porsche 959 sowie ein BMW-E 30-Kombi. Faszinierend ist der Windrad-



Formneu ist das aktuelle Audi-A5-Cabriolet, das Ibisweiß und Mythossschwarz anrollt.

Transport auf der Straße. Neu zu diesem Thema ist in 1:87 bei Herpa der Flügeltransport Goldhofer FTV 300 „Bender“. Gleichfalls neu ist der Scania CR 20 HD mit flacherem Dach. Bemerkenswert ist die Wiederauflage einiger H0-Gebäude aus dem früheren Military-Programm von Falter in Kooperation mit den Gütenbachern. Zwar sind die Bausätze wie die große Reparaturhalle, die Kfz-Werkstatt und der Fahrzeugunterstand bei Herpa fürs eigene Militärprogramm vorgesehen. Die Gebäude sind jedoch so neutral, dass sie auch für eine Spedition, das THW oder eine Straßenmeisterei vorstellbar wären.

BREKINA ▶ DAFFODIL, STRICH-8-KRANKENWAGEN, SETRA S 12



Der Setra S 12 (I.) wird bestimmt ein Renner. Der Büssing 12000 ist noch in den Startlöchern.

Die Variomatic des DAF hatte legendären Ruf. Brekina bietet nun das erste Modell an, das diese Technik nutzte, den DAF 600 „Daffodil“, der 1958 vorgestellt wurde. Krankenwagen auf Pkw-Basis sind heutzutage beinahe verschwunden. In den 1970er-Jahren waren sie noch Alltag und wurden sogar im Rettungsdienst eingesetzt. Eines der verbreitetsten Modelle war jenes auf Basis des berühmten „Strich 8“ aus dem Hause Daimler. Die Vierer-Club-Kabine erscheint ebenfalls in nächster Zeit. Vier Lkw-Hersteller entwickelten 1975 ein gemeinsames Design für einen mittleren Lkw. Es entstanden der Volvo F 613, der DAF 900, der Renault

JN 90 sowie der Magirus MK 1308, die sich hauptsächlich an ihren unterschiedlichen Kühlergrills äußerlich unterschieden. Feuerwehren auf dem Gebiet der ehemaligen DDR nutzten häufig den IFA S 4000 mit der 25-Meter-Drehleiter des Feuerlöschgerätekwerks Luckenwalde (FGL). Das Fernweh der 1960er-Jahre wurde noch mit Busreisen gestillt. Ein typischer Vertreter jener Zeit ist der Setra S 12 mit den markanten Panoramafenstern an den Dachrändern. Eher für den urbanen Linienverkehr war der dreiachsige Büssing 12000T Omnibus bestimmt. Schon ausgeliefert wird der Jeep Wagoneer aus dem Jahr 1963. Er gilt als Urahn aller SUV.



11 450 Wohnhaus August-Hagen-Str. 1



41 644 Multicar M22



43 659 Elektrokarren mit Anhänger



14 482 Stellwerk

Fordern Sie unseren kostenlosen Neuheitenprospekt 2017 an! Den aktuellen Katalog Nr. 14 mit 292 Seiten erhalten Sie im Fachhandel bzw. gegen 7 EUR (Deutschland) inkl. Porto bei:

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund 25
D-09496 Marienberg
Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66



WIKING ▶ UNIMOG, VW-SAMBA UND VW-T2 FÜR H0

85 Jahre des Bestehens sind für Wiking Anlass, die Modellpalette weiterhin im spannenden Bogen zwischen Tradition und Moderne weiterzuentwickeln. Für Tradition steht das Modell des VW-T1 als Sambabus, der ein neues Karosserie-Oberteil mit 21 Fenstern erhält. Der VW-T2 mit Doppelkabine und der Unimog 401 mit den so genannten Froschaugen kommen als komplette Neukonstruktionen. Der Magirus-Rund wie auch der Eckhauber erhal-

ten einen neuen Aufbau als LF-16-Feuerwehrfahrzeug mit langer Gruppenkabine. Die 2016 neu vorgestellte aktuelle Mercedes-T-Klasse erfährt eine Ergänzung als Kombi, der Land Rover Defender rundet die Straßen-Neuheiten ab. Freunde der modernen H0-Landwirtschaft werden sich über einen Claas-Cargos-Häckselwagen und eine Lemken-Saatmaschine freuen. Der MAN TGS Euro 6 erhält ein vierachsiges Fahrgestell für den Baustelleneinsatz.



Der Magirus-Rundhauber bekommt einen neuen Aufbau als LF 16.



Dem Baujahr 1953 mit Westfalia-Karosserie entspricht das neue Unimog-Modell.

SCHUCO ▶ PORSCHE-CHRONIK FÜR H0

Im Maßstab 1:87 sind gänzlich neue Modelle und zahlreiche Ausführungsvarianten zu verzeichnen. Die Porsche-Geschichte wird dabei in mehreren Typen verewigt: Der 911 erscheint ganz neu in klassischer Ursprungsausführung wie auch in aktueller Version als 991, dazu gibt es den 924S, den 944 und den 718 Cayman als Formneuheiten. Vom bekannten, etwas älteren Modell des Porsche 356 kommen drei neuen Varianten als Speedster, Cabrio und Coupe. Den MB-L311-Lastwagen gibt



Der Aufbau macht's: Lkw für Märklinisten.

es mit neuem Aufbau als „Aral“-Tankwagen, den MB-LP608 mit Märklin-Kofferaufbau.



Unvergleichlich: Der 911 ist ein Klassiker.

Der Lanz-Bulldog kommt mit Ansteckraupe oder mit Holzvergaser.

RIETZE ▶ GT8-STRAßENBAHN FÜR H0



Noch etwas wackelig auf den Schienen liegt das Muster des GT8.

Zur Spielwarenmesse kündigt der Autospezialist aus Altdorf zwei formneue und hochdetaillierte Varianten des achtsichtigen Straßenbahntriebwagens GT8 von Adtranz an. Das mo-

deme Fahrzeug erscheint in den Farben der Münchener MVG und der Nürnberger VAG. Auch der Mercedes-Benz O 305 als Gelenkbus in vier Farbvarianten ist eine Form-



Der MB-O305 als Gelenkbus wird in vier Varianten angeboten.

neuheit. Vom GT6-Straßenbahntriebwagen erscheinen zwei weitere Farbvarianten, darunter eine aus Jena. Interessant ist das neue Zubehörsystem für den Straßenbau nach

modernem städtischen Vorbild. Es umfasst zum Beispiel spezielle Bordsteine für Haltestellen mit speziellen Anfahrstreifen für Busse und Blindenleitstreifen.

Nürnberg 2017 - komplett und kompetent

Prallvoll mit Modellen und Motiven, Menschen und Meinungen: Das ist einmal mehr das MIBA-Messeheft mit seinem einzigartigen, kompletten Überblick über alle Modellbahn- und Zubehörneuheiten der Nürnberger Spielwarenmesse 2017.

Das MIBA-Team besuchte für Sie mehr als 200 Firmen, machte Hunderte von Neuheitenfotos, sprach mit den Produktentwicklern und Entscheidungsträgern der Modellbahnindustrie – und fasste für Sie alles zusammen in der heißesten MIBA-Ausgabe des Jahres.

Das erwartet Sie:

- 164 Seiten Umfang
- Mehr als 600 Fotos
- Neuheiten von über 200 Herstellern
- Die schönsten Messeanlagen in tollen Bildern
- Kompetente Meinungen und aktuelle Trends aus der Branche
- Klatsch und Tratsch: über Branchen-Promis und Modellbahn-Profis

164 Seiten im DIN-A4-Format,
mehr als 600 Fotos, Klebebindung
Best.-Nr. 1401701



MIBA MESSE 2017
MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

MESSE 2017

EXTRADICKE SONDERAUSGABE
164 Seiten · ??? Firmen · ??? Fotos
Modelle, Motive, Menschen, Meinungen

Messe- und andere Ankündigungen
Alle Neuheiten 2017
164 Seiten!

Ab 17.02.17
im Fach- und
Zeitschriften-
handel

www.miba.de

€ 12,-

**Mit kompletter Herstellerübersicht:
alle Firmen, alle Adressen, alle Kontaktinfos!**



Erhältlich ab 17. Februar 2017 im Fach- und Zeitschriftenhandel.
Sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar direkt beim:
MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@miba.de



www.vgbahn.de



Der Bausatz (66906, etwa 80 Euro) enthält neben den Lasercut-Bauteilen auch die „micro-sound“-Geräuschelektronik und einen Lautsprecher.

Das Kirchlein von Noch hat kein konkretes Vorbild, der Bausatz vereint vielmehr verschiedene Baustile zu einem stimmigen Ganzen. Aber lassen wir doch mal die ...

... Kirche im Dorf.

Denn Folgendes muss man den Produktentwicklern in Wangen zugutehalten: „St. Georg“ passt mit der Kombination aus Fachwerk- und Natursteinbauweise in fast alle HO-Modell-Landschaften.

Schon der erste Eindruck ist positiv: Sauber gelaserte Teile aus Karton und eine sehr detaillierte Bauanleitung wecken Vorfreude. Der geeignete Klebstoff liegt auch bei, allerdings ist eine Verlängerung der Düse durch eine Kanüle vorteilhaft (Henke Kanülen-Sortiment II, Art.-Nr. 501494, Westfalia.de). Der Klebstoff kann so sparsamer und genauer aufgetragen werden. Die Kanüle

ist vor ihrem ersten Einsatz an der Spitze zu kürzen und zu entgraten. Während der Bastelarbeiten wird die Kanüle mit einem Zahnstocher aus Holz verschlossen und anschließend im Wasserbad gesäubert.

Werkzeug-Ergänzungen helfen beim Zusammenbau

Wichtig für das saubere Ausschneiden der Bauteile ist ein Skalpell mit neuer Klinge. Sicherlich lassen sich auch Abbrechmesser verwenden, hier hat jeder Bastler seine Vorlieben. Noch ein Werkzeugtipp: Austretender Kleber lässt sich nicht immer

vermeiden, aber sehr gut mit einem selbst gebauten Stichel aus einem Alu-Rest entfernen. Querschnittsmaße von zirka acht mal zwei Millimetern haben sich hier bewährt, die Länge kann den persönlichen Wünschen angepasst werden. Die Spitze wird angeschrägt und poliert. So kann man den Kleber in jeder Ecke und Kante sauber abziehen. Reste lassen sich auf dem Metall leicht entfernen. Auch beim Andrücken und Ausrichten von Kartonteilen ist dieses Werkzeug eine wertvolle Hilfe.

Beim Zusammensetzen des Bausatzes sollte man die in der Anleitung vorgegebene Reihenfolge der Arbeitsschritte beach-

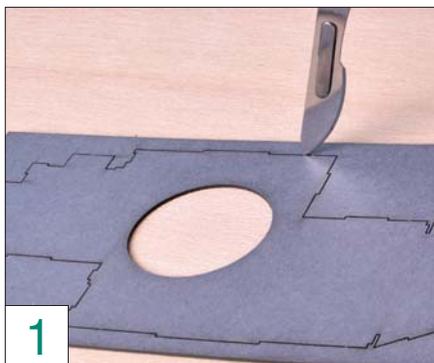
ten. Sicherlich könnte man das eine oder andere Element auch in anderer Reihenfolge verbauen, doch auf die Sachkenntnis der Konstrukteure ist Verlass. Da die Bauteile nicht nummeriert sind, empfiehlt es sich, diese mit einem Bleistift auf der Rückseite zu kennzeichnen. Beim Kleben der Unterkonstruktion ist Sorgfalt angesagt, obwohl man später nichts davon sieht. Doch die Außenteile passen nur dann, wenn auch in den ersten Arbeitsschritten auf Genauigkeit geachtet wird. Etwas knifflig wird es bei den beiden turmseitigen Teilen des Kirchenschiffes: Zuerst wird das innere Teil nur unten verklebt. Dann biegt man es nach dem Aushärten vom Turm weg etwas zurück und versieht es mit Kleber. Nun wird das äußere Teil passend eingeschoben und das weggekippte Teil anschließend gemeinsam mit dem Verkleidungs-

Ausführliche Anleitung für knifflige Bauschritte

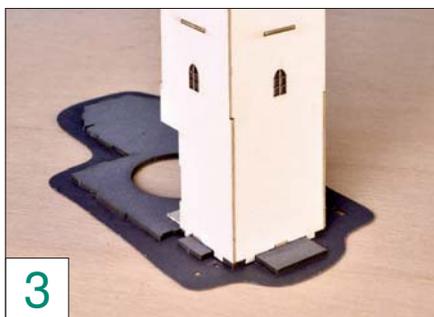
teil zurück in Richtung Turm gedrückt und mit diesem verklebt. Die Montage in der weiteren Reihenfolge ist unproblematisch. Das Dach ist asymmetrisch geschnitten, die kürzere Fläche liegt an der Turmseite. Bei der Treppe ist zu beachten, dass die untersten drei Stufen entsprechend der Sockelstärke kürzer sind und als erste eingeklebt werden sollten. Die Unterkonstruktion der Turmspitze hat zwei gleiche Teile, die um 180 Grad verdreht zu positionieren sind, so dass die beiden Laschen nebeneinander in den Spalt passen.

Das Dach der Turmspitze ist so gelasert, dass die Umwicklung auf der Unterkonstruktion anliegt. Hier sollte man Vorsicht walten lassen und in mehreren Schritten anliegen. Sollte man feststellen, dass die Fuge aufplatzt, schneidet man vorsichtig mit dem Skalpell etwas nach. So gelingt die Spitze gleichmäßig und sauber.

Nachdem auch alle Firste aufgeklebt sind, ist das Kirchlein fast fertig. Nun fehlen noch ein Turmabschluss und Dachrinnen. Kreuz und Wetterhahn liegen bei, eines von beidem findet auf der Spitze Platz. Allerdings fällt diese, durch die Karton-Materialstärke bedingt, nicht richtig spitz aus. Wer eine kleine Drehmaschine hat, fertigt sich aus einem kleinen Rest Messing einen ordentlichen Turmabschluss. Ansonsten kann man auch eine passende Kugelschreiber-Spitze verwenden.



1 Zum Heraustrennen der Bauteile empfiehlt sich ein Skalpell mit scharfer Klinge. Auf geradliniges Schneiden achten!



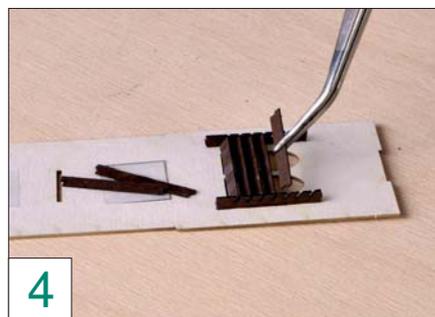
3 Schon bei den ersten Bauschritten muss man exakt arbeiten, damit sich die nachfolgenden Bauteile passgenau anbringen lassen.



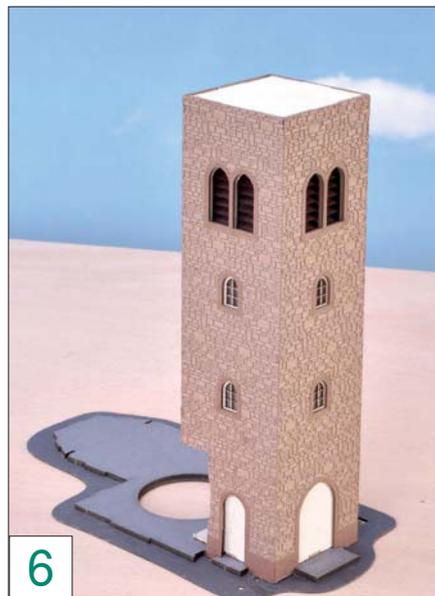
5 Kleberreste lassen sich mit einem selbst angefertigten Stichel aus Aluminium einfach entfernen, auch in Ecken und Winkeln.



2 Die beiliegende Klebstofftube wird mit einer Kanüle aus dem Werkzeugbedarf versehen, mit deren Hilfe man punktgenau dosiert.

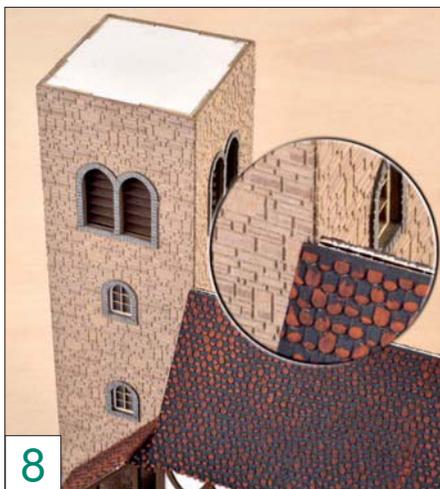


4 Bei den Jalousien gilt es, zuerst die seitlichen Halter, dann die Brettchen einzukleben. Zum Schluss kommt alles an die Fassade.



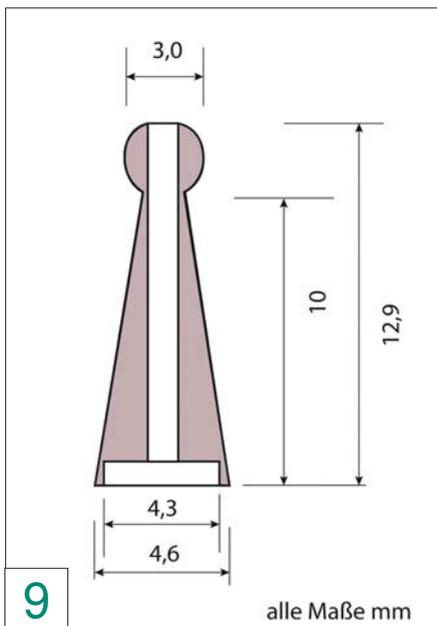
6 Ist die Unterkonstruktion sorgfältig montiert, kann man die Fassadenteile mit Naturstein-Imitation ohne jeglichen Spalt einpassen.

Beim Einbau der Giebelteile am Kirchturm muss die in der Bauanleitung beschriebene Reihenfolge genau beachtet werden.



8

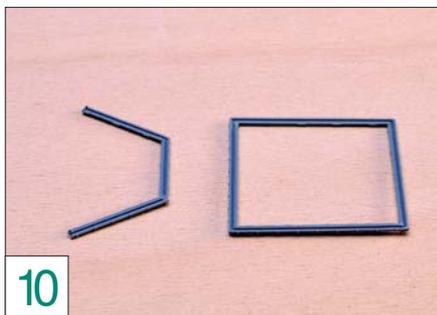
Die beiden Dachflächen sind unterschiedlich lang. Hier und bei jedem anderen Arbeitsschritt gilt das Motto „Gut aufpassen!“



9

alle Maße mm

Für die Kirchturmspitze wurde ein einfaches Drehteil aus Messing angefertigt. Alternativ reicht auch eine Kugelschreiber-Spitze aus.



10

Als Dachrinnen wurden entsprechende, filigrane Bauteile von Auhagen verwendet und an die Maße der Kirche angepasst.

Den Noch-Bausätzen liegen relativ grobe Einheitsspritzlinge für die Dachrinnen und Fallrohre bei. Die Angüsse dieser Rinnen liegen zudem an der Außenseite und wären sehr mühsam zu versäubern. Auhagen hingegen bietet Dachrinnen und Fallrohre an, die sehr filigran und maßstäblich ausfallen. Diese Rinnen und Rohre werden passend abgelängt und grundiert. Die Dachrinnen verklebt man am besten, bevor die Dächer aufgesetzt werden. Gut bewährt hat sich dafür Ruderer L530, der die unterschiedlichen Materialien zuverlässig verbindet. Für die Fallrohre eignet sich auch dünner Messingdraht (1 mm), der sich eventuell sogar verlöten lässt. Ob mit der Endlackierung Kupfer- oder Zinkrinnen entstehen, kann jeder für sich entscheiden.

Nachdem das Kirchlein farblich ausgebessert und nachbehandelt worden ist, kann man das realistisch klingende Geläut (Lautsprecher und Elektronik) unter dem Gebäude einsetzen. In fünf bis sechs Arbeitsstunden ist ein wunderschönes Modell entstanden. □ Rainer Albrecht/abb



11

Nach dem Zusammenbau kann man Unsauberkeiten oder Schnittkanten noch farblich kaschieren.

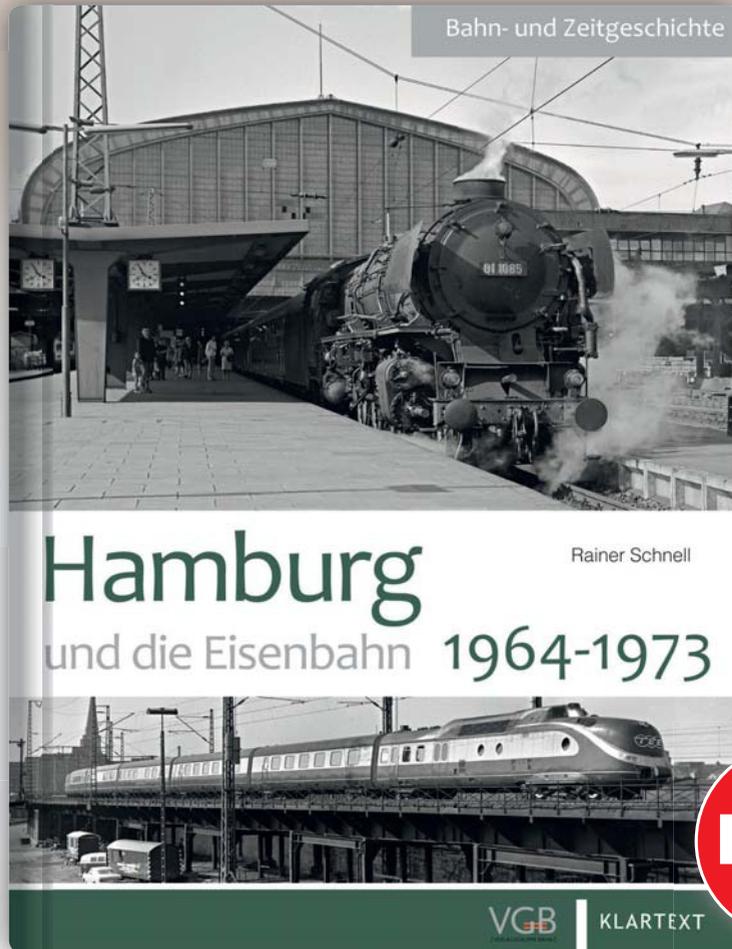
Vor dem Platzieren des Bauwerks auf der Anlage muss Platz für das Läutewerk unterhalb der Kirche geschaffen werden. Auch auf eine Innenbeleuchtung sollte man nicht verzichten. Stimmungsvolle Szenen sind so garantiert.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

NEUES für Ihre EISENBAHN-BIBLIOTHEK

KOMPETENT, BILDGEWALTIG, HOCHWERTIG – VGB-BÜCHER BIETEN FUNDIERTES WISSEN UND LANGLEBIGE INFORMATIONEN FÜR EISENBAHNFREUNDE



Hamburg und die Eisenbahn 1964–1973

Die Jahre 1964 bis 1973 waren eine Zeit des Umbruchs, auch und besonders im Verkehrswesen. In diesen Zeitraum fallen die Elektrifizierung der aus Süden nach Hamburg führenden Magistralen, die Aufgabe des Dampflokeinsatzes und die Reduzierung des Straßenbahnbetriebes als Vorbereitung zur Gesamteinstellung. Trotzdem waren in dieser Übergangszeit Lokomotiven, Wagen und Straßenbahnen in einer großen Typenvielfalt, wie man sie heute nicht mehr kennt, im täglichen Einsatz. Der Hamburger Fotograf Rainer Schnell hat das Geschehen auf Hamburgs Schienen seit seinem 14. Lebensjahr dokumentiert. Dabei kam auch die städtische Umgebung, durch die die Strecken führen, nicht zu kurz. Dieses Buch zeigt eine Auswahl der besten Fotos, bereichert um viele Schilderungen und teilweise persönliche Erlebnisse rund um die Bahn.

256 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, über 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos

Best.-Nr. 581605 | € 34,95

Subskriptionspreis bis 28.02.2017: € 29,95

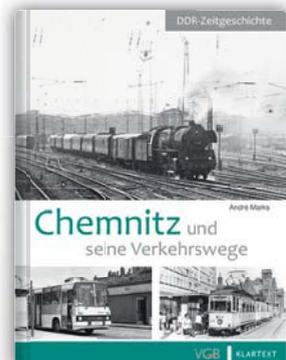
Erscheint im März 2017

Weitere Titel dieser Reihe

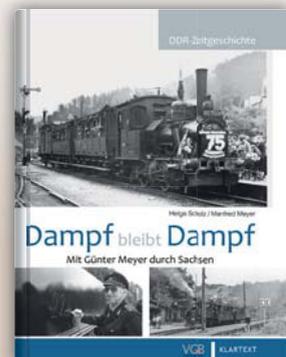
mit Hardcover,
Format 22,3x 29,7 cm



144 Seiten, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581514 | € 24,95



160 Seiten
Best.-Nr. 581631 | € 29,95
Erscheint im Sommer 2017



144 Seiten, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581632 | € 29,95



So genau wie möglich wurde die eher schlichte Dachausrüstung nachempfunden, die Kunststoffteile sind allerdings empfindlich.



ESU ist mit der Elektrolok-Baureihe E 94 für H0 eine Verbindung aus aktuellem Stand der digitalen Modellbahntechnik und höchstmöglicher Vorbildtreue geglückt.

Ein Krokodil im allerfeinsten Stil

Die Baureihe E94 wurde Ende der 1930er-Jahre von der Reichsbahn als leistungsfähigere Nachfolgerin der E93 entwickelt. Als „Kriegselektrolok II“ (KEL II) entstanden während des Zweiten Weltkriegs 146 Exemplare der 3300kW starken und 90km/h schnellen Sechssachser. Bei der DB wurden sie weiterhin gebaut, so dass bis 1956 zusätzliche 49 Loks in Dienst gestellt werden konnten, die letzten 23 davon sogar mit einer deutlich erhöhten Leistung. Die Domäne der E94 bei der Bundesbahn war stets der schwere Güterzugdienst, von gelegentlichen Einsätzen im Personenverkehr einmal abgesehen. Erst 1988 wurden die letzten Exemplare von der DB aufs Abstellgleis geschoben. Bis heute sind die wegen ihrer charakteristischen Formgebung auch als „Deutsche Krokodile“ bezeichneten Elektroloks ausgesprochen populär, einige dieser Schienen-Reptilien ziehen noch immer Güterzüge für private Betreiber.

Daher verwundert es nicht, dass sich die Ulmer Digitalspezialisten von ESU gerade dieser Baureihe angenommen haben, um ihr Programm an H0-Modellen zu ergänzen.

Die getestete Modell-Maschine trägt die Betriebsnummer E94 048 und ist laut gestochen scharfer, mehrfarbiger Bedruckung im Bahnbetriebswerk Nürnberg Hbf stationiert,

also in einer der einst ganz klassischen Heimat-Dienststellen dieser Baureihe bei der DB. Die flaschengrüne Lackierung und die beim Vorbild noch aus Messing gegossenen Schilder



FOTOS: RAINER ALBRECHT



Beide Stromabnehmer der Bauart SBS 39 lassen sich digital heben und senken, die Höhe kann dabei über die CVs eingestellt werden.

weisen sie als frühe Bundesbahnlok aus, die den Großteil ihres Arbeitslebens noch vor sich hat. An den Puffern zeigen sich auch die damals typischen gelben Markierungen. Diese wiesen auf die Höchstbelastung der Ringfeder-Hülsenpuffer in Tonnen hin, was für den Schiebetrieb von Relevanz war.

Auch sonst gibt es an der äußeren Umsetzung des Modells nichts zu bemängeln, eher erstaunt den Betrachter die Fülle an feinsten Details. Die Gravuren der Lüftergitter mit ihren ge-

nieteten Rahmen etwa würde auch kein anderer Modellbahnproduzent realistischer hinkommen, zumindest nicht in der für das Lokgehäuse gewählten Zinkdruckguss-Bauweise.

Vorbildtreue auf Spitzenniveau

Sämtliche Anbauteile des Vorbilds sind auch am Modell freistehend ausgeführt worden. Die Griffstangen bestehen aus dünnem, aber ausreichend stabilem Metalldraht. Leider sind



Immer wieder bemerkenswert ist der Beleuchtungsaufwand bei ESU-Modellen, der viel zum perfekten Eindruck der Maschinen beiträgt.

ihre Halter ein klein wenig zu groß ausgefallen. Die anderen angesetzten Teile wie Anfahrkontrollleuchten und Schlussscheibenhalter bestehen aus einem flexiblen, ausreichend bruchsauren Kunststoff.

Der gute Eindruck des Aufbaus setzt sich im Laufwerksbereich uneingeschränkt fort: Die aus Kunststoff gefertigten Drehgestelle könnten nicht plastischer sein. Sie überzeugen mit einer freistehenden Federung und extra angesetzten Sandkästen, von denen aus hauchdünne

Sandfallrohre bis vor die Radlaufebene führen. Auch die von außen kaum sichtbaren Speichen der Radsätze sind ausreichend grazil ausgefallen.

Die Scheiben der Führerstände sind passgenau eingesetzt worden, auch die freistehenden Scheibenwischer tragen in diesem Bereich ihr Übriges zum perfekten Gesamteindruck bei. Im Führerstand ist sogar das Fahrtschalterrad zu erkennen.

Schick sieht sie aus, die neue E94 von ESU. Kein Wunder, denn das Modell ist maßhaltig und in allen Proportionen hervorragend getroffen worden.



Auf dem Dach finden sich neben einer vollständigen, aber leider recht berührungsempfindlichen Leitungsausrüstung auch zwei passende Stromabnehmer der Bauart SBS 39. Womit wir auch schon bei der Technik des Modells wären, denn bei der E94 von ESU lassen sich nicht nur die Pantographen voneinander unabhängig digital heben und senken: Die Lok entspricht dank der einmal mehr extrem umfangreichen Digitalausrüstung praktisch in allen Funktionen ihrem Vorbild. So können etwa auch alle Lichteffekte des großen Krokodils nachgespielt werden. Leider sieht dies wegen der zu kühlen weißen LED-Beleuchtung nicht ganz realistisch aus, das nervöse Flackern gelber Leuchtdioden

Ein Modell für echte Digital-Enthusiasten

im Laufwerksbereich als Imitation von Bremsfunken wirkt sogar übertrieben kitschig.

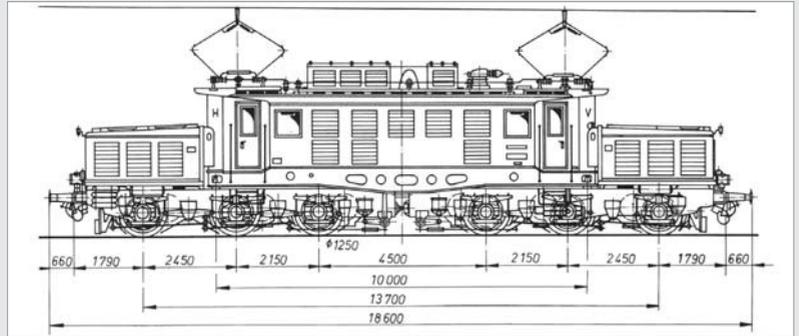
Der Sound wurde dagegen tadellos getroffen, jedes lärmende Aggregat der echten E94 kann über die Digitalzentrale gesondert abgerufen werden. Besonders schön ist das Schaltgeräusch beim Anfahren.

Damit sind wir schon beim letzten Punkt angelangt: den Fahreigenschaften der ESU-Lok. Zunächst ist festzustellen, dass leider nur vier Achsen angetrieben werden. Um dennoch ausreichend Zugkraft zu gewährleisten, wurden gleich vier Räder mit Haftreifen versehen. Völlig ruckel- und taumelfrei fährt die Lok über jedes Gleisbild, die Regeleigenschaften sind in jedem Geschwindigkeitsbereich sehr ausgewogen. Das Modell kann sowohl mit Zweileiter-Gleichstrom als auch Wechselstrom betrieben werden.

Fazit: Das richtige E94-Modell sowohl für Detail- als auch Digital-Freaks. A. Bergner

MESS- UND DATENBLATT

Baureihe E94 im Maßstab 1:87 von ESU



ZEICHNUNG: ARCHIV MEB

STECKBRIEF
Hersteller: ESU
Bezeichnung: E94 048 der DB
Nenngröße/Spur: H0
Stromsysteme: Gleichstrom und Wechselstrom, digital
Konstruktionsjahr: 2016
Farbgebung: Flaschengrün
Epoche: IIIa, frühe 50er-Jahre
Artikelnummer: 31121
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall/Kunststoff
Gesamtgewicht: 518 Gramm
Preis: 449 Euro (UVP)

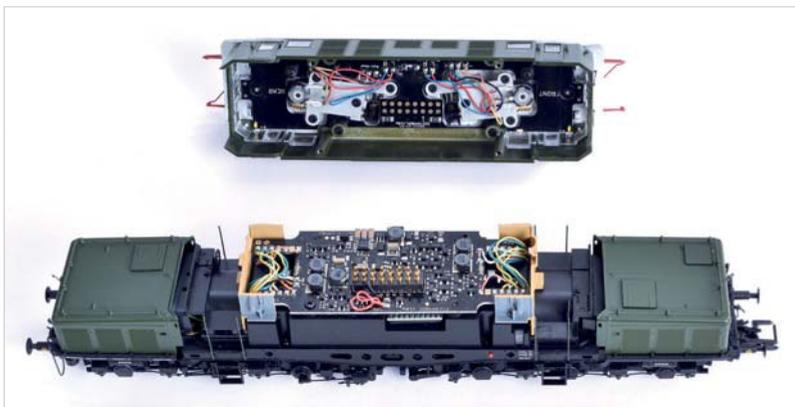
ELEKTRIK
Stromabnahme: Über alle Radsätze und im Wechselstrombetrieb über ansteckbaren Schleifer
Beleuchtung: LED, Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung, Bremsflackern

MECHANIK
Antrieb: Zwei Glockenankermotoren treiben über Schneckenräder die jeweils äußeren beiden Achsen jedes Drehgestells an
Haftreifen: Vier

SERVICE
Gehäusedemontage: Je vier Schrauben am Gehäuse und an den Vorbauten müssen gelöst werden
Zurüstteile: Bedruckte Lokschilder, Bremsschläuche, Originalkupplungs-Attrappen
Bedienungsanleitung: Ausführliches Begleitheft mit Infos zu allen wichtigen Digital-Einstellungen, Ersatzteilblatt extra
 v_0 = umgerechnete Geschwindigkeit
 s_0 = Auslaufweg

| Fahrwerte | Fst | v_0 (km/h) | s_0 (cm) |
|-------------------|-----|--------------|------------|
| v_{min} | 1 | 3 | - |
| v_{max} | 126 | 110 | 9 |
| v_{max} Vorbild | 102 | 90 | 6,5 |

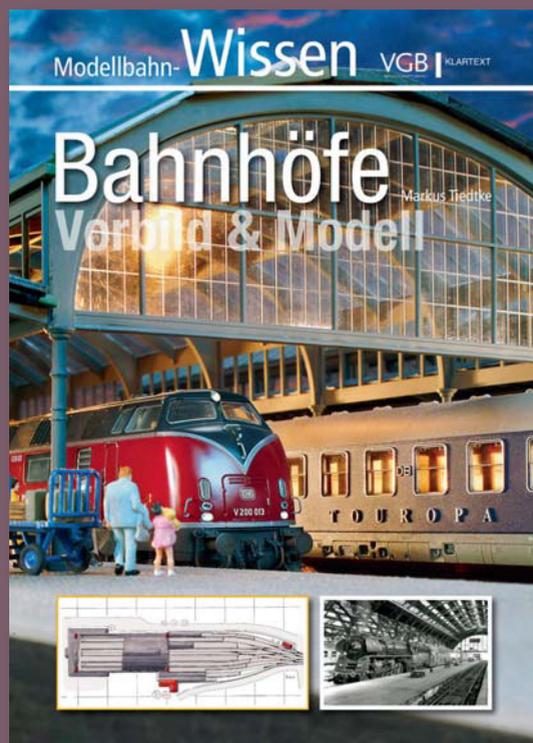
| Maßvergleich | Vorbild | 1:87 | Modell |
|-----------------|---------|-------|--------|
| LüP | 18600 | 213,8 | 214,7 |
| Gesamtachsstand | 13700 | 157,5 | 157,5 |
| Raddurchmesser | 1250 | 14,4 | 14,3 |



Rechts, dort wo sich der kleine Metallstift befindet, wird der Schleifer für den AC-Betrieb angesteckt.

Obwohl das Innere der Lok mit modernster Elektronik vollgestopft ist, macht es einen sehr aufgeräumten Eindruck.

BAHNHÖFE VORBILD & MODELL



Wohl nur wenige Begriffe werden so unterschiedlich interpretiert wie der „Bahnhof“. Für den Eisenbahnfreund sind es in erster Linie das Empfangsgebäude mit Bahnsteigen, Stellwerken und Gleisen, die als Bahnhof und somit mehr als Kulisse für die eigentlichen Zielobjekte, die Züge, wahrgenommen werden. Wie vielschichtig das Thema Bahnhof wirklich ist, zeigt Ihnen das vorliegende Buch Modellbahn-Wissen auf. Neben zahlreichen Impressionen und Blicken hinter die Kulissen großer und kleiner Stationen berichtet die vorliegende Publikation auch von der Wandlung der Bahnhöfe im Verlauf der über 180-jährigen deutschen Eisenbahngeschichte. Die Mischung von Vorbild und Modell in diesem Buch bildet die Basis für das nötige Wissen, um einen Modellbahnhof möglichst authentisch umsetzen zu können. Für diesen Zweck sind die zahlreichen hochinteressanten Vorbildaufnahmen namhafter Autoren und Bildarchive eine reichhaltige Quelle inspirierender Motive. Zusätzliche Zeichnungen und einige Gleispläne runden den Grundstock für das Basiswissen ab.

Aber auch die Modellgestaltung kommt nicht zu kurz. Professionell angefertigte Fotos vorbildgerechter Modellbahnhöfe und zahlreiche Praxistipps lassen auch das Modellbahnerherz höher schlagen und regen zum Nachbau an.

**240 Seiten im DIN-A4-Format, Softcover-Einband,
mit ca. 440 Farb- und Schwarzweiß-Bildern
Best.-Nr. 581636 | € 19,95**



www.facebook.de/vgbahn



VGB-Bestellservice

Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481100
bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de

Sechs Jahrzehnte auf einen Klick

NEU



Diese DVD-Edition macht sechs Jahrzehnte geballtes Eisenbahn- und Modellbahnwissen zugänglich. Der MODELLEISENBAHNER ist eines der traditionsreichen deutschsprachigen Eisenbahnmagazine. Seit 1952 freuen sich Eisenbahnfreunde allmonatlich auf sein Erscheinen – anfangs die Vorbild- und Modellbahnliebhaber vor allem in der DDR, seit der Wiedervereinigung in ganz Deutschland und im benachbarten deutschsprachigen Ausland. Erleben Sie, wie sich die Modellbahnszene in dieser Zeit veränderte: Prägen in den ersten Jahrzehnten Anleitungen zum Selbstbau den MEB, so wurden in jüngeren Jahren ausführliche Produkt-Tests immer bedeutender. Dieses sensationelle digitale Archiv beinhaltet sämtliche Monatsausgaben des MEB seit der ersten Ausgabe von 1952 bis Ende 2015 im praktischen pdf-Format. Eine Suchfunktion erlaubt es, gezielt nach Artikel, Autoren oder Themen zu recherchieren – ein einzigartiges Nachschlagewerk.

3 DVDs in Multibox

Best.-Nr. 951602 | € 40,-

Systemanforderungen: PC mind.
Pentium IV, ab 1200 MHz, ab Windows Vista,
120 MB freier Festplatten-Speicherplatz



Direkt beim MEB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de
www.modelleisenbahner.de



www.facebook.de/vgbahn

Viele 0-Bahner warten schon sehnsüchtig auf das neueste Modell aus dem Hause Lenz: Nun ist die Baureihe 50 in der klassischen DB-Version für den Maßstab 1:45 erschienen.

Eine Nummer größer

Viele Freunde der Spur 0 haben sich, was beim Maßstab 1:45 auch nicht weiter verwunderlich ist, aus Platzgründen für ein Nebenbahnthema entschieden. Manche wegen sich aber auch an eine Hauptbahn heran. Für beide Geschmäcke hat Lenz schon Fahrzeuge entwickelt, doch eine Maschine, die zu wirklich jeder denkbaren Thematik passt, fehlte bislang.

Umso größer dürfte die Freude bei vielen 0-Fans sein, dass mit der 50834 nun erstmals eine echte Universallok das Gießener Werksgebäude verlässt. Der erste Eindruck ist ausgesprochen positiv: Genau

so wie das große Vorbild, eine „Fünfiger“ in der für die Bundesbahn einst typischen Ausführung ohne Frontschürze und mit Witte-Windleitblechen, sieht auch die maßstäbliche Verkleinerung aus. Der bis auf Dome und Anbauteile komplett aus Metalldruckguss bestehende Kessel gibt die schlanke Linie des Originals auch im Modell akkurat wieder, selbst die kleinsten Schrauben der Kesselverkleidungsbleche wurden angraviert. Die meisten Leitungen am Kessel sind stabile Metalldrähte.

Wichtige Aggregate wie Pumpen, Ventile, Handräder und Dampfleitungen bestechen durch ihre feine Ausführung. Die

am Kessel angesetzten Bauteile, einschließlich der Domverkleidungen, wurden überwiegend aus Kunststoff gefertigt.

Dasselbe trifft auch auf das Führerhaus zu. Im Inneren ist es eher schlicht eingerichtet, so wurden etwa die Wasserstandsanzeiger nur angespritzt. Gelungen ist die authentische farbige Absetzung der wichtigsten Armaturen wie etwa des fein durchbrochenen Steuerungs-Handrades. Die Fenster und die zierlichen Windabweiser wurden spaltfrei eingesetzt. Nur die Nietstruktur im Dachbereich wirkt leicht überzeichnet. Auch die sichtbaren Abdrücke der Formstempel am Umlauf unter-

Wirklich gut sieht die neue Lenz-Lok der Baureihe 50 in der klassischen Schrägansicht aus. Nur die dem Spieltrieb der 0-Bahner geschuldete digitale Rangierkupplung stört das schöne Erscheinungsbild.



halb des Führerstandes hätten nicht sein müssen. Dafür überzeugt aber die Nachahmung des Riffelblechs auf dem Umlauf umso mehr. Schön ist, neben feinen, von weißen LED illuminierten Stirnlampen, auch die funktionsfähige Nachbildung der Triebwerksbeleuchtung.

Das Triebwerk selbst und überhaupt der ganze Rahmenbereich besticht bis ins letzte Detail: Vom wunderbar grazilen Barrenrahmen über die vollständig wiedergegebene Bremsanlage bis hin zu den freistehenden, extrem feinen Sandfallrohren passt hier wirklich alles. Auch die komplett aus Metall gefertigten, fein ziselierten Radsätze brauchen sich nicht zu verstecken.

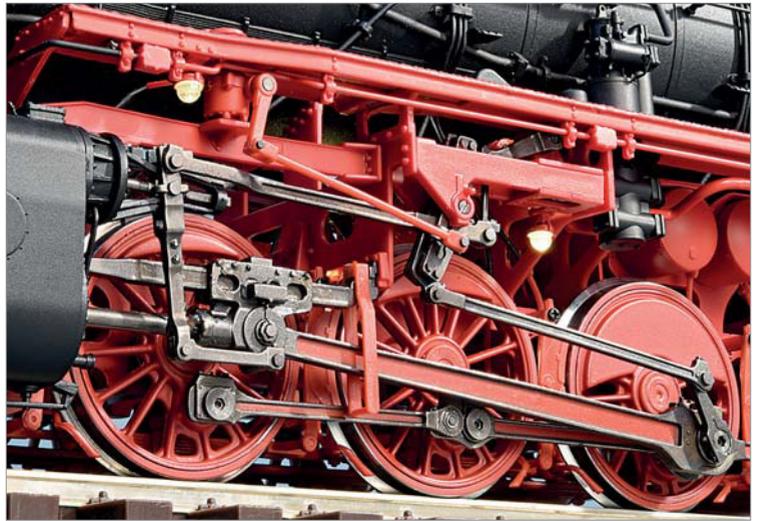
Kompromisslose Großserie

Das formtechnisch und farblich perfekte Gestänge wurde werkseitig leider ein wenig des Guten zu viel geschmiert, so dass man es besser nicht berühren sollte, ohne es zuvor etwas abgewischt zu haben.

Im Bereich unterhalb des Umlaufs gibt es nur zwei Dinge zu beanstanden, und zwar die unschönen schwarzen Kreuzschlitzschrauben zur Befestigung der Bremsbacken und die auf ihrer Rückseite kurioserweise unlackierten Radsätze.

Der komplett aus Kunststoff gefertigte Tender der Bauart 2'2'T26 führt die ausgezeichnete Linie der Lok ebenfalls ohne Kompromisse weiter, bis auf die leider von außen sichtbaren Befestigungsschrauben.

Das Triebwerk bewegt sich auf einem sehr hohen Umsetzungsniveau, sämtliche Stangen wurden wunderbar plastisch und in allen Details ausgeformt.



FOTOS (4): BAUER-PORTNER

Die Fahreigenschaften der Lenz-Lok bewegen sich auf höchstem Niveau. Das ausschließlich voll digitalisiert erhältliche Modell setzt sich ohne erkennbaren Ruck in Bewegung und schlängelt sich dank des flexibel konstruierten Laufwerks mühelos selbst durch die unmöglichsten Gleisfiguren. Auch bei Höchstgeschwindigkeit gibt das so gut wie unsichtbar verbaute Getriebe keine störenden Laute von sich.

Die Geräuschkulisse des Soundmodells wirkt realistisch, nur kann das kernige Stampfen nicht ganz verhehlen, dass es aus dem Tender und nicht aus der Rauchkammer dringt. Digitale Rangierkupplung und radsynchroner Dampfgenerator tragen letztlich zum gelungenen Gesamtbild dieses Lenz-Modells bei. □ *A. Bergner*



Beim Blick in den mit Modell-Lokpersonal besetzten Führerstand erkennt man, dass an von außen eher schlecht einsehbaren Stellen die Detaillierung nicht übertrieben wurde.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Lenz
- ▶ Bestellnummer: 40250-01
- ▶ Gehäuse: Metall/Kunststoff
- ▶ Antrieb: Maxon-Motor, Kraftübertragung per Zahnriemen auf die vierte Kuppelachse
- ▶ Haftreifen: Keine
- ▶ Gewicht: 2450 Gramm (Lok mit Tender)
- ▶ V_{\min} (Fahrstufe 1): 3 km/h
- ▶ V_{\max} (Fahrstufe 128): 85 km/h
- ▶ Decoder: Lenz Gold+ mit Railcom
- ▶ Extras: Sound, Dampfgenerator
- ▶ Mindestradius: 914 Millimeter (Lenz R1)
- ▶ Preis: 1749 Euro (UVP)



Selbstverständlich sind am Kessel alle Anbauteile freistehend ausgeführt worden.

Im Bereich unter dem Umlauf gibt es zwischen lackierten Metallteilen (etwa den Radsätzen) und den aus durchgefärbtem Kunststoff bestehenden roten Elementen leider leichte Differenzen im Farbton.

331 km/h: Jeder Eisenbahnkenner verbindet damit den Geschwindigkeitsrekord der SNCF von 1955 und die Rekordbaureihe CC7100. REE bringt das entsprechende H0-Modell.

Perfekte Diva

Dabei ist die Zuordnung CC7100 und 331 km/h historisch nicht ganz richtig. Bei der Rekordfahrt der CC7107 am 28. März 1955 wurden nur 326 km/h erreicht. Erst am folgenden Tag schaffte BB9004 die berühmte Rekordmarke. Offiziell nannte die SNCF beide Loks für den Weltrekord, wohl auch, um keinen der beiden Hersteller zu düpieren. Für die Fahrten wurde eine modifizierte Serienmaschine verwendet, die bereits eine Laufleistung von 448 000 Kilometern erreicht hatte. 56 Stück dieser

sechssachsigen Schnellzuglok für 1500 Volt Gleichstrom wurden, nach zwei Prototypen von 1949, in den Jahren 1952 bis 55 von Alstom gebaut. Sie erreichten ur-

Die CC7100 liefen vor Schnell- und Güterzügen

sprünglich 150 km/h und wurden unter anderem vor dem berühmten „Mistral“ zwischen Paris und Lyon eingesetzt. Modernere Loktypen verdrängten sie jedoch in den Personen- und Güterzugdienst. Das

letzte Exemplar wurde 2001 in Avignon abgestellt. Fünf Loks blieben erhalten.

Der französische Hersteller REE hat den berühmten Maschinen nun ein wahrlich würdiges Denkmal im Maßstab 1:87 gesetzt. Nur selten gelangen derart perfekte Modelle auf den MEB-Testparcours. Sowohl die äußeren Qualitäten als auch die Modelltechnik bieten keinen Anlass zur Kritik. Als Testmuster standen uns zwei digitale Soundloks zur Verfügung: das Modell der letztgebauten CC7158 in Epoche-III-Ausführung und die CC7140 als Epo-



Die Epochen-Varianten unterscheiden sich in einer kaum fassbaren Vielzahl von Details.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: REE
- ▶ Bestellnummer: MB-059S/MB-062S
- ▶ Gehäuse/Chassis: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Mittelmotor mit zwei großen Schwungmassen, über Schnecken-Stirradgetriebe auf alle Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei, diagonal außen
- ▶ Gewicht: 475 Gramm
- ▶ V_{\min} (Fst. 1): <1 km/h
- ▶ V_{\max} (Fst. 28): 170 km/h
- ▶ Schnittstelle: MTC 21
- ▶ Ausstattung: 21 Digitalfunktionen
- ▶ Preis: Zirka 360 bis 380 Euro



che-IV-Variante. Schon auf den ersten Blick unterscheiden sich beide Versionen deutlich. Aber erst die Betrachtung der äußerst umfangreichen Ersatzteilliste macht klar, welche Vielzahl von Details, von den Achslagerdeckeln bis hin zu den Zweiklang-Hörnern, berücksichtigt wurde. Respekt!

Selbst die komplett eingerichteten Führerstände weisen einige Unterschiede auf, etwa bei den Sonnenblenden oder dem Halter für den Buchfahrplan. Besonders bei eingeschalteter Innenbeleuchtung sind allein die Führerstände schon eine Augenweide. Gleiches gilt für die Drehgestelle mit vielen freistehenden Leitungen, den detaillierten Bremszylindern oder feinsten Federpaketen. Die Frontpartien glänzen mit filigranen Scheibenwischern (lackierte Ätzteile), originalgetreuen Lampeneinfassungen, Federpuffern und vielen angesetzten Teilen. Beide Modelle werden mit einer bereits komplett zugestützten Front ausgeliefert. Geätzte Fabrikschilder und eine „Mistral“-Plakette liegen bei.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Perfekt auch in der Dachansicht: Neben den Nachbildungen der Original-Stromabnehmer mit sämtlichen Details faszinieren feinste Laufroste, Griffstangen, Dachleitungen und Hörner.

Auch technisch weisen die CC 7100 Besonderheiten auf. Um maßstäbliche Proportionen (niedrige Gehäuselage) und vorbildgerecht feststehende Auftritte unter den Führerständen realisieren zu kön-

Raffinierte Modelltechnik ohne Fehl und Tadel

nen, griffen die Konstrukteure auf einen Trick zurück: Die Drehgestelle mit den drei Radsätzen und die Blendenrahmen sind unabhängig voneinander um die Vertikalachse drehbar. Der Radsatzblock (alle Achsen sind seitlich verschiebbar) kann da-

durch stärker ausschwenken als die Blenden. Auch kleine Modellradien sind daher ohne Einschränkungen zu durchfahren.

Die Fahreigenschaften sind sehr gut: Nahezu geräuschlos gleiten die Modelle, egal ob in Kriech- oder angemessener Höchstgeschwindigkeit, über die Gleise. So ist es möglich, den Digital-Sound nicht unangenehm krachend wie bei vielen anderen Herstellern, sondern vornehm leise und realistisch erklingen zu lassen. Schon im Stillstand ist das leise Ticken des Hassler-Zugsicherungsgeräts zu vernehmen.

Die CC 7100 von REE lässt sich somit uneingeschränkt empfehlen. abp



Der E-Lok-Klassiker aus Frankreich ist fast allen Eisenbahnfreunden bekannt. Das REE-Modell könnte daher viele Sammlungen bereichern.



Selbst die Hemmschuhe auf den geätzten Trittstufen sind dargestellt. Bei ESU hat man sich sehr viel Mühe mit dem modernen Diesel gegeben.

Neu von ESU kommt das H0-Modell der längeren, leistungstärkeren Gravita-Ausführung. Das Vorbild aus dem Hause Voith heißt offiziell „Gravita 15 L BB“.

Langer Lulatsch aus Kiel

Noch vor wenigen Monaten bereiteten die langen Gravitas ihren Betreibern heftige Kopfschmerzen. Wegen gravierender Getriebeprobleme sah sich die DBAG, wichtigste Betreiberin der Baureihe 265, veranlasst, die noch keine fünf Jahre alte Flotte von 31 Maschinen vorübergehend komplett abzustellen.

Die 15 L BB gehört zu einer Lokfamilie, die ursprünglich drei- bis sechsachsige Maschinen mit 522 bis 1800 kW Leistung umfasste. Tatsächlich gebaut wurden in Kiel jedoch nur die Varianten 10BB, 15 BB und 15 L BB, bevor Voith seine Karriere als Lokomotivhersteller wieder beendete.

ESU hat vor zwei Jahren bereits das Modell der kürzeren 10BB an den Fach-

handel ausgeliefert. Nun folgt die lange 15 L, die allein aufgrund des verlängerten Rahmens mehr als eine Formvariante darstellt. Zwar konnten die Neu-Ulmer auf einige Bauteile der schon ausgelieferten Lok zurückgreifen, aber manches musste neu konstruiert werden.

Von der kleineren Gravita konnten die ESU-Konstrukteure wichtige Elemente wie



FOTOS: ANDREAS BALIER-PORTNER

Feine Lüftergitter, ein perfekt graviertes Gehäuse und filigrane Handläufe – Markenzeichen, mit denen ESU seit Jahren punktet und die einen modernen Diesel zum H0-Erlebnis werden lassen.

gen Vorbaus sind Neukonstruktionen, die dem hohen Fertigungsniveau der kleinen Schwester entsprechen (siehe MEB 4/15).

Das ESU-Modell der 265 500 in der etwas biederen Voith-Werkslackierung besticht zudem durch eine exzellente Bedruckung und Lackierung.

Wie stets bei ESU ist die 15 L BB mit einer Vielzahl digitaler Features ausgestattet. Insgesamt 22 Sound- und Lichtfunktionen stehen zur Verfügung. Hinzu kommen

H0-Gravita in Vitrinenqualität

noch der Rauchgenerator, der die Dieselabgase simuliert, sowie die Digitalkuppung. Die Sounds sind hörenswert, das Motorengeräusch des MTU-4000 ist zwar gut aufgezeichnet, in Werkseinstellung für meinen Geschmack jedoch etwas zu laut vernehmbar. Der Rangierfunk erhöht den Spielwert. Wunschlos glücklich machen den H0-Bahner die Lichtfunktionen, so ist die Beleuchtung an jedem Lokende einzeln abschaltbar und ein Fernlicht gibt es obendrein. Die Fahreigenschaften sind ordentlich, in der höchsten Fahrstufe erreicht

das Modell eine Höchstgeschwindigkeit von 121 km/h, ein sehr guter Wert angesichts einer Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 100 km/h. In der kleinsten Fahrstufe kriecht die Lok kaum merklich auf dem Gleis dahin. Vorbildgerechte Züge bereiten der ESU-Gravita in der Ebene kein Problem. Je ein Haftreifen auf den äußeren Achsen, diagonal versetzt, sorgen für eine Erhöhung der Zugkraft.

Da es von Brawa ebenfalls ein erst vor kurzem erschienenes Modell der langen Gravita gibt, bietet sich ein kurzer äußerlicher Vergleich an: Es erfordert genaues Hinsehen, um nennenswerte Unterschiede zu erkennen. Am auffälligsten sind die unterschiedlichen Lüftergitter am langen Vorbau. Beide sind sehr fein geraten. Die Maschenweite ist beim ESU-Modell etwas feiner, dafür sind die Turbinenschaufeln bei der Brawa-Lok etwas deutlicher zu erkennen. Die geätzten Trittstufen des Brawa-Modells wirken ein wenig edler. Insgesamt bewegen sich beide Modelle auf allerhöchstem Niveau.

Die lange Gravita von ESU ist ein ausgesprochen gut detailliertes Fahrzeug mit einer Vielzahl von Digitalfunktionen, die den Fahrspaß auf der Anlage erhöhen. □

Stefan Alkofer

das Führerhaus, den kurzen Vorbau oder auch die Drehgestellblenden übernehmen, ebenso sind zahlreiche angesetzte Teile bei beiden Lokomotiv-Typen austauschbar. Aber der lange Vorbau, der große Tank zwischen den Drehgestellen und auch die Handläufe entlang des lan-



Der Lautsprecher tönt durch die offenen Lüfter am langen Vorbau. Somit wird eine sehr ordentliche Lautstärke erreicht. Insgesamt ist das Modell gut gefüllt mit moderner Technik.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: ESU
- ▶ Nenngröße: H0
- ▶ Bestellnummer: 31253
- ▶ Gehäuse: Überwiegend Metall
- ▶ Antrieb: Mittelmotor mit zwei Schwungmassen über Schnecken-Stirnradgetriebe auf drei Achsen
- ▶ Haftreifen: Zwei
- ▶ Gewicht: 351 Gramm
- ▶ V_{\min} (Fs 1): <1 km/h
- ▶ V_{\max} (Fs 126): 121 km/h
- ▶ Preis: 429 Euro (UVP)



Passt perfekt und klingt gut: Die neue V200 116 von Minitrix röhrt mit einem Epoche-III-Schnellzug aus demselben Hause vorbei.

Zunächst nur für Club-Mitglieder kommt eine neukonstruierte V200.1 von Minitrix.

Starke Rot-Töne

st eine neue V200.1 wirklich nötig, fragt sich mancher N-Bahner angesichts eines immer noch sehr guten Fleischmann-Modells, das längst auch als Digital-Variante zu haben ist. Bei Minitrix war man sich sicher, auch die große V200 mit neuer Technik ausstatten zu müssen. Dazu gehören ein realistischer Sound, umfangreiche Lichtfunktionen und ein Gehäuse aus Metalldruckguss. Entsprechend ausgerüstet, erschienen zuletzt auch die V100 und V90 von Minitrix, sie fanden rasch ihre Freunde.

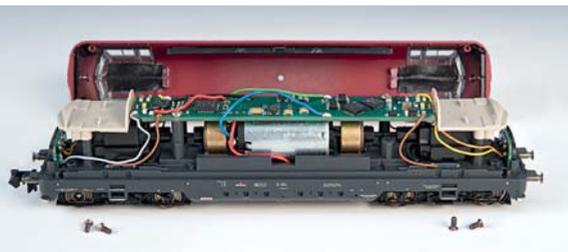
Die Behauptung, bei Metallgehäusen gäbe es schlechtere Detaillierungsmöglichkeiten, wird durch das Minitrix-Modell widerlegt. Deutlich feiner als beim Fleischmann-Pendant sind beispielsweise die Lamellen der Lüftungsgitter ausgefallen. Türgriffe, Klappen, Tankeinfüllstützen, alles ist



Auf der Vogelfluglinie zu Hause: Dank der superfeinen Bedruckung lässt sich nicht nur die Heimatdienststelle „Bw Lübeck“ problemlos entziffern, auch kleinste Anschriften sind lesbar. Der Lack wirkt nur bei nahem Hinsehen körnig.

sehr gut nachgebildet. Die Geister werden sich vielleicht angesichts der angesetzten Griffstangen scheiden, die angespritzt im Maßstab 1:160 oft realistischer aussehen. Auch die Frontfenster könnten bündiger sitzen und deren Rahmen feiner ausfallen, dann wäre ein gewisser Schlitzaugen-Effekt weniger stark wahrnehmbar. Die Lackierung wirkt unter der Lupe etwas körnig, bei normalem Betrachtungsabstand aber angenehm matt. Die Bedruckung ist über alle Zweifel erhaben. Für eine echte Aufwertung sorgen der Sound und die Lichtfunktionen. Führerstandsbeleuchtung und abschaltbare Schlusslichter lassen sich mit der anderenorts noch verbauten sechspoligen Schnittstelle nicht realisieren. Der Sound ist kräftig, aber nicht störend. Beim Anlassen sind deutlich beide Motoren zu

vernehmen, ihr Geräusch korrespondiert gut mit dem Fahrzustand des Modells. Die ausgewogenen Fahreigenschaften geben keinen Anlass zur Kritik. abp



FOTOS: BAUER-PÖRTNER

Mit Digitalplatine und zwei Schwungmassen: die neue Technik der Minitrix-Maschine.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Minitrix
- ▶ Bestellnummer: 16201
- ▶ Gehäuse/Chassis: Metall/Metall
- ▶ Antrieb: Motor mit zwei Schwungmassen wirkt auf alle Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei
- ▶ Gewicht: 112 Gramm
- ▶ V_{\min} (Fst. 1): 2,8 km/h
- ▶ V_{\max} (Fst. 28): 163 km/h
- ▶ DCC: 15 Licht- und Soundfunktionen
- ▶ Preis: 259,95 Euro (UVP)



Kontrast: Vor der Epoche-III-Kulisse wird das moderne Erscheinungsbild des LINT besonders deutlich. Das Äußere des Liliput-Modells wirkt stimmig.

Liliputs Neukonstruktion für 2016 in Spur N wird bereits ausgeliefert.

Liliputs LINT

Die kürzeste Variante des von LHB entwickelten „Leichten innovativen Nahverkehrstriebwagens“, den LINT27, nahm sich Liliput zum Vorbild, nachdem bei Minitrix schon der zweiteilige LINT41 mit seinem mittigen Jakobs-Drehgestell auf das N-Gleis gestellt wurde. Angeboten werden zwei Versionen: ein DBAG-640 und ein VT201 der Hessischen Landesbahn.

Gleich vorweg: Ein Kuppeln mit dem Minitrix-Modell als Nachbildung einer Kombination, die beim großen Vorbild häufig vorkommt, ist wegen der unterschiedlichen Wiedergabe der Scharfen-



Der Antrieb wirkt wie beim Vorbild auf ein Drehgestell, die Platine sitzt unsichtbar unter dem Dach.

berg-Kupplungen ohne Bastelaufwand nicht möglich. Für eine LINT 27-Mehrfachtraktion im Modell liegen zwei unterschiedlich lange Kuppelstangen bei. Das Äußere ist durchaus gelungen, bündige Fenstereinsätze und scharfkantige Details zeichnen das Gehäuse aus. Auch die gerundeten Frontpartien geben das Vorbild sehr gut wieder. Etwas störend ist der zu grob geratene, angesetzte Scheibenwischer. Die Inneneinrichtung ist gut nachgebildet, zumindest in dem Fahrzeugbereich, der nicht vom Motorblock eingenommen wird. Einen Unterflur-Antrieb, in N mittlerweile in vielen Fällen realisiert, traute man sich wohl nicht zu. Der gewählte Antrieb gewährleistet jedoch ausgezeichnete Fahreigenschaften. Sehr schön wirken der

Weiß-Rot-Lichtwechsel und die (abschaltbare) LED-Innenbeleuchtung. Die NEXT18-Schnittstelle ist gut erreichbar. abp



FOTOS: BAUER-PORTNER

Gut gemeint, aber sehr dominant sind die angesetzten Scheibenwischer.

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Liliput
- ▶ Bestellnummer: L163100
- ▶ Gehäuse/Chassis: Kunststoff
- ▶ Antrieb: Fünfpol-Motor mit Schwungmasse über Schnecken-/Stimradgetriebe auf zwei Radsätze
- ▶ Haftreifen: Keine
- ▶ Gewicht: 50 Gramm
- ▶ V_{\min} (1,5 Volt): 7 km/h
- ▶ V_{\max} (12 Volt): 150 km/h
- ▶ Preis: 219 Euro (UVP)

Lemke präsentiert sein erstes Triebfahrzeug für TT: Wie sein H0-Pendant wird auch der kleinere „Blue Tiger“ in bewährter Weise bei Mehano in Slowenien gefertigt.

Blue Tiger in Rot

Vom auffallend in Silber und Blau mit springendem Tiger gestalteten ersten Baumuster hat die Lokfamilie ihren Namen. Nach dem äußerlich abweichenden Prototyp mit einteiliger Frontscheibe baute ADtranz ab 2002 zehn Serienmaschinen für den deutschen Markt auf Vorrat. Heute stehen, nach Einsätzen bei der BASF, der Ostthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) oder der Mindener Kreisbahn, acht Loks bei der Havelländischen Eisenbahn AG (HVLE) und zwei bei der ITL Eisenbahngesellschaft mbH im Einsatz. Immerhin 2460 kW (3345 PS) leisten die schweren dieselelektrischen Güterzugloks, deren Antriebstechnik von General Electric stammt.

Als eine von derzeit drei TT-Varianten ist nun die silbern-rote 330090 der OHE im Vertrieb von Lemke als Analogmodell erhältlich. Das fremdartige, als Industrie-Design zu charakterisierende Äußere der Maschine wurde auch im Maßstab 1:120 gut getroffen. Die typischen Lokfronten mit der farbigen Einfassung der Fenster werden durch eingesetzte Scheibenwischer (Kunststoff) und Griffstangen (Metall) oder gelochte Pufferteller aufgewertet. Die beidseitigen Aufstiegstritte unter den Puffern müssen zugerüstet werden, was vor

unseren Fotoaufnahmen versäumt wurde. Weitere Zurüstteile für den Pufferträger sucht man vergeblich. Äußerst zierlich sind die seitlichen Geländer zwischen den Führerständen ausgefallen. Sie verbiegen sich bei unvorsichtiger Handhabung leicht, lassen sich aber, da aus Metall ausgeführt, auch vorsichtig wieder gerade richten. Die vielen Lüftergitter und Wartungsklappen

Filigrane Ansetzteile und makellose Bedruckung

des Aufbaus wirken sehr scharfkantig. Weniger plastisch sind die Drehgestellblenden ausgefallen, die auch etwas zu weit außen sitzen. Dementsprechend liegen die Bremsbacken nicht in der Radebene. Lackierung und Beschriftung geben keinen Anlass zur Kritik, so wurden auch die neben den Frontfenstern und an den Lokseiten verteilten vielen gelben Warnhinweise nicht vergessen. Das Untersuchungsdatum lautet „04.05.04“.

Die Modelltechnik ist solide: Ein schwerer Metallrahmen trägt den großen, fünf-

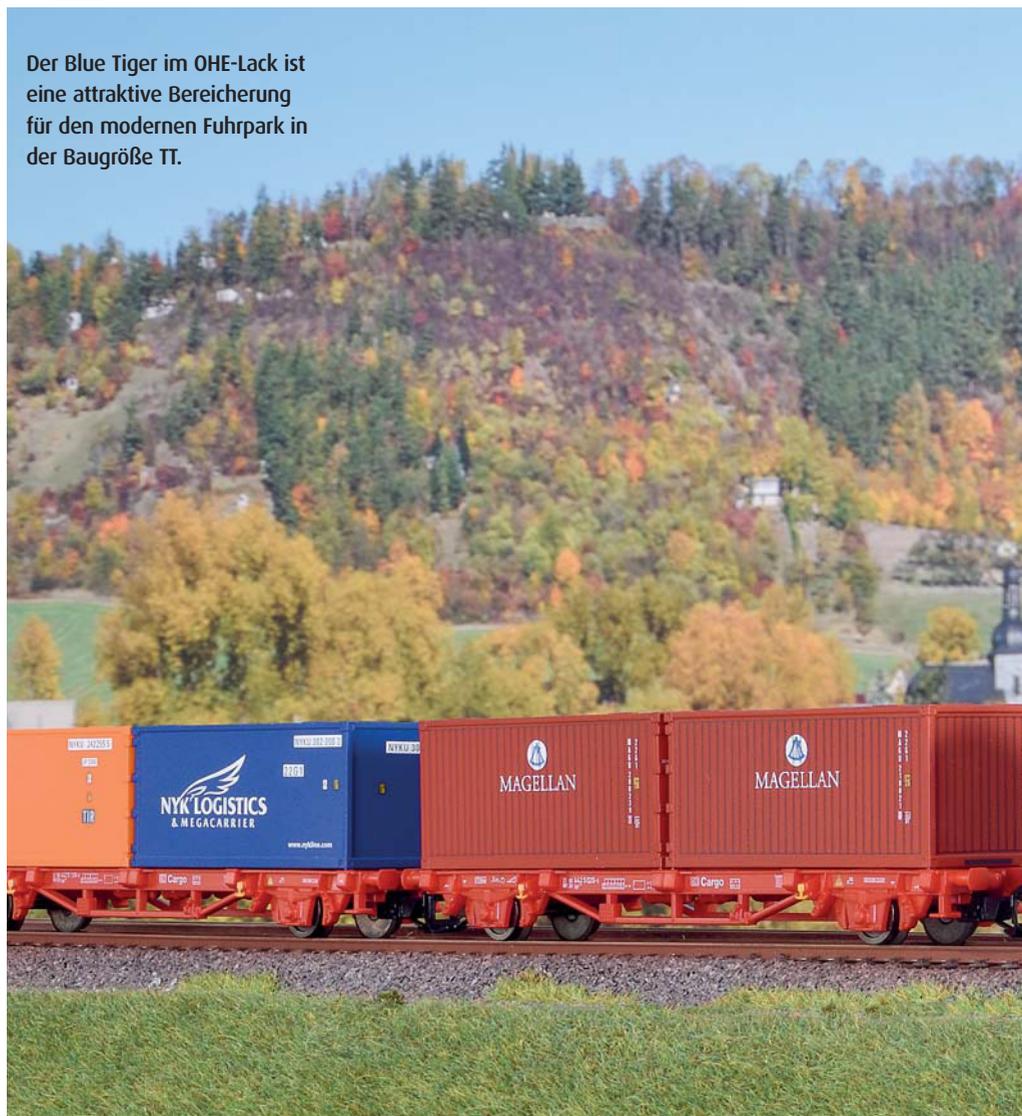
ereren Metallrahmen trägt den großen, fünf-

ereren Metallrahmen trägt den großen, fünf-

Der Blue Tiger im OHE-Lack ist eine attraktive Bereicherung für den modernen Fuhrpark in der Baugröße TT.

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Mehano/Lemke
- ▶ **Bestellnummer:** 58853
- ▶ **Gehäuse/Chassis:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Motor mit zwei Schwungmassen wirkt über Schnecken-Stirnrädergetriebe auf alle sechs Radsätze
- ▶ **Haftreifen:** Vier
- ▶ **Gewicht:** 217 Gramm
- ▶ **V_{min} (1,9 Volt):** 3 km/h
- ▶ **V_{max} (12 Volt):** 139 km/h
- ▶ **Schnittstelle:** Next18
- ▶ **Preis:** 179,99 Euro (UVP)



poligen Mittelmotor, dessen gleichmäßiger Lauf durch zwei große Schwungmassen unterstützt wird. Ein Auslauf von immerhin neun Zentimetern aus der angemessenen Höchstgeschwindigkeit ist zu verzeichnen. Die Langsamfahrt gelingt sehr gut. Vier Haftreifen garantieren eine zum großen Vorbild passende, hohe Zugkraft.

Lediglich der Fachmann kann der zweiseitigen, aber, weil siebenschprachig abgefasst, knappen Bedienungsanleitung entnehmen, wie beispielsweise der Lautsprecher angeschlossen wird, der in der Bodenwanne seinen Platz finden soll. Ein nur mit der Lupe lesbarer Schaltplan gibt darüber oder zur Ansteuerung der roten LED für das Schlusslicht Auskunft. Um den Lautsprecher einzubauen, muss man das Modell allerdings komplett zerlegen. Doch schon das Abnehmen des dreiteiligen Gehäuses oder auch dessen Zusammensetzen nach einem Decodereinbau lässt sich nur trickreich bewerkstelligen. Wartungsfreundlichkeit sieht anders aus. abp



Besonders die feinen, aus Metall gefertigten Geländer zwischen den beiden Führerständen sind ein Hingucker am Blue Tiger.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Etwas knifflig gestaltet sich die Wartung des TT-Modells. Die knappe Bedienungsanleitung gibt wenig Tipps, wie das Gehäuse, ohne Schaden zu nehmen, abzubauen und aufzusetzen ist.





Als Lokomotiven noch schön waren: Pikos neue E10 in der windschnittigen Ausführung macht vor jedem D-Zug eine ausgesprochen gute Figur.

Für nicht wenige Bewunderer der klassischen Bundesbahn-Elektroloks übertrifft die Bügelfalten-E10 sogar die E03 hinsichtlich des eleganten Designs. Von Piko gibt es sie nun als Expert-Modell im Maßstab 1:87.

Der entscheidende K(n)ick

Es war nur ein kleiner Knick, doch der sorgte für den entscheidenden Kick – im Hinblick auf das Design der DB-Baureihe E10. Die berühmte Bügelfalte im Frontbereich verwandelte die biedere Schnellzuglok in eine elegante Erscheinung auf den Gleisen.

Piko setzt bei seinem neuesten Modell aus der Reihe der DB-Einheitsloks auf den guten Geschmack vieler H0-Modellbahner und bringt nun auch diese Formvariante.

Den Sonnebergern kann dabei ohne Übertreibung attestiert werden, eine der bes-

ten Nachbildungen der Bügelfalten-E10 im Maßstab 1:87 erschaffen zu haben. An den Proportionen der windschnittigen Front ist bereits so mancher Hersteller gescheitert; Piko trifft den Vorbildeindruck dagegen nahezu perfekt.

Die E10 bewegt sich in wirklich allen Details auf der Höhe der Zeit, so dass an dieser Stelle nur auf die beiden einzig relevanten Kritikpunkte eingegangen werden soll: Die Drehgestelldetaillierung ist teilweise vereinfacht und am Dach stören einige Formtrennkanten das gute Erscheinungsbild.

Die Fahreigenschaften des Modells können sich sehen lassen. Der kräftige Mittelmotor treibt über Kardanwellen alle vier Achsen an, jeweils ein Rad pro Drehgestell trägt einen Haftreifen.

Die E10 setzt sich bei etwa 1,5 Volt sanft in Bewegung und überzeugt mit einer vollkommen ruckel- und zitterfreien Fahrt über die Testanlage. Bei zwölf Volt werden umgerechnet 175 km/h erreicht, ein Wert, der nicht weit vom Original (Vmax 150 km/h) entfernt ist. Hier offenbaren sich die laufend verbesserten Getrie-

beabstimmungen in den Expert-Lokomotiven von Piko, die von vielen Modellbahner zu Recht gefordert wurden.

Alles in allem kann die neue Bügelfalten-E10 klar empfohlen werden. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Proportionen; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Fahreigenschaften; Preis

KONTRA: Drehgestelle; Formtrennkanten am Dach

BESTELLNUMMER: 51800

PREIS: 154,99 Euro (UVP)

URTEILE:

► KOMPAKT

Piko: Niederbordwagen der PKP

Ab 1966 wurden die Wagen der Gattung 401Zb in hohen Stückzahlen von der PKP beschafft. Piko bietet zunächst die Variante mit Ladekante und senkrechten Holmen in verstärkter Ausführung an. Die H0-Neukonstruktion nach einem vergleichsweise schlichten Vorbild glänzt mit sauberer und authentischer Beschriftung der Epoche VI sowie mit angesetzten Griffstangen, Rangierertritten und Handrädern. Etwas zu kräftig sind die gelb angelegten Seilanker geraten. Besonders gut ausgefallen sind dagegen die Drehgestelle der polnischen Bauart 1XTa, die über fein gravierte Federpakete, die Nachbildung des Bremsgestänges und eng anliegende Bremsklötze verfügen. *abp*



AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung; Bedruckung, Kuppel- und Fahreigenschaften

KONTRA: Seilanker

BESTELLNUMMER: 58412

PREIS: 39,99 Euro (UVP)

URTEILE:



Die Traxx2-Loks sind vom heutigen Schienennetz nicht wegzudenken. Fleischmann bietet ein wohlgelegenes Modell mit aktueller Technik.

Über 200 Maschinen der zweiten Traxx-Generation sind allein bei der DBAG im Einsatz. Fleischmann stellte die Traxx2 als N-Neukonstruktion für 2016 vor und liefert nun die ersten Varianten aus.

Die Lok muss sein

Kein Modellbahnhersteller will sich die mögliche Variantenvielfalt dieser Baureihe entgehen lassen. Schließlich stehen auch viele, oft attraktiv lackierte Loks bei den privaten EVU in Diensten. Fleischmann bringt die Traxx2 für die Spur N zunächst als rote 185 299 der DB-Railion, als 146 247-2 in „Vernetzt in die Zukunft“-Lackierung sowie als Lokomotion-Zebra in Analog- und digitalen Sound-Versionen heraus.

Der geänderte Lokkasten der Traxx2-Familie wurde in allen Details und sehr konturscharf nachgebildet. Ange-

setzt sind die seitlichen Griffstangen an den Lokfronten und die zierlichen Signalhörner auf dem Dach. Alle anderen Griffstangen und die Scheibenwischer sind vernünftigerweise angegraviert. Sehr feine Zurüstteile für die Pufferträgerdetaillierung liegen bei. Die mehrfarbige Bedruckung gibt keinen Anlass zur Kritik. Die Stromabnehmer bieten einen guten Kompromiss zwischen Robustheit und Zierlichkeit.

Den Antrieb gewährleistet ein fünfpoliger, nicht schräggenuteter Motor mit einer eher kleinen Schwungmasse. Die

Höchstgeschwindigkeit liegt bei umgerechnet 310 km/h, das ist deutlich zu viel. Dementsprechend ist auch das Minimaltempo mit über 10 km/h nicht überzeugend. Das Gehäuse lässt sich sehr leicht abziehen, danach gelangt man an die moderne Next18-Schnittstelle, die an der Unterseite der Hauptplatine sitzt. Ein Lautsprecher-Einbau wird in der knappen, aber inhaltsreichen Bedienungsanleitung nicht beschrieben. Ein kleiner Rechtecklautsprecher hätte wohl auf der nicht mit dem Decoder belegten Lokseite Platz. Das re-

alistisch wirkende LED-Stirn- und Schlusslicht lässt sich über kleine Schiebkontakte auf den LED-Platinen auch im Analogbetrieb abschalten. Mit Ausnahme der Übersetzung ist die Traxx 2 ein gelungenes Modell. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Maßstäblichkeit; Lackierung und Bedruckung; Next18-Schnittstelle

KONTRA: Getriebeübersetzung; Preis

BESTELLNUMMER: 738802

PREIS: 164 Euro (UVP analog)

URTEILE:

► KOMPAKT

Hobbytrain: BLS Ae 6/8 für N

Nach zwei Kleinserienprodukten von Fulgurex und Lematec ist nun ein Großserienmodell der bei ihrer Auslieferung 1929 leistungsstärksten Lok der Welt erhältlich. Die Hobbytrain-Ausführung punktet mit sehr schöner Detaillierung und moderner Technik. Die Next18-Schnittstelle ist leicht zugänglich: entgegen der Aussage in der Betriebsanleitung einfach durch Abnehmen des Gehäuses. Auch ein Sound-Einbau ist möglich. Das Spitzensignal (zwei freistehende Lampen) und das Führerstandslicht (abschaltbar) leuchten mittels LED. Die Fahreigenschaften der auf vier Radsätzen angetriebenen Lok sind ausgewogen. Enge Radien (R1, R2) werden nur mit Mühe durchfahren. abp



AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; saubere Lackierung und Bedruckung als betriebsfähige Museumslok

KONTRA: Eingeschränkter Betrieb in sehr engen Radien

BESTELLNUMMER: H10180

PREIS: 259,90 Euro (UVP)

URTEILE:



Die Günstzacher Steige ist geschafft, die beiden 218 rollen mit den sieben Wagen zunächst bergab.

L.S.Models präsentiert die vollständige Garnitur des EC „Bavaria“ des Jahres 1990 mit unverkürzten Eurofima- und RIC-Wagen der SBB in H0.

Siebenmal Orange

Nicht alle Eisenbahnfreunde werden den „Bavaria“ kennen und schätzen, doch wohl alle, die einst zwischen München und Lindau unterwegs waren. Ab 1954 trug der München und Zürich verbindende Paradezug seinen Namen, von 1969 bis 77 lief er als TEE.

LS.Models, nun unter dem Namen „Models World“, bildet die Garnitur von 1990 nach

(nicht von 1987, wie auf der Packung angegeben). Damals war nach einigen D-Zug-Jahren die Heraufstufung zum EC erfolgt. Der „Bavaria“ besteht aus sieben SBB-Wagen: einem RIC-Wagen zweiter Klasse, einem UIC-X-Speisewagen, drei UIC-X-Großraumwagen zweiter Klasse und zwei Eurofimawagen der ersten Klasse. Die letztgenannten beiden Wagentypen sind erst seit kurzem im LS.-Programm. Wie

von LS. gewohnt, genügen auch diese neuen Modelle den allerhöchsten Ansprüchen, was Maßstäblichkeit, Außen-, Innen- und Wagenboden-Detailierung sowie das Finish angeht. Etwas störend sind allerdings die wegen des eingesetzten Daches nicht zu vermeidenden stirnseitigen Spalte. Nur im Zugverband fällt die minimal größere Dachhöhe des RIC- und des Speisewagens auf. *abp*



Die saubere Bedruckung samt lesbarem Zuglaufschild zeichnet die Modelle aus.

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäblichkeit; perfekte Detaillierung; Farbgebung und Bedruckung

KONTRA: Spalte an den Stirnseiten; Griffstangen etwas zu dick

BESTELLNUMMER: MW1608

PREIS: Ab zirka 480 Euro

URTEILE:

UNSERE BEWERTUNG

- 5 Schluss-Signale: **super**
- 4 Schluss-Signale: **sehr gut**
- 3 Schluss-Signale: **gut**
- 2 Schluss-Signale: **befriedigend**
- 1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

ESU ermöglicht „Saturday Night Fever“ in H0.

Dirty Dancing

Ein neues digitales High-light liefert ESU mit dem Modell des DB-Gesellschaftswagens. Der WGYg831

in passender 70er-Jahre-Lackierung rollt als 1:87-Discothek aufs H0-Gleis. Neben einigen Lichteffekten, darunter

auch ein flackerndes Disco-Licht, ist ein Lautsprecher eingebaut, der dank einsteckbarer Micro-SD-Karte die eigenen Lieblingstitel im MP3-Format abspielt. Großartige Idee.

Die Soundqualität ist kein Hörgenuss, jedoch dem kleinen Lautsprecher angemessen. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: Hervorragendes Modell bezüglich Detaillierung und Lackierung; gute Lichteffekte; selbstbespielbare SD-Karte

KONTRA: –

BESTELLNUMMERN: 36041

PREIS: 174,90 Euro (UVP)

URTEILE:



Die mitgelieferte 4 GB-SD-Karte steckt unter dem Dach. Man sollte sie, um es nicht zu oft abnehmen zu müssen, großzügig bespielen.





„Sag mal Bettina, wo hast'n du den Lokführer versteckt?“ Pikos neue TT-Rangierlokomotive hingegen verrichtet zuverlässig ihren Dienst.

TT-Neukonstruktion für 2017 von Piko: DR-102.1

GarTTenlaube

Das Jahr hat kaum begonnen, und Piko liefert schon seine erste TT-Neukonstruktion aus. Nach

der kleineren DR-V 15 folgt nun die Baureihe 101.2 mit dem treffenden Spitznamen. Das neue Modell weist nicht nur

einen längeren Achsstand auf, sondern punktet auch mit nochmals modernerer Technik: Es ist nun die platzsparende Next18-Schnittstelle verbaut. Damit werden auch Führerhausbeleuchtung und getrennt ansteuerbares Rücklicht möglich. Die Detaillierung lässt keine Wünsche offen, das gilt sowohl für das Fahrwerk mit zahlreichen freistehenden Details wie auch für die Aufbauten. Der kleine Feuerlöscher, das eingerichtete Führerhaus, sehr fein gravierte Scheibenwischer oder Steckdosen sind einige

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Modelltechnik; Fahreigenschaften; Lieferzeitpunkt

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 47500

PREIS: 119,99 Euro (UVP)

URTEILE:

der zahlreichen Hingucker. Die Fahreigenschaften sind dank einer kleinen Schwungscheibe ausgewogen, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei umgerechnet etwa 80 km/h. abp

► KOMPAKT

Tillig: Verbandsbauart für TT

Der neue zweiachsige gedeckte Güterwagen im Maßstab 1:120 von Tillig entspricht der Verbandsbauart A2. Sein Vorbild entstand ab 1910 in großer Stückzahl. Es ähnelt dem Vorgänger G02, erfuhr jedoch verschiedene Änderungen an Lade- und Lüftungsklappen und erhielt ein anderes Bremserhaus. Tillig hat dieses Vorbild, welches bis in die 1970er-Jahre hinein einsetzbar ist, sehr ansprechend ins Modell übertragen. Der Wagen ist fein und sauber graviert, auch wenn die Bretterfugen, wie leider bei vielen Güterwagenmodellen, zu dominant sind. Die meisten Details wie Griffe und Schlussscheibenhalter sind angesetzt, die Türen lassen sich öffnen. ba



AUF EINEN BLICK

PRO: Interessantes Vorbild; viele extra angesetzte Details; Lackierung und Beschriftung; Türen zum Öffnen; Preis

KONTRA: Grobe Bretterfugen; schlichter Fahrwerksbereich

BESTELLNUMMER: 17350

PREIS: 29,50 Euro (UVP)

URTEILE:



MSL

www.modellbahnshop-lippe.com

Filiale Bremen
Thalenhorststr. 15

Filiale Detmold
Bad Meinberger Str.1

Email: kundenservice@mail.modellbahnshop-lippe.com

1. Klasse auswählen und einkaufen

- mehr Auswahl
- mehr Information
- mehr Service

versandkostenfrei in Deutschland und Österreich



Bestell-Hotline
05231 9807 123



In Epoche III dürfte eine solche Garnitur schon selten gewesen sein.

Tillig hat sich der dreiachsigen preußischen Durchgangswagen für TT angenommen.

Viermal drei

Erst spät wandte man sich in Preußen der Bauart des dreiachsigen Durchgangswagens zu, gab man doch bis zur Jahrhundertwende meist dem Abteilwagen den Vorzug. Ab 1905 beschaffte die Preußische Staatsbahn dann aber doch zahlreiche derartige Fahrzeuge für den

Nahverkehr auf Haupt- und Nebenbahnen.



Die Wagen gefallen auch durch das perfekte DB-Outfit in gedecktem Flaschengrün.

Tillig hat sich nun dieser Vorbilder angenommen und die vier wichtigsten Versionen dieser Wagengattung als formneue TT-Modelle aufgelegt: Der AB3i besitzt eine offene und eine geschlossene Plattform, während die beiden B3itr sich dadurch unterscheiden, dass ein Wagen offene Bühnen hat, während der andere über komplett geschlossene Einstiege verfügt. Beide haben Traglastenabteile. Vierter im Bunde ist der BPw3i, ein kombinierter Sitz- und Ge-

päckwagen. Das Vierer-Set entspricht dem Erscheinungsbild der DB-Epoche III, die Wagen sind im hessischen Friedberg beheimatet. Insgesamt gibt es an den Nachbildungen nichts auszusetzen, sie repräsentieren hinsichtlich der Detaillierung den heute üblichen, guten Großserienstandard. Schade nur, dass alle Wagen im Gegensatz zu den Vorbildern auf demselben, gleich langen Fahrwerk basieren. ba

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung

KONTRA: Fahrwerks-Längenunterschiede unberücksichtigt

BESTELLNUMMER: 1728

PREIS: 144,50 Euro (UVP)

URTEILE:

► KOMPAKT



Liliput: Laaps 565-Holztransportwagen für H0

Die neue Doppel-einheit der Bauart Laaps 565 von Liliput ist zweifellos eine ansprechende Miniatur. Das Vorbild wird präzise wiedergegeben, die Gravuren sind scharf, die mehrfarbige Lackierung wurde ohne Unstimmigkeiten aufgetragen, und die enorm aufwendige, absolut vollständige Beschriftung sucht ihresgleichen. Dennoch bleibt die Freude über diese Neuheit nicht ganz ungetrübt: Im MEB 01/2017 hatten wir bereits das H0-Modell des Laaps 565 von Sudexpress vorgestellt, welches sich von der Liliput-Interpretation in allen Punkten nur unwesentlich unterscheidet. Es handelt sich also in diesem Fall um eine klassische Doppelerweiterung. ba

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Bedruckung

KONTRA: Zu geringes Eigengewicht; Preis

BESTELLNUMMER: L235241

PREIS: 89 Euro (UVP)

URTEILE:

► KOMPAKT



Hobbytrain: Containertragwagen für N

Neu konstruiert sind auch die modernen Containertragwagen der Bauart Sgkms 689 im Maßstab 1:160. Über 300 der ab 1998 beschafften Wagen, die speziell für die Beförderung von so genannten Jumbo-Wechselbehältern konstruiert wurden, sind im Einsatz. Die abgesenkte Ladefläche charakterisiert auch die Modelle, deren Chassis aus Metall gefertigt wurde. Die Wagen sind deshalb auch für den Modelleinsatz ohne Beladung geeignet. Perfekt bedruckt und mit feinsten Details sind sie eine Zierde für den modernen N-Fuhrpark. Wegen der maßstäblichen Höhe können die Kupplungen kaum nach oben ausschwenken, ein tolerierbarer Kompromiss. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung und Finish von Wagen und Beladung

KONTRA: Eingeschränkte Kuppeln

BESTELLNUMMER: H23764

PREIS: 79,99 Euro (UVP 2er-Set)

URTEILE:

Weitere Sonderausgaben vom Eisenbahn-Journal



Eisenbahnstadt Berlin
Best.-Nr. 541502 | € 12,50



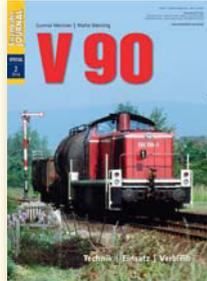
Schleswig-Holstein
Best.-Nr. 531601 | € 12,50



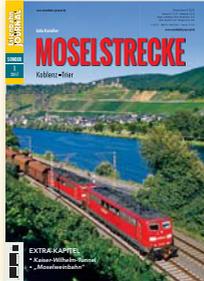
E 18 und E 19
Best.-Nr. 531602 | € 12,50



Preußische P 8
Best.-Nr. 541601 | € 12,50



V 90
Best.-Nr. 541602 | € 12,50



Moselstrecke
Best.-Nr. 531701 | € 12,50

Alle Bände mit 92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung, ca. 140 Abbildungen, je € 12,50



Jetzt als eBook verfügbar!



Baureihe 01.10
Best.-Nr. 540801-e



Baureihe 151
Best.-Nr. 541002-e

Je eBook € 10,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

Dampflokk- Versorgung

in Minimalgröße



NEU

- ▀ Lokschuppen, Bekohlungen, Wasserkräne, Schlackegruben
- ▀ Mit vielen Zeichnungen und Gleisplänen



Nach dem Erfolg der Sonderausgabe „Das Dampflokk-Bw“ wendet sich die aktuelle EJ-Specialausgabe ausschließlich den kleinsten Anlagen zur Beheimatung und Unterhaltung von Dampfloks zu. Ausführliche Kapitel stellen Lokschuppen, Bekohlungsanlagen, Wasserkräne, Untersuchungsgruben und weitere Behandlungsanlagen vor. Eine Fülle einzelner Lokstationen nach Vorbildern aus ganz Deutschland werden in Bild, Text und mit ihren Gleisplänen gezeigt. Ein neues Standardwerk, das auch für Modellbahner eine Fundgrube interessanter Motive bietet.

92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung, ca. 130 historische Farb- und Schwarzweißfotos sowie rund 30 farbige Bahnhofs- und Bw-Zeichnungen

Best.-Nr. 541701 | € 12,50



www.vgbahn.de



Wahlweise analog oder digital auf Märklins K-Gleis und mit Wechselstrom-Modellen: Bei seiner Clubanlage setzt der MEC St. Ingbert auf lange Züge und großzügige Halbmesser.

Immer auf Draht



Da schaut unsereins gern zweimal hin: Eine gute Figur macht nicht nur die höchst akkurat konstruierte Brücke mit ihren Gitterträgern, sondern auch die klassische V200 mit ihrer Zugarnitur aus Silberlingen.

90er-Jahre teilten sich Wechselstrom- und Gleichstromaktivitäten sogar eine gemeinsame Modellbahnanlage.

„Steuerungstechnische Schwierigkeiten führten letztlich zu der Entscheidung, für beide Fahrstromsysteme jeweils eine eigene Anlage zu bauen“, erinnert sich Gründungsmitglied Jürgen Quirin, seines Zeichens 1. Vorsitzender.

„Über unseren Kreuzungsbahnhof können wir allerdings unsere beiden H0-Anlagen verbinden“, wirft Ludwig Scheiber ein und weist mit einer Handbewegung auf die scheinbar sinnlosen, weil momentan ins Leere laufenden Abzweigungen beiderseits der Bahnhofsein- beziehungsweise -ausfahrten von St. Ingbert West hin. Ich verstehe: Hier also wäre der räumliche Übergang zur Gleichstromanlage möglich. Was mir einmal mehr bestätigt, dass die St. Ingberter Modellbahnenthusiasten buchstäblich keine Berührungsängste haben und nicht in streng getrenntes Fraktionsdenken verfallen. Das zeigt sich auch schon

Nicht nur Märklin-Modelle paradiere auf den K-Gleisen

bei einem Blick auf das rollende Material. Auf den K-Gleisen von Märklin sind längst nicht nur Modelle des Göppinger Traditionsunternehmens unterwegs. Auch Schienenfahrzeuge beispielsweise von Roco, Piko und Fleischmann sind hier heimisch. „Aber alle sind Wechselstrom-Modelle“, braucht Jürgen Quirin eigentlich gar nicht zu betonen.

Bleibt für mich angesichts all der Diesel- und E-Lok-Modelle eigentlich nur die Frage, wer oder was denn den Böschungsbrand verursacht haben mag, den die mit Aufräumarbeiten beschäftigten Feuerwehrmänner in einer dieser liebevoll arrangierten Kleinszenen offensichtlich erfolgreich bekämpft haben?

„Das war natürlich eine Dampflokomotive“, verrät der MEC-Vorsitzende, lacht und lässt dabei offen, ob es sich nun um Funkenflug oder gar eine achtlos aus dem Führerstand geworfene Kippe als Auslöser gehandelt haben könnte. Ein Schelm, der



Freund und Helfer: Unterhalb des in Brand geratenen Bahndammabschnitts sind die Floriansjünger mit Aufräumen beschäftigt.



Der Böschungsbrand ist gestoppt. Nun allerdings droht ein Abrutschen des Hanges, was nicht nur den Feuerwehrmännern noch einige Sorgen bereitet.

Auf eine über 30-jährige erfolgreiche Vereinsgeschichte können die derzeit rund 25 Mitglieder des Modelleisenbahnclubs (MEC) St. Ingbert zurückblicken. Und von Anfang an zeigten sich die Saarländer gefeit gegen doktrinaire Beschränkung, setzten vielmehr auf beide Spannungssysteme im Fahrbetrieb ihrer H0-Anlagen. Bis in die



Da arbeiten, wo andere Urlaub machen: Mit dem Ferien-Express rauscht die 103, lange Paradedferd der Bundesbahn, an dem Lagerplatz des Sägewerks vorbei, wo gerade strikte Mittagsruhe herrscht.

hen, auf reiner Phantasie.“ Sagt's und lenkt meine Aufmerksamkeit lieber unter dem Stichwort Vorbildcharakter in eine andere Richtung und zwar mit dem Satz: „Zumindest sind wir immer auf Draht!“

Was er damit meint, wobei man über die gewählte Präposition ja noch streiten könnte, nötigt auch Ausstellungsbesuchern immer

wieder anerkennende Worte ab: Hier findet vorbildgerechterer Betrieb als auf manch anderer Modellbahnanlage statt, denn die zweigleisige Hauptstrecke ist komplett elektrifiziert, so dass unterm Fahrdraht überzeugender Elektrolokomotiv-Einsatz stattfinden kann.

„Die Oberleitung ist allerdings nicht funktionsfähig“, gießt Jürgen Quirin nur ein wenig Wasser in den Wein. Schließlich hat der gelernte Werkzeugmacher dafür gute Argumente, etwa die der Transportabilität und des Aufwands an den Modul- beziehungsweise Segmentübergängen dieser immerhin je nach Aufbau bis zu 38-teiligen H0-Anlage. „Von der ganzen Löterei



da Böses denkt! Weshalb wir hier auch kein Weg verraten, aus welchem Hersteller-sortiment der Übeltäter stammt.

Sehe ich mal von den Einsatzfahrzeugen und den Uniformen der Floriansjünger ab, könnte die Szene sogar noch zu Dampfzeiten der Bundesbahn spielen, denn, so MEC-Schriftführer Roland Trampel, „unse-

Ein halbes Jahrhundert von der Epoche IV bis heute

re Wechselstromanlage spiegelt die Zeit von etwa 1969 bis heute wider.“

Das stimmt zweifellos, macht freilich die epochengerechte Eingrenzung auf zurückliegende Jahrzehnte schwierig. Bei genauem Hinsehen stehen dem nämlich selbst bei epochenreinen Zuggarnituren Elemente des Zubehörs wie etwa hochmoderne Straßenfahrzeuge oder auch eine aktuelle Bahnsteiggestaltung entgegen. Sei's drum, ein halbes Jahrhundert modellgerecht einzufangen, hat zweifellos auch seinen Reiz!

„Der Phantasie sind eben keine Grenzen gesetzt“, findet Dieter Staub, Besitzer im MEC-Vorstand, nicht zu Unrecht. „Genau“, assistiert Jürgen Quirin, „schließlich beruht die gesamte Anlage, von Ausnahmen wie etwa dem Schwimmbad abgese-

Großzügige Gleisbögen mit dem Halbmesser von 2,70 Metern sorgen für realitätsnahe Eindrücke an der zweigleisigen Hauptstrecke.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- ▶ 38-teilige, H0-Segment-/Modulanlage in Rahmen- und Plattenbauweise
- ▶ Umbaute Fläche: Circa 14 x 6 m
- ▶ Erbauer: MEC St. Ingbert
- ▶ Bauzeit: Circa 6 Jahre
- ▶ Epoche: Ab IV
- ▶ System: 2-Leiter-Wechselstrom
- ▶ Fahrbetrieb: Wahlweise analog oder digital (Railware)
- ▶ Gleismaterial: Märklin-K-Gleis
- ▶ Rollendes Material: Roco, Fleischmann, Piko, Märklin

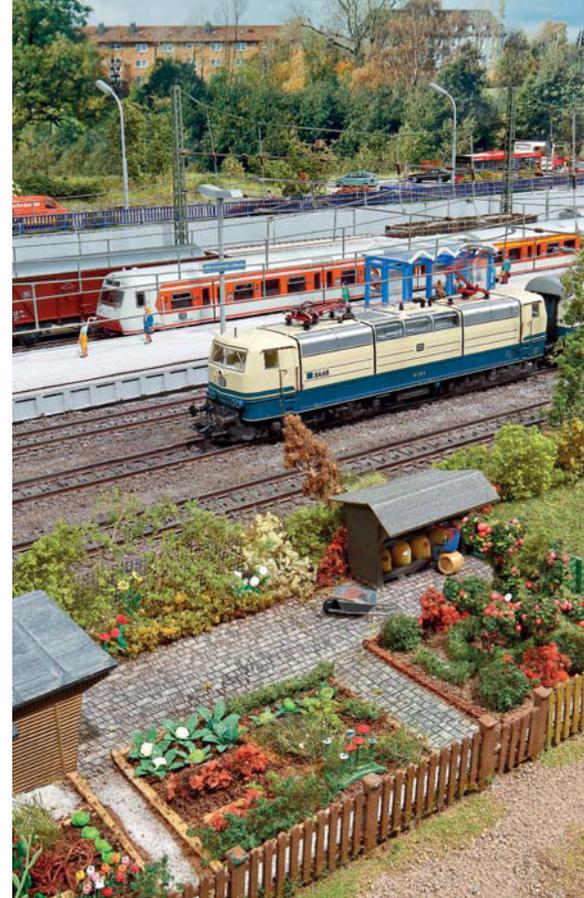


Und es ist Sommer, hoffentlich nicht zum allerersten Mal! Wie dem auch sei, die Badegäste jedenfalls sind's zufrieden und gewinnen dem kühlen Nass durchweg positive Seiten ab.

abgesehen, wären so Transportschäden kaum zu vermeiden und dafür sind dann die Oberleitungsmasten einfach zu teuer!"

Das ist nachvollziehbar. Schließlich wollen die St. Ingberter nach ihren erfolgreichen Messepräsentationen der letzten

Jahre, zum Beispiel in Nürnberg, in Leipzig, auf der Dortmunder Intermodellbau und in Utrecht, auch künftig noch viele Modellbahnbegeisterte erfreuen. „Für dieses Jahr haben wir zwar noch keine konkreten Pläne“, stellt Jürgen Quirin fest, bezieht sich je-



Reger Zugbetrieb herrscht im modernisierten Bahnhof St. Ingbert West, während in den angrenzenden Schrebergärten Gemüse und Blumen offenkundig prächtig gedeihen.



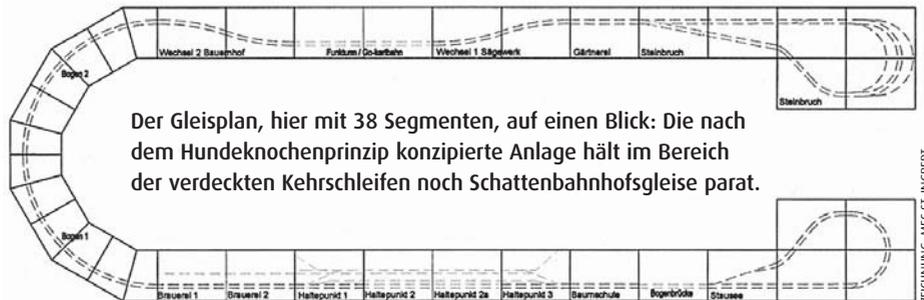
In Ozeanblau-Beige präsentiert sich hier der Reiseverkehr der Deutschen Bundesbahn vor dem beeindruckenden Staumauer-Hintergrund.



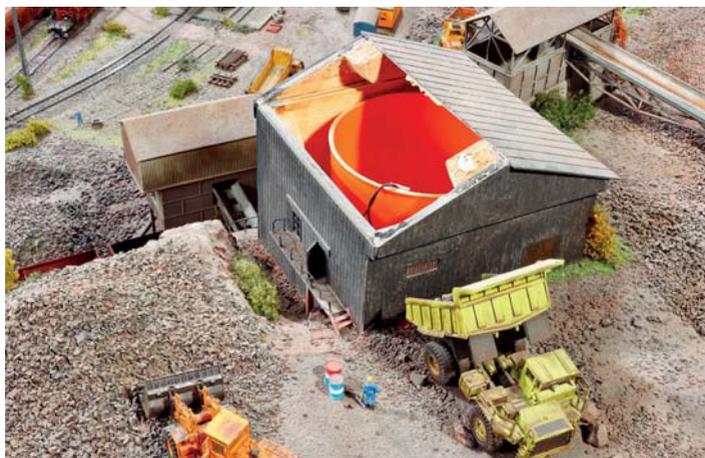
Beliebter Gerstensaft: Die Großbrauerei Becker mit eigenem Gleisanschluss hält viel auf Tradition, wie das historische Gebäudeensemble zeigt.



Für den Verschub auf dem Werksgelände verfügt Becker über eine eigene Rangierlokom.



Der Umsatz scheint zu stimmen, denn auf dem Brauereiareal herrscht reger Betrieb beim Verladen von Bierkästen und -fässern, die auch per Lastwagen auf den Weg gebracht werden.



Alles im Eimer? Das wahre Innenleben des Steinbrechers offenbart sich dem Betrachter der H0-Anlage normalerweise nicht.

doch zu versichern: „Aber bei entsprechenden Anfragen sind wir gerne bereit, wieder auf Ausstellungen zu gehen.“ Man freue sich schon, so die einhellige Meinung im Vorstand, zu dem außer den bereits Genannten noch Udo Lauterbach als 2. Vorsitzender, Peter Jungfleisch als Kassierer und die Beisitzer Hans-Peter Gronauer und Axel Conen gehören, auf diesbezügliche Einladungen.

Transportprobleme setzen Funktionsmodell leider matt

Auf ein besonderes Glanzlicht wird das geneigte Publikum jedoch auf unabsehbare Zeit verzichten müssen. Der überzeugend gestaltete Steinbruch ist nämlich um ein bemerkenswertes Funktionsmodell ärmer, nicht ums Modell, wohl aber um dessen Funktion. Unterm Dach des Steinbrechers, normalerweise neugierigen Blicken entzogen, befindet sich ein Kunststofftrichter, der seinen H0-Schotter über Transportbänder bis in die Verladestelle und die bereitstehenden Schüttgutwaggons beförderte und mittels Plastikrohrs und Saugpumpe auch in Zukunft einen reibungslosen Kreislauf hätte sicherstellen können. „Leider machten uns die Transportbänder immer wieder Probleme“, bedauert Jürgen Quirin. Der Mittfünfziger sieht derzeit keine Möglichkeit für eine kurzfristige Lösung.

Vielleicht kommt ja die Erleuchtung bei einer Runde heimischen Gerstensafts. Die auf der H0-Anlage wiederzufindende St. Ingberter Traditionsbrauerei ist zwar in

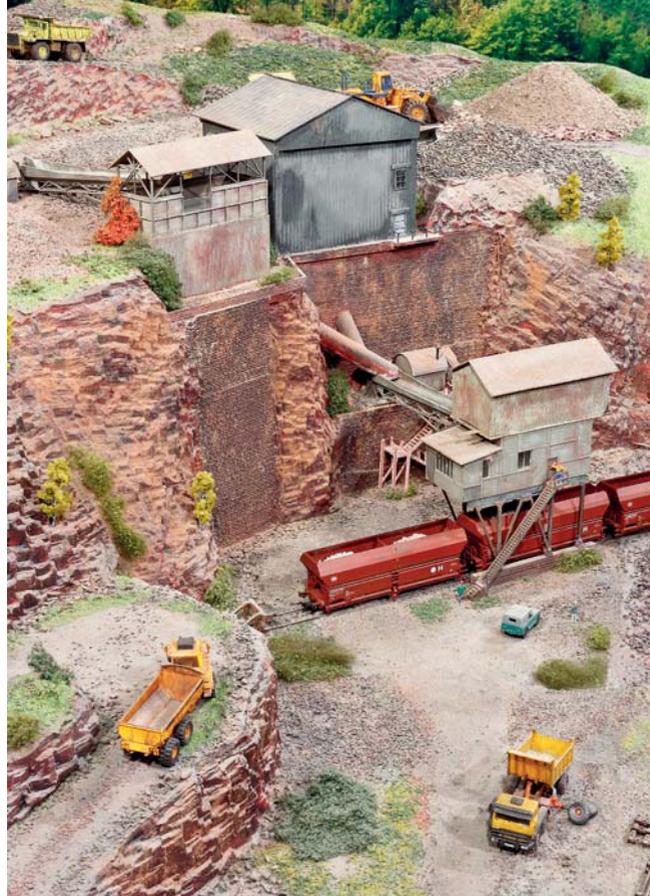
Miniatur-Steinbruch mit Modellcharakter: Die Spur der Steine ist hier von der Gewinnung bis hin zum Verladen auf die Bahn gut zu verfolgen.

Wirklichkeit längst verkauft, aber Beckers Bier wird noch immer gebraut.

Ansonsten sind die St. Ingberter Modellbahner um pfiffige Lösungen jedenfalls nicht verlegen. Die Schenkel der u-förmig aufgebauten Anlage bestehen aus genormten, aus zehn Millimeter dickem Sperrholz gebauten Modulen und Segmenten, die jeweils 1,08 Meter lang und 80 Zentimeter breit sind und sich für Transporte gut stapeln lassen. Damit nicht genug, lassen sich acht der für einen großzügigen Halbmesser von 2,70 Metern sorgenden Bogenelemente zu Paaren mit exakt denselben Maßen wie die Rechteckanlagenteile ergänzen. „Man muss das, was man zu bieten hat, eben gut transpor-

tieren und unterbringen können“, betont der MEC-Vorsitzende und denkt schon an die nächste Baustelle: „Anlagenteile wie der Stausee und der Steinbruch, traditionell modelliert mit Gips auf Drahtgeflecht, sind doch reichlich schwer; ein Styrodur-neuaufbau wird uns da künftig das Leben und Tragen leichter machen!“

Und das Ende der Fahnenstange ist damit noch nicht erreicht: Der geplante große, sechsgleisige Bahnhof St. Ingbert, der schon jetzt elf Segmente umfasst, wird die aktuelle Anlage gehörig erweitern. „Da geht’s jetzt richtig los“, rechnet Jürgen Quirin schon 2018 mit vorzeigbaren Ergebnissen. Da bin ich doch schon mal gespannt aufs nächste Jahr! □ *Karlheinz Haucke*



FOTOS: TIEDTKE

AUF EINEN BLICK: MODELLEISENBAHNCLUB ST. INGBERT E.V.

Die eigentliche Geburtsstunde des Modelleisenbahnclubs (MEC) St. Ingbert schlug bereits im Eisenbahnjubiläumsjahr 1985, als sich auf Initiative von Peter Jungfleisch erstmals Modellbahnbegeisterte im Gasthaus Edelweiß trafen. Die Vereinsgründung erfolgte am 30. Oktober 1986. Der derzeit rund 25 Mitglieder starke Verein wird geführt vom 1. Vorsitzenden Jürgen Quirin und dem 2. Vorsitzenden Udo Lauterbach. Vereinsdomizil: Alte Bahnmeisterei in St. Ingbert. Kontakt-E-Mail: mec-igb@gmx.de.



FOTO: HAUCKE

Zufriedene Gesichter beim Messeteam des MEC St. Ingbert: Dieter Staub, Frank Scheiber, Roland Trampel, 1. Vorsitzender Jürgen Quirin und Ludwig Scheiber (v. lks. n. r.).



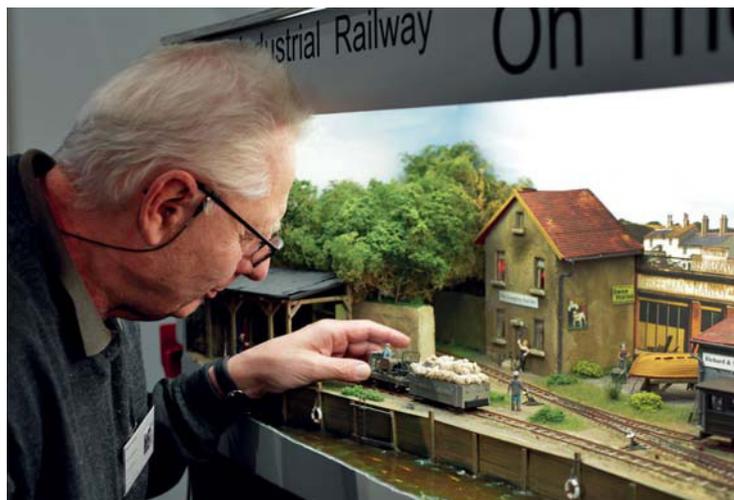
Willy und Joe sind gerade kräftig am Paddeln, als per Bahn eine neue Lieferung besten Gins eintrifft. Jetzt aber nichts wie an Land!

Das Modellbahn-Team Frokeler ist längst ein gern gesehener Gast auf allen Ausstellungen von Leipzig bis Utrecht. Mit „On the Docksides“ zeigen sie erneut, warum dies so ist.

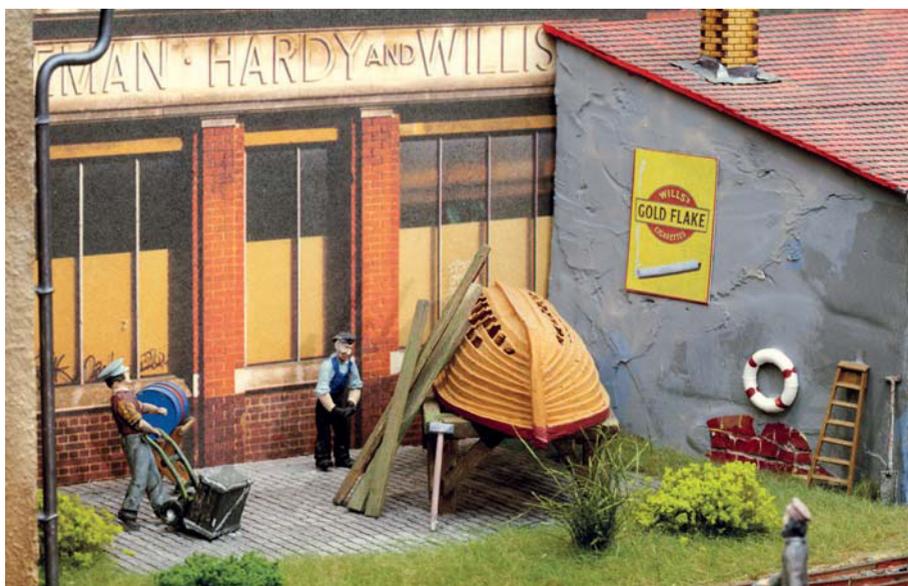
Knattern am Kai

Bereits auf der Ontrax 2015 begeisterten Heiko Wendler und Thomas Röttsch, in der Szene längst besser als Modellbahn-Team Frokeler bekannt, mit ihrer Kleinanlage „On the Docksides“ das Publikum. Seitdem haben die beiden mit diesem sehenswerten Schauspielstück schon so manche Ausstellung besucht. Höchste Zeit für eine Präsentation dieses Werkes in unserer Zeitschrift.

„On the Docksides“ ist eine Industrie-Hafenbahn irgendwo in England. „Das ist mal etwas anderes, die Insel steht ja hierzulande sonst nicht so auf der Liste der Anlagen-Themen“, erklärt Thomas Röttsch. Und sein Frokeler-Kollege Heiko Wendler



Thomas Röttsch beäugt kritisch die Funktionalität seines modellbauerischen Kleinod. Schließlich sollen die Betrachter einen ungestörten Feldbahn-Fahrerlebnis erleben können.



Ol' man McMurksey versucht schon seit Tagen, sein Boot wieder seetüchtig zu bekommen. Da der Lehrling aber mit der Sackkarre herumdüst anstatt mit anzupacken, wird es wohl nichts.

ergänzt: „Wir haben uns schon vorher mit den in England weit verbreiteten Baugrößen Gn15 und Of9 beschäftigt. Also stand der Entschluss fest, dass wir jetzt mal was Britisches bauen, aber in Oe“. Die englische Modellbahn-Szene vermittelte ihnen einiges Wissenswertes zum Thema, so dass die beiden für den Bau der eigenen Anlage bestens gewappnet waren.

Auf einer Grundfläche von lediglich 1,3x0,6 Metern wurde ein wahres Kleinod des gehobenen Eisenbahnmodellbaus erschaffen. Wichtig war vor allem die Gestaltung der verschiedenen Anlagenszenen. Die Gleisanlagen sind daher bewusst einfach gehalten, was jedoch nicht bedeutet,

Eine kleine Anlage, mit Witz und Verstand gebaut

dass kein abwechslungsreicher Fahrbetrieb möglich wäre. Um diesen zu gewährleisten, wurden in der Mitte der Gleisanlage drei Weichen verbaut, deren Zweige in Stumpfgleisen enden. So muss jeder Rangiervorgang als Sägefahrt absolviert werden, auch der gleichzeitige Einsatz mehrerer Hafenbahnzüge ist durch diese Konzeption problemlos möglich. Hinter der linken Anlagenwand verborgen, kann ein praktischer Fiddle-Yard mittels Flügelschrauben angesetzt werden.

Das Gleismaterial stammt, wie auch schon bei einigen vorherigen Frokeler-Projekten, von Peco. Für ungestörten Fahr-

spaß sorgen die polarisierten Herzstücke der Weichen. Um diese anzutreiben, setzt das Team Frokeler auf die bewährten Tortoise-Switchmachines aus US-Produktion. Gefahren wird digital im DCC-Format, gesteuert über die unkomplizierte und handliche Roco-Multimaus.

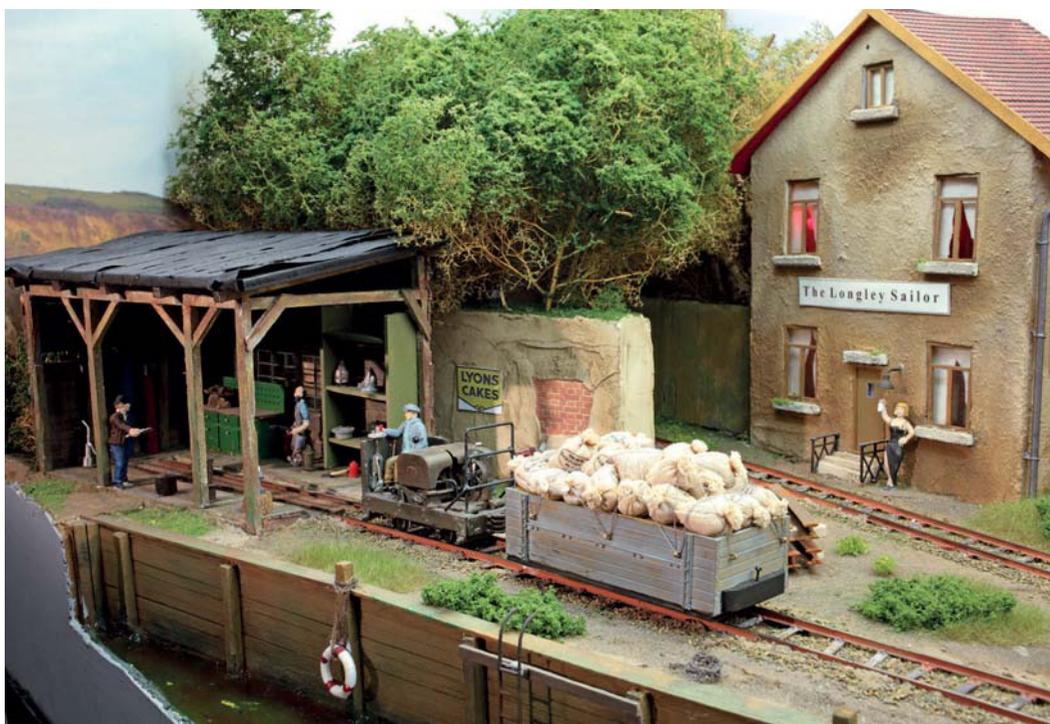
Die auf der Anlage fleißig herumwuselnde Diesellok stammt aus dem früheren



Erst Feuerchen schüren und dann alles liegen lassen: Unübertroffen ist die Wirkung des echten Rosts auf zahlreichen Teilen.

Magic-Train-Programm von Fleischmann. Sie wurde passend gealtert und mit einem Sounddecoder ausgerüstet. Der Schienenkuli entstand aus einem Bausatz. Daneben kommt noch eine On30-Porter von Bachmann zum Einsatz, die mit Tsunami-Sound aufwarten kann und von einem Profi in El Paso farblich patiniert wurde. „Eigentlich keine typische Lok für Großbritannien, aber sie passt trotzdem ganz gut auf diese Anlage“, merkt Heiko Wendler an.

Da die Güterwagen aufgrund der beschränkten Anlagenfläche sehr kurz ausfallen müssen und die Magic-Train-Wagen



Sailor-Sally wartet an der Hafenkneipe auf einsame Seebären. Die abgebrühten Hafenbahn-Arbeiter hingegen wird sie eher nicht in die dunkle Spelunke locken können.



Per Satteltank-Dampflok erhält der Fischereibedarfsladen den erhofften Materialnachschub.

Die Gebäude besitzen teils auch eine liebevoll gestaltete Inneneinrichtung, wie etwa das Lager.



schon fast zu wichtig sind, erwarben die Erbauer einige Oe-Bausätze von Peco. Diese sind bereits montiert und werden demnächst noch weiter gealtert und verfeinert.

Sämtliche Gebäude auf der Anlage „On the Docks“ wurden selbst gebaut. Dabei griffen die Modellbauer, je nach Einsatzzweck, auf alle brauchbaren Bastelmaterialien wie Kunststoff, Gips, Pappe und Holz zurück, die sie dann in meisterlicher Manier zu kleinen Schmuckstücken verarbeiteten. Der Hintergrund mit seiner original englischen Landschaft wurde von der darauf spezialisierten Firma Jowi angefertigt. „Nicht eben billig, aber die gebotene Qualität kann ich jederzeit weiterempfehlen“, sagt Thomas Röttsch.

Auf kleiner Grundfläche wird so einiges geboten

Natürlich kann auch die kleinste Anlage ohne passendes Ausgestaltungsmaterial nie perfekt sein. Daher galt es für die Erbauer, wirklich geeignete Quellen für ein solch spezielles Thema ausfindig zu machen. Dies gelang, wie fast nicht anders zu erwarten, in England: Beim Fachhändler „Hattons Model Railways“ in Liverpool wurde eine lange Bestellliste abgegeben, um der englischen Hafenbahn ein überzeugendes Umfeld verpassen zu können. Die putzigen, sehr lebensnah wirkenden Figürchen stammen vom 1:43,5-Figurespezialisten Phönix und wurden selbst bemalt.

So schön „On the Docks“ auch ist, das Team Frokeler denkt längst schon über neue Projekte für kommende Ausstellungen nach. „Bei mir läuft gerade ein Straßenbahnprojekt in H0 und eine österreichische Überlandbahn in N, Kollege Thomas baut derzeit eine weitere Of9-Anlage und ein Rangierprojekt in H0“, so Heiko Wendler. Auch ein Spur 1-Projekt ist schon in Planung. Die Of9-Anlage wird auf der On-

trax 2017 präsentiert. Das Motiv möchten die beiden allerdings noch nicht verraten, es soll eine Überraschung werden.

Da der kundige Betrachter beim Team Frokeler immer etwas geboten bekommt, darf man gespannt sein. □ A. Bergner



Der alte Hafenkran hat seine beste Zeit schon hinter sich, wird aber noch immer benötigt, da die Geschäfte des Lagerhauses am Kai gerade sehr gut laufen.

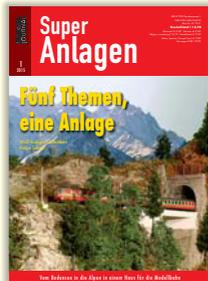
Kennen Sie diese Ausgaben der Eisenbahn-Journal-Reihe „Super-Anlagen“?



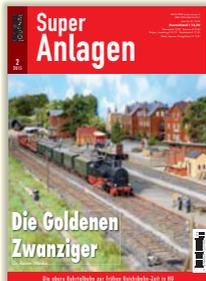
Industrie und Bundesbahn
Best.-Nr. 671401



Modellbahnwelt Odenwald (mit DVD)
Best.-Nr. 671402



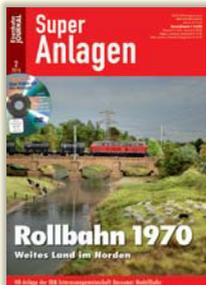
Fünf Themen, eine Anlage
Best.-Nr. 671501



Die Goldenen Zwanziger
Best.-Nr. 671502

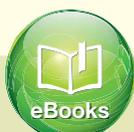


Semmering
Best.-Nr. 671601



Semmering
Best.-Nr. 671602

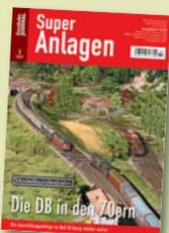
Alle Bände mit 92 bzw. 100 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung, ca. 140 Abbildungen, je € 13,70 bzw. € 15,-



Jetzt als eBook verfügbar!



Eine Schweizer Modellbahn
Best.-Nr. 671101-e



Modellbundesbahn – die DB in den 70ern
Best.-Nr. 670902-e

Je eBook € 11,99

Alle lieferbaren und auch längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.

Stadt Land Meer



Jetzt
100 Seiten
Umfang

NEU

30 Jahre Anlagenbau – und immer auf der Höhe der Zeit: So könnte man die Modellbahn-Anlage von Dieter Wagener charakterisieren. Die Anlage erstreckt sich über mehrere Räume, und in jedem hat er ein anderes Thema aufgegriffen: Von der ländlichen Schmalspurbahn über die Nebenstrecke bis zum kleinen Kopfbahnhof einer mittelgroßen Stadt, vom Industriehafen mit starkem Güterumschlag bis hin zu einer vorbildorientierten Nachbildung von Norddeich und Norddeich Mole. Nachgestaltet sind Szenen aus den Zwanziger- und Dreißigerjahren des letzten Jahrhunderts, das Rollmaterial ist DRG-typisch vielfältig.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
über 140 Abbildungen
Best.-Nr. 671701 | € 15,-



Kleine Stadt – große Modellbahntradition

► Viele Modellbahnanlagen zieht, dank Kibri, das schmucke Rathaus aus Mühlheim an der Donau. Vor 25 Jahren hat dort ein begeisterter Modelleisenbahner beschlossen, das Hobby mit Gleichgesinnten zu teilen. Bewusst sollte es eine Interessengemeinschaft sein, um die in einem Verein notwendige Bürokratie zu vermeiden. Das erste Treffen der „Modellbahnfreunde Oberes Donautal“ fand am 6. Februar 1991 in der Bahnhofsgaststätte statt. Begonnen wurde mit einem Diorama, dem ein zweites angeschlossen werden sollte. Der notwendige Übergang wurde von anderen Mitgliedern übernommen, so dass die IG von Anfang an eine Modulnorm hatte. Im November 1996 wurde die funktionsfähige Modulanlage erstmals im Gemeindezentrum in Stetten der Öffentlichkeit vorgestellt. Viele weitere Ausstellungen sollten folgen. Bereits 1998 wurde eine Jugendgruppe gegründet. Zum 30. August



Ein Exponat der diesjährigen Ausstellung: Städtebau vom Feinsten im Maßstab 1:87 von Patrice Hamm. Die typischen Elsass-Häuser entstanden alle im Selbstbau.

1999 folgte dann doch die Vereinsgründung mit dem Beitritt zum BDEF.

Zu einem Festakt zum Jubiläum „25 Jahre Modellbahnfreunde Oberes Donautal“ lud die Stadt Mühlheim Anfang November 2016 in die Festhalle ein, verbunden mit einer Jubiläumsausstellung, die das weite Feld der Modellbahnaktivitäten aufzeigte. Die Anlage mit einigen Modulen der „ersten Stunde“ und viele andere Exponate beeindruckten die Besucher.

1999 schlugen vier Mitglieder wegen unterschiedlicher Philosophien über Modellbau und Ausstellungsbeteiligung einen eigenen Weg ein. Sie beteiligten sich mit ihren Modulen an einer Ausstellung der Eisenbahnfreunde Schelklingen. Wegen des großen Erfolgs reifte der Beschluss,

eine eigene IG zu gründen, den „Modelleisenbahnclub Stetten/Donau“. Eisenbahnausstellungen um den Jahreswechsel mündeten in die Stettener Modellbahntage, die, wie immer um den Drei-Königstag, 2017 zum 17. Mal stattfanden. Der MEB berichtete. Diese IG gründete im Jahr 2003 den Verein „Modelleisenbahnclub Stetten/Donau e.V.“. Dem BDEF gehörte die Vereinigung bereits seit 2000 an. Beide Vereine aus Mühlheim verbinden freundschaftliche Beziehungen, was sich auch an der Beteiligung der „Mühlheimer“ mit ihrer landwirtschaftlichen Anlage an der Stettener Ausstellung zeigt. Die Stadt Mühlheim mit ihrem Bürgermeister Jörg Kaltenbach und der BDEF sind stolz, diese Vereine in ihren Reihen zu wissen. **MK**

50 Jahre Modelleisenbahnclub Rottenburg



Blick in die alte Festhalle bei der Modellbahnausstellung im Dezember 2016.

► Im November 2016 feierte der MEC Rottenburg mit einem Festakt sein 50-jähriges Bestehen, über 100 Gäste folgten der Einladung. Zum Auftakt und zwischen den Festreden spielte ein Ensemble der Rottenburger Musikschule Stücke, die sich mit dem Thema Eisenbahn befassten. Der erste Vorsitzende gab einen Abriss über die wechselhafte Vereinsgeschichte. Im Jahre 1966 in Tübingen gegründet, siedelte der MEC 2010 nach einem schweren Rückschlag nach Rottenburg um. Auch die Eröffnung der Neckartalbahn bis Horb jährte sich zum 150. Mal. Aus diesem Anlass erweiterte der MEC sein Modell dieser Bahn im Maßstab 1:160. Auch die damit verbundene Ausstellung im Rottenburger Sülgau-Museum wurde an diesem Abend eröffnet. In Zusammenarbeit mit dem Altertumsverein wurde neben der N-Anlage eine Ausstellung gestaltet, welche die Geschichte der Bahnstrecke und Exponate aus vergangenen Eisenbahnzeiten zeigt.

Die Ausstellung ist bis Ende April 2017 zu besichtigen. Zu Gast an diesem Abend war auch der Vorsitzende des BDEF Michael Krumm. Er übergab dem 1. Vorsitzenden Stefan Speidel die Ehrenplakette und Urkunde zum Jubiläum. Am 3. und 4. Dezember, zum „Tag der Modellbahn“, folgte der zweite Höhepunkt: In der Rottenburger Festhalle wurden 17 Modellbahnanlagen ausgestellt. Mit Spielanlagen und der Modulanlage der Jugendgruppe brachte der Verein auch jungen Besuchern das Hobby näher. Der Verein sieht sich in der Pflicht, interessierte Personen zu ermuntern, sich aktiv für die Modellbahn zu engagieren. Dass dies erfolgreich praktiziert wurde, zeigt der Mitgliederanstieg von acht auf 40 Mitglieder von 2009 bis heute. In der 2014 gegründeten Jugendgruppe sind heute zehn Modellbahnfans im Alter von neun bis 17 Jahren aktiv, das sind ermutigende Zahlen. Info: www.modelleisenbahnclub-rottenburg.de



Michael Krumm überreicht Stefan Speidel Urkunde und Plakette.

FOTOS (2): STEFFEN SCHLÜTER

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit, sind vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

Recherchen zur Eisenbahn im Ersten Weltkrieg

► Unterstützung bei Recherche gesucht: Vor 100 Jahren tobte in Europa der Erste Weltkrieg. Ein großer Teil der Schlachtfelder befand sich in Frankreich, so dass dort die Erinnerung an dieses Kapitel der Geschichte weitaus präsenter als in Deutschland ist. Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) trägt dem mit dem Programm „100 Projekte für den Frieden in Europa“ Rechnung. Zwischen 2014 und 2018 fördert es jeweils 25 kleine Projekte von deutschen und französischen Jugendlichen zum Thema Krieg und Frieden.

Das französische Kulturwerk der Eisenbahner (UAICF), die Modellbahn-AG des Thomas-Mann-Gymnasiums Stutensee, das Kulturwerk der tschechischen Staatsbahnen ČD und die SMV organisieren 2017 eines dieser Projekte. Unter dem Motto „Die Eisenbahn in Krieg und Frieden“ werden sich Jugendliche aller Organisationen mit der Rolle der Eisenbahnen im Krieg sowie der heutigen Situation in

einem friedlich vereinten Europa beschäftigen. Vielleicht haben die Jugendlichen Ideen, wie die Eisenbahn die europäische Einigung festigen kann. Die Themen können sie selbst wählen. Denkbar sind Recherchen zu Feldbahnen und deren Logistik an der Front oder eine Zusammenstellung zu den eingesetzten Loks und deren Technik. Zur Eisenbahn im Frieden kann die Entwicklung der grenzüberschreitenden Verkehre bis hin zum europäischen Hochgeschwindigkeitsnetz beleuchtet werden. Am Anfang steht die Recherche zum Thema. Dazu stellt das DFJW Mittel für den Kauf von Literatur in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Auf dem „Internationalen Treffen der Nachwuchsmodellbahner“ vom 2. bis 8. Juli 2017 bei Le Mans (siehe MEB 2/2017) werden erste Ergebnisse zusammengetragen und ausgewertet.

Daraus werden drei bis vier konkrete Themen ausgewählt, zu denen die Jugendlichen eine Internetseite erstellen. Dort



FOTO: THOMAS RAUSCHER

Feldbahnmuseum Froissy an der Somme (F): Hier tobten einst schwere Schlachten.

werden selbstverfasste Texte in Deutsch, Französisch und Englisch die Themen beleuchten, ergänzt durch historische oder aktuelle Bilder. Jugendliche, die Interesse oder schon Vorkenntnisse zu diesem Thema haben, sind herzlich eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Auskünfte erteilt Lukas Junghanns von der SMV (jung-hanns@smv-aktuell.de).

Außerdem sucht die SMV zur Unterstützung der Recherchen bisher nicht veröffentlichte Bilder und Texte zu Feld- und Schmalspurbahnen im Ersten Weltkrieg sowie zur Entwicklung des grenzüberschreitenden europäischen Eisenbahnverkehrs ab 1918. Zuschriften bitte an: Redaktion@smv-aktuell.de *Mirko Caspar*



„Ungarn erleben“ mit dem Sonderzug der Rennsteigbahn

Eisenbahnromantik, Kultur & Abenteuer

4 Länder in 8 Tagen | 24.06. – 02.07.2017

Erleben Sie auf einer 9-tägigen Sonderzugfahrt die faszinierende Vielfalt atemberaubender Landschaften und historisch bedeutsamer Städte in der Mitte Europas. Über Prag erreichen wir die berühmte Donaumetropole Budapest, die auf eine bewegte Geschichte zurückblicken kann. Grandiose Bauwerke und berühmte Brücken prägen das Stadtbild. Lassen Sie sich von wagemutigen Reitvorführungen in der Puszta begeistern und genießen Sie Eisenbahnromantik pur bei einer Fahrt mit Ungarns längster Schmalspurbahn. Erholende Stunden bietet ein Ausflug in Ungarns bekannteste Urlaubsregion, den Balaton. Mit über 590 Quadratkilometern ist es Mitteleuropas größter See, der von malerischen Weinbergen und grünen Hängen umgeben ist und sich auf Grund des milden Klimas großer Beliebtheit erfreut. Die schönste Verbindung zwischen Natur und Technik erleben sie auf einer Fahrt mit der Mariazellerbahn in St. Pölten. Den Abschluss der Reise bildet ein Besuch im Lokpark Ampfwang und nach einem letzten Zwischenstopp in Passau geht eine aufregende Reise zu Ende. Fordern Sie jetzt bei uns weitere Informationen an!

Sa, 24.06.17 - So, 02.07.17 |

„Ungarn erleben“ mit dem historischen Sonderzug der Rennsteigbahn

Entdecken Sie Ungarn mit der Rennsteigbahn auf eine ganz andere Art & Weise! Erleben Sie die faszinierende Vielfalt atemberaubender Landschaften und historisch bedeutsamer Städte in der Mitte Europas. Ein abwechslungsreiches Programm, das nicht nur Eisenbahnfreunde begeistert wird. Sie reisen in den historischen Sitzwagen erster Klasse, die auch auf den Ausflügen von einem MITROPA Speisewagen und einem Gesellschaftswagen begleitet werden. Übernachten werden Sie jeweils in komfortablen 4* Hotels - 1x Prag, 5x Budapest, 1x St. Pölten und 1x Passau.

REISEVERLAUF:

Samstag, 24.06.17 | Ilmenau – Dresden – Prag

Stadtrundfahrt und Übernachtung im Hotel Galaxie s.r.o.***

Sonntag, 25.06.17 | Prag – Budapest

Besuch des Eisenbahnmuseums in Luzna, anschließend Weiterfahrt nach Budapest und dort übernachten wir die nächsten Tage im Hotel Hungaria City Centre***

Montag, 26.06.17 | Budapest

Stadtrundfahrt und Besichtigung Budapest; Fahrt mit der Kindereisenbahn

Dienstag, 27.06.17 | Budapest

Ausflug nach Siofok und mit dem Boot weiter nach Balatonfüred / Dinner-Kreuzfahrt am Abend in Budapest, inkl. Abendessen

Mittwoch, 28.06.17 | Budapest

Ausflug in die Puszta mit Pferdeshow & Mittagessen in Lajosmizse

Donnerstag, 29.06.17 | Budapest

Ausflug nach Kismaros und Fahrt mit der Schmalspurbahn, inkl. Mittagessen

Freitag, 30.06.17 | Budapest - St. Pölten

Weiterfahrt nach Österreich und Fahrt mit der Mariazellerbahn, Übernachtung in St. Pölten im Cityhotel D&C ****

Samstag, 01.07.17 | St. Pölten - Passau

Besuch des Lokparks in Ampfwang Übernachtung im Dormero Hotel*** in Passau mit Abschlussabend, inkl. Abendessen

Sonntag, 02.07.17 | Passau - Ilmenau

Heimreise über Nürnberg – Würzburg – Fulda – Eisenach – Erfurt und Arnstadt nach Ilmenau.

Preis pro Person im Doppelzimmer:

€ 1890,00 inkl. Fahrt, Übernachtung/ Frühstück & Ausflüge

Preis pro Person im Einzelzimmer:

€ 2095,00 inkl. Fahrt, Übernachtung/ Frühstück & Ausflüge

* Reservierung erforderlich!

Kontakt & Information: Tel: 036782 - 70 666 | info@rennsteigbahn.de | www.rennsteigbahn.de

Rennsteigbahn GmbH & Co. KG | Rennsteig 3 | 98711 Schmiedefeld

VORBILD

Sa 11.02. und So 12.02.

- Winterdampf Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
- Winterfahrten auf der Döllnitzbahn Oschatz – Mügeln, Tel. (034362) 32343, www.doellnitzbahn.de.

Sa 11.02. bis So 19.02.

- Leseweche mit Bücher-Tauschbörse auf der Löbnitzgrundbahn, Tel. (035207) 8929-0, www.loessnitzgrundbahn.de.

So 12.02.

- Start in die Winterferien mit der Museumsbahn Schönheide, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.

Fr 17.02.

- Werkstattführung in der Lokwerkstatt der Fichtelbergbahn, 11.15 bis 11.45 Uhr und 12.45 bis 13.30 Uhr Tel. (037348) 151-0, www.fichtelbergbahn.de.
- Märchenzug auf der Weißeritztalbahn, Tel. (03504) 614877, www.weisseritztalbahn.com.

Sa 18.02.

- Kräuter-Zauber - Dampfzugfahrt mit Schnapsverkostung bei der Fichtelbergbahn, Tel. (037348) 151-0, www.fichtelbergbahn.de.

Sa 18.02. und So 19.02.

- Winterdampf Jöhstadt – Steinbach, Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn, Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
- Knieperkohlfahrt auf der Pollo-Museumseisenbahn in der Prignitz, Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg 7, 16928 Groß Pankow (Prignitz), Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.

So 19.02.

- Mit dem Bahn 1 durch den Winter, Museumsbahn Schönheide fährt, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.

Sa 18.02. bis So 26.02.

- Leseweche mit Bücher-Tauschbörse auf der Weißeritztalbahn, Tel. (035207) 8929-0, www.weisseritztalbahn.com.

Mi 22.02.

- Walderlebnistag bei der Fichtelbergbahn, Tel. (037348) 151-0, www.fichtelbergbahn.de.

Mi 24.02.

- Dampf- und Räuchertour der Fichtelbergbahn Cranzahl – Oberwiesenthal, Tel. (037348) 151-0, www.fichtelbergbahn.de.

Sa 25.02. und So 26.02.

- Winterfahrten auf der Döllnitzbahn Oschatz – Mügeln, Tel. (034362) 32343, www.doellnitzbahn.de.

So 26.02.

- Faschingsexpress auf der Löbnitzgrundbahn, Tel. (035207) 8929-0, www.loessnitzgrundbahn.de.

So 05.03.

- Gruppenfahrt ab Karlsruhe, Offenburg und Freiburg ins Wiesentäler Textilmuseum, Tel. 0176 29051823, www.3-loewen-takt.de.

Sa 11.03.

- Frauentagsfahrt und Kupperwormjagd auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 72640, www.bergwerksbahn.de.
- Pendelverkehr auf der Wisentaltalbahn von Schönberg nach Schleiz, Tel. 0170 1863816, www.wisentaltal-bahn.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- Miniland Olpe in 57462 Olpe, in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.
- www.schwarzwald-modell-bahn.de



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Täglich geöffnet hat das Technikmuseum in Speyer mit seiner doch umfangreichen Eisenbahnsammlung. Weitere Informationen sind unter Tel. (07261) 9299-0, oder www.speyer.technik-museum.de erhältlich.

Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.

• www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.

• Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.

• www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.

• www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

• www.modellbahnland-erzgebirge.de

in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

• www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.

• www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

• www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.

• www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.

• www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.

• www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.

• www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.

• www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.

• Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3509035.

• www.schwarzwald-modell-bahn.de

79859 Schluchsee-Blasiwald, Eisenbreche regelmäßig geöffnet.

• www.modellbahnwelt-odenwald.de: in 64658 Fürth, Krumbacher Str. 37, Do bis So, 11 bis 18 Uhr, Zielbahnhof Fürth (Odenwald).

Fr 10.02 bis So 12.02.

- Ausstellung in 06108 Halle (Saale), Mansfelder Straße 52, Saline Museum, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (0345) 2093 2316, www.die-tt-bahn.de.

Bis So 12.02.2017

- Ausstellung in 90513 Zirndorf: „Freie Fahrt!“ – Mobilität im Kinderzimmer mit Autos, Booten, Eisenbahnen, Spitalstr. 2, Tel. (0911) 9606059-0, www.museum-zirndorf.de. d Bettag von 13 bis 17.30 Uhr, Tel. (03583) 684149, www.zimec.de.

Fr 10.02. bis So 12.02.

- Ausstellung in 35708 Haiger, Stadthalle, jeweils von 10 bis 18 Uhr, Tel. (02773) 2521, www.cmt-ev.de (auch So 05.03.2017)

Sa 11.02. bis So 12.02.

- Annaberger Dampfloktag in 09456 Annaberg-Buchholz, OT Cunersdorf, Haus der Vereine an der Hauptstraße, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. 0171 7821628, MEC Cunersdorf, www.emec-cc.de.

So 12.02.2017

- Ausstellung in 08371 Glauchau, Österreicher Str. 1a jew. 10 bis 17 Uhr, Tel. 0178 3630932, www.modellbahnclub-glauchau.npage.de.
- Börse in 25335 Elmshorn, Autoservice Mohr, Norderstraße 18-20, 11 bis 15 Uhr, Tel. (040) 6482273, www.camev-online.de.

Sa 18.02. bis So 19.02.

- Winterferienausstellung in 09350 Lichtenstein, Grünthalweg 3, „Alte Färberei“, Tel. (037204) 95646, 10 bis 17.30 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.
- Annaberger Dampfloktag in 09456 Annaberg-Buchholz, OT Cunersdorf, Haus der Vereine an der Hauptstraße, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. 0171 7821628, MEC Cunersdorf, www.emec-cc.de.

Fr 17.02. bis So 19.02.

- Messe „Erlebnis Modellbahn“ in 01067 Dresden, Messering 6, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. 0162 5941753, www.mec-pirna.de.

Sa 25.02. bis So 26.02.

- Winter-Ausstellung in 09119 Chemnitz, Neefstraße 82, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. (03726) 7297140, www.modellbahn-chemnitz.de, (auch am Sa 04.03. und So 05.03.2017)

Sa 25.02. bis So 26.02.

- Tauschbörse in 23611 Sereetz bei Lübeck, Schulstraße 6, Grundschule, 11 bis 16 Uhr, Modelleisenbahnfreunde Ratekau, Tel. (0451) 393939.
- Ausstellung in 12685 Berlin, Alt-Marzahn 23, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (03303) 404769, www.dfb.ch/berlin.
- Ausstellung in 09618 Langenau, Am Bahnhof 4, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (037322) 41951, www.eisenbahnverein-langenau.de.

Fr 03.03.

- Vereinsabend beim MBC Wilder Kaiser in A-6372 Oberndorf, Franz-Cervinka-Weg 3, ab 19 Uhr, Tel. 0151 11833938, www.mbc-wilderkaiser.at.

Sa 04.03.

- Tauschbörse in 95032 Hof, Haus der Jugend, Sophienstraße 23, ab 9 Uhr, Tel. (09281) 7662178, www.mec-hof.de.

Sa 04.03. und So 05.03.

- Ausstellung in 73732 Esslingen, Hochschule, Flandernstraße 101, 11 bis 18 Uhr, Tel. (0711) 34238950, www.mecesslingen.de.
- Internationale Ausstellung in L-6131 Junglinster, Rue Emile Nilles, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Modellbahnfreunde Junglinster, www.mbfj.lu.
- Ausstellung in 07919 Pausa-Mühltruff, August-Bebel-Platz 1, jew. 10 bis 18 Uhr, Tel. (036645) 29309, www.modell-muehltruff.de (auch am 11.03. und 12.03.2017)
- Ausstellung in 065767 Frankenhäuser, OT Seehäuser, Im Bürgerhaus, Plan 9, jeweils 10 bis 16 Uhr, Tel. (034671) 77489, www.eisenbahnclub.infonet-thueringen.de.
- Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Eisenbahnstraße 47, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (06106) 75885, www.rmcev.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik

- 3sat 08.02., 13:15: Bahnabenteuer in Kanadas Westen
3sat 08.02., 13:45: Bahnabenteuer Rocky Mountains
3sat 08.02., 14:15: Nächtlicher Blick auf Virginias Bahnen
SWR 08.02., 14:15: Modellbahnjuwelen – ONTRAX! 2013
SWR 08.02., 14:45: KuK-Monarchie-Dampf-Express Teil 2
SWR 09.02., 14:15: Die Modell-Dampfer von Kürnbach
SWR 09.02., 14:45: 100 Jahre Dampfpflockwerk Meiningen
SWR 10.02., 14:15: Südkorea – unterwegs im Land der Morgenstille
SWR 10.02., 14:45: Kaltes Herz und heißer Dampf – die Murgtalbahn
SWR 11.02., 16:00: Winterland Express
SWR 11.02., 16:30: Kleinbahnschätze in Österreichs Westen
SWR 13.02., 14:15: Vom Erzgebirge ins Kirmitschtal
SWR 13.02., 14:45: Modellträume im Miniaturmaßstab
SWR 14.02., 14:15: Auf kleiner Spur durch Baden-Württemberg
SWR 14.02., 14:45: KuK-Monarchie-Dampf-Express – Teil 1
SWR 14.02., 15:15: Mit dem Zug durch Bolivien
SWR 15.02., 14:15: Tazzelwurm, Blitzschwoab und Springerle
SWR 15.02., 14:45: Die Brenztalbahn
SWR 16.02., 14:15: Das Spur 1 Team Württemberg
SWR 16.02., 14:45: EXPO TRAINS in Luxembourg
SWR 17.02., 14:15: Unterwegs in der Sächsischen Schweiz
SWR 17.02., 14:45: Der Dschungelexpress von Madagaskar
SWR 20.02., 14:15: Irland in einem Zug
SWR 20.02., 14:45: Mit dem Serra Verde Express durch den Süden Brasiliens
SWR 21.02., 14:15: Mit dem Rasenden Roland über die Insel Rügen
SWR 20.02., 14:45: Das letzte Häusle – Modellbaufirma Vollmer schließt
SWR 20.02., 15:15: Mit dem Zug durchs Zentralmassiv
SWR 22.02., 14:15: Dampfwolken im Bonanza Land
SWR 22.02., 14:45: Die Mariazellerbahn
SWR 23.02., 14:15: Europa Miniaturen – Modellbaumesse Dortmund
SWR 23.02., 14:45: Die Waldeisenbahn von Bad Muskau
SWR 24.02., 14:15: Balkan Nostalgie-Express Teil 1
SWR 24.02., 14:45: 814 Balkan Nostalgie-Express Teil 2
phoenix 26.02., 18:30: Mit dem Zug durch die Highlands
SWR 28.02., 14:15: Auf winterlichen Gleisen dem Mont Blanc entgegen
SWR 28.02., 14:45: Erlebnis Modellbahn Dresden
SWR 28.02., 15:15: Mit dem Zug von Indien nach Nepal

Aktuelle Informationen: www.swr.de/eisenbahn-romantik

So 05.03.

- Frühjahrs-Tauschbörse in 74564 Crailsheim, Turn- und Festhalle Rossfeld, 11 bis 16 Uhr, Tel. (07951) 28690, www.mec-crailsheim.de.
- Tag der offenen Tür in 09623 Rechenberg-Bienenmühle, OT Neuclausnitz, Am Zeisingberg 5, 13 bis 18 Uhr, Tel. (037327) 1244, www.modellbahnland-sachsen.de.
- Tauschbörse in 09599 Freiberg, Körnerstraße 2, 9 bis 14 Uhr, www.freiberger-mec.de.
- Tauschbörse in Schleswig, Schleiercenter Schwarzer Weg (Einfahrt Parkdeck), 10 bis 15 Uhr, Tel. (04621) 305290, www.modellbahnclub-schleswig.org.

Sa 11.03.

- Ausstellung in 67245 Lamsheim, Halle des TV 1864/04, Weisenheimer Straße 56, Tel. (06233) 303-9219, www.mef-frankenthal.de.

Sa 11.03. und So. 12.03.

- Modellbahn-Ausstellung in 12247 Berlin, Kath. Kirchengemeinde Sankt Benedikt, Kaulbachstraße 62, 10 bis 18 Uhr, Tel. (030) 4764825, www.sankt-benedikt-berlin.de.

Ankündigungen in dieser Rubrik können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28.

Meine Kurze kommt bald!



WEINERT MODELLBAU

Neuheitenblatt 2017 € 3,- • info@weinert-modellbau.de

28844 Weyhe-Dreye • Mittelwendung 7 • www.weinert-modellbau.de • www.mein-gleis.de

ganze 244 mm kurz
1450 mm Radius; 8,6°

MÄRKLIN ► DB-BAUREIHE 10, SCHIENENBUS-ANHÄNGER, GÜTERTRIEBWAGEN UND EC-WAGEN IN H0

Eine Überarbeitung erfuh das Modell der stolzen DB-Schnellzugdampflok der Baureihe 10. Die Göppinger haben den Lok-Tender-Abstand nun deutlich verkürzt, auch das Führerhaus gewährt jetzt einen ungehinderten Ein- und Durchblick. Die Digitallok erhielt einen „mfx+“-Sounddecoder mit zahlreichen Geräuschfunktionen. An den in Bezug auf die Vorbildtreue nicht in jeder Hinsicht getroffenen Proportionen wurde jedoch nichts verändert.



Sie ist schon eine besondere Lok, die 10 001. Das gilt auch für das H0-Modell von Märklin.



1.-Klasse-Schnellzugwagen für den EC „Tiziano“ im Zustand um 1995.



Fahrräder und Koffer führt der Schienenbus-Anhänger in H0 mit.

Formneu ist dagegen der einachsige Fahrrad-Anhänger für die Schienenbusse der Baureihe VT 95. Die Bundesbahn beschaffte einst über 50 Exemplare dieses kuriosen Anhängsels. Der von der DB offiziell als VB 141 eingereichte Fahrrad- und Gepäckwagen wurde hervorragend in den kleinen Maßstab übertragen. Die Ladeklappen lassen sich öffnen, die Rücklichter sind beleuchtet. Leider ist der Anhänger derzeit nur als Insider-Modell in Kombination mit einem Schienenbus-Motorwagen erhältlich. Von jedermann kann aber das in der späten Epoche II angesiedelte Set mit dem ehemaligen LAG-Gütertriebwagen der DRG-Baureihe ET 194 samt Säuretopf- und G-Wagen erworben werden. Wer den Eurocity „Tiziano“ nachbilden möchte, wird



Der ET 194 11 wurde einst von der bayerischen Lokalbahn-Aktiengesellschaft beschafft.

sich über die beiden orientrot-weiß lackierten DB-Schnellzugwagen der Bauarten Avmz 207 und Apmz 121 im verkürzten Längenmaßstab 1:93,5 freuen.

*Baureihe 10: 37085; Preis: 449,99€
 VT 95 mit Anhänger: 39952; Preis: 349€
 Gütertriebwagen-Set: 26194; Preis: 299,99€
 Eurocity-Wagen-Set: 43309; Preis: 99,99€*

ROCO ► „LICHT INS DUNKEL“-TAURUS DER ÖBB FÜR H0

Seit vielen Jahren besteht eine Kooperation zwischen den ÖBB und der Aktion „Licht ins Dunkel“. Auch Roco und Fleischmann beteiligen sich an der Spendenaktion, deren Erlöse benachteiligten Familien und Menschen in Not zur Verfügung stehen. Am 23. November stellten die ÖBB 1116 158 im „Licht ins Dunkel“-Design vor. Roco setzt die Lokomotive in H0 um und spendet anteilig mit jeder gekauften Lokomotive. Das aufwendig bedruckte Modell wird im Frühjahr 2017 ausgeliefert. *Bestellnr.: 73237; Preis: 219€*



FLEISCHMANN ▶ H0-KESSELWAGEN, MIGROS-RE460 FÜR N



Gleich im Dreierpack kommen die Knickkesselwagen der Bauart Zacens für H0 daher.

Bereits werkseitig mit Alterungsspuren versehen sind die modernen Knickkesselwagen der Bauart Zacens der DB AG. Die H0-Modelle können mit dem Set Nr. 546014

zu einem Kaolintransport-Ganzzug erweitert werden. In Baugröße N erscheint die Re 460 der Schweizerischen Bundesbahnen als digitale Soundlok in grüner Farbge-



Die Re 460 der SBB in Spur N mit Migros-Reklame.

bung und mit einer Werbung für einen Lebensmittelhändler auf den Seitenwänden. **Zacens-Knickkesselwagen: 546013; Preis: 114€**
Migros-Re 460: 731393; Preis: 254€

MINITRIX ▶ 144 UND TSCHECHIEN-REISEZUG FÜR N



Die überarbeitete Minitrix-144 gibt immer noch eine gute Figur ab.

Als digitales Sound-Modell gemäß der frühen Epoche IV (Untersuchungsdatum „9.12.75“, Bw Nürnberg Hbf) bietet Minitrix nun sein Modell der E44 an. Die Geräusche klingen realistisch und kräftig, und auch die LED-Beleuchtung der zierlichen Frontlaternen (Weiß-/Rot-Lichtwechsel) und Führerstände kann überzeugen. Den

äußerlich guten Eindruck schmälern nur die Führerstandsauftiege mit sehr massiven freistehenden Griffstangen. Die Fahreigenschaften geben keinen Anlass zur Kritik. Neue Epoche-V-Versionen nach tschechischen Vorbildern ergänzen die Serie der Y-Wagen: Das Zweier-Set enthält einen 1-Klasse-Wagen und kombinierten Sitz-/Gepäckwagen, der B-Wagen ist einzeln zu haben. Bemerkenswert ist die feine mehrfarbige Bedruckung. **144-Bestellnr.: 16662; Preis: 259,99€;**
Y-Wagen-Bestellnm.: 15695; Preis: 79,99€ (2er-Set); 15696; Preis: 39,99€ (B-Wagen)



Die Y-Wagen sind mit LED-Innenbeleuchtung ausgestattet.

TILLIG ▶ BAUREIHE T466.2 DER ČSD FÜR DIE SPUR DER MITTE

Auf Basis der bewährten Baureihe T448.0 entstand für die ČSD in der Tschechoslowakei ab 1977 eine leichtere Variante mit lediglich 64 Tonnen Dienstgewicht. Von dieser als T446.2 bezeichneten Bauart wurden 494 Loks in Betrieb genommen, die häufig auf den Gleisen vieler Nebenbahnen anzutreffen waren. Daher handelt es sich bei dieser Tillig-Neukonstruktion für TT auch um ein wichtiges Modell für alle, die eine Anlage nach Vorbild der ČSD ihr Eigen nennen. Das Modell selbst bewegt sich auf dem heute üblichen Großserienniveau.

Bestellnummer: 02750; Preis: 166,90€



LGB ▶ RhB-FORMNEUHEITEN FÜR G

Einen schönen RhB-Zug der Epoche III kann der Gartenbahner mit den Formneuheiten des Jahres 2016 zusammenstellen: Das Modell der Ge 2/4 mit neuem Dach stellt erstmals

die Umbauversion der 1950er-Jahre mit nur einem Stromabnehmer und Widerstandsbremse dar. Auch weitere Details der Lok wurden von LGB epochengerecht verändert.



Mit neuen Seitenwänden wurde der AB 1617 der Epoche III versehen.



Formneu sind auch die Umbau-Ge 2/4 und der D²-Packwagen.

Der Gepäckwagen D² 4025 erhielt einen neuen Aufbau und der zweiklassige Personenwagen neue Seitenwände. Beide Wagen besitzen zu öff-

nende Türen sowie Inneneinrichtung und -beleuchtung.
AB-Wagen: 31522; Preis: 349,99 €;
Ge 2/4: 24450; Preis: 699,99 €;
D²-Wagen: 34553; Preis: 209,99 €

HAPO ▶ DEUTZ-DIESEL UND G-WAGEN FÜR 0e, DREHSCHLEIBE FÜR 0m UND SCHIEBEBÜHNE FÜR H0

Einen ganzen Fächer an Neuheiten präsentiert Hapo. Fans der Feldbahn im Maßstab 1:45 werden mit einer Deutz-Diesellok vom Typ OMZ 122 und einem passenden vierachsigen Güterwagen bedient. Beide Modelle sind in verschiedenen Farben erhältlich, den Güterwagen gibt es auch in unterschiedlichen Spurweiten. Für das Bahnbetriebswerk bietet sich die Schiebebühne mit zehn Metern Vorbild-Bühnenlänge an. Sie ist im Maßstab 1:87 für die Spurweiten H0, H0m und H0e mit oder ohne Antrieb zu haben. Dasselbe

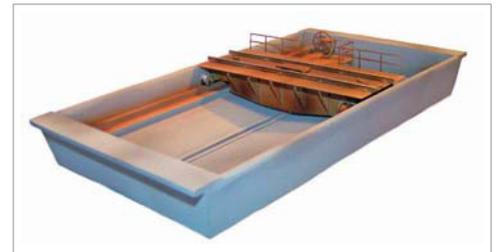


Deutz OMZ 122 und geschlossener Güterwagen.

gilt auch für die 0m-Drehscheibe, deren Vorbild im Bahnhof Furka zu finden ist. Bei allen Produkten handelt es sich um bereits passend kolorierte Fertigmodelle.
Weitere Infos und alle Bestellnummern unter www.hapo-bahn.de



0m-Drehscheibe nach Vorbild der Furka-Bahn.



10-Meter-Schiebebühne für H0, H0m und H0e.

BREKINA ▶ PEUGEOT 504 IM MASSSTAB 1:87

Freunde der Epoche IV werden sich freuen: Brekina bringt mit dem Peugeot 504 ein auch in der Bundesrepublik der 1970er-Jahre häufig anzutreffendes Fahrzeug in Baugröße H0. Brekina ist die Modellumsetzung der viertürigen Mittelklasse-Limousine mit dem eleganten Design von Aldo Brovarone hervorragend gelungen, nur die Scheiben liegen ein wenig zu tief in der Karosserie.

Bestellnummer: 29113; Preis: 11,90 €



MEHANO ► JUMBO-PRITSCHEN FÜR H0

Neben dem aktuellen N-Angebot von Hobbytrain (Seite 114) bietet Lemke den KLV-Tragwagen Sgkms 698 auch in H0 an. Gefertigt werden die Modelle von Mehano. Im Gegensatz zum N-Modell besteht das H0-Chassis aus durchgefärbtem Kunststoff. Auch die Nachbildung der Jumbo-Wechselpritschen bringt nicht viel Gewicht auf die Waage. Die Bedruckung und die Detaillierung (mit Ausnahme der einfachen Drehgestelle) geben keinen Anlass zur Kritik. *Bestellnummer: 58862; Preis: 37,49 €*



WIKING ► MAN-ABSETZKIPPER FÜR H0

Der Absetzkipper auf Basis des Lastwagens TGS Euro6 von MAN wird seit 2013 angeboten. Er eignet sich daher hervorragend zur Gestaltung aktueller Szenarien in H0. Das Modell des Lkw selbst ist bereits bekannt und überzeugt nach wie vor mit seiner gelungenen Umsetzung und den vielen Details. Die einfach gehaltene Absetzvorrichtung samt Behälter kann leider nicht ganz mit dem Niveau des restlichen Lastwagens mithalten. *Bestellnummer: 067905; Preis: 23,99 €*



www.exPRESSzugreisen.de **Pressnitztalbahn**

Sonderfahrt auf die Insel Rügen

mit 01 0509-9 und 118 770-7 zur Rügenschén BäderBahn

10. Juni 2017

Zu- und Ausstiege (Ausw.): Leipzig Hbf
– Bitterfeld – Lutherstadt Wittenberg –
Berlin-Lichtenb. – Bernau – Eberswalde

| Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) | | | |
|---------------------------------------|-------------|---------------|---------------|
| ab | Erwachsener | Kind (6-14J.) | Familie (2+2) |
| Leipzig Hbf | 99 € | 65 € | 235 € |
| Berlin | 89 € | 60 € | 215 € |

(inklusive Mitfahrt in den Zügen der RÜBB)

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Der *Prak*-TISCH für Modellbahn, Dioramen, Modellbau

modular –
erweiterbar –
zehntausendfach
bewährt

Super preisgünstig!

www.prak-tisch.com

Modellbahnen Uwe Hesse

Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

**Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby**

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

116. Wormser Spielzeug-Auktion

incl. 49. Militaria-Auktion am 2./3./4. März 2017

In unserer 116. **Spielzeug-Auktion** werden über 4.000 Positionen antiquarisches Spielzeug an ein internationales Publikum versteigert.

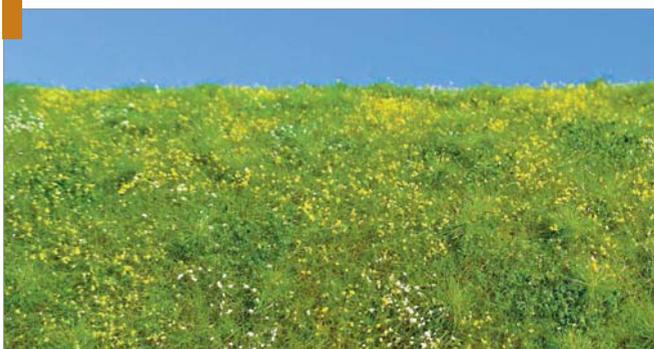
Auch im Bereich **Militaria** haben wir für Sie wieder ein interessantes Angebot.

Für die Kataloganforderung und weitere Infos besuchen Sie uns im Internet: www.auktionshaus-loesch.de.

Wormser Auktionshaus Lösch
Auktions- und Pfandleihhaus exclusive GmbH
67551 Worms · Weinbrennerstr. 20 · Tel. 0049-(0)6247 90 46-0
Fax 90 46-29 · Email: info@wormser-auktionshaus.de

Seit 1985: über 31 Jahre Wormser Spielzeug-Auktionen - über 31 Jahre Erfahrung, Kompetenz + tausende zufriedene Stammkunden

LANGMESSER ▶ BLÜHENDE FRÜHLINGSWIESE



Die blühende Wiese macht so richtig Lust auf den Frühling.

Der tschechische Zubehöranbieter Model-Scene ergänzt sein Sortiment mit einer blühenden Frühlingswiese. Das etwa DIN A4-große Landschaftsteil ist über Langmesser in Deutschland erhältlich. **Bestellnummer: F561; Preis: 14,90€**

PANIER ▶ VT 137 520 DER REICHSBAHN FÜR HO



Der urige Triebwagen kam von den Stendaler Kleinbahnen zur DR.

Der Triebwagen DWK Typ IV 4 war bis Ende der 1950er-Jahre wurde bereits 1925 an die Stendaler Kleinbahnen geliefert und kam 1949 zur DR. Er war bis Ende der 1950er-Jahre in seiner Heimat im Einsatz. **Bestellnummer: 1398; Preis (Bausatz/Fertigmodell): 289/799€**

HERPA ▶ LKW, ROADSTER UND POLIZEI IN HO

Der fränkische Modellautobauer bedient mit seinen drei aktuellen Neuheiten sicher die Wünsche vieler Modellbahner der jüngsten Epoche: Der Scania-Sattelschlepper CS 20 ZM kommt ohne Auflieger in schickem Blau daher. Sportlich wird es dagegen mit dem Audi R8 Spyder. Ist dessen Fahrer einmal zu schnell auf den Modellstraßen unterwegs, ist die derzeitige C-Klasse von Mercedes als Polizeiwagen zur Stelle. **Scania-Sattelschlepper: 306706; Preis: 14,95€, Audi R8 Spyder: 038690; Preis: 14,95€, MB C-Klasse „Polizei Saarland“: 092692; Preis: 19,95€**



BUSCH ▶ ENDLICH WINTER, AUCH FÜR HO



Ganz Mittel- und Südeuropa erstarbt im festen Griff des Winters, zumindest während der Fertigstellung dieser MEB-Ausgabe war das so. Rodeln, Skifahren, Schlittschuhfreuden auf dickem Eis: Endlich kommen die Wintersportfans auf ihre Kosten. Auch bei Busch würdigt man die kalte Jahreszeit mit einem schön detaillierten W 123, beladen mit Schlitten und Plastik-Bob. **Bestellnummer: 46865; Preis: 20,99€**

TE-MINIATUR ▶ STELLWERK HERDECKE FÜR O

Der neue Bausatz des Stellwerks Herdecke von TE-Miniatur im Maßstab 1:45 entstand nach den originalen Plänen von 1912. Das Gebäude besitzt einen stabilen MDF-Kern, die aufzuklebende Fassadenverblendung ist mit einer dreidimensionalen Struktur versehen. Fachwerk, Steinstruktur sowie Schieferdach sind lasergraviert und verleihen dem Modell das charakteristische Aussehen. Auch ein Großteil der Fenster sowie die Türen weisen eine feine Holzstruktur auf. Die Dachkonstruktion kann abnehmbar gebaut werden und gibt den Blick in den Stellwerksraum frei. **Bestellnummer: 1200; Preis: 139,50€**



US-CORNER

Zu Jahresbeginn trafen wieder zahlreiche neue US-Modelle des Herstellers Athearn in Fürstentfeldbruck ein.

Die N-Bahner können auf einen sauber detaillierten, feinen Autotransportwagen (Art.-Nr. 14374) des Waggonvermieters „Trailer Train“ zurückgreifen. Eingestellt war der Wagen bei der Illinois Central Gulf. Bereits in der „Chessie Systems“-Ära angekommen ist der dunkelblaue Box Car (Art.-Nr. 24063), der immer noch das liebenswerte „Sleep like a Kitten“-Logo der Vorgängerbahn Chesapeake & Ohio trägt.

Im preisgünstigen Roundhouse-Sortiment für die Spurweite H0 sind interessante Bedruckungsvarianten zu finden: Niedlich ist der zweiachsige EMD 40-Rangierdiesel, der äußerlich einen passablen Eindruck macht. Den Blick durchs Führerhaus kann man sich sparen, dort ist nur Kabelsalat zu entdecken. Wie für alle Roundhouse-Modelle gilt auch für die drei neuen Wagen: Sie sind etwas gröber gestrickt, Details sind in der Regel angespritzt, aber sie sind sehr ordentlich lackiert und bedruckt. Dazu gehören ein 50'-Box Car der Norfolk & Southern (Art.-Nr. 14829) sowie ein 40'-Getreide-Box Car der Soo Line (Art.-Nr. 14503)



Die N-Bahner dürfen auf diese beiden neuen Güterwagen-Modelle sparen.



Ein Zug, wie es ihn beim Vorbild nie gab, gebildet aus Ready-To-Roll-Fahrzeugen.



In Schneeweiß rollt der Genesis-Kesselwaggon auf die Anlagen.

und ein 2-Bay-Hopper der Nickel Plate Road (Art.-Nr. 70237).

Im höherwertigen „Ready-To-Roll“-Sortiment, das gerade auch eine neu gestaltete Verpa-

ckung zeigt, erschienen kürzlich eine GP 35 der Rock Island (Art.-Nr. 76184), eine Bathtub Coal Gondola der Union Pacific (Art.-Nr. 14503), ein 30 000-Gal-

lonen-Ethanol-Kesselwagen (Art.-Nr. 98460) der Gesellschaft Midwest Ethanol Transport (MWTX) und ein hübsch dekoriertes 50'-Box Car der Brauerei „Hamm's“ aus St. Paul, Minnesota (Art.-Nr. 14769).

In der exklusiven Athearn-Genesis-Linie wurde ein sehr schönes Modell eines außergewöhnlich weiß lackierten 13 000-Gallonen-Kesselwagens aufgelegt. Der Vierachsler ist sehr detailreich gestaltet und besticht durch seine perfekte Bedruckung (Art.-Nr. G68325).



Bei den Roundhouse-Modellen erhält man für gemäßigte Preise eine durchaus ordentliche Qualität.

INTERNATIONALE LAHNSTEINER MODELLBAHNTAGE

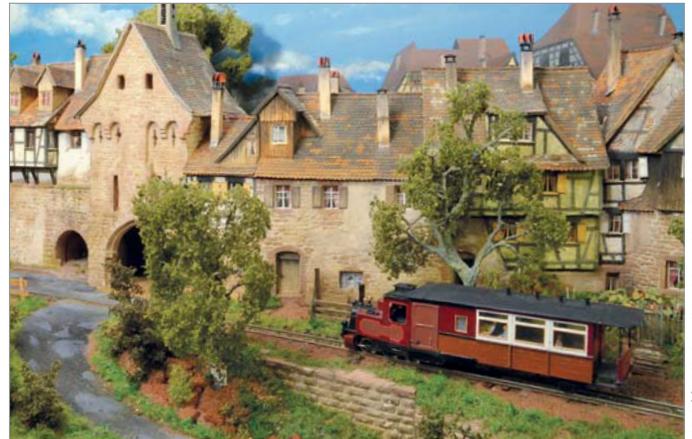
Attraktion am Rhein



Die Anlage „Carrière De Petit Granit“ aus Belgien stellt eine Erzbahn dar. Interessant ist ein bis ins Detail nachgebauter Schrägaufzug.

□ Wenn der rheinische Karneval dem Höhepunkt zustrebt, haben die Aktiven der „BSW Eisenbahnfreunde Lahnstein-Koblenz“ nicht „Hellau!“ im Kopf, sondern die letzten Vorbereitungen für die Modellbahntage, die stets am Wochenende nach Karneval stattfinden, am 4. und 5. März 2017 zum 15. Mal. Nur fünf Minuten fußläufig vom Oberlahnsteiner Bahnhof entfernt, wird in der Stadthalle am Salhofplatz wieder ein Potpourri äußerst sehenswerter Anlagen aller Baugrößen geboten. Aus sieben Ländern werden 27 Anlagen präsentiert. Mit der 22 x 7 Meter großen H0-Anlage „Hasselt“ ist eine der größten transportablen Modellbahnanlagen Europas zu sehen (siehe MEB 5/2015).

„Der Laufstall der Tssd“ von MIBA-Chefredakteur Martin Knaden zeigt eine funktionierende Rollbockanlage in 1e. Im Maßstab 1:220 ist die Anlage „Holstentor“ (siehe MEB 2/2016) zu sehen, welche die detailgetreue Nachbildung des Lübecker Bahnhofs und seines Umfeldes in Epoche II zeigt. Die aktualisierte Anlagenliste und das Verzeichnis der Kleinserienanbieter findet man auf der Internetseite: www.mec-lahnstein-koblenz.de.



Modellbau-Künstler Patrice Hamm aus Frankreich, ein häufiger Gast in Lahnstein, bringt seine elsässische H0e-Anlage „Rochers“ mit.

FASZINATION MODELLBAHN SINSHEIM

100 Prozent Modelleisenbahn...

□ ...werden vom 10. bis 12. März 2017 in der Halle 6 geboten. Wie in den Vorjahren erwartet die Besucher ein attraktives Angebot an Modellbahnanlagen aller Baugrößen, dazu kommen viele Bastelstationen, zum Beispiel beim „Junior-College Europa“ des BDEF. Vom Kult-Gast zum Kult-Aussteller mausert sich Hagen von Ortloff. Als Unruhehändler widmet er sich weiterhin seiner Leidenschaft, den Eisenbahnen und Modelleisenbahnen. In Sinsheim präsentieren er und sein Co-Lokführer Lutz Mäder kleine Modellbahn-Juwelen aus den späten 1940er- und frühen 1950er-Jahren auf ihrer Anlage. Die schnuckeligen Miniaturen aus dem Hau-



Große Halle, große Spuren: Auch die attraktiven Baugrößen 1 und G werden in Sinsheim wieder vertreten sein.

se Löhmann („Präzix“ in der Spur TT) und Staiger („Mignon“ mit zehn Millimetern Spurweite) gehören zu den Raritäten der Modellbahnhistorie und sind selbst für Experten eine Besonderheit, da sie nur wenige Jahre produziert wurden. Autogramstunden sind am Freitag und Samstag um 14.15

Uhr. Eisenbahn-Romantik-Clubmitglieder erhalten mit ihrem Clubausweis, MEB-Leser gegen Vorlage des nebenstehenden Gutscheins ermäßigten Eintritt. Auf der Internetseite der VG Bahn verlosen wir außerdem fünf mal zwei Eintrittskarten (<http://vgbahn.de/termine>).

MESSE SINSHEIM
ERMÄSSIGUNGSGUTSCHEIN*

**€ 2,-
GUTSCHEIN**

**FASZINATION
MODELLBAHN**

Neulandstraße 27 • D-74889 Sinsheim
Öffnungszeiten: Fr-So: 9 – 17 Uhr

Name: statt € 10,-
Land: **€ 8,-**
PLZ/Ort:

**Modell
Eisen
Bahner**

*Gegen Vorlage dieses Coupons an den Tageskassen erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte.





Gewöhnungsbedürftig oder attraktiv? Die US-Kriegsloks entsprechen nicht dem hiesigen Schönheitsideal.

ROCO

Klapperschlangen ausgeliefert

□ Knapp zwei Jahre nach der ersten Ankündigung verließen nun die ersten H0-Modelle der US-amerikanischen S160-Dampfloks das Auslieferungszentrum von Roco. Die während des Zweiten Weltkriegs gebauten und den Alliierten in Europa zur Verfügung gestellten 1'D-Loks er-

hielten bald den Spitznamen Klapperschlange, vermutlich wegen der Fahrgeräusche mit oft ausgeschlagenem Gestänge. Ob auch die 1:87-Version merkwürdige Geräusche fabriziert, deckt unser Test im nächsten Heft auf. Dazu gibt es Informationen zum interessanten Vorbild.

CHEMINS DE FER DU KAESERBERG

Zug des Monats ist ...



FOTO: CHEMINS DE FER DU KAESERBERG

Ae 6/6 11424: 6000 PS/4,3 MW, 120 t; Last: 44 Achsen, 780 t; Vmax: 100 km/h. So lauten die technischen Daten des Vorbildes.

□ ... ein gemischter Güterzug des SBB-Inlandverkehrs mit Wagenladungen aller Art: gekühlte Produkte, palettierte Güter wie Wasch- oder Lebensmittel in Schiebewagen oder Getreide, Bier und chemische Ausgangsprodukte in Spezialwagen. Die Wagen sind teils Eigentum von Firmen wie Cardinal oder Ciba-Geigy, teils im Bestand verschiedener Bahnen wie SNCF, FS, DB, DSB oder SBB. Drei SBB-Wagen tragen Ganzwerbung für ein Migros-Waschmittel, für „Roland Sticks“ oder „Roland Zwieback“.

MEB-GEWINNSPIEL

Ihr Gewinn: 505

□ Fünf Modelle der attraktiven Baureihe 101 in N, TT und H0 haben wir während der Vorbereitung des MEB 12/2016 zur Verlosung bereitgelegt. Die glücklichen Gewinner sind: Heinz Nollen, 12159 Berlin; Klaus Fleig, CH6412 Oberath; Moritz und Felix Menz, 81245 München; Herbert Krüger, 14774 Brandenburg/Havel und Ilona Harz, 09337 Hohenstein-Ernstthal.



In drei Baugrößen gehen unsere 101 auf die Reise.

MESSE-KALENDER

17. - 19. FEBRUAR 2017:
Erlebnis Modellbahn
Messe Dresden

10. - 12. MÄRZ 2017:
Faszination Modellbahn
Messe Sinsheim

5. - 9. APRIL 2017:
Intermodellbau
Westfalenhallen Dortmund

Impressum

MODELLEISENBÄHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Partner (abp), Alexander Bergner (ba),
Korbinian Fleischer (kf), Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Rainer Albrecht, Hendrik Bloem, Andreas Dollinger,
Dr. Karlheinz Hauke, Richard Oed, Helge Scholz,
Markus Tiedke

ARTDIREKTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de

Martina Just, Telefon (08141) 53481-154,
Fax (08141) 53481-150, m.just@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 28, ab 1.1.2016,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

VERTRIEB

Elisabeth Menhofer (Vertriebsleitung, (08141) 53481-107)
Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst,
(08141) 53481-103)

Ingrid Haider, Angelika Höfer, Sandra Corvin,
(Bestellservice, (08141) 53481-0)

SEKRETARIAT

Petra Schwarzendorfer, Melanie Hilpert

ABONNENTEN-SERVICE

FUNKE direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@funkedirekt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,90 €
Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 57,40 €
Großes Abonnement 74,- €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 68,60 €;

Großes Abonnement 82,- €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

Der MODELLEISENBÄHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422

VGB
VERLAGSGRUPPE BAHN



FOTO: JÜRGEN NEKENBRECHER

DER ZUG DES WIRTSCHAFTSWUNDERS

Vor 60 Jahren begann mit dem VT 11.5 ein neues Reisezeitalter bei der DB. Wir blicken auf die Geschichte dieses Zuges und das TEE-Zeitalter zurück.



FOTO: JÖRG CHOCHOLATY

STEINKUNST

Jörg Chocholaty zeigt im ersten Teil seines Werkstattberichts, wie das Tunnelportal dieser Gebirgsbahn in der Baugröße H0m entstanden ist.

AUSSERDEM

An meinem Küchentisch

Wir zeigen Ihnen hilfreiche Basteleien, die ohne Werkzeugarsenal und in überschaubarer Zeit Erfolge ermöglichen.

Skandinavische Attraktion

Die Flams-Bahn, eine der bekanntesten norwegischen Bahnstrecken, ist auch in 1:87 beeindruckend.

Modernisierungswelle

In den letzten Jahren beschaffte die DBAG zahlreiche neuartige Bahndienstfahrzeuge.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Das April-Heft
erscheint am
15. März
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Mittwoch



FOTO: KARL-HEINZ METZNER

BÄNKELWAGEN FÜR DEN IK-ZUG

Mit einfachen Mitteln und etwas Geduld lässt sich ein offener Sitzwagen der S.O.E.G. nachbauen.



FOTO: REINER HEINRICH

EISENBAHN AN DER KÜSTE

Rostock verbinden viele zunächst mit Ostsee und Hafen. Doch auch die Eisenbahn hat dort Tradition.



FOTO: BAUER-PORTNER

VIelfÄLTIGE ALTMARK

Die Modulanlage der „Eisenbahnfreunde Kleinbahnen der Altmark Berlin e.V.“ entführt in längst vergangene Zeiten.



VIEL SCHOTTER FÜR WENIG KIES!

**EXKLUSIVMODELLE -
NUR BEI UNS ERHÄLTlich!**



Roco 56363
Talbot-Schotterwagen, DB,
Ep.IV, gelb
Auslieferung: ca. KW 23

Roco 56364
Talbot-Schotterwagen, DB AG,
Ep.VI, rot
Auslieferung: ca. KW 27

Roco 56359
Talbot-Schotterwagen, DB,
Ep.III, braun
Auslieferung: ca. KW 7

Roco 56360
Talbot-Schotterwagen, DB,
Ep.IV, türkis
Auslieferung: ca. KW 11

Roco 56361
Talbot-Schotterwagen,
K.bay.Sts.B., Ep.I, grün
Auslieferung: ca. KW 15

Roco 56362
Talbot-Schotterwagen, DRG,
Ep.II, grau
Auslieferung: ca. KW 19

LIMITIERT AUF JE 500 STÜCK
Preis je Wagen: **15,99 €**

UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528 - 441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 16
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de/shop

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka

44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 6–8
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein

52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 023 31-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merchweiler · Auf Pfulhist 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress

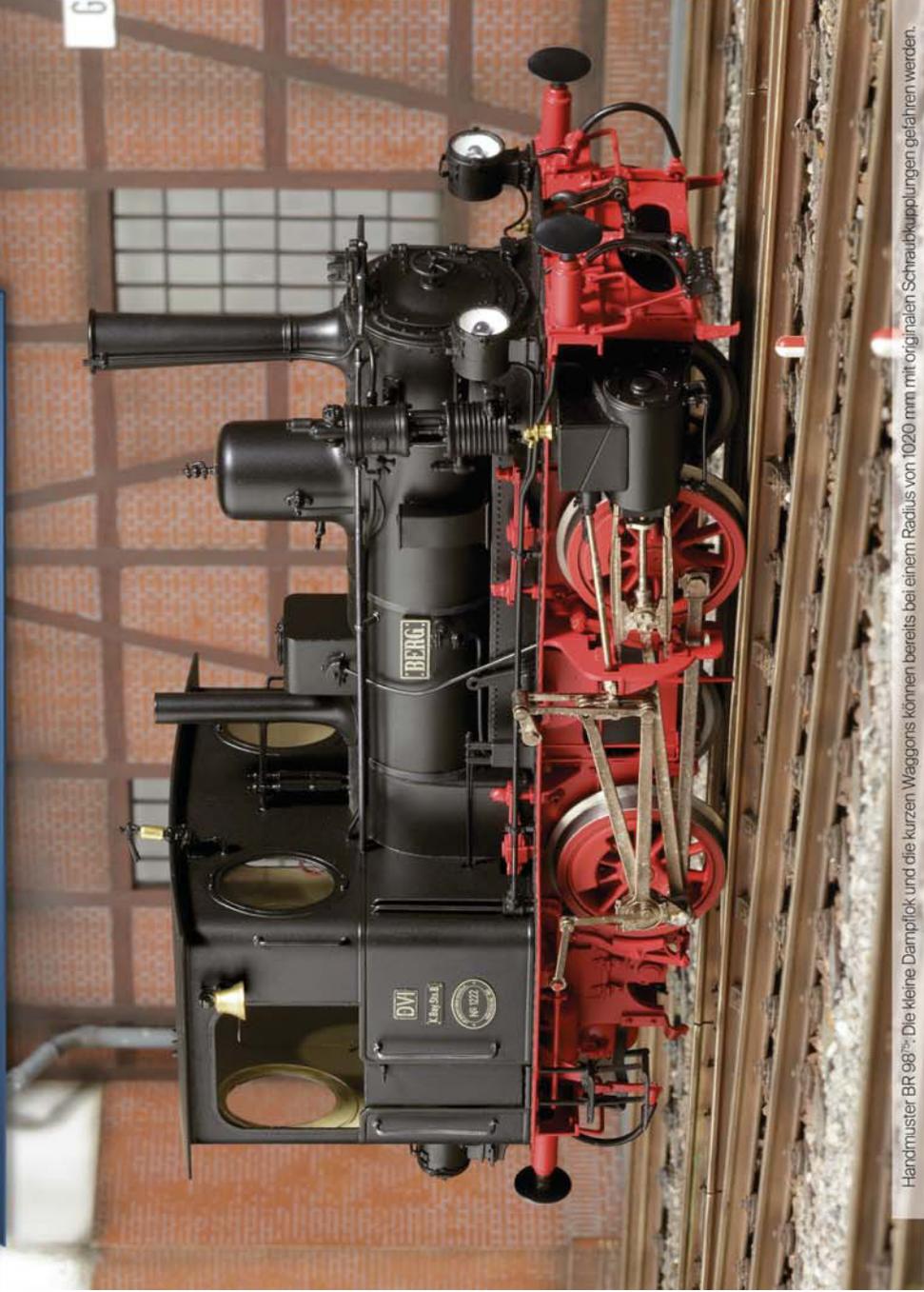
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



Startset „BR 98“

Jetzt für 1.290,- €
vorbestellen!



Handmuster BR 98™: Die kleine Dampflok und die kurzen Waggons können bereits bei einem Radius von 1020 mm mit originalen Schraubkupplungen gefahren werden.

Einsteigen bitte!

Auch im Maßstab 1:32 kann in nahezu jedem Raum eine Anlage entstehen. Wichtig dabei ist die Wahl des Themas und die Möglichkeit der individuellen Planung. Gerade dies erfüllen oft Startsets mit starkem Gleisplan und Raster nicht. Zudem soll der sukzessive Ausbau hinsichtlich Fahrzeugen, Gleisen und Digitaltechnik möglich sein. Daher haben wir uns für die Trennung der unterschiedlichen Bereiche für

unsere Sets entschieden. Eines bleibt jedoch gleich, der günstigste Preis! Bei den Startsets von KM1 haben Sie Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf der Komponenten. Unsere BR 98™ ist bereits mit Digitaldecoder, radsynchronem Rauchentwickler und Sound ausgestattet und ganz aus Metall gefertigt. Bei den Güterwagen ist das Fahrwerk komplett aus Metall und voll detailliert ausgeführt. Alle Fahrzeuge sind kugellagert und mit vorbildgerechten Schraubkupplungen ausgestattet. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website und im aktuellen Hauptkatalog.



Klappdeckelwagen K06



Eiserner Kohlewagen O 02

NEM Set mit Lokomotive BR 98™, O 02, K 06
Epoche IIIa: Art.-Nr. 100008 Set NEM, Preis 1.290,- €
Epoche IIIb: Art.-Nr. 100009 Set NEM, Preis 1.290,- €

Limitierten Auflage von je 100 Exemplaren!

KM1

Modelle vom Modellbahner!

Tel: +49 (0)9072 - 922 670 • info@km-1.de • www.km-1.de

Irrtümer, technische und optische Änderungen vorbehalten.
Es gelten unsere AGBs.